

Menschen, Häuser, Orte, Daten

CHF 8.00 | EUR 6.50

ProgrammZeitung

Kultur im Raum Basel

September 2014 | Nr. 298



Cover: Theaterfestival Basel, 'Ganesh Versus the Third Reich',
Back to Back Theatre Australia, Foto: Jeff Busby ▶ S. 13

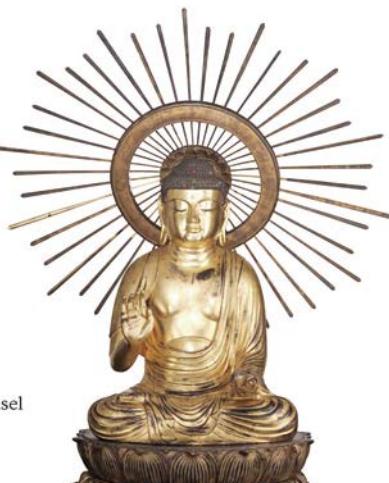
0.9
9 771422 689005



Ausstellung
22.8.2014 – 22.3.2015

FLICKWERK ZUR ERLEUCHTUNG

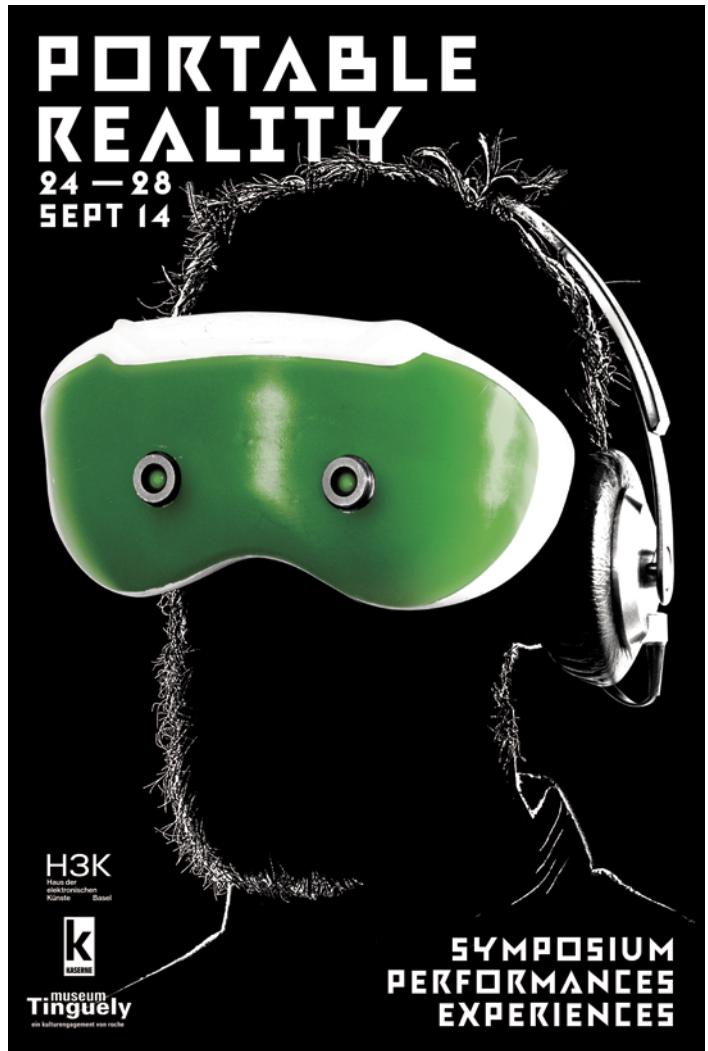
Das buddhistische Mönchsgewand



150
Jubiläum der diplomatischen Beziehungen
zwischen der Schweiz und Japan
1841-1991

Hedi Keller-Fonds des
FMB
FREIWILLIGER
MUSEUMSVEREIN
BASEL

Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, CH-4051 Basel
T +41 61 266 56 00
www.mkb.ch



H3K

K
KASERNE
museum
Tinguely
ein Kulturregiment von rechte

SYMPORIUM
PERFORMANCES
EXPERIENCES



Denk mal!

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Einem bekömmlichen Thema sind in diesem Jahr die «Denkmaltage» gewidmet: dem kulinarischen und gastronomischen Kulturerbe der Schweiz. Die von diversen Fachstellen für Archäologie und Denkmalpflege organisierten und von der Nationalen Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) koordinierten Anlässe im ganzen Land wollen ein breites Publikum ansprechen. Führungen, Vorträge, Exkursionen usw. machen mit Orten und Traditionen bekannt, in unserer Region diesmal in Arlesheim und Riehen. Neben der Besichtigung von Bauten aller Art gibt es Konzerte und Kindertheater, historische Tramfahrten und Mahlzeiten. Die «Denkmaltage» werden in 50 weiteren europäischen Ländern durchgeführt. Mehr zu Kulinarischem auf S. 5 und S. 15 – Tipps für hiesige Gastroperlen geben wir gerne an unseren Autor weiter ...

Kein erfreuliches, aber weitreichendes Thema ist der Erste Weltkrieg, dem derzeit vielerorts gedacht wird. Welche Auswirkungen hatte er in der Schweiz? Ausstellungen dazu sind soeben im Historischen Museum Basel und im Spielzeugmuseum Riehen angelaufen bzw. am Museum BL in Liestal in Vorbereitung. Eine Fülle von Publikationen zu «1914» ist greifbar, das «Kriegsromangeschäft» gedeiht freilich zu jeder Zeit. Verdienstvollerweise wurde auch ältere Lektüre wieder aufgelegt, etwa der Novellenband «Menschen im Krieg» von Andreas Latzko, der 1917 anonym im Zürcher Rascher Verlag erschien und als Antikriegsliteratur 1933 der nazistischen Bücherverbrennung anheim fiel. Oder Meinrad Inglins eindrücklicher Wälzer «Schweizerspiegel» von 1938, der nun in Auszügen auch als Hörbuch erhältlich ist. Der Roman schildert die Entwicklung einer grossbürgerlichen Schweizer Familie zur Zeit des Ersten Weltkriegs und gibt damit tiefen Einblick in helvetische Mentalität und Geschichte.

Die obige Abbildung ist übrigens ein Holzstich aus Karl Rössings «Literaturalphabeth», 1931/32 erstmals in der Berliner Zeitschrift «Die Literarische Welt» von Ernst Rowohlt und Willy Haas veröffentlicht, 1979 in Leipzig nachge-



druckt. Mehr zum Thema Druckgrafik lesen Sie auf S. 21. Ferner berichten wir im vorliegenden Heft u.a. über die Eröffnung des Jazzcampus (S. 11), das neue Festival Klangbasel (S. 9) und eine Ausstellung zu 60 Jahren Fernsehen in der Schweiz (S. 23).

• Zu Tisch, 21. Europäische Tage des Denkmals: Sa 13./So 14.9., div. Orte, www.hereinspaziert.ch

• Weitere Ausstellungen zur Schweiz im 1. Weltkrieg:

Landesmuseum Zürich; Fotostiftung Winterthur; Nationalbibliothek Bern; Museum für Kommunikation Bern u.a.

Andreas Latzko, «Menschen im Krieg», 6 Novellen, Milena Verlag, Wien.
200 S., gb., CHF 29.90

Meinrad Inglis, «Schweizerspiegel», Roman, Limmat Verlag, Zürich.
1200 S., Ln., CHF 55

Hörbuch (Auszüge), Christoph Merian Verlag, Basel. 4 CDs, 285 Min., CHF 34

Ausserdem: Theaterprojekt «Wider den Krieg» (Euripides «Troerinnen»),
Gymnasium Liestal: So 7. bis Mi 10.9., 20.30, Open-Air im Hof des
Antikenmuseums

Aus: Karl Rössing, «Literaturalphabeth», Jahresgabe der Pirckheimer-Gesellschaft im Kulturbund der DDR, Berlin 1979

Hauskultur

db. Das Septemberheft läutet jeweils einen neuen Jahrgang ein – bereits den 28.! Aufmerksame Lesende werden zudem entdecken, dass wir uns wieder einem Jubiläum nähern: dem 300. Heft. Dass wir uns dazu etwas Besonderes einfallen lassen, versteht sich von selbst. Die Novemberausgabe wird Ende Oktober mit Mehrwert erscheinen, Infos dazu folgen.

Satte 20 Jahre hat nun auch unser Ostschweizer Partnermagazin Saiten auf dem Buckel. Dies wurde Anfang August gebührend mit einem zweitägigen Fest gefeiert, mit Folksongs und Blues, Literatur und Video, Versteigerung und Afterparty. Auch wenn wir nicht dabei sein konnten, gratulieren wir den KollegInnen ganz

herzlich zum Jubiläum und wünschen eine vielseitige Zukunft! (Saiten-Kulturtipp ► S. 24)

Unsere langjährige, etwas «versteckte» freie Mitarbeiterin Claire Guerrier, die für unsere Webseite die Fotos zu Oliver Lüdis Kolumne «Alltag» liefert (deren Lektüre wir wieder einmal nachdrücklich empfehlen), Claire also eröffnet mit ihrer Kollegin Maya Totaro im Kleinbasel eine Beiz. Eingedenk ihrer Vielseitigkeit als Künstlerin, Köchin und Gastgeberin können wir dieses Lokal unbesehen empfehlen (La Fourchette, Klybeckstr. 122, ab September). Gerne verweisen wir auch auf den Kurs «Schreibzirkel» unserer Autorin Verena Stössinger, bei dem Schreibende ihre Texte in kleiner Runde besprechen können (4 x montags ab 29.9., 19 h, www.literaturhaus-basel.ch).

Inhalt

Redaktion	3
Kultursplitter	24
Kulturszene	25
Agenda	50
Kurse	83
Impressum	83
Ausstellungen & Museen	84 85
Essen & Trinken	86

ESPACE UN MUSÉE COURANT POUR D'ART UN ÉTÉ

PROLONGATION
JUSQU'AU
28 SEPTEMBRE

29.06 CHEVENEZ
T. 032 476 63 70

SA.—DI. 14H30—17H30
OU SUR RENDEZ-VOUS

INFO@COURANTDART.CH
WWW.COURANTDART.CH

„Auf Augenhöhe“ -
15 Basler Künstler
29. August bis
20. September 2014

Galerie „die Aussteller“
Temporär an der Maiengasse 7,
4056 Basel
www.dieaussteller.ch

Suzanne Daetwyler
Zsuzsa Füzesi Heierli
Verena Jeck
Michel Kapelli
Kreativwerkstatt Bürgerspital:
Markus Buchser
Bruno Hofer
Sebastian Kaeser
Oliver Reigber
Ronald Saladin
Werner Lutz
Eric Marchal
Erich Münch
Hans Remond
Leo Remond
Urban Sixer

Voce d'Argovia

das Aargauer Vokalensemble

Maria!?

Mit Werken aus 1500 Jahren Marien-Musik
mit Uraufführungen von Simon MacHale und
Markus J. Frey

13. September 2014

20.00 Uhr

Kartäuserkirche Basel

Eintritt: CHF 30 www.ticketino.com

Ö!

Ensemble
FÜR NEUE MUSIK

KONZERTE 2014/2015
AGGREGATSZUSTÄNDE

1

FLUKTUATION

WERKE VON
BALTAKAS, CHAN, CRUMB, SCELSI
SONTÖN CAFLISCH, WEHRLI

Fr 5. + Sa 6. September 2014 — Galerie Fasciati, Chur
So 14. September 2014 — Ackermannshof, Basel

2

FLUG

WERKE VON
HARVEY, PRITSCHARD, SCHLUMPF
WILDBERGER, YUN

Mo 20. Oktober 2014 — Theater Chur
Di 21. Oktober 2014 — Ackermannshof Basel

3

FLÜSSIG

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
PRE-ART UND DEM CONVERGENCE
NEW MUSIC ENSEMBLE

WERKE VON
BABAJANYAN, BRENNER, GAMSACHURDIA,
KORSUN, LEE, KALELI, SONTÖN CAFLISCH

Montag, 8. Dezember 2014 — Theater, Chur
Dienstag, 9. Dezember 2014 — Theater Rigiblick, Zürich
Mittwoch, 10. Dezember 2014 — Ackermannshof, Basel
Donnerstag, 11. Dezember 2014 — HEM, Lausanne
Samstag, 13. Dezember 2014 — Neubad, Luzern

4

WASSER & LUFT

WERKE VON
BOULEZ, GRISEY, HARVEY, KISHINO
ROMITELLI, WILDBERGER

Sa 7. Februar 2015 — Ackermannshof, Basel
So 8. Februar 2015 — Theater, Chur

5

STEIN & GAS

WERKE VON
KESSLER, NORGARD, PÄRT, RAVEL, XENAKIS

Fr 27. März 2015 Ackermannshof, Basel

Sa 28. März 2015 Theater, Chur

6

BETON

WERKE VON
GLOBOKAR, HARVEY, KISHINO
LINDBERG, MOGUILLANSKY

Di 12. Mai 2015 Ackermannshof, Basel

Mi 13. Mai 2015 Theater, Chur

ENSEMBLE Ö! IN DER SAISON 2014/15 MIT:
Irina Ungureanu (Sopran) Riccarda Caflisch (Flöte)
Manfred Spitaler (Klarinette) Jens Bracher (Trompete)
David Sontönn Caflisch (Violine) Genevieve Camenisch (Viola)
Christian Hieronymi & Martina Brodbeck (Violoncello)
Guy Frisch (Schlagzeug) Asiya Ahmetjanova (Klavier)
Francesc Prat & Andreas Brenner (Dirigenten)

THEATER CHUR

Vorverkauf: Tel 081 252 66 44
www.theaterchur.ch

A

www.ackermannshof.ch
Nur Abendkasse



Erotische Kulinistik – politisch gewürzt

ALFRED SCHLEINGER



Andersleben

DAGMAR BRUNNER

Kurzfilme zu allerlei Handicaps.

Alle zwei Jahre sind am Festival «Look & Roll» Kurzfilme zu sehen, die uns u.a. mit Befindlichkeiten von Menschen mit Behinderungen aller Art bekannt machen und ungewöhnliche, eindrückliche und mutmachende Lebensgeschichten erzählen. Das Festival, seit 2006 von der Selbsthilfeorganisation Procap organisiert, ist das einzige seiner Art in der Schweiz und weltweit eines von ganz wenigen, und es setzt sich auch dafür ein, dass Kinoveranstaltungen für möglichst alle Menschen zugänglich werden. Dazu gehören etwa schwellenfrei erschlossene Lokalitäten, Audiodeskription und spezielle Untertitel für Hörgeschädigte sowie die Übertragung von Redebeiträgen in die Gebärdensprache.

Für die fünfte Ausgabe des Festivals wurden zahlreiche Kurzfilme aus aller Welt visioniert und von einer Jury 23 herausragende Werke aus 12 Ländern ausgewählt, die nun prämiert werden; für die 5 Preise stehen insgesamt 18'000 Franken zur Verfügung. Zur Eröffnung ist als Ehrengast Nikki Rappl, Schauspieler im Film «Vielen Dank für Nichts» eingeladen. An den folgenden drei Tagen werden in acht Blöcken Kurzgeschichten geschildert über Menschen mit Mobilitäts-, Lern-, Seh- oder Hörbehinderung, Sprechstörung, psychosoziale oder sonstige Einschränkungen. Freiwillig Helfende unterstützen das Festival, und auch für Verpflegung vor Ort ist gesorgt. Nach Basel wird «Look and Roll» in weiteren Orten im In- und Ausland gastieren.

«Look & Roll»: Mi 24.9., 19 h (Eröffnung), bis Sa 27.9.

Kultkino Atelier ► S. 46, www.lookandroll.ch

Do bis Sa ab 13.30, Preisverleihung Sa 27.9., 19.30

Weitere Festivals: 12. «Fantoche», Animationsfilme:

Di 2. bis So 7.9., Baden, www.fantoche.ch

10. Zurich Film Festival: Do 25.9.–So 5.10., www.zff.com

Filmstill aus
«Der Koch»

Martin Suters «Der Koch» verführt jetzt im Kino.

Manchmal kann ein Film – selten genug – besser sein als das Buch, das ihm zugrunde liegt. Etwa wenn die Kinoadaption in ihrer greifbaren Sinnlichkeit einem nicht nur Augen und Herz übergehen lässt, sondern förmlich vorgibt, man könne die Dinge auch riechen und schmecken. Der Verfilmung «Der Koch» nach dem Roman von Martin Suter gelingt genau dies. Regisseur Ralf Huettner zelebriert darin Zubereitung und Genuss exotischer Speisen so bildhaft und genüsslich, wie es Suters papierene Rezepte nie können. Das zischt und dampft, brutzelt und brodelt in allen Farben und Aggregatzuständen, dass einem unweigerlich das Wasser im Mund zusammenläuft.

Es ist eine ganz besondere Kochkunst, der hier gehuldigt wird. Maravan, ein junger tamilischer Flüchtling in der Schweiz, beherrscht die Zubereitung ayurvedischer Gerichte mit aphrodisischen Wirkungen. Mit einer Kollegin entwickelt er daraus ein Geschäftsmodell, das Catering «Love Food», mit dem erotisch bedürftigen Paaren wieder auf die Sprünge geholfen werden soll. Doch die Lustkulinarik hat eine bewegte Vor- und Folgeschichte.

Zwischen Profit und Ethik. Der Bürgerkrieg in Sri Lanka hat mehr als 100'000 Opfer gefordert, darunter auch Maravans Eltern. Wie 40'000 andere tamilische Flüchtlinge kommt der junge Mann (Hamza Jeetooa) in die Schweiz und schuftet in einem Edelrestaurant als Küchenhilfe auf der untersten Hierarchiestufe. Wegen eines kleinen Vergehens wird er fristlos entlassen. Die Service-Kollegin Andrea (Jessica Schwarz), die Kontakte zu einer Paartherapeutin hat, ermuntert ihn zur Catering-Idee. So ist bereits ein erstes Kundensegment gesichert, das sich allerdings als wenig krisenfest erweist. Andrea drängt darauf, die Kundschaft in den Polit- und Wirtschaftsbereich auszuweiten. Und wie es Zufall und Drehbuch so wollen, tummeln sich hier auch die Waffenhändler, die am kriegerischen Konflikt in Maravans Heimat ihre dreckigen Millionen verdienen. Die Geschichte im Schussfeld von Sex, Profit und Ethik eskaliert.

«Der Koch» ist erotokulinarische Hymne, Waffenkrimi, bittersüße Romanze und Gesellschaftssatire in einem. Die politischen Zusammenhänge sind im Film zwar stark vereinfacht, aber doch immer präsent. Die kulturbedingten Konflikte in der tamilischen Exilgemeinschaft grundieren selbst Maravans private Liebesgeschichte. Auch wenn die «Love Food»-Episoden manchmal ins Klamaukige abrutschen, garantiert «Der Koch» ein so lustvolles wie nachdenklich stimmendes Kino-Menü.

Der Film läuft ab Do 4.9. in einem der Kultkinos.

Wie unterm Mikroskop

ALFRED SCHLIEDER

Tierisch menschlich

ALFRED SCHLIEDER

Debütfilm *«Of Horses and Men»*.

Die absonderlichsten Geschichten kommen nicht selten von den Rändern der Welt. Dem Isländer Benedikt Erlingsson (Regie und Drehbuch) ist mit seinem Erstling ein filmisches Kleinod gelungen. Lakonisch, aber grandios bereit in seinen Bildern. Mit surrealen Einsprengseln und doch ganz in der kargen isländischen Wirklichkeit verwurzelt. Eine so tragische wie komische Parabel über das Zusammenleben von Mensch und Tier. Die lose verknüpften Episoden erzählen von Liebe und Tod, Begehrten und Rache, Einsamkeit und gesellschaftlicher Kontrolle. Eine junge Frau erkämpft ihre Emanzipation in der männerdominierten Reiterwelt. Mal hat's die Wucht eines antiken Schicksaldramas, mal den trockenen Humor eines Kaurismäki.

Menschliches spiegelt sich im Tierischen und umgekehrt. Beim Ritt zu seiner Verehrerin besteigt ein schwarzer Hengst vor aller Augen (bzw. Ferngläser) die Schimmelstute des Reiters. Vor Scham und verletztem Stolz erschießt er sein Lieblingstier. Ein anderer überlebt einen Schneesturm nur, indem er sein Pferd aufschlitzt, ausweidet und sich im warmen Tierbauch verkriecht. Wie bei einer Geburt wird er wieder in die kalte Welt hinausgezogen. So abstrus einzelne Episoden in der Nacherzählung wirken mögen, der Filmer liebt sichtlich Land, Leute und Tiere und verachtet sie nicht. Die Kamera fängt die Pferde im wilden Galopp und in stoischer Ruhe ein, sie feiert ihre Schönheit ohne Pathos. Gleichermaßen gilt für die urtümliche isländische Vulkanlandschaft. Keine Kalenderbilder für die Tourismusförderung, sondern einfach – Heimat, mit all ihren Abgründen.

Der Film läuft ab Do 11.9. in einem der Kultkinos.

«Class Enemy» seziert die prekäre Dynamik in einer Schulklasse.

Die Ausgangslage scheint fast trivial: Eine Gymnasialklasse kurz vor dem Abschluss erhält einen neuen Lehrer, weil die Vorgängerin ein Kind bekommt. Die Kollegin hatte einen sehr nahen, übermütterlichen Kontakt gepflegt zur Klasse, der Neue erscheint deutlich anspruchsvoller und setzt auf Distanz, Disziplin und Eigenständigkeit im Denken. Das löst sofort eine Dynamik aus zwischen Anpassung, Verunsicherung und offenem Widerstand. In diese explosive Mischung fällt die Nachricht vom Selbstmord Sabinas, der stillsten Schülerin. Und schnell ist für die meisten der Schuldige gefunden: der neue, überstrenge Lehrer.

Der slowenische Regisseur Rok Bicek thematisiert in seinem Erstling nicht die Problematik des jugendlichen Suizids, sondern er fokussiert ganz auf die Auswirkungen, die dieser Selbstmord in der Klasse und im System Schule hat. In einem hochspannenden Prozess zeigt er die wechselnden Koalitionen, Erklärungsversuche und Schuldzuweisungen bis hin zu den Auseinandersetzungen in der Lehrer- und Elternschaft. Das nimmt einen beim Zuschauen im Doppelsinn ganz schön mit.

Schmerzhafter Prozess. Denn Gewissheit ist gerade nicht das, was dieser Film vermitteln will. Wir werden vielmehr immer skeptischer gegenüber den eigenen vorschnellen Urteilen. Ist dieser Lehrer wirklich so kalt und herzlos, wie er wirkt? Welchen sonstigen Frust werfen die Jugendlichen in ihre Revolte? Wie sehr geht es ihnen um die tote Kollegin? Wer kannte sie denn überhaupt wirklich? Wie hilflos und verbohrt können Eltern und Unterrichtende sein? «Class Enemy» zeigt diesen schmerzhaften Verarbeitungsprozess wie unter einem Mikroskop. Der Raum Schule wird praktisch nicht verlassen. Das gibt der Versuchsanordnung zusätzlich etwas Klaustrophobisches. Dazu passen die kühlen, blassen Farben, in die alles getaucht ist. Starre Räume, starre Bankreihen, starre Denkweisen. Der Film reisst sie Schritt für Schritt auf.

Igor Samobor spielt diesen Lehrer grossartig. Auch wenn er das Beste will und man durchaus gewillt ist, ihm in einigem recht zu geben, fröstelt es einen vor dieser undurchdringlichen, überkontrollierten Miene. Hervorragend in Szene gesetzt ist auch die ganze Klasse, die durchgehend von Laien dargestellt wird. Die verschiedenen Charaktere wirken so authentisch, als würden sie sich selber spielen. Wenn sich der Lehrer am Schluss der Kritik stellt, bringt es eine Schülerin bewegend auf den Punkt: «Sie haben Sabinas Tod als Lehrbeispiel betrachtet und nicht als Tragödie.»

Der Film läuft ab Do 4.9. in einem der Kultkinos ► S. 46

Filmstill
aus «Class
Enemy»



Der Kampf für Lebensfreude

ALFRED SCHLIEDER



Ken Loachs *«Jimmy's Hall»* ist hoffentlich nicht sein letzter Film.

Was haben ihm jene, die sich darüber ärgern wollen, dass hier einer seinen Themen ein Leben lang treu bleibt, nicht alles vorgeworfen. Humorlos sei seine ständige Anklage der sozialen Ungerechtigkeit. Er könne keine Liebesgeschichten erzählen. Seine Welt sei unsinnlich und aufgeteilt in Schwarz und Weiss, in Gut und Böse. Dass das Gegenteil richtig ist, beweist auch der jüngste Film des inzwischen 78-jährigen Ken Loach.

«Jimmy's Hall» blendet kraftvoll zurück in die Zeiten der irischen Unabhängigkeits- und Bürgerkriegswirren der 1920er- und frühen Dreissigerjahre in Irland und erzählt nach einer wahren Geschichte den Kampf der einfachen Bevölkerung für ein selbstorganisiertes Freizeitzentrum. Hier finden politische Bildung und Boxtraining, Näh- und Tanzkurse, Theaterspiel und Lesezirkel statt. Ein Ort des Gemeinschaftsgefühls und der Lebensfreude im kargen Alltag des Landvolks. Für den Pfarrer (Jim Norton) aber ist der Treffpunkt ein Sündenpfuhl, eine Brutstätte der Subversion, und mit der Macht der örtlichen Autorität predigt er von der Kanzel herab heftig gegen ihn an.

Machtzersetzender Humor. Am Anfang des Films kehrt Jimmy Gralton (Barry Ward) aus dem Exil in den USA zurück nach Irland und lässt sich von der tanzfreudigen Jugend für die Wiedererrichtung dieses Zentrums gewinnen. Am Schluss ist die Tanzhalle niedergebrannt, und Jimmy wird erneut ins Exil getrieben. Und dennoch ist das kein niederschmetternder Film. Denn er atmet in jeder Szene, dass Lebensfreude sich nicht langfristig unterdrücken lässt, dass Widerstand, Empathie und Solidarität sich lohnen und dem Leben Sinn geben, auch wenn man vorläufig unterliegt. Die grösste Entwicklung macht ausgerechnet der Pfarrer durch, der erkennen muss, dass Jimmys Haltung all seinen Verfolgern um Welten überlegen ist.

Gibt es eine zartere Art, eine Liebesgeschichte tragend zu machen, ohne damit alles andere zu überdecken oder ins Seifige abzurutschen, als es Ken Loach in *«Jimmy's Hall»* gelingt? So wie ein Kleid zum Bild dieser schmerzlichen Liebe wird, so ist der ungestüme Tanz von Alt und Jung, der den Film durchzieht, eine Metapher für die gemeinschaftsbildende Lebensfreude. Links sein heisst bei Ken Loach auch Genuss und Spass für alle. Eine Haltungsfrage. Das gilt nicht zuletzt für den Humor. Das Lachen hat auch in diesem jüngsten Film des kämpferischen Briten eine klare Richtung, es zersetzt Autoritäts- und Machtgehabe. Ein Vergnügen.

Der Film läuft derzeit in einem der Kultkinos.

Strudel der Gier

ALFRED SCHLIEDER

Der Thriller *«Il capitale umano»*.

Paolo Virzìs Film zielt in die Eingeweide zweier norditalienischer Familien und gleichzeitig des Finanzkapitalismus. Serena Ossola und Massimiliano Bernaschi sind ein Liebespaar und stehen vor ihrem Schulabschluss. Serenas Vater Dino, ein verkrachter Immobilienhändler, wittert in der Liaison seiner Tochter die Chance, sich an den Spekulationsgeschäften der reichen Familie Bernaschi beteiligen zu können. Doch die Börse kriselt, Dino droht das gesamte Geld, das er aufgenommen hat, zu verlieren. Zudem reisst ein Unfall, bei dem ein Radfahrer zu Tode kommt und Massimilianos Auto involviert war, die beiden Familien in einen heillosen Strudel.

Zusätzlich spannend wird die Geschichte, weil Virzì sie dreimal aus verschiedenen Perspektiven erzählt, aus jener Dinos, aus der von Massimilianos Mutter Carla und schliesslich aus jener Serenas. Das fächert Faktenlage und Wahrnehmungen immer wieder neu auf und wirft auch das Publikum in einen Schüttelbecher. Das Ereignis des Films ist aber Valeria Bruni Tedeschi als Carla. Sie zeigt die Leere, Fürsorglichkeit und Zerrissenheit dieser Grossbürgergattin hinreichend vielschichtig und sensibel. Am Schluss bringt sie die Logik der Finanzspekulationen ihres Mannes kühl auf den Punkt: «Ihr habt auf den Zusammenbruch des Landes gesetzt, und ihr habt gewonnen.»

In Italien ist *«Il capitale umano»* mit Preisen förmlich überschüttet worden. Einzelne Schwächen sind dennoch nicht zu übersehen. Fabrizio Bentivoglio raubt der Rolle Dinos durch sein Chargieren viel Glaubwürdigkeit. Und manchmal knarren die dramaturgischen Scharniere überdeutlich, etwa wenn Dino die Mails seiner Tochter lesen muss, damit die Katastrophe ihren Fortgang nehmen kann. Zudem wäre ein etwas weniger versöhnlicher Schluss wohl um einiges realistischer gewesen.

Der Film läuft ab Do 11.9. in einem der Kultkinos ► S. 46



Kapaune und Kastraten

DAGMAR BRUNNER



G.F. Händel,
Collage:
Katharina Eicke

Ein musikalisch-poetisches Porträt von Händels Person und Zeit.

Wer weiss schon Genaueres über das Leben der ‹gewöhnlichen› Leute im Schatten grosser Geister? Über die Freuden und Leiden der treuen Dienstboten, des Pflegepersonals? Selbst über Sekretäre und Geliebte ist oft wenig bekannt, und auch wenn sie ihre Umgebung verlassen, werden sie ihre ‹Meister› kaum los, sind diese lebensbestimmend. So ergeht es auch zwei ZeitgenossInnen Händels, die sich am Tag von dessen Beisetzung in London treffen, am 20. April 1759. Unabhängig voneinander hat es sie nach der gross angelegten Trauferfeier in Westminster Abbey noch-

mals zu Händels Haus gezogen, wo sie sich nun gemeinsam an ihre gar nicht nur leichte Zeit mit dem Maestro erinnern: die italienische Sängerin Margherita Durastante und der deutsch-stämmige Sänger Gustavus Waltz, der auch Händels Koch gewesen sein soll. Dabei entsteht ein farbiges Bild der Persönlichkeit Händels, kommen dessen Charakter und Befindlichkeit, Vorlieben und Beziehungen, Erfolge und Niederlagen, Wirkungsorte und Pläne zur Sprache. Auch seine barocke Epoche wird lebendig, mit ihren Intrigen und Opernskandalen, den üppigen Speisen, glanzvollen Festen und anstrengenden Reisen.

Galantes Monster. Dieser ‹Mann-Berg›, wie Jonathan Swift ihn nannte, war gebürtiger Sachse (geb. 1685), ein virtuoser Musiker und vitaler Unternehmer, der Rembrandts Bilder, deftige Kost und derbe Witze mochte, sprachbegabt und weltgewandt, ein ‹Meister der Affekte› und diskreter Liebhaber. Reich geworden, spielte er auch für Arme, später erblindete er, und seine Musik hält bis heute die Sehnsucht nach ‹Arkadien› wach.

Einblicke in Leben und Umfeld dieses Genies bietet eine Konzert-Lesung nach einer Idee der Sängerin und Flötistin Katharina Eicke. Unter dem Titel ‹Händels Koch oder Das beste Rezept für Arkadien› hat sie mit Nadia Carboni (Klavier), Christian Hickel (Cello) und Christopher Zimmer (Text) ein Pasticcio mit Arien und Instrumentalstücken von Händel erarbeitet. In einer kurzweiligen Stunde lässt das Ensemble das ‹galante Monster› und seine bezaubernde Musik nach akribisch recherchierten Quellen aufleben; danach wird angestossen.

•Händels Koch: Di 23.9., 19.30, Allg. Lesegesellschaft ALG, Münsterplatz 8

Ausserdem: ‹Ombra cara›, Vokal- und Instrumentalwerke von Händel: Fr 26.9., 19.30, Stadtcasino. Mit Bejun Mehta (Countertenor) und dem Freiburger Barockorchester, Leitung Gottfried von der Goltz, www.famb.ch

Auf Erfolgskurs

ALFRED ZILTENER

30 Jahre Kammerorchester Basel.

Am Anfang stand die Begeisterung einiger Studierender aus Schweizer Musikhochschulen um den Dirigenten Johannes Schlaefli. In dessen Chor sangen sie, organisierten gemeinsame Musiklager – und gründeten ein selbstverwaltetes Orchester, die Serenata Basel. Im November 1984 stellten sie sich dem hiesigen Publikum vor. Sie seien ein qualitätsbewusstes, ehrgeiziges Ensemble gewesen, erzählt der Geiger Matthias Weibel, der danach dazu stiess und heute noch mitwirkt. Doch die Serenata blieb ein regionaler Klangkörper. 1999 trennte sich das Orchester daher von seinem Dirigenten und wagte den radikalen Neubeginn. Zunächst benannte es sich um in Kammerorchester Basel (KOB) in kühner Anlehnung an

Paul Sachers 1987 aufgelöstes Basler Kammerorchester. Auch inhaltlich knüpfte es an Sacher an und pflegte vor allem Musik aus Barock und Klassik sowie den Neoklassizismus des 20. Jahrhunderts. Dass dafür der renommierte Alte Musik-Spezialist Christopher Hogwood als Principal Guest Conductor gewonnen werden konnte, war ein Glücksfall. Sein Engagement öffnete viele Türen und weckte das Interesse anderer grosser KünstlerInnen an der Basler Formation. Vor allem aber war er, so Weibel, ‹ein guter Orchestertrainer› und brachte das Ensemble in erstaunlich kurzer Zeit auf internationales Niveau. Heute gehört das KOB zu den führenden Kammerorchestern weltweit, ein präzis, farbenreich und lebendig agierendes Ensemble mit einem unverwechselbaren Klang, dessen Mitglieder auf Barockinstrumenten ebenso selbstverständlich spielen wie auf modernen. Es ist in allen bedeutenden Konzertsälen der Welt aufgetreten, mit eigenen

Programmen oder auf Tournee mit Stars wie Cecilia Bartoli und Rolando Villazon. Es hat zahlreiche CDs eingespielt, darunter eine viel gelobte Gesamtaufnahme der Sinfonien von Ludwig van Beethoven unter Giovanni Antonini. Mit ihm ist nun auch eine Aufnahme aller 107 Sinfonien Joseph Haydns geplant.

Glücklicherweise bleibt das KOB trotz des grossen Erfolgs Basel treu. Die neue Saison bringt vielversprechende Orchesterkonzerte, nächtliche Kammermusik sowie Projekte für Kinder und Jugendliche. Sie beginnt im Rahmen des Festivals Klangbasel (S. 9) mit einer Uraufführung des jungen Komponisten Maurilio Cacciatore und Beethovens Neunter Sinfonie unter Antonini.

Kammerorchester Basel spielt Beethoven:
Sa 20.9., 19.30, Stadtcasino Basel

Ein Fest für die Musik

ALFRED ZILTENER

Das Festival Klangbasel präsentiert die Vielfalt des Basler Musiklebens.

Das Barockorchester La Cetra und die Band Tango Crash, die Jazzsängerin Lisette Spinnler und der Altus Andreas Scholl, die Mädchenkantorei Basel (mit ihrer neuen Leiterin Marina Niedel) und das Alphorn-Quartett Hornroh sowie viele andere Basler Musikschauffende treten bei der ersten Auflage des Festivals Klangbasel auf – die Veranstalter rechnen mit rund 500 Mitwirkenden. Initianten des Anlasses sind Hans-Georg Hofmann, der künstlerische Manager des Sinfonieorchesters, und Stephan Schmidt, der Leiter der Musikakademie.

Was aber ist der Sinn dieses neuen Festivals zwischen dem Theaterfestival (S. 13), Culturescapes und den Martinu-Festtagen? In den letzten Jahrzehnten, erklärt Hofmann, sei die einstige «Musikstadt» Basel vor allem als Stadt der Museen und bildenden Künste wahrgenommen worden, die Musik habe an Stellenwert verloren. Klangbasel wolle daher in konzentrierter Form den Reichtum des Musiklebens vor Ort aufzeigen.

Das Festival soll alle zwei Jahre durchgeführt werden und jeweils ein Quartier der Stadt bespielen. Zum Auftakt hat man sich fürs Kleinbasel entschieden und den Anlass mit der Eröffnung des Jazzcampus der Musikhochschule verknüpft (S. 11). Das Konzept ist inspiriert von der Museumsnacht: Jeweils vormittags finden an Dutzenden von Spielstätten rund einstündige Konzerte aller Stilrichtungen statt. Die Gäste können von Ort zu Ort flanieren, und natürlich hofft Hofmann, dass sie dabei auch Musik entdecken, die ihnen bisher fremd war.

Neue Orte, neue Töne. Gespielt wird nicht nur in den üblichen Lokalitäten und Kirchen, sondern auch bei weniger bekannten, kleineren Veranstaltern. Bau-Art an der Feldbergstrasse etwa präsentiert u.a. eine Schubertiade und eine Carte Blanche für den Gambisten Paolo Pandolfo, im Vinyl-Mekka Platofon legen DJs auf, und im Clara-Brocki gastiert The bianca Story mit der Bühnenshow «M and the Acid Monks». Konzerte in Galerien, Restaurants, Privatwohnungen, in der Kasernenturnhalle und im Freien sind geplant.

Mit Klangbasel will Hofmann aber nicht nur das Publikum zur Begegnung mit unbekannter Musik verführen, sondern auch Kunstschauffende verschiedener Sparten miteinander vernetzen und zu gemeinsamen Projekten ermuntern, die im normalen, weitgehend vom Schubladendenken bestimmten Konzertbetrieb schwierig zu realisieren wären. Ansätze dazu finden sich bereits in diesem Jahr. So treffen sich in der Clarakirche zwei Meister der Improvisation, der Organist Rudolf Lutz und der Jazzpianist Hans Feigenwinter, und in der Kaserne kombiniert Hofmann Chorgesang mit elektronischer Musik. Noch weiter über die Grenzen schaut die Cembalistin Daniela Dolci. Im Union wird sie mit ihrem Barockensemble Musica Fiorita und indischen MusikerInnen Auszüge aus Jean-Philippe Rameaus Ballett-Oper «Les Indes galantes» und Musik aus Indien aufführen – dazu treten indische und europäische Tanzschauffende auf.

Festival Klangbasel: Fr 19. bis So 21.9., div. Orte, www.klangbasel.ch

Vorkonzert: Do 18.9., 21 h, Union, Klybeckstr. 95 (mit Andreas Scholl)

Eröffnung: Fr 19.9., 17 h, Jazzcampus, Utengasse 15 ► S. 11

Div. Tages- und Festivalpässe, Vorverkauf Bider & Tanner



Jazzsängerin
Lisette
Spinnler,
Foto: zVg

Culturescapes: Tokio

db. Seit 150 Jahren pflegen die Schweiz und Japan diplomatische Beziehungen, weshalb manchenorts derzeit versucht wird, vertiefte Einblicke in Geschichte, Gesellschaft und Kultur des fernen Landes zu vermitteln. Auch das diesjährige Festival Culturescapes widmet sich der Metropole Tokio und zeigt in acht Schweizer Orten ein breites Spektrum von Veranstaltungen zwischen Tradition und Cyberspace. Den Auftakt in Basel machen das Bunraku-Puppentheater, eine Teezeremonie und die Ikebana-Blumengesteckskunst sowie Präsentationen von Fotos und Kunstdokumenten, ferner stehen Animationsfilme, Theaterproduktionen, experimentelle Musik und Kunst auf dem Programm.

12. Culturescapes, Tokio: Sa 27.9. bis Sa 22.11., div. Orte, www.culturescapes.ch

Aber bitte unplugged!

MICHAEL BAAS

«Akustik in Agathen» pflegt möglichst unverstärkte Konzerte.

Der Name ist Programm: «Akustik in Agathen» – kurz AiA. Die Reihe in der kleinen Kirche im Schopfheimer Stadtteil Fahrnau präsentiert nach Möglichkeit akustische Konzerte. Unplugged ist zwar kein Dogma, aber doch eine Linie, die Bernhard Wehrle und Anja Lohse im intimen Ambiente der im frühen 18. Jahrhundert erbauten, Ende der 1990er-Jahre im Inneren sanierten früheren Pfarrkirche durchzuhalten versuchen und lange vor der neuen Leidenschaft für Unverstärktes etabliert haben.

Seit gut einem Jahrzehnt organisieren sie ehrenamtlich, mit privater Unterstützung, aber ohne institutionelle Förderung, vier bis sechs Konzerte pro Saison. Stilistisch oszillieren diese zwischen Folk-World und Jazz-Experiment, den Vorlieben des Veranstalter-Duos. «Wir finden interessante Grenzgänger zwischen Stilen mit oft ungewohnten Klängen», schildert der Lehrer und Radiomacher beim Freien Sender Wiesental. «Und mitunter finden diese auch uns», ergänzt die Mitarbeiterin der Volkshochschule beider Basel.

Kreativer Sound-Mix. In der Tat ist AiA längst in der Szene verankert: der Bassist Renaud Garcia Fons war schon zu Gast, ebenso der französische Serpentspieler Michel Godard oder das Ukulele Orchestra of Great Britain. Diese Saison wird von Arstdir aus dem isländischen Reykjavík eröffnet, der heimlichen Hauptstadt eines vielfältigen Sound-Amalgams auf elektronischer Basis. Auch Arstdir, die 2008 gegründete Indie-Folkband, mischt klassische Elemente mit Progressive Rock und Minimal Music zu einem mal melancholischen, mal düsteren oder treibenden, dann sehnüchtigen Gebräu und zeichnet sich nicht zuletzt durch mehrstimmige Gesänge aus, die auch mal a cappella erklingen. Stammbesetzung sind die Gitarristen Daniel Audunsson und Gunnar Már Jakobsson, Ragnar Ólafsson (Klavier) und Karl James Pestka (Violine); live kommt mitunter ein Cellist dazu. Das zweite AiA-Konzert bestreitet dann der inzwischen in Hamburg lebende Felix Meyer, ein Liedermacher, der zeitweise als Strassenmusiker unterwegs war und das Genre mitunter heute noch pflegt. In seinen zwischen Chanson und Gypsy-Swing angesiedelten Liedern verbreitet er nicht nur ansteckenden Groove, sondern auch oft einen leicht morbiden Charme des Verfalls. 2010 war er mit dem Förderpreis der Liederbestenliste ausgezeichnet worden, und das zweite Album «Erste Liebe/Letzter Tanz» erhielt 2012 beachtliche Resonanz.

«Akustik in Agathen», Kirchplatz 1, Schopfheim-Fahrnau
Arstdir: Sa 27.9., 20 h; Felix Meyer: Fr 7.11., 20 h,
Vorverkauf: Buchhandlung Uehlin, Schopfheim, 0049 7622 668230

Arstdir,
Foto: zVg



Ton und Text

DAGMAR BRUNNER

Vielsaitig, barock und humoresk.

Das internationale «Akkorde-Gitarren-Festival am Hochrhein» geht auch in diesem Jahr über Bühnen in den Gemeinden Bad Säckingen (D), Laufenburg (D), Rheinfelden (D/CH) und Wehr (D). Die zehn Konzerte präsentieren die ganze Bandbreite von Gitarren und Stilen; nebst Klassischem, Jazz, Latin- und Balkan-Rhythmen erklingen US-Standards und Eigenkompositionen, zudem werden ein Workshop und ein Musikfilm angeboten. Zu den Auftrtenden gehören das Münchner Gitarrentrio, die Schweizer Kummerbuben und der sizilianische Liedermacher Pippo Pollina. Unabhängig von diesem Festival sind auch in Basel im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs zahlreiche Konzerte für Gitarre zu hören. –

Eine Veranstaltungsreihe mit Musik, Texten und Licht ist den vier Jahreszeiten gewidmet. Jeweils zur Tagundnachtgleiche (Frühling und Herbst) sowie zur Sonnwende (Sommer und Winter) gestalten das Barockensemble Il Bacio und die Schauspielerin Serena Wey ein gemeinsames Programm, um mit dem Publikum den Übergang in eine neue Phase zu erleben und zu feiern. So wird etwa herbstlich inspirierte Kammermusik aus dem 17. und 18. Jhd. mit Gedichten von Ingeborg Bachmann, Rolf Dieter Brinkmann, R.M. Rilke, Luisa Famos u.a. ergänzt. Ein saisonaler Apéro beschliesst jeden Abend, an den Sonnwenden sind auch Tanzpartys vorgesehen. –

Anlässlich seines 100. Todestags wird Christian Morgenstern heuer besonders gewürdigt. So auch in einer musikalisch-literarischen Hommage, die 2012 bereits im Isaak gastierte und dem grossen Dichter auf beglückende Weise gerecht wird. Ein fünfköpfiges Team, darunter der lange am Theater Basel engagierte Schauspieler Klaus Henner Russius und die Sängerin Christine Hutmacher, bringt mit eigenen, beschwingten Vertonungen den vielschichtigen Ernst und Humor Morgensterns zum Ausdruck.

«Akkorde»-Gitarren-Festival: So 21.9. bis Do 30.10.,
div. Orte, www.akkorde-hochrhein.de

2. Internat. Gitarrenwettbewerb: Fr 12. bis Mo 15.9.,
Musik-Akademie und Stadtcasino,
www.guitarcompetitionbiasini.org

Jahreszeiten mit Il Bacio & Serena Wey: Sa 27./So 28.9.,
20 h (Herbst), Theatergarage, Bärenfelsstr. 20
Winter: 20./21.12., Frühling: 14./15.3.15,
Sommer: 20./21.6.15, www.theatergarage.ch

Morgenstern-Abend «Ein Viertelschwein und eine
Auftaktele»: Sa 20.9., 20.15, Theater auf dem Lande,
Trotte, Arlesheim ► S. 36

Willkommen im Jazzparadies!

TILO RICHTER

Der Jazzcampus wird seiner Bestimmung übergeben.

Zuletzt brauchte es einige Geduld bei allen Beteiligten – die Eröffnung des neuen Basler Jazzcampus im Kleinbasel wurde um neun Monate verschoben. Mit Semesterbeginn starten die Musik-Akademie Basel und die Musikhochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz nun inmitten der Altstadt durch und laden alle zum Mitfeiern ein. Insbesondere die künftigen Jazzstudierenden, die MusiksüherInnen und ihr Lehrpersonal dürfen sich auf einen architektonischen und akustischen Ort der Extraklasse freuen. In einem einst unscheinbaren Hinterhof, wo früher Maschinen produziert wurden, gut versteckt hinter mittelalterlichen Wohnhäusern, ist seit Mai 2011 eines der ungewöhnlichsten Musikschulgebäude Europas gewachsen.

Mit Mitteln (in ungenannter Höhe) der Stiftungen Levedo und Habitat realisierte das Architekturbüro Buol & Zünd den Umbau der historischen Gebäude und die dahinter liegenden, zwei- bis sechsgeschossigen Neubauten. Beide Stiftungen werden vor allem von Beatrice Oeri alimentiert, von deren Engagement für die Basler Jazzszene bereits The Bird's Eye Jazz Club profitiert. Für den künftigen Unterhalt und Betrieb des Jazzcampus sorgen die Musik-Akademie Basel und die Fachhochschule Nordwestschweiz.

Ein lebendiges Ganzes. Zu jenen, die die Idee eines Jazzcampus vehement verfolgt haben, zählt Bernhard Ley, Gründer und Leiter der ehemaligen Jazzschule Basel, heute Leiter der Abteilung Jazz innerhalb der Musikhochschulen FHNW. «Es ist ein einzigartiges Zentrum für Jazz in der Basler Altstadt. Ein inspirierender Ausbildungs-, Begegnungs- und Veranstaltungsort, der zu einer Plattform für Musikschauffende aus der ganzen Welt wird.» Für Ley ist der Campus ein «lebendiges Ganzes», von dem auch die Öffentlichkeit profitieren wird: Der im Neubau mit 50 Zimmern und Aufnahmestudios integrierte Jazzclub für bis zu 150 Gäste wird vermutlich schnell als neue Konzertlokalität in die Basler Kulturagenda Eingang finden. Mehrere Veranstaltungen pro Woche sind avisiert, die Regie führt hier die Studentenschaft.

Zum Auftakt bietet ein langes Wochenende beste Gelegenheit, die neuen Räume im Gebrauch zu erleben: Gleich nach dem Semesterstart für die 250 Schülerinnen und Schüler der Jazzschule (Musikschule), die 64 Studierenden und 45 Lehrpersonen der Musikhochschule lädt der Campus zum grossen Eröffnungsfest, das in Kooperation mit dem Musikfestival Klangbasel (S. 9) stattfindet.

Mittendrin präsent sein. Dass der Jazzcampus die weltbesten Dozierenden anziehen will, ist kein Geheimnis. Jo Dunkel von der Stiftung Habitat erläutert, dass kein Aufwand gescheut wurde, um ideale Voraussetzungen für Lehre und Performance zu schaffen. In Zusammenarbeit mit einer Gelterkinder Firma wurde im Vorfeld etwa das 1:1-Modell eines Unterrichtsraums für Akustiktests gebaut. «Fachleute aus Architektur und Akustik haben sich hier Hand in Hand dem Optimum angenähert. Dabei standen die spezifischen Wünsche der Lehrkräfte im Mittelpunkt.» Und auch die Lage in der Innenstadt ist für Dunkel ideal.



«Wir wollen nicht an der Peripherie, sondern mitten in der Stadt präsent sein.» Für Leben ausserhalb der eigentlichen Unterrichtszeiten sorgt zudem die Nutzung der Altbauten für Studenten-WGs und eine Wohnung für GastdozentInnen. Der Basler Campus steht – wie der Jazz in der Musik – für die Innovation: Einem geschichtsträchtigen Stadtort wird mit einer anderen Bestimmung eine neue Zeitschicht hinzugefügt.

Open House Jazzcampus: Fr 19. bis So 21.9., Utengasse 15, www.jazzcampus.com.

Mit Konzerten, Architekturführungen, Gesprächen, Food & Drinks

Ausserdem: Jazzfestival Freiburg: Fr 19. Bis So 28.9., div. Lokale, www.jazzfestival-freiburg.de

Reihe Jazz im Parterre, organisiert vom Jazzkollektiv Basel: Mo 29.9., 20.30, Parterre, www.jazzkollektivbasel.ch

Programm The Bird's Eye Jazz Club ► S. 38

Bald kein Geheimtipp mehr: Der neue Jazzcampus, Foto: Kathrin Schulthess

Föhnsturm und Totentanz

ALFRED ZILTENER

Das Theater Basel startet wetterföhlig.

Schon als Kind, erzählt der Musiker und Regisseur Christian Zehnder, habe ihn der Föhn fasziniert. Er habe sich diesen Wind, der die Dinge trügerisch nahe rückt, Kopfschmerzen und andere Beschwerden hervorruft und die sexuelle Lust stimulieren soll, als Frau vorgestellt, die aus dem Berg geboren wird. Am Theater Basel geht er nun dem Phänomen und seiner Bedeutung in der archaischen Mythenwelt der Alpen nach. Sein *zyklisches Wetterspiel* eröffnet im Foyer die neue Saison.

Zwar hat Zehnder das Stück konzipiert, doch mitgewirkt haben auch der Komponist Fortunat Fröhlich und der im April verstorbene Autor Urs Widmer. Dieser hat in lakonisch-kraftvollen Texten den Mythos von der Frau Föhn geschaffen, die vom Mannsberg ins Tal hinunter fährt, für Verwirrung und Zerstörung sorgt und schliesslich das Dorf in Flammen aufgehen lässt. Dazwischen schieben sich die skurrilen, in einem Kunst-Dialekt gehaltenen Dialoge eines clownesken Bauernpaares (gespielt von Carina Braunschmidt und Martin Hug).

Ballung und Auflösung. Urs Widmer hat an diesen Texten bis zuletzt mit Herzblut gearbeitet und gegen Schluss auch seinen eigenen Kampf gegen den Tod in eindrückliche Bilder gebracht. Dass er schliesslich eine Brücke schlägt vom Föhn zum Basler Totentanz, überrascht, ist in diesem Zusammenhang aber folgerichtig. Er hätte die Texte auch selber vortragen sollen; nun übernimmt der Schauspieler Hans Rudolf Twerenbold die Aufgabe.

Der Föhn bestimmt auch Fröhlichs Partitur für Instrumental-Ensemble und kleinen Chor, der die Talschaft verkörpert. Sie setzt den meteorologischen Zyklus von Ballung und Auflösung musikalisch um, der den Fallwind entstehen und verschwinden lässt. Erik Oña leitet das Ensemble Phoenix und einen von Fritz Naf handverlesenen neunköpfigen Kammerchor. Die Sopranistin Susanne Elmark singt die



Koloraturen der Frau Föhn. Zehnder selbst führt Regie und hat das Bühnenbild entworfen: einen mehrere Meter hohen Mannsberg, um den auf Schienen eine Lore kreist. Zudem ist er vom Tonband als Stimme des Bergs und am Schluss mit einem selber komponierten Alpsegen zu hören, der Melodik und Harmonik alter Bet-Rufe aufnimmt.

Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel: ab Di 16.9., 19.30, Theater Basel ► S. 34

Ausserdem: Tag der offenen Tür am Theater Basel: Sa 6.9., 11-17 h, Eintritt frei. Mit Darbietungen aus allen Sparten, Workshops, Führungen, Shows, Kostümverkauf und Kulinarischem

Martin Hug und Carina Braunschmidt als Bauernpaar, Foto: Karen Petermann

Charmante Nische

PETER BURRI

Theaterfabrik in Hegenheim.

Vier Jahre konnte das 2009 eröffnete Théâtre de la Fabrik in Hegenheim spielen, dann musste es von einem Tag auf den andern schliessen. Verschärft französische Gesetze verlangten weitere feuerpolizeiliche Massnahmen und einen behindertengerechten Zugang.

Nun aber feiert das Theaterchen in der früheren Garnspinnerei an der Rue de Bâle, die zum Basler Grenzübergang Hegenheimerstrasse führt, seine wundersame Auferstehung. Mit Hilfe des Schweizer Arealbesitzers Christoph Staehli konnte der Theatergründer Freddy Allemann die Kleinküche vom Keller ins Erdgeschoss der Kulturfabrik zügeln, wo sie nun einen abgetrennten Teil der Shedhalle belegt. Heller, freundlicher und mit

einem grösseren Podium präsentiert sich der neue Raum, und sogar eine Bar hat Platz gefunden. Doch es blieb – auch das war eine Auflage – bei 49 Sitzplätzen, was den intimen Charakter bewahrt.

Zur Krönung ihrer Bemühungen, aus der Not eine Tugend zu machen, konnten der Basler Allemann und sein Team unlängst den badisch-elsässischen Kulturpreis entgegennehmen, während die Bühne mit trinationalem Programm hierzulande noch ein Geheimtipp zu sein scheint. Das mag auch daran liegen, dass sie sich in einem ÖV-Niemandenland befindet. Nun aber wird auf Bestellung ein Shuttledienst ab Kannenfeldplatz angeboten. Als erste Basler Institution hat mittlerweile das Literaturfestival die charmante Nische in der Flugschneise des Euroairports entdeckt: Ende Oktober tritt dort der welsche, aus Rumänien stammende Schriftsteller Eugène (*Ein unfass-*

bares Land, Nagel & Kimche) auf, dessen performative Lesungen beim Publikum auf Begeisterung stossen.

Mit musikalischen Akzenten wie etwa der Basler Gruppe Prekmurski Kavbojci oder dem deutschen Boogie-Pianisten Thomas Scheytt mit seinen Chanson- und Kabarettabenden (von einer Hommage an Boris Vian bis zu den Berner Gebirgs-poeten) dürfte aber auch das vielfältige reguläre Programm des neuen Théâtre de la Fabrik am alten Ort den kleinen kulturellen Grenzverkehr beleben.

Prekmurski Kavbojci: Sa 13.9., 20 h; Knuth & Tucek: Sa 27.9., 20 h, www.theatredelafabrik.com

*PS: *Zeitreise im Elsass* war in der letzten Ausgabe der ProgrammZeitung (Nr. 297) an dieser Stelle als Titel zu lesen. Doch der beschriebene Ort Plombières-les-Bains liegt nicht im Elsass, sondern im Département Vosges (Region Lorraine).*

Körper, Grenzen, Utopien

INGO STARZ

Das Theaterfestival Basel spiegelt lokales und fernes Zeitgeschehen.

Die sommerliche Grossveranstaltung startet partizipativ in den September: Sie lädt die Bevölkerung in die Turnhalle auf dem Kasernengelände ein, wo man im Rahmen des Projekts *«home sweet home»* Modellhäuser gestalten darf. Das britische Kollektiv Subject To Change lässt Stadtutopien aus Karton erstehen, die zeigen, welche Anliegen die urbane Gesellschaft beschäftigen. Das Anlegen dieses ungewöhnlichen und einzigartigen Archivs wird mit einem Strassenfest abgeschlossen.

Brisante Fragen. Dass Rechtsextremismus und Antisemitismus in vielen europäischen Ländern (wieder) auf dem Vormarsch sind, ist heute nicht mehr zu übersehen. Selbst das Hakenkreuz, das in Europa ein für allemal mit dem Dritten Reich verbunden ist, kommt da und dort wieder zum Vorschein. Die Swastika ist jedoch viel älter und ein wichtiges, unbelastetes Symbol im Hinduismus. Das australische Back to Back Theatre geht davon aus und lässt die elefantenköpfige Gottheit Ganesha nach Nazideutschland reisen, um Hitler das Symbol zu entreißen. Die theatralen Verwicklungen, welche die vier Darstellenden mit Behinderungen und ihr Regisseur Bruce Gladwin durchmachen, beginnen in *«Ganesh Versus the Third Reich»* mit der Frage, wer Hitler, wer die Juden spielen solle. «Wer wen darstellen kann, wer die Deutungshoheit über eine Erzählung hat, wer in der Historie zum Subjekt wird und wer nicht – das ist der rote Faden.» (TAZ)

Aktuelle Themen. Die Asylfrage beschäftigt derzeit unseren Kontinent in besonderem Masse. Kein Tag vergeht ohne Nachrichten von Flüchtlingsdramen an den Mittelmeerküsten. Allzu passiv nehmen Politik und Gesellschaft das schreckliche Geschehen hin, manche glauben gar, dass sich mit der von der EU ins Leben gerufenen Frontex-Agentur Asylbewerber wirksam von Europa fern halten lassen. Das Gegenteil scheint der Fall zu sein, wenn man sich die stetig steigenden Personenzahlen vergegenwärtigt. Hans-

Werner Kroesinger, ein Pionier des dokumentarischen Theaters in Deutschland, nimmt mit seinem Stück *«Frontex Security»* Einblick in die Flüchtlings- und Asylpolitik Europas. «Kroesinger [betrachtet] die Grenzschutzagentur im grösstmöglichen historischen Kontext und arbeitet präzise heraus, an welchen Fixpunkten sich die europäische Asylpraxis jeweils durch welche Interessenlagen verändert hat.» (Der Tagesspiegel)

Starke Frauen. Der Tanz hat unter Carena Schlewitt einen wichtigen Platz im Programm der Kaserne erhalten. Am Festival bildet tänzerische Frauenpower einen markanten Schwerpunkt, dabei stehen Identitäten und Geschlechterkampf im Zentrum: Die Soli *«Yellow Towel»* von Dana Michel und *«Macho Dancer»* von Eisa Jocson verhandeln diese Themen in eindringlicher Weise. Michels Tanzstück wird von anhaltenden Transformationen bestimmt, die das Multiple einer Persönlichkeit hervortreten lassen. Widersprüchliche Elemente wie Freiheitsdrang und Anpassung geraten so in ein Zusammenspiel. Jocsons Performance zielt, wie der Titel verrät, auf den um Begehrungen buhlenden Mann. Das Stück entlarvt die Posen der in Nachtclubs tanzenden Männer als Ausdruck eines Körpers im Zeichen seiner Verwertbarkeit. In *«So Blue»* katapultiert die kanadische Ausnahmetänzerin Louise Lecavalier zunächst allein, dann im Duo mit Frédéric Tavernini Körperenergien in den Raum. Für die elektronischen Beats sorgt Mercan Dede.

Unheimliche Gegenwart. Der bekannte ungarische Theatertmacher Béla Pintér blickt in *«Unsere Geheimnisse»* nochmals hinter den Eisernen Vorhang, zeigt das furchterregende Klima im Budapest der 1980er-Jahre. In Anbetracht der jüngsten politischen Entwicklungen in Ungarn gewinnt dieser Rückblick erschreckende Aktualität: Mit dem autoritären Kurs von Viktor Orban ist die Angst in den Alltag zurückgekehrt. Und das Theaterfestival ist auch hier nah am Puls der Zeit.

.....
Theaterfestival Basel: bis So 7.9., Kaserne Basel, Theater Roxy, Junges Theater und Theater Basel, www.theaterfestival.ch



«Ganesh Versus the Third Reich», Foto: Jeff Busby

Theaterspaziergänge im Outernet

DOMINIQUE SPIRG

Machtmechanismen

ALFRED ZILTENER

Demokratieprobe im Römertheater.

Wie konnte es bloss soweit kommen? Fassungslos sitzt eine Gruppe Jugendlicher in den Ruinen ihres Zeltlagers, zu ihren Füßen die Leiche eines Kameraden, den sie soeben umgebracht haben. Das Ende ist der Anfang des Stücks *Camp Cäsar*, mit dem das Junge Theater Basel (JTB) erstmals in Augusta Raurica auftritt. Der Text stammt von Tim Staffel, mit dem das Theater bereits 2007 bei *Next Level Parzival* erfolgreich zusammen-gearbeitet hat. Für die Inszenierung kehrt der Schauspieler und Regisseur Daniel Wahl, dessen Karriere vor rund 15 Jahren beim JTB begonnen hat, nach Basel zurück.

Grundlage des Stücks ist William Shakespeares Tragödie *Julius Cäsar*, in deren Zentrum die Ermordung des römischen Diktators steht. Das Stück sei nach wie vor aktuell, erklärt Theaterleiter Uwe Heinrich, es werfe wesentliche Fragen auf zum Verhältnis von Staat/Gemeinschaft und Einzelnen, zu politischen Mechanismen, zum Wesen der Demokratie. Cäsar sei in seinem unbedingten Streben nach Macht durchaus vergleichbar mit Blocher oder Berlusconi.

Allerdings hätte Shakespeares Drama mit seinen rhetorisch ausgefeilten Volksreden die jugendlichen Darstellenden überfordert. Staffel hat daher ein Stück geschrieben, das unter jungen Menschen von heute spielt und sich wie Pauspapier über die Vorlage legt: Kein Wort stammt von Shakespeare, doch die Umrisse seiner Handlung bleiben gegenwärtig. Erzählt wird von Jugendlichen, die sich aus einem politischen Diskussionsforum im Internet kennen und beschliessen, in einem Camp das demokratische Zusammenleben zu erproben. Doch die Mechanismen, die Shakespeare beschreibt, spielen auch hier: Einer von ihnen reisst die Macht an sich und wird deswegen getötet. Im Nachhinein versuchen die Beteiligten, die Gründe für die Katastrophe zu finden.

Die Proben zu *Camp Cäsar* finden vor Ort statt: Dafür ziehen alle Mitwirkenden für fünf Wochen in ein Zeltlager in der Nähe des Theaters; ihre Erfahrungen werden sicher in die Aufführung einfließen. Gespielt wird auf den Rängen des Theaters; das Publikum sitzt auf einer Tribüne in der Orchestra. Und bei schlechtem Wetter? Es gibt keinen Ersatzspielort, doch für Heinrich ist klar: «Wenn jemand kommt, spielen wir.»

JTB, *Camp Cäsar*: So 7. bis Sa 13.9., 19.30 (täglich), Römertheater, Augst ► S. 37, Foto: ► S. 25

Die Reihe *Portable Reality* beleuchtet Theater- und Kunswelten, die Grenzen der physischen Realität überschreiten.

Die Theatergäste werden an Bretter angeschnallt und mit Datenbrillen sowie Kopfhörern von der realen Welt abgeschnitten. Beziehungsweise quasi als Avatar auf eine Reise durch virtuelle und erweiterte Realitäten geschickt. Das ist *Terra Nova* der belgischen Gruppe Crew. Der Titel ist durchaus doppeldeutig zu verstehen, denn er bezieht sich nicht nur auf das technische Neuland, sondern auch auf den Plot, der sich an die gleichnamige Antarktis-Expedition von Robert Scott (1910–1912) anlehnt, die bekanntlich ein tragisches Ende nahm.

Theater auf der Bühne, Kunst im Museum, das gibt es nach wie vor. Doch immer mehr Theater- und Kunstschauffende verlassen ihre angestammten Räumlichkeiten und vermitteln mit Hilfe digitaler Medien neue Erlebnis- und Erfahrungswelten. Die Compagnie Crew des ehemaligen Comiczeichners Eric Joris führt bereits ziemlich weit in die Virtual oder Augmented Reality hinein. Mit *Immersion*, also mit Eintauchen in künstlerisch-künstliche Welten, bezeichnet er das Prinzip seiner Theaterreisen im Outernet.

Fantastische Parallelwelten. *Terra Nova* ist nun in Basel zu sehen bzw. zu erleben. Die Theaterinstallation ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die sich *Portable Reality* nennt und vom Haus der elektronischen Künste (HeK) gemeinsam mit Kaserne Basel und Museum Tinguely organisiert wird. Neben *Terra Nova* sind ein Symposium, Workshops und weitere Performances angekündigt.

Zum Beispiel die Live Art Performance *C.A.P.E.* (Computer Assisted Personal Environment), die ebenfalls aus dem Repertoire von Crew stammt. Die sehr technisch klingende Bezeichnung ist Programm: Anders als bei *Terra Nova* befinden sich die Teilnehmenden dieser Reise nicht im noch einigermassen geschützten Theaterraum. Sie bewegen sich vordergründig über Basler Boden im und um das Museum Tinguely, während die Datenbrille ganz andere Schauplätze vermittelt: etwa Spaziergänge durch Tokio und Brüssel sowie einen Marsch mitten in einem Strassenzug in Ghent.

Auf einem ähnlichen Prinzip beruht das Augmented-Reality-Projekt *live-Clipper* von Jan Torpus, welches das Publikum im St. Johanns-Park mit Hilfe eines tragbaren Computersystems in Sphären zwischen der realen Alltagswelt und fantastischen Parallelwelten entführt.

Portable Reality: Mi 24. bis So 28.9., Kaserne Basel, Museum Tinguely und weitere öffentliche Orte in Basel ► S. 32, 33

**«Portable Reality», mit
«C.A.P.E.»,
Foto: Crew**



Fieser Standesdünkel

DAGMAR BRUNNER

Das Theater «ex/ex» spielt Maupassant.

Eine geballte Ladung Psychologie und Gesellschaftskritik vereinen sich in der Novelle «Boule de suif» (1880) von Guy de Maupassant (1850–93). Die meisterhafte, tragikomische Geschichte diente der Theatergruppe «ex/ex» als Vorlage für ihre neue Produktion «Eine für alle». Sie handelt von einer bunten Menschengruppe auf der Flucht vor dem Deutsch-Französischen Krieg; alle Schichten und politischen Richtungen sind vertreten, darunter eine Prostituierte. Wie diese zuerst verachtet, dann respektiert, schliesslich benutzt, verlacht und im Stich gelassen wird, das zeigt ein aus Laien und Profis bestehendes Ensemble in der Regie von Sasha Mazzotti und Barbara Rettenmund. Dessen Mitglieder stammen alle aus der Region und sind zwischen 16 und 75 Jahren alt. Gespielt wird openair an verschiedenen Orten, auf Plätzen, in Parks und Höfen. Davor wird jeweils Gastro nomisches angeboten.

Abgründe. Der Autor wusste, wovon er schrieb, als Spross eines aufstrebenden Neuadligen und Womanizers lebte er später selbst auf grossem Fuss und in unsteten Verhältnissen. Bereits früh unternahm er literarische Versuche, flog wegen eines frechen Gedichts von der Schule und lernte Flaubert kennen, der ihn fortan väterlich beriet. Er studierte Jura, wurde in den Französisch-Preussischen Krieg eingezogen, den er glimpflich überstand, und arbeitete danach eher lustlos in verschiedenen Ministerien. Daneben verfasste er zahlreiche regierungskritische Zeitungsartikel und schrieb mit zunehmendem Erfolg meist naturalistische Erzählungen und Romane, die in seiner Heimat Normandie oder in Paris spielen. Die Syphilis brachte ihn schliesslich



«ex/ex»
Foto: Petra Stettler

in eine psychiatrische Klinik, wo er auch starb. Seine präzis beobachteten, mit leichter Hand geschilderten Abgründe menschlichen Verhaltens in «Boule de suif» – Ausgrenzung, Vorurteile, Frauenfeindlichkeit – sind zeitlos aktuell.

Openair Theater «ex/ex» mit «Eine für alle»: bis Sa 27.9., www.exex.ch
(bei jeder Witterung, jeweils Mi bis Fr/Sa)

- 28. bis 31.8., Freizeitzentrum Landauer, Riehen
- 3. bis 6.9., Singeisenhof, Riehen
- 10. bis 13.9., Zähringerpark, Rheinfelden
- 17. bis 19.9., Kannenfeldpark, Basel
- 24. bis 27.9., Bahnhofplatz, Rodersdorf

Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

Zufriedenstellend enttäuschend.

Essen Sie (manchmal/immer) lieber auswärts als zu Hause? Ein teures Vergnügen, wenn Sie das Pech haben, in der Schweiz zu leben – und nur selten ein ungetrübtes.

Ein nicht notwendig aussergewöhnliches, sondern in den allermeisten Fällen passables Dreigangmenü, dessen Beilagen (Pommes frites, Gemüse, Saucen) nicht selten aus Tiefkühlfertigproduktien zusammengewürfelt wurden, kostet hierzulande durchschnittlich 60 Franken (meist mehr). Getrunken hat man für dieses Geld bestenfalls Hahnenwasser, das immerhin noch gratis fliest (es würde mich allerdings nicht wundern, wenn auch dieses da und dort schon kostet). Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis auch der

Klassiker – Brät im Darm – die 30-Franken-Schallmauer durchbrochen haben wird. Fisch ist, was den Preis betrifft, längst über die Ufer getreten. Hier versuchen wir uns an das Hin- und Herschwappen zwischen 36 und 45 Franken zu gewöhnen. Ein paniertes Kalbsschnitzel (ein Wiener Schnitzel also) kostet durchschnittlich 42 Franken. Und dazu brauchen wir kein Sterne-Restaurant zu betreten.

Aber wem sage ich das. Ich sage es Leuten, die das wissen und entweder nicht mehr auswärts essen gehen oder ausgewandert sind, weil sie auf Restaurantbesuche nicht verzichten wollten. Etwa nach Wien, wo das Schnitzel seinen Namen hat und man sich wirklich anstrengen muss, wenn man dafür mehr als 16 Euro bezahlen will. Wenn nicht nach Wien, dann nach Berlin, wo man locker einen Dreigänger für 32 Euro bekommt (ich schlage

aus einer Vielzahl von Möglichkeiten willkürlich das Renger-Patzsch in Schöneberg oder das Rio Grande in Kreuzberg vor).

Statt teuer, mittelmässig und uniform in Basel überall mehr oder weniger dasselbe zu essen (Kalbsleber, Hackbraten, Geschnetzeltes, Tartare, Maispoularde, Bratwurst), empfehle ich allen, die ihrem Magen eine Abwechslung gönnen möchten, einen Kurztrip nach Wien oder Berlin. Selbst wenn man den Hin- und Rückflug rechnet, wird man insgesamt nur unwesentlich mehr ausgeben, als wenn man in Basel das Tram nimmt, um einmal mehr im Restaurant X zufriedenstellend und im Y enttäuschend, in jedem Fall aber teuer zu essen. Es gibt für diese Preise, wie man immer wieder hört, gute Gründe (Personalkosten, Mieten, Einkaufspreise). Fürs Zuhausebleiben – oder verreisen – aber leider auch.

«Messerscharf» verbindet Dicht- und Küchenkunst.



Messerscharf

ALAIN CLAUDE SULZER

Zufriedenstellend enttäuschend.

Essen Sie (manchmal/immer) lieber auswärts als zu Hause? Ein teures Vergnügen, wenn Sie das Pech haben, in der Schweiz zu leben – und nur selten ein ungetrübtes.

Ein nicht notwendig aussergewöhnliches, sondern in den allermeisten Fällen passables Dreigangmenü, dessen Beilagen (Pommes frites, Gemüse, Saucen) nicht selten aus Tiefkühlfertigproduktien zusammengewürfelt wurden, kostet hierzulande durchschnittlich 60 Franken (meist mehr). Getrunken hat man für dieses Geld bestenfalls Hahnenwasser, das immerhin noch gratis fliest (es würde mich allerdings nicht wundern, wenn auch dieses da und dort schon kostet). Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis auch der

Am Meer

ROLAND MERK

**Im Auftrag des Literarischen Forums Basel
hat der Autor Roland Merk einen Text zum Thema
»Auf und davon – Fluchtwege« verfasst.**

Der Himmel war gläsern klar, von leuchtend blauer Farbe. Die Sonne ging soeben auf, und das Meer lag da im dämmernden Licht wie straff gespanntes, glitzerndes Plastik. Ein Leuchtturm auf dem kreideweissen Felsen gab noch immer Zeichen für die grossen Containerschiffe, die fern am Horizont als blosse Schatten ihren Kurs Richtung Norden hielten.

Von der Steilküste herab sah man einen Mann mit einem Hund in Richtung Strand gehen. Während der Hund in Windeseile voraussprang, ging der Mann wie gewohnt, doch in stockenden Schritten auf einem stark abfallenden, im Zickzack verlaufenden Weg ihm nach. Eine Sitzbank neben einem Haus aus Wellblech, auf dessen Dach müde eine vom Wind zerrissene Fahne herabhing, war sein Ziel. Der Mann liess sich auf der Bank nieder. Für eine Weile schob er seine Brille auf die zerfurchte Stirn, wie um besser sehen zu können, doch seine Augen nahmen nur das erhabene Übereinander von blauem Meer und blauem Himmel wahr, das ihm so bedeutungslos und leer erschien wie die Zeitung dieses Tages, die er nun entfaltete und wie jeden Morgen auf dieser Bank las.

Der Hund sprang noch immer nervös herum, zog zunächst grosse, doch dann immer kleinere Kreise, bis er schliesslich ermüdet seine Pfoten zu Füssen seines Meisters ausstreckte, der ihn ungeduldig an die Leine nahm. Der Hund wusste genau, dass sie hier eine Weile verbringen würden, hechelnd blickte er mit eingezogenem Kopf in Richtung Meer.

Der Mann überflog die erste Seite mit den Meldungen aus der Welt, ging dann gelangweilt zum Feuilleton über, las mit einem schnellen Auge eine kurze Abhandlung mit dem langen Titel *„Aufklärung: Kants Auffassung der Geschichtszeichen im zeitgenössischen Kontext“*, bis er auf der letzten Seite an einem Artikel über neue Ergebnisse in der Glaziologie hängen blieb. Zerstreut las er den Text eines nach Angabe der Zeitung bekannten Erforschers der jüngsten Eiszeit, konnte jedoch dem Wortlaut kaum folgen. Immer wieder starrte er auf das Weiss zwischen den Zeilen, fragte sich, wie es hier zu jener Zeit wohl ausgesehen hätte. Schliesslich überliess er sich ganz seinen Vorstellungen und blickte gedankenverloren in die weite Landschaft.

Bläulich schimmernde, riesige Eiszapfen sah er von der Steilküste herabhängen. Eine einzige milchglasfarbene Fläche aus Eis und Harsch bildete das zu einem grossen Bogen gespannte Meer, das vom Wrack einer alten Fregatte durchbrochen war. Am Ufer waren die riesigen Wellen zu gefrorenen Katarakten jäh erstarrt. Er spürte nun eine steife Brise um seinen Kopf, und die Zeitung in seinen klammen Händen flatterte laut im Wind und schlug ihm zeitweilig ins Gesicht. Er sah, dass seine Bank bis auf die Höhe seiner Knie von einer weissen Masse überdeckt war, und seine Beine fühlten sich kalt wie eine Stimmungskabel an.

Verängstigt sah er auf den Hund herab, der unbewegt bis zum Hals im Schnee steckte. Seine offene Schnauze schien ein einziges, gellendes Heulen zu sein, das dem Mann schmerhaft und schrill in die Ohren drang.

Ein paar Möwen waren laut schreiend vorbei gezogen. Der Mann zuckte wie vor den Kopf geschlagen jäh auf. Während er mit beiden Händen über den wie von einem schweren Schlaf betäubten Kopf fuhr, bemerkte er Schweißperlen auf der Stirn. Er nahm ein grün gelb kariertes Taschentuch hervor, um sich die Nässe abzuwischen. In diesem Moment, unwillkürlich, erinnerte er sich an das Bild, das er vor Jahren mit seiner Kamera von dieser Sitzbank und dem weiten, blauen Meer gemacht hatte. Eine Vergrösserung hatte er sich davon machen lassen, die er auf einen grossen, grauen Karton aufgeklebt und zu einem Puzzle für seine Kinder ausgeschnitten hatte. Irgendwo zu Hause muss das Bild sein, dachte er etwas hoffnungslos.

Die Sonne schien ihm nun unerträglich in die Augen. Sein Gesicht nahm die Züge einer Maske an. Auf einmal packte ihn die Lust zu schwimmen. Nie hatte er bis zu diesem Zeitpunkt auch nur ein einziges Mal daran gedacht, vor der Arbeit an diesem Ort baden zu gehen. Dass er keine Badehose hatte, war ihm egal, ein Blick bestätigte ihm, dass er nach wie vor allein am Strand war.

Das Meer war nun bewegter. Wie grosse Walzen brandeten die Wellen vom aufziehenden Wind getrieben ans steinige Ufer. Er vernahm das hohe, helle Geräusch der vom fliehenden Wasser ins Rollen gebrachten Steine. Er hörte das Rauschen, das immer lauter wurde und auf der Höhe in ein kurzes, messerscharfes Zischen überging, um so gleich im dumpfen Ton der sich überschlagenden Wellen und der schäumenden Gischt unterzugehen.

In aller Ruhe zog er seine Schuhe und Socken, sein Hemd und Unterhemd, seine Hose und Unterhose aus. Schliesslich nahm er die Brille ab. Der Hund stand auf und zitterte am ganzen Körper. Der Mann befreite ihn von der Leine, dann ging er mit unsicheren Schritten in Richtung Meer.

Er ging die letzten Meter auf allen Vieren und rückwärts, weil der Strand an dieser Stelle steil abfiel. Mit beiden Beinen bis zu den Hüften im Wasser blieb er für einen Augenblick reglos stehen. Verwundert schaute er noch einmal zurück zu der Stelle, wo er jeden Morgen seine Zeitung auf der Bank las, und nahm nun alles so wahr, als ob er es zum ersten Mal erblickte. Dann richtete er seine Augen auf seine Beine, die sich im Wasser wie Pleuelstangen träge hin und her zu bewegen schienen, bis ihn eine Welle schliesslich ganz ins Meer zog. Das kalte Wasser liess ihn auf einen Schlag am ganzen Körper erschauern.

Das Meer kam nun in grossen, stürmischen Schüben daher. Er überwand die erste Brandungswelle mit Leichtigkeit, indem er auf der Höhe ihrer Bewegung, kurz bevor sie mit dumpfem Brausen in sich zusammenstürzte, schnell untertauchte und horizontal in kräftigen Zügen

gegen den Sog ihrer Masse ankämpfte, um nach einigen Augenblicken in der Tiefe ihres Wellentals wieder Luft zu holen. Das wiederholte er ein paar Mal, bis er sich schliesslich auf hoher See befand.

Er schwamm in langsam, gleichmässigen Bewegungen, die bald in eine besinnungslose Mechanik übergingen, in Richtung Horizont. Der Strand verflüchtigte sich allmählich zu einem dünnen Strich, dann konnte er auch das Festland nur noch vage ausmachen. Seine Augen nahmen nur noch die unendlich blaue Masse wahr, vor, hinter, neben und über ihm. Er verspürte weder den Geschmack des Salzwassers im Mund, das ihm der Wind ins Gesicht blies, noch die Müdigkeit, nur einen unendlichen Durst, den er sich nicht erklären konnte.

Inmitten dieses leeren Blaus, das keine Orientierung gab, ergriff ihn ein Zustand rauschhaften Aussersichseins, so als ob die Grenze zwischen ihm und dem Wasser sich auflöste. Mit jedem Zug mehr seiner Arme, die ihn wie bewusstlos vorwärts trieben, überkam ihn ein Gefühl unendlicher Leichtigkeit, so als ob er nur noch diese gegen den Horizont mit langen Armen ausholende Fläche Wasser sei, nur noch diese in einem einzigen rauschhaften Sturz niedergehende Welle, die nun übergross auf ihn zurollte. Er griff ins Leere, dann schluckte er Wasser, dann sah er nur noch Schwarz.

Noch am späten Abend sah man den Hund müde von der Suche nach seinem Meister am Strand hin und her springen. Auf der Anhöhe gab der Leuchtturm wieder Zeichen für die Containerschiffe, die fern am Horizont und unsichtbar mit dumpfem Maschinenton ihren Kurs in der schwarzen Nacht hielten.

«Auf und davon – Fluchtwege»: Mi 10.9., 20 h, Ehemaliges Restaurant Zollstübli, Elsässerstrasse 260 (Tram 11, Station St-Louis Grenze) ► S. 31



Roland Merk

Geboren 1966, lebt als Schriftsteller, Dichter und Essayist in Basel und Paris. Für die Manuskripte «Wind ohne Namen» und «In den Weiten des Labyrinths» erhielt er 2006 und 2010 die Autorenförderung beider Basel. 2009 wurde sein Theaterstück zum Nahostkonflikt «Die Vertreibung – Ein dokumentarisches

Theaterstück zur Nakba in vier Fragmenten» in Bern uraufgeführt. Seither wurde es im In- und Ausland gespielt. Als Herausgeber und Co-Autor gab er 2012 mit Stéphane Hessel den Band «An die Empörten dieser Erde! Vom Protest zum Handeln» im Aufbau Verlag, Berlin, heraus. Im Frühjahr 2015 erscheint sein neuer Gedichtband «Flüsse und Unruhe» in der Edition 8, Zürich. Er ist Mitglied von Exil-P.E.N. und Autorinnen und Autoren der Schweiz (AdS).

www.rolandmerk.ch, Foto: Felix von Muralt

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Keine Gefühlsduselei.

Mit dem Tod ist es so eine Sache, besonders mit jenem der eigenen Eltern. Das geht ans Herz, das ist schmerzlich und kann einem den Boden unter den Füßen wegziehen. Jetzt allerdings, so lese ich, gibt es ein «Präservativmittel»: Einen «Apparat zur chemischen Analyse des letzten Seufzers», erfunden von einem Professor aus Nürnberg namens Schneitzoëffer (junior) und käuflich zu erwerben für zwei Taler. Das Gerät muss allerdings vor dem letzten Seufzer geeicht werden. Dies geschieht dadurch, dass eine genügende Anzahl von Atemzügen der abends friedlich im Sessel Schlummernden aufgefangen wird, «damit man eines Tages durch Vergleich der Niederschläge zu erkennen vermag, worin der gewöhnliche Schlaf sich vom Todesschlaf unterscheidet».

Das alles sei ein harmloses Vergnügen, wird mir versichert: Die Kinder würden sich, einmal derart beschenkt, fröhlich und auf Zehenspitzen ihren schlafenden Eltern nähern, das Gerät an deren Lippen halten und die Atemzüge registrieren, gerade so, wie sie es dereinst im Ernstfall tun würden. Wenn der Tod dann tatsächlich eintrete, seien die Nachkommen durch diese Einübung bereits mit dem letzten Seufzer vertraut und daher «von allen Dispositionen zu einer gar zu schmerzlichen Gemütsbewegung befreit». Schluss mit den Qualen des Trauertags! Die Leichen können schnell fortgeschafft werden, die Trauerfeierlichkeiten werden rasch absolviert, die lieben Kinder vertrödeln keine Zeit mehr mit Gefühlsduselei. Der Volkswirtschaft kann das nur nützen, und es entspricht auch einem «aufs Praktische bedachten, positivistischen, erleuchteten Zeitalter».

Diese Satire, die auch dem heutigen Umgang mit dem Tod einen unangenehmen Spiegel vorzuhalten vermag, stammt von einem verarmten französischen Adligen. «Contes Cruels» heisst das damals gefragte Buch des ansonsten wenig erfolgreichen, aber u.a. mit Mallarmé, Baudelaire und Wagner befreundeten Autors. Neben Satiren und Essays umfasst der Band auch richtige Geschichten, in denen Villiers de l'Isle-Adam sprachlich gekonnt auf der Klaviatur von Ironie, schwarzem Humor, Schauerromantik, Fantastik und Horror spielt und die Trennung zwischen Traum und Wirklichkeit verwischt.

Jean-Marie Mathias Philippe-Auguste Comte de Villiers de l'Isle-Adam, «Contes Cruels», Paris 1883

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Magie der Worte

DAGMAR BRUNNER

Poesie und Performance.

Nach dem wolkenreichen Sommer wäre ein schöner Herbst auch den Open Air-Veranstaltungen zu gönnen, z.B. dem Tag der Poesie. Auf eine Initiative von Matthyas Jenny zurückgehend, wurde der Anlass 2012 von Alisha Stöcklin wiederbelebt. Auf dem kleinen Münsterplatz wird unter den Bäumen eine Bühne für die Vortragenden aufgebaut, dazu ein Verpflegungsstand, der Büchertisch der Bachletten-Buchhandlung und Mobiliar fürs Publikum. Gelesen, performt, musiziert und diskutiert wird aber auch im stilvollen Sachersaal der Lesegesellschaft, im Turmzimmer des Münsters sowie in dessen Kreuzgang. Erneut zieren rund 50 Gedichtplakate die Basler Innenstadt, und auch Überraschungen für Gross und Klein sind vorgesehen.

Wort-Sport. Nach den Schulmeisterschaften «Slam Basel U20» wird auch die 5. Schweizermeisterschaft in der Disziplin Poetry Slam in Basel ausgetragen. Die besten «LiteratursportlerInnen» des Landes treten an und kämpfen in verschiedenen Kategorien und Lokalitäten um den Titel. Am Finaltag wird im Kino zudem die Dokumentation «Dichter und Kämpfer» über deutsche Wortakrobaten gezeigt.

Poetry-Slams sind zudem in drei Basler Museen zu erleben. Versierte SlampoetInnen aus der Schweiz und Deutschland haben sich von Ausstellungsobjekten inspirieren lassen und bringen auf einem Rundgang im wortreichen Wettstreit miteinander ihre Kreationen zu Gehör. Aus den drei Gruppen mit je sechs Mitwirkenden kürt das Publikum jeweils eine Favoritin oder einen Favoriten, die traditionsgemäss mit einer Flasche Whisky honoriert werden.

Auch das Schaulager lädt im Rahmen der Paul-Chan-Ausstellung zu einer «Poetry Night» mit vier Spoken Word-ArtistInnen ein. Zwei von ihnen haben an einem Workshop mit dem Künstler teilgenommen, dessen Werk in der Poesie-Nacht auch musikalisch gewürdigt wird.

3. Tag der Poesie: Sa 27.9., 10–18 h, Münsterplatz, www.tagderpoesie.ch, mit zahlreichen AutorInnen aus der Region

«Museums-Slams», jeweils 19.30, Moderation Daniela Dill: Naturhistorisches Museum (Do 25.9.), Museum Tinguely (Do 23.10.), Museum der Kulturen (Do 20.11.)

«Poetry Night»: Do 18.9., 20 h, Schaulager ► S. 49

Finale «Slam Basel U20»: Fr 29.8., 19 h, Literaturhaus Basel

5. Poetry Slam Schweizermeisterschaft: Do 11. bis Sa 13.9., div. Lokale, www.2014.poetryslam.ch

Anzeige



Leuchtende Bildzeichen

IRIS KRETZSCHMAR

Naturkundig

DAGMAR BRUNNER

Drei Ausstellungen.

Wenn der Aargauer Künstler Hansueli (Hani) Bäbler (1958–2011) nicht gerade auf Reisen war, lebte er in Basel, wo er auch Bildhauerei studiert hat. In der Öffentlichkeit kaum bekannt, wurde er in der Kunstszene durchaus geschätzt und schuf ein eigenwilliges Werk, das heute von einem Verein betreut und vermittelt wird. Dieser gewährt nun mit einer Retrospektive Einblick in Bäblers Kunst und Welt. Das Interesse an «Natur» ist dabei offensichtlich, Pflanzen und Tiere inspirierten ihn zu experimentellen und originellen Arbeiten: Grasskulpturen, Wurzelreliefs, Ornamente aus Fruchtschalen, Algenfotos oder Ameisenbilder. Souverän nutzte der Künstler unterschiedliche Techniken und früh auch die Neuen Medien. Seine Werkschau wird mit Beiträgen von z.T. namhaften KünstlerfreundInnen und einer Publikation ergänzt. –

Ebenfalls der Natur zugetan war Gustave Courbet (1819–77), dem in seinem kleinen idyllischen Geburtsort Ornans im französischen Jura (ab Basel etwa in zwei Stunden erreichbar) ein attraktives modernes Museum gewidmet ist. Rund 60 seiner Bilder, die in ihrer z.T. provokativen Mehrdeutigkeit avantgardistisch wirken, werden nun in Riehen gezeigt. –

Auch dem heute fast vergessenen Luzerner Maler Hans Emmenegger (1866–1940) bot die Natur lebenslang reichlich Motive, die er fast obsessiv auf Leinwände brachte, darunter bezaubernde kleine Blumensträusse und appetitliche Obst- und Gemüsearrangements. Aber auch beschattete und lichtvolle Landschaften, Porträts und eigenartige Bewegungsbilder fertigte der einst bekannte Künstler an. Die Ausstellung in Luzern wurde mithilfe des Basler Sammlers Peter Suter von dem lange in Basel tätigen Kurator Heinz Stahlhut eingerichtet, und auch eine Monografie ist erhältlich.

„Nachwuchs“, Retrospektive Hani Bäbler: Sa 6.9., 18 h (Vernissage), bis Fr 26.9., Villa Renata, Socinstr. 16.

Mi bis Sa 16–19 h, So 14–19 h

Dazu Werke von Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger, Aldo Bonato, Muda Mathis und Sus Zwick, Sue Irion, Peti Brunner, Maya Rikli, Jürg Stäuble u.a.

Gustave Courbet: Sa 6.9., 18 h (Vernissage), bis So 18.1., Fondation Beyeler, Riehen ▶ S. 27

Hans Emmenegger, „Jetzt will ich einmal schroff meinen Weg gehen“: bis So 12.10., Luzern, www.kunstmuseumluzern.ch



Ruth Berger,
«Jakob träumt»,
Aquarell und
Neonfarbe,
2014 (links)

Aus der
Werkgruppe «la
main libérée»,
Grafit und Öl
auf Papier,
2014, Fotos:
Ruth Berger

Ruth Bergers neue Werke zeugen von einer Metamorphose.

Bevor das Auge sie wahrnimmt, wachsen die Blüten im Verborgenen, tief verwurzelt im Fühlen und Denken von Ruth Berger. Wie ein Lebensmantra haben sie ihren schöpferischen Weg seit den Anfängen begleitet. Als Einzelform oder in reicher Anordnung, in üppiger Farbenfülle oder schlichtem Schwarzweiss treten sie in unzähligen Bildsprachen auf. Mit der Suche nach dem «Geheimnis der Vegetation» verbindet sich der Wunsch nach der Lösung von den motivischen Fesseln.

Die Verwandlung findet ihren Niederschlag in zwölf hochformatigen Zeichnungen unter dem Titel «la main libérée» (2014). Um die Kontrolle der Ratio auszuschalten und der inneren Vorstellung mehr Raum zu gewähren, arbeitet die in Kaiseraugst lebende Künstlerin mit geschlossenen Augen. Vergleichbar mit einer «écriture automatique» überlässt sie sich ganz der Bildwerdung, verbindet Intuition und Gebärde. Mit weichen Graphitstiften erobert sie grosse Papiere. In einem körperbetonten Akt übersetzt sie Energie und inneres Schauen in fragile Gebilde. Der Moment der Öffnung der Augen ist von ekstatischer Spannung begleitet: Inneres Wunschbild und gezeichnete Form begegnen sich endlich!

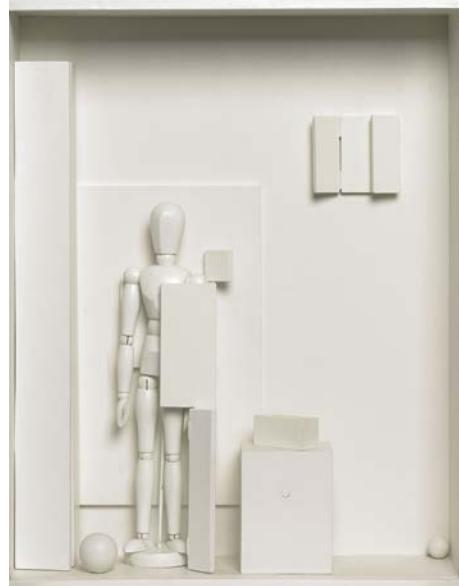
Kraftvoll und flüchtig. Die grossformatigen Skizzen vereinen Gegensätze von emotionsgeladener Geste und ruhigen, weichen Wischspuren – kennzeichnend für den Ausdruck der befreiten Hand. Lange, oft schmerhaft dornige Stiele streben in expressiven Linien nach oben, um eine schwebende Blüte – wie den Kopf auf einem zerbrechlichen Leib – zu balancieren. Analog zur menschlichen Gestalt verbinden sich so gezeichnetes Gewächs und Körper. Die Pflanze, weit entfernt vom Naturvorbild, wird zum Gegenüber, zum Alter Ego der Künstlerin. Sie macht Kraft und Flüchtigkeit, auch Vergänglichkeit spürbar.

Noch reduzierter in der Erscheinung ist die Werkgruppe «Jakob träumt» (2014). Sie erinnert an Feuergarben am nächtlichen Himmel. Pinselspuren schlängeln sich in die Höhe, um dort in einem Ball von leuchtendem Orange-rot zu verglühen, wie Materie, die sich auflöst. Im Aufstieg führt die graue Aquarellfarbe ein Eigenleben. Sie öffnet sich in wolkenartigen Ausblühungen zu tiefem Blau oder verdichtet sich in harter, opaker Qualität zu Schwarz. Fassbarer und diesseitiger wirkt sie, als die Strahlkraft des entmaterialisierten Zinnobers. Die neuen Pinselzeichnungen von Ruth Berger werden zu Zeichen einer Befreiung, die in der blendenden Glut einer Farbexplosion ihren Höhepunkt findet.

Ruth Berger, «la main libérée»: Fr 5.9., 17–21 h (Vernissage im Rahmen des Season Opening der Basler Galerien), bis Sa 18.10., Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27

Vielfältiger Querschnitt

THOMAS BRUNNSCHWEILER



Hans Remond,
«Figuren-
kasten», 1975,
Holz, Glas,
Dispersion,
Foto: Kunstmuseum Basel



Zsuzsa Füzesi
Heierli,
«Hon», 2010,
Steinzeug,
Foto: Z. Füzesi
Heierli

Die Ausstellung «Auf Augenhöhe» präsentiert lokales Kunstschaffen.

Zwischennutzungen können Glückfälle sein. Etwa die aktuelle Schau in Räumlichkeiten, die bis anhin vom Basler Baudepartement für die Präsentation von Architekturwettbewerben genutzt wurden. Dort zeigt Martin Meyer, der bis 2010 die Galerie Die Aussteller betrieb, nun Werke von 15 Basler Kunstschaffenden, darunter Vertreter der Kreativwerkstatt des Bürgerspital Basel.

Suzanne Daetwyler lädt zur Betrachtung ihrer «magischen Quadrate» ein. Zsuzsa Füzesi Heierli verblüfft mit ihren Skulpturen aus Ton, die auf organischen und fraktalen Strukturen basieren. Verena Jeck-Zweifel wendet hauptsächlich Präge- und Siebdrucktechnik an (s. S. 21). Michel Kapelli, der sich als Grenzgänger sieht, will mit einer Installation überraschen. Werner Lutz stellt Bleistiftzeichnungen und «Haushalttüchlein» aus und reichert sie mit ausgewählten Gedichttexten an. Hartnäckig monothematisch arbeitet Eric Marchal, der mit seinen Oberflächen von Gläsern und Flaschen die Transparenz gleichsam neu erfunden hat. Erich Münch beschäftigte sich über Jahre mit dem Ornament, «einem zweischneidigen Schwert», wie er meint. Ornamentales bietet ihm «Schutz vor dem eigenen Chaos».

Minimalistisch bis expressiv. Hans Remond zeigt einerseits Glaskästen mit surrealistisch wirkenden Gliederpuppen, anderseits schwarze Linienbilder mit subtilen weissen Linien – geometrisch und minimalistisch. Leo Remond widmet sich seinem Lebensthema, der Condition humaine. Urban Sixer ist mit seiner «Malerei der stillen Unruhe» präsent, bestechenden Stillleben mit spiritueller Ausstrahlung.

Dass Kunstschaffende der Kreativwerkstatt des Bürgerspital Basel den Weg in die Öffentlichkeit gefunden haben, ist das Verdienst von Walter Buess, dem langjährigen Leiter der Institution. Markus Buchser, wohl einer der wichtigsten Art brut-Künstler der Schweiz, fasziniert durch die Wucht seiner Landschaften. Bruno Hofers Malerei reicht von Fratzen und Figuren bis hin zur Abstraktion. Die Werke von Sebastian Kaeser, ausdrucksstark und zugleich farblich zurückhaltend, erinnern an Vertreter des abstrakten Expressionismus. Von Oliver Reigber stammt der akribisch gezeichnete Zyklus «Andorra» nach Max Frisch. Und Ronald Saladin ist mit seinem krakeligen Duktus ein Seismograph innerer Befindlichkeiten. Die Ausstellung wird von zwei Konzertabenden ergänzt.

«Auf Augenhöhe»: Fr 29.8., 18–20 h (Vernissage), bis Sa 20.9., Maiengasse 7
Mi bis Fr 14–18.30 h, Sa 14–17 h. Konzerte: Di 2. und Do 11.9., www.dieaussteller.ch

Swissdesign

DAGMAR BRUNNER

Ausstellungen zu Schweizer Gestaltern.

Was «angewandte Grafik» bedeutet (s. auch S. 21) und wie dünn manchmal die Grenze zur Kunst ist bzw. wo die Grenzen sich auflösen, das lässt sich an verschiedenen Ausstellungen überprüfen. In beiden Bereichen hat sich Rolf Rappaz, der am 9. September 100 Jahre alt würde, um- und hervorgetan. Noch nicht 20-jährig, machte er sich 1933 als Grafiker selbstständig und war in den folgenden 30 Jahren vielseitig und stilbildend tätig. Dabei war ihm eine reduzierte, konkrete und klare Bildsprache wichtig, wovon u.a. viele bekannte Plakate zeugen, die er für Grosskunden wie Bell, Firestone oder die Mustermesse gestalten konnte. Ende der 60er-Jahre löste er sich von der Werbegrafik und wandte sich dem freien Kunstschaffen zu, ohne Ambitionen auf den Kunstmarkt. Der auch an Musik, Architektur und Literatur Interessierte starb 1996, sein Atelier wird seit 2008 für Ausstellungen genutzt. Die aktuelle ist ihm selbst gewidmet, und zu seinem 100. Geburtstag findet ein Festanlass mit einem Dokumentarfilm und musikalischen Uraufführungen von Freunden statt. –

Ebenfalls vor 100 Jahren wurde Emil Ruder in Zürich geboren, ein prägender Kopf der modernen Schweizer Typografie und bedeutender Lehrer dieses Fachs. Er hat die Basler «School of Design» mitbegründet, auf der die heutigen Institutionen SfG und HGK aufbauen; diese ehren den Meister mit einem prominent besetzten Symposium und einer Ausstellung. –

Ein anderer international bekannter Typo- Crack, der ab 1968 ebenfalls in Basel unterrichtete und als «enfant terrible» der Szene gilt, wird indes in Zürich gewürdigt: Wolfgang Weingart. Das Museum für Gestaltung hat ihm eine erhellende Ausstellung mit Podien und Workshops eingerichtet, dabei sind auch Werkprozesse zu sehen.

«Rolf Rappaz. Ein Leben mit Kunst und Grafik»:

bis Do 25.9., Rappaz Museum, Klingental 11.

Jubiläumsfeier: So 7.9., 16.30, Gare du Nord

(auf Anmeldung)

«100 Jahre Emil Ruder»: Sa 20.9. bis Fr 3.10., Schule für Gestaltung Basel, Spalenvorstadt 2, www.sfgbasel.ch

«Weingart Typografie»: bis So 28.9., Zürich, www.museum-gestaltung.ch

Ausserdem: Eröffnung «Schaudepot» des Museums für Gestaltung: Fr 26.9., 19 h im Toni-Areal, mit der Schau

«100 Jahre Schweizer Design» (bis So 8.2.15),

Publikation Lars Müller Publishers

Von konkret bis gegenständlich

DAGMAR BRUNNER

Die Gruppenausstellung *printz* zeigt die Bandbreite von Originalgrafik.

Unter einer Druckgrafik können sich viele nichts Genaues vorstellen, man denkt an Reproduktion und versteht nicht, wieso sie dennoch ein *Original* sein kann bzw. was sie von angewandter Grafik unterscheidet. Diese *Bildungslücke* lässt sich schliessen, z.B. an der Ausstellung *printz*, die von einer Gruppe professioneller Kunstschaffender gestaltet wird. Einige von ihnen sind zwar auch in Galerien vertreten, doch ist ihr druckgrafisches Werk dort eher selten zu sehen. Mit ihrer Schau möchten sie explizit Einblick in die verschiedenen Techniken und Ausdrucksformen geben. Ausser Steindruck (Lithografie) sind alle gängigen Verfahren vertreten: Hochdruck (Holz- und Linolschnitt), Tiefdruck (Radierung, Kaltadel, Kupferstich), Sieb- und Prägedruck.

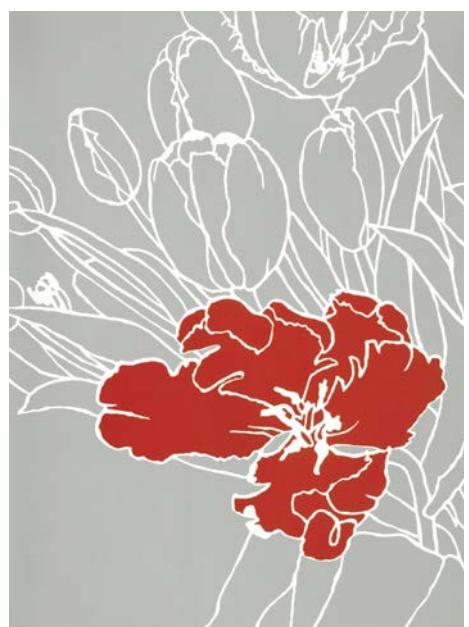
Alles in Eigenregie. Initiant der Ausstellung ist Thomas Dettwiler, der an der Schule für Gestaltung seit vielen Jahren Handdrucktechniken unterrichtet und für die Auswahl der zehn anderen KünstlerInnen verantwortlich ist. Diese konnten die präsentierten Werke allerdings selber bestimmen, es wurde kein Thema vorgegeben. Eine Gemeinsamkeit ist, dass vom Entwurf bis zur Ausführung alles selbst produziert ist. Auch das Ausstellungsplakat ist ein Originalsiedbdruck, der die unterschiedlichen Handschriften bereits verdeutlicht: Abstraktes trifft auf Figuratives, Konstruktives auf Ornamentales, Rhythmus auf Expression.

Als Schauraum dient, durchaus passend, das ehemalige Papierlager der früheren Basler Druckerei Haupt. Diese wird seit 2013 als *Ort für Kunst und Gestaltung* genutzt; es werden Kurse angeboten, und die Räume können für Ausstellungen gemietet werden. Nun sind dort im Rahmen von *printz* vorwiegend neue Druckgrafiken zu sehen von Annette Barcelo, Lynn Catania Voeffray, Thomas Dettwiler, Helga Halbritter, Linda Heydecker, Verena Jeck-Zweifel, Lionel Keller, Denise Lach, Franziska Schiratzki, Hans Ruedi Wehren und Gido Wiederkehr. Die Bilder in ganz unterschiedlichen Formaten können auch käuflich erworben werden.

printz: Fr 5.9., 18 h (Vernissage), bis Fr 21.9., Haupt – Ort für Kunst und Gestaltung, Holbeinstr. 58, geöffnet Do/Fr 15–19 h, Sa/So 14–18 h, www.haupt-ort.ch

Ausserdem: Druckgrafik von Werner Mutzenbecher: bis Do 16.10., Kunstmuseum Basel; Lithografien von Delacroix, Redon, Gauguin und Villard im Kunstmuseum Winterthur sowie japanische Farbholzschnitte im Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Abb.: Lionel Keller, Linolschnitt (oben)
Linda-Sue Heydecker, Siebdruck (Mitte)
Thomas Dettwiler, Holzschnitt



Neue Kunst

db. Die Diplomschau Master Fine Arts des Instituts Kunst gastiert heuer in der Stadtmitte. 13 Studierende (10 Frauen, 3 Männer) der hiesigen Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) und ein Berner Gast geben mit ihren Abschlussarbeiten Einblick in ihre Themen, den Studiengang und aktuelle Kunsttendenzen. Zu einer der Arbeiten finden sogar Einführungen in die Zen-Meditation statt. Zeit- und ortsgleich präsentiert der Kunstkredit Basel-Stadt die 2013 getätigten Ateliereinkäufe und die mit Werkbeiträgen ausgezeichneten Kunstschaffenden. Die von Ruth Kissling kuratierte Schau enthält 10 Positionen.

HGK Diplom Master Fine Arts und Jahresausstellung Kunstkredit BS:
So 31.8., 11 h (Vernissage), bis So 7.9., Kunsthalle Basel

Ausserdem: Season Opening der Basler Galerien: Fr 5.9., 17–21 h

Die Kraft der Strahlen

NANA BADENBERG

Unbunt & farbig

DAGMAR BRUNNER

Fotografie-Ausstellungen.

Fachleute bezeichnen Schwarz, Weiss und die Grautöne dazwischen gerne als unbunte Farben. Schwarz gilt in unseren Breitengraden als vornehm, aber auch als Trauerfarbe, weiss als rein und festlich. Wie gross ihre Ausdrucksfähigkeit ist, thematisiert die neue Gruppenausstellung im Bellevue. Fünf Fotografinnen – Nathalie Guinand, Roger Humbert, Silvio Maraini, Dorothee von Rechenberg und Roland Schmid – zeigen Arbeiten unter dem Titel «Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen». Die Schau wird von Führungen (auch in Gebärdensprache), Gesprächen, Referaten und einem Seminar begleitet, dabei geht es um «Schrecken und Faszination einer Farbe», aber auch um «Konkrete Fotografie» sowie Bild- und Persönlichkeitsrechte bei Fotografinnen. Die Veranstaltungen sind öffentlich. –

Dem besonderen Charme von historischen Fotos kann man im Kunstmuseum erliegen, wo neu erworbene Fotografien aus der einzigartigen Sammlung von Peter und Ruth Herzog zu sehen sind. Es handelt sich um Bilder, die zu Werbezwecken für alltägliche Produkte gemacht wurden – Heizungen, Schuhe, Schreibmaschinen, Autos etc. – und die als Rohstoff für Plakate, Inserate etc. dienten. Diese «Gebrauchsfotografie» spiegelt auch das Zeitgeschehen zwischen 1925 und 1965 und die jeweiligen künstlerischen Einflüsse. –

Zeitgenössische afrikanische Fotografie von fünf jungen prämierten KünstlerInnen lädt dazu ein, andere Blicke auf den Kontinent kennenzulernen. Mit seinem Fotowettbewerb «Popcap» will Benjamin Füglistler mehr Öffentlichkeit schaffen für Kunst, die sich mit Afrika befasst. Die Bilder werden an sieben Orten in Europa und Afrika gezeigt, mit Führungen und Veranstaltungen auch für Schulklassen.

«Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen»:
Sa 6.9., 17 h (Vernissage), bis So 28.9., Bellevue,
Briesacherstr. 50. Sa/So 11–17 h,
www.bellevue-fotografie.ch

«Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge»:
bis Do 9.10., Kunstmuseum Basel, Kupferstichkabinett
«Image Afrique», Popcap-Wettbewerb afrikanischer
Fotografie: Do 11. bis Do 25.9., kleiner Münsterplatz
Ausserdem: 18. Bieler Fototage: bis So 14.9.,
www.jouph.ch. Mit Bildern von 45 FotokünstlerInnen
an 10 Orten der Stadt Biel

Abb. links: Aus der Serie «Transformationen»,
Foto: Roland Schmid («Schwarz Sehen»)

Abb. rechts: Begleitheft zu einer Radium-
Trinkkur, um 1920, aus der Sammlung des
Pharmazie-Historischen Museums Basel

Eine Ausstellung beleuchtet die Geschichte der Radioaktivität.

Ist es nicht faszinierend, dass auch scheinbar tote Materie fähig ist, spontan Strahlen abzugeben? Kein Wunder, dass man radioaktiven Substanzen zunächst einmal Leucht- und Lebenskraft zuschrieb. Und kein Zufall, dass die Entdeckungen von Röntgen, Becquerel, Curie & Co., die den Ausgangspunkt der Ausstellung im Pharmazie-Museum bilden, in eine Zeit fallen, in der die Fotografie die Sichtbarmachung von allem propagierte.

Fast zu unterhaltsam und anschaulich lässt sich die regelrechte Hysterie darstellen, mit der zu Beginn des 20. Jahrhunderts Radium als Konsumartikel und Allheilmittel propagiert wurde: Kosmetik von Tho-Radia, Luvos-Heilerde, Iridia Unterwäsche, Thorraduran-Tabletten, Radiumpastillen, -Zwieback, -Tee oder -Schokolade. Und schliesslich sorgte Doramad, die Zahncreme der Radiosa AG dank «unendlich kleiner Strahlenteilchen», die auf das Zahnfleisch prallten, für ein besonders sauberes Lachen; sie war bis etwa 1945 erhältlich.

Tödlich und nützlich. Doch zu dieser Zeit hatte die strahlende Substanz die Unschuld der frühen Jahre längst verloren: Es waren die «Radium Girls», die Ziffernblattmalerinnen der US-amerikanischen Uhrenindustrie, die sich beim Ablecken der mit selbstleuchtenden Radiumsalzen getränkten Pinsel Nekrosen im Kieferbereich zuzogen und eines allzu frühen Todes starben. Trotz des Skandals wurden solche Farben bis in die 1960er-Jahre hinein verwendet – auch in der Schweiz. Zu dieser lokalen Geschichte hätte man sich freilich mehr Informationen gewünscht.

Den Sprung in die Gegenwart ermöglichen die medizinische Röntgendiagnostik und Strahlentherapie; sie sind in technisch-distanzierter Nüchternheit dokumentiert – wohl auch im Wissen, dass etwa jeder dritte Mensch einmal mit der Diagnose Krebs konfrontiert wird. Fast wünscht man da eine Zeit zurück, als noch an die Allmacht der Strahlen geglaubt wurde und man sich voll Hoffnung in Heilbäder, Radonstollen oder zu Trinkkuren aufmachte. Spezielle Apparaturen erlaubten, das Wasser mittels Radiumkörpern über Nacht entsprechend anzureichern – wohl bekomm's!

«Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität»: Di 2.9. bis Sa 31.1.15, Pharmazie-Historisches Museum Basel, Totengässlein 3, www.pharmaziemuseum.ch ► S. 45

Di bis Fr 10–18 h, Sa 10–17 h, div. Begleitveranstaltungen, gleichnamige Publikation von Christiane Valerius-Mahler, 122 S., br., CHF 14



Bildstarke Zeitreise

CAROLINE WEIS



Sendung «Muggedätscher», 1962.
Der «Bunte Abend» unter dem
Motto «Menschen, Spiele, Situa-
tionen» wurde vom populären
Basler Radiomann Peter Wyss
moderiert, Abb.: Museum für
Kommunikation Bern,
Foto: Dolf Hüppi

Eine Ausstellung lotet Schweizer TV-Geschichte aus.

Einst verteufelt, ist es heute ein Massenmedium, das in fast jedem Haushalt gleich mehrfach anzutreffen ist: das Fernsehen. Der Entwicklung der Schweizer Television widmet das Historische Museum Basel (HMB) eine Retrospektion in Form von Archivaufnahmen, Fotografien und Objekten aus verschiedenen TV-Epochen.

Konzipiert wurde die Schau von der Firma Teamstratenwerth GmbH, die vor drei Jahren im Bahnhof St. Johann die Ausstellung «Hier & dort» zur Basler Geschichte realisierte. So wie das Theater Gastspiele organisiere, sei es auch für das HMB selbstverständlich, mit externen Ausstellungsmachern zu kooperieren, sagt Museumsdirektorin Marie-Paule Jungblut. Sie sei sofort von der Idee begeistert gewesen, die sehr gut ins Museum für Geschichte passe.

Kritischer Anfang. Der Fernseh-Versuchsbetrieb, den die Radio-Genossenschaft Basel ab 1951 vorantrieb, ermöglichte es den Muba-Gästen im Jahr darauf, erstmals eine Fernsehübertragung zu sehen, die von Heiner Gautschi geleitet wurde, um das Publikum mit dem neuen Medium vertraut zu machen. 1953 strahlte das Studio Bellerive in Zürich die erste «Tagesschau» aus, mit einem Beitrag zur Eröffnung des Flughafens Kloten. Obwohl das Fernsehen in seinen Anfängen eine breite Gegnerschaft hatte – man befürchtete, es würde das Familienleben zerstören und die Jugend verderben oder hielt es für zu «links» – setzte es sich durch und entwickelte sich in den folgenden Jahren rasant. 1964 wurde das Werbefernsehen eingeführt, vier Jahre später gab es bereits das Farbfernsehen, und 1969 boomed der TV-Geräteverkauf, denn die Mondlandung der Apollo 11 wollte man sich nicht entgehen lassen.

Beliebte Köpfe und Sendungen. In drei grossen Räumen im Erdgeschoss des Museums wird das Phänomen Fernsehen als immenser Erinnerungsspeicher helvetischer Geschichte und Lebensart präsentiert. Das Publikum kann

mitverfolgen, welche soziokulturellen Veränderungen in Politik, Sport, Werbung und Mode sowie in den Moralvorstellungen, dem Frauenbild und der Kindererziehung während der vergangenen sechs Jahrzehnte stattgefunden haben. Man trifft alte Bekannte wie den Reiseschriftsteller René Gardi, den Naturforscher Hans A. Traber, Stars wie Caterina Valente oder Hazy Osterwald, aber auch kluge Köpfe aus dem Bereich von Sprache und Literatur, wie Franz Hohler, Laure Wyss oder Friedrich Dürrenmatt, um nur einige zu nennen.

Grossen Unterhaltungswert haben Filmausschnitte von unvergesslichen Sendungen wie «Karussell», «Spielhuus» oder «Teleboy» mit den Highlights der versteckten Kamera: der Kiosk auf dem Matterhorn oder das Ungeheuer im Vierwaldstättersee. Sehenswert sind ausserdem die Exponate, etwa der Drehstuhl, in dem die beliebte Basler Moderatorin Heidi Abel sass, wenn sie heimatlose Tiere über den Sender vermittelte.

Neuorientierung. Als das Schweizer Fernsehen Mitte der 1980er-Jahre das staatliche Monopol verlor, entsteht ein neuer internationaler Fernsehmarkt, und die Quotenschlacht beginnt: «Die Flaggschiffsendungen «10 vor 10», «Kassensturz» oder «Fascht e Familie» mussten sich gegen eine Armada reisserischer Formate, von «Big Brother» bis «Tutti Frutti», zur Wehr setzen, um eine Restmenge von plötzlich übersteigerter Schweizer Selbstinszenierung zu bewahren», erklärt Christoph Stratenwerth. Daran hat sich bis heute nichts geändert, trotz der neuen Medien, die in den letzten zwei Jahrzehnten noch dazugekommen sind. Die Ausstellung präsentiert sich reflektiert und humorvoll mit etwas Nostalgie versetzt – und vielleicht ist dieser Rückblick auf 60 Jahre Fernsehgeschichte gerade deshalb so schön.

«Flimmerkiste. 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit»:
Do 18.9., 18.30 (Vernissage), bis So 8.2.15, Museum für Geschichte,
Barfüsserkirche

- Coucou -



Zirkus-Festival. Wer edel wirken will, sagt «Cirque Nouveau». Wer verstanden werden will, sagt «zeitgenössischer Zirkus». Gemeint ist dasselbe: die Kunstform Zirkus, wie sie in Nachbarländern wie Frankreich etabliert, hierzulande aber bloss vereinzelt anzutreffen ist. Am Festival für zeitgenössischen Zirkus können die neuen Formen des traditionellen Formats erlebt werden – aber fern von altmodisch Verstaubtem. Wahlweise auch ohne edle Ausdrücke wie «Cirque Nouveau».

Zirkus-Festival: Do 11. bis So 14.9., Gaswerk, Untere Schöntalstrasse 19, 8406 Winterthur, www.gadjoch

in einer umfangreichen Einzelausstellung. Neben über 60 Originalabzügen aus dem Fotoarchiv Cinemazero in Pordenone sind auch Filmdokumente dieser faszinierenden Künstlerin zu sehen.

Tina Modotti: bis So 4.1. 2015, Völkerkundemuseum St.Gallen, hmsg.ch



tival ist das Programm. Zu erleben sind unter anderem die «furchtlosen Forscher aus dem tiefen Osten», The Bomb Squad (Bild), oder das «neuro-chemische Variété von Neuro Séance».

Mad Scientist Festival Bern: Do 4./Fr 5.9., div. Orte Bern. www.madscientist-festival.ch
Bild: Mihail Mihaylov

- KUL -



Schlemmen, lachen, staunen. Das Dinerspektakel «Clowns & Kalorien» gibt es mittlerweile seit 15 Jahren. Das himmlische Verzehrtheater verbindet kulinarische Leckerbissen mit artistischen Showeinlagen. Das Theater bietet in der heutigen Schnelllebigkeit einige unbeschwerete Stunden mit einem exquisiten 4-Gang-Menü.

Clowns & Kalorien – das Original: bis So 14.9., Mehrzweckgebäude Eschen

- 041 -

Das Kulturmagazin



Ein Jahr Neubad. In Luzern wurde vor einem Jahr die Zwischennutzung Neubad im ehemaligen Hallenbad der Stadt eröffnet. Inzwischen hat sich dieses zu einem kulturellen Zentrum mit Ateliers, Co-Working-Spaces, einem Bistro und Veranstaltungen aller Art entwickelt. Am ersten Septemberwochenende feiert das Neubad sein einjähriges Bestehen mit allerlei Konzerten, DJ's und kulinarischen Leckerbissen. Eine tolle Gelegenheit, ein Kulturzentrum der frischsten Art zu besichtigen und sich inspirieren zu lassen.

Das Neubad feiert Geburtstag: Fr 5./Sa 6.9., Neubad Luzern. Programm: www.neubad.ch

- KOLT -



Newcomer Kammermusik. Die 3 jungen Künstler und mehrfach internationalen Preisträger Julia Tramnitz (Violine), Daniel Hoffmann (Cello) und Yubo Zhou (Klavier) treten, nach Konzerten in Deutschland, zum ersten Mal in dieser Formation in der Schweiz auf. Das abwechslungsreiche Programm mit Werken von Mendelssohn, Ysaÿe, Liszt, Händel-Halvorsen und Brahms verspricht einen erstklassigen Kammermusik-Abend.

Newcomer Kammermusik: Di 2.9., 20 h, Konzertsaal, Stadttheater Olten, www.boz1000.ch

- Saiten -

Emigrantin, Fotografin, Revolutionärin. Tina Modottis Fotografien aus dem Mexiko der 1920er-Jahre und ihre Beteiligung an den revolutionären Bewegungen ihrer Zeit machen sie berühmt. Das Völkerkundemuseum zeigt nun das künstlerische Schaffen der Friulanerin zum ersten Mal in der Schweiz

BERNER - kulturagenda -



Verrückte Wissenschaftstage. Während zwei Tagen werden auf dem Bundesplatz, im Naturhistorischen Museum und im Club Bonsoir in Bern wissenschaftliche Themen künstlerisch interpretiert. Physik, Biologie und Chemie als Happening und Trash-Revue inszeniert: Am 1. Mad Scientist Fes-

- JULI -



1. Jugend Theater Festival Schweiz. Erstmals findet in Aarau ein schweizerisches Festival statt, das sich dem breiten Spektrum der Theaterarbeit jugendlicher DarstellerInnen unter professioneller Leitung verschrieben hat. 8 Produktionen repräsentieren die künstlerische Vielfalt des Genres Jugendtheater: Ensembles aus der Schweiz und Deutschland befassen sich mit «Liebe, Leben und Realität» – so der Titel des Stücks des Ensembles KarateMilchTiger_unplugged aus Chemnitz.

1. Jugend Theater Festival: Mi 10. bis Mo 15.9., Alte Reithalle und Theater Tuchlaube, Aarau, www.jugendtheaterfestival.ch

Kulturszene

Gäste Seiten der Kulturveranstaltenden

Junges Theater Basel (Camp Cäsar) ▶ S. 37
Foto: Uwe Heinrich

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einemheitlichem Layout gestaltet.

Film

Kultkino Atelier Camera Club	46
Stadtkino Basel & Landkino	45

Theater | Tanz

Goetheanum-Bühne	36
Junges Theater Basel	37
Kaserne Basel	32
Roxy	34
Theater auf dem Lande	36
Theater Basel	34
Theater im Teufelhof	35
Theater Palazzo Liestal	37
Werkraum Schöpflin	35

Musik

Basel Sinfonietta	40
Baselbieter Konzerte	40
The Bird's Eye Jazz Club	38
Capriccio für Kinder	40
Collegium Musicum Basel	41
Contrapunkt Chor	41
Kammermusik Basel	40
Kulturhotel Guggenheim	37
Kulturscheune Liestal	37
Markgräfler Musikherbst 2014	42
Netzwerk Kammermusik	41
Off Beat	38
Swissvocalarts	39
Vokalensemble Voces Suaves	41
Weiler Bluesnächte	42
Willa Musica –	
Meisterkonzerte in Weil am Rhein	42

Kunst

200 Jahre Basler Künstler Gesellschaft	31
Aargauer Kunsthaus Aarau	26
Ausstellungsraum Klingental	29
Birsfelder Museum	30
Cartoomuseum Basel	28
Fondation Beyeler	27
Forum Würth Arlesheim	29
Kunsthalle Palazzo	30
Kunstmuseum Basel &	
Museum für Gegenwartskunst	28
Kunstmuseum Olten	29
Museum Tinguely	32
Portable Reality	33
Schaulager	49
Trotte Arlesheim	29
UPK Basel	31

Literatur

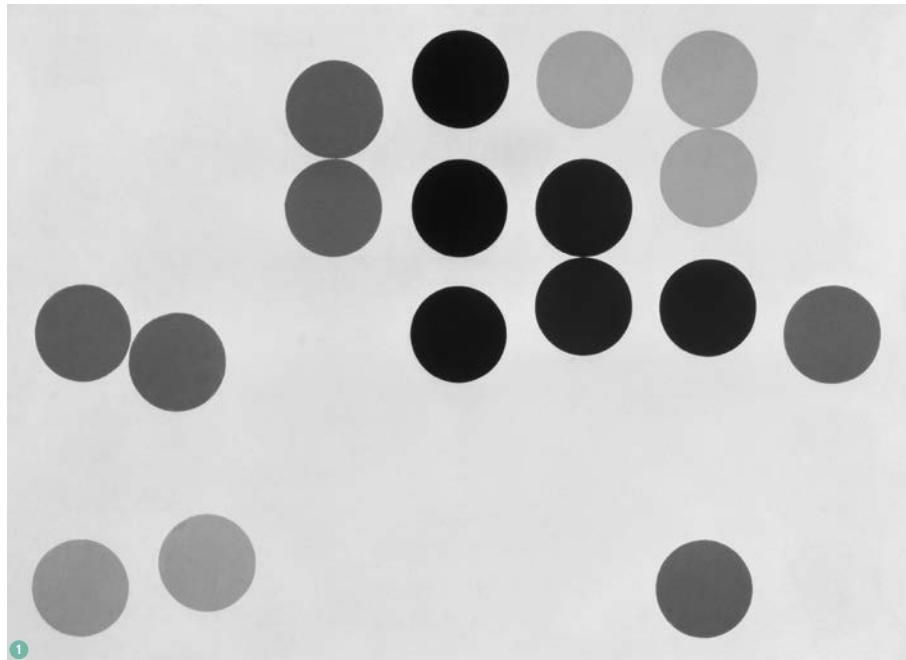
Literarisches Forum Basel	31
---------------------------	----

Museum

Augusta Raurica	44
Dreiländermuseum Lörrach	44
Museum der Kulturen Basel	43
Pharmazie-Historisches Museum	45

Diverses

Forum für Zeitfragen	47
Kulturforum Laufen	47
Offene Kirche Elisabethen	47
Unternehmen Mitte	48 49
Volkshochschule beider Basel	47



1 Sophie Taeuber-Arp, *«Cercles mouvementés»*, 1934, Öl auf Leinwand, 72.5 x 100 cm
Kunstmuseum Basel, Schenkung
Marguerite Arp-Hagenbach 1968
© Kunstmuseum Basel (Martin P. Bühler)

Sonderausstellungen

Sophie Taeuber-Arp

Heute ist Morgen

Sa 23.8.–So 16.11.

Sophie Taeuber-Arp war vielfältig begabt und schuf in den Bereichen Design, Malerei, Textilien, Zeichnung, Plastik, Architektur, Tanz und Szenografie ein Œuvre von höchster Qualität. Die Ausstellung macht mit über 300 Exponaten die grosse Vielfalt des Werks in einmaliger Weise erlebbar und betont die Pionierleistung der Künstlerin für die Moderne.

Docking Station

Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthause und der Sammlung Nationale Suisse

Sa 23.8.–So 16.11.

Für die Ausstellung «Docking Station» sind zeitgenössische Kunstschauffende eingeladen, mit historischen Werken aus den Sammlungen des Aargauer Kunsthause und der Nationale Suisse zu arbeiten. Das Resultat überrascht mit ungewohnten Perspektiven auf die Schweizer Kunst und Kunstgeschichte. Ein abwechslungsreicher Parcours offenbart die Frische und Vielfalt, die ein künstlerisch motivierter «Blick zurück» entfalten kann.

Caravan 3/2014: Max Leiß

Sa 23.8.–So 16.11.

Max Leiß (*1982) verwendet in seinen eigens für den jeweiligen Ausstellungsräum entstehenden Werken teilweise gefundene, aber auch neue Materialien. Im Aargauer Kunsthause schafft er eine Installation aus verschiedenen Plastiken aus Metall und ungebranntem Ton, kombiniert mit Fotografien.

Konstruktive und konkrete Tendenzen aus der Sammlung

23.8.–16.11.2014

Sonderveranstaltungen

Lesung mit Albert Freuler

Sophie Taeuber-Arp im Kreise der Dadaisten und Surrealisten

Do 4.9., 19.30

Geschichten und Gedichte von den Weggefährten Hans Arp, Hugo Ball, Kurt Schwitters u.a.

Vorverkauf: www.aargauerunsthaus.ch und Kasse Kunsthause

Rundgang und Gespräch «Sophie Taeuber-Arp»

Do 11.9., 18.30

Mit Elisabeth Grossmann, Kunsthistorikerin, und Thomas Schmutz, Kurator. Anschliessend Apéro

Performance von Nelly Bütikofer

Sophie tanzte und träumte

Do 18.9., 20.00–20.30

Tanz- und Textperformance von Nelly Bütikofer für drei Tänzerinnen und einen Schauspieler, mit Texten von Hans Arp, Kurt Schwitters und Max Bill

Vorverkauf: www.aargauerunsthaus.ch und Kasse Kunsthause

Öffentliche Führungen

Sophie Taeuber-Arp

Do 18.30 4.9. mit Madeleine Schuppli
18.9. mit Astrid Näff

So 11.00 14.9. mit Brigitte Haas
28.9. mit Brigitte Haas

So 13.00 7.9. mit Annette Bürgi
14.9. mit Brigitte Haas
21.9. mit Astrid Näff
28.9. mit Brigitte Haas

Docking Station

Do 18.30 25.9. mit Astrid Näff

So 11.00 7.9. mit Annette Bürgi
21.9. mit Astrid Näff

Sammlung

Mi 3.9., 15.00

Rundgang am Nachmittag

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45,
2./9./16./23. und 30.9.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Dorothee Noever: Hans Arp, *«Erwachen/Réveil/Awakening»*, 1938

Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Mi 15.00 3.9. mit Annette Bürgi

Kunstvermittlung

Nuggi-Träff

Mo 1./8./15./22.9., jeweils 13.30–16.30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren
Einlass nur zwischen 13.30 und 14.00

Kunst-Pirsch

Sa 6./13./20.9.
10.00–12.30 für Kinder von 9–13 Jahren
13.30–15.30 für Kinder von 5–8 Jahren

Rendez-vous

So 7.9., 15.00–16.30

Dialogische Führung mit David Bill, Künstler und Enkel von Max Bill, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

Kunst-Picknick

Do 11.9., 12.00–13.00

Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich), mit Lisa Engi

Familiensonntag

So 14.9., jeweils 11.00–12.30/
13.00–14.30/15.00–16.30

Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren. Mit freundlicher Unterstützung der Neuen Aargauer Bank

Rendez-vous

Sa 20.9., 11.00–12.30

Dialogische Führung mit Agatha von Däniken, Kunsthistorikerin und Textildesignerin, und Christin Bugarski, Leitung Kunstvermittlung

Kunst-Eltern

Mi 24.9., 9.00–10.00

Für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch möglich

Offenes Atelier

So 28.9., 11.00–16.00

Für kleine und grosse kreative Köpfe

Aargauer Kunsthause Aargauerplatz, Aarau
T 062 835 23 30, E-Mail kunsthaus@ag.ch, www.aargauerunsthaus.ch

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00,
Do 10.00–20.00, Mo geschlossen

Das Aargauer Kunsthause ist rollstuhlgängig.

Gustave Courbet

So 7.9.2014–So 18.1.2015

Gustave Courbet (1819–1877) ist eine der Schlüsselfiguren der Kunstgeschichte. Mit provokativen Bildern und der Betonung seiner Individualität als Künstler avancierte er zu einem Wegbereiter der Moderne, der mit den Konventionen der traditionellen akademischen Ausbildung brach. Die Fondation Beyeler widmet diesem ersten Avantgardisten eine Ausstellung, die seine Selbstbildnisse, die Darstellungen von Frauen, Bilder von Grotten und Meereslandschaften vereint und seine Strategie der Mehrdeutigkeit wie auch seinen neuartigen Umgang mit der Farbe hervorhebt. Sein berühmtes Gemälde, *«L'Origine du monde»*, steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Gleichzeitig findet im Musée d'Art et d'Histoire in Genf eine Ausstellung zu Courbets Schweizer Exil statt: So wird im Herbst 2014 in Genf und Basel eine *«Saison Courbet»* eingeläutet.

Gerhard Richter

Letzte Tage der Ausstellung!

bis So 7.9.

Gerhard Richter (*1932 in Dresden, lebt in Köln) ist der wohl bedeutendste Künstler unserer Zeit. In den sechzig Jahren seiner künstlerischen Tätigkeit hat er ein Oeuvre hervorgebracht, das sich durch thematische und stilistische Vielfalt auszeichnet. Die Fondation Beyeler widmet ihm die bisher grösste Ausstellung in der Schweiz, in der erstmals als Serien, Zyklen und Rauminstallationen realisierte Werke aus allen Schaffensperioden vereint werden. Zu sehen sind sowohl figurative Arbeiten wie Porträts, Stillleben und Landschaften als auch abstrakte Werke, für die der Künstler aus einem wechselnden Formen- und Farbenrepertoire schöpft. Die Ausstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Spektrum von Richters Malerei in allen Dimensionen und Techniken.

Veranstaltungen

Kunstfrühstück

So 14.9., 9.00–12.00

Frühstückbuffet mit anschliessender Führung durch die Ausstellung *«Gustave Courbet»* um 11.00 Uhr

Preis: CHF 59 / Art Club CHF 40

Montagsführung

Mo 15.9., 14.00–15.00

Thematischer Rundgang durch die Ausstellung *«Gustave Courbet»*: Gustave Courbet – Realist und Revolutionär

Preis: Eintritt + CHF 7

Vortrag von Laurence des Cars

Mi 17.9., 18.30

Laurence Des Cars, Direktorin des Musée de l'Orangerie in Paris, referiert über Gustave Courbets Schaffen. Der Vortrag wird in französischer Sprache gehalten. In Zusammenarbeit mit der Alliance Française de Bâle und der Société d'Etudes Françaises de Bâle.

Veranstaltung im Museumseintritt inbegriffen.

Gustave Courbet am Abend

Fr 26.9., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise / Gratiseintritt bis 25 Jahre

Kuratorenführung 18.30–20.00

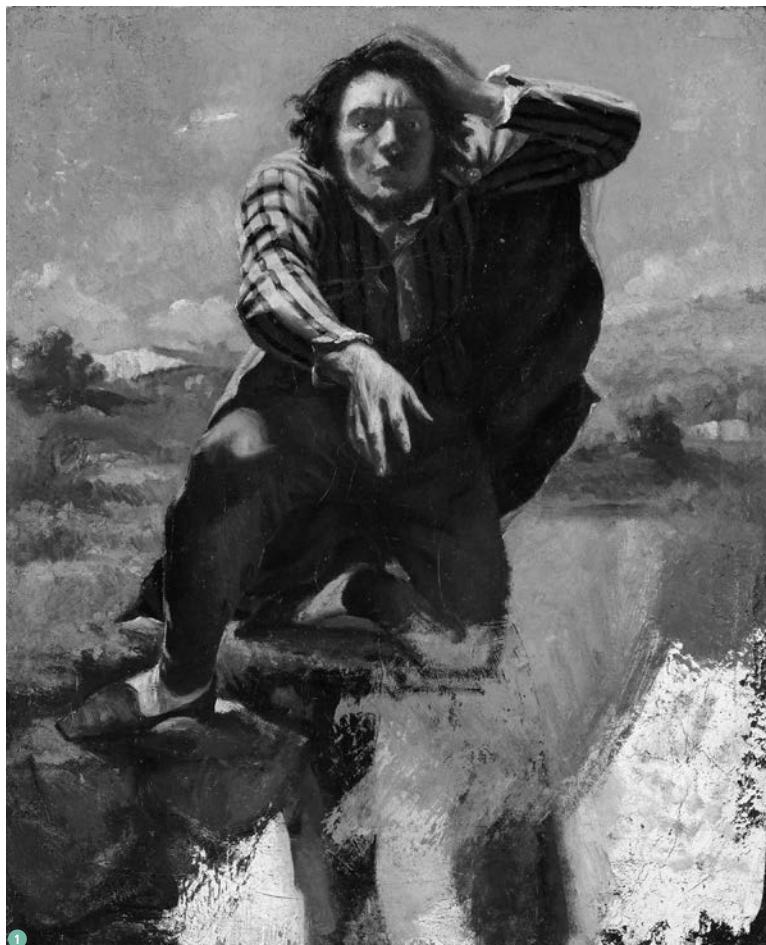
Preis: CHF 35 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre: CHF 10

Kunstdinner 19.00–22.00

Führung um 19.00 mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park. Preis: CHF 86 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch. Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.



1



2

1 Gustave Courbet, *«Le Fou de peur (portrait de l'artiste)»*, ca. 1844/45, *«Der vor Angst Wahnsinnige (Selbstporträt)»*, Öl auf Papier auf Leinwand, 60,5 x 50,5 cm, Nasjonalmuseet for kunst, arkitektur og design, Oslo

2 Gerhard Richter, *«Bach (1)»*, 1992 Öl auf Leinwand, 300 cm x 300 cm Moderna Museet, Stockholm, erworben mit einem Beitrag von Moderna Museet Väner, 1994 © 2014 Gerhard Richter

Charles Ray**Skulpturen 1997–2014**

bis So 28.9.

Der amerikanische Künstler Charles Ray ist einer der herausragendsten Skulptureure der Gegenwart. Nach einem Jahrhundert der Dominanz skulpturaler Abstraktionen arbeitet er an einer neuen plastischen Figuration. Das Kunstmuseum Basel und das Museum für Gegenwartskunst geben in Zusammenarbeit mit dem Art Institute of Chicago einen Überblick über sein Schaffen seit 1997. Zu sehen sind bekannte Arbeiten wie «Unpainted Sculpture» (1997) oder «Boy with Frog» (2009), aber auch ganz neue Skulpturen wie «Mime» oder «School Play», beide 2014, die alle in langjährigen Arbeitsprozessen entstanden sind.

Führungen nach Vereinbarung

T 061 206 63 00

Öffentliche Führungen / weitere Veranstaltungen

www.kunstmuseumbasel.ch

**Museum für Gegenwartskunst**

St. Alban-Rheinweg 60, 4010 Basel

T 061 206 62 62

www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 16, 4010 Basel

T 061 206 62 62

1 Charles Ray, «Boy with Frog», 2009, Pinault Collection,
Foto: Charles Ray

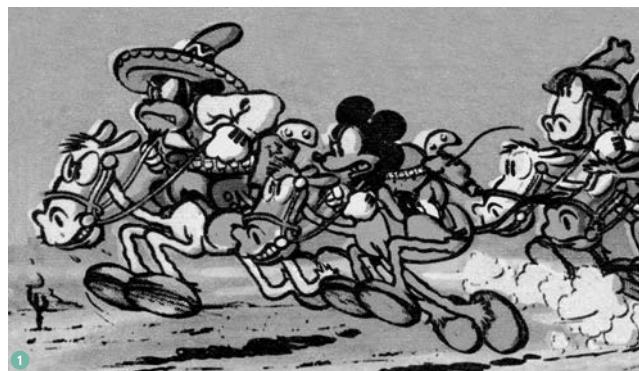
Cartoonmuseum Basel**Going West!****Der Blick des Comics gen Westen**

bis So 2.II.

Das Cartoonmuseum Basel schaut gegen Westen: «Going West» zeichnet die bleihaltige Geschichte und Entwicklung des US-amerikanischen und europäischen Westerncomics nach. Über 100 Jahre Comicgeschichte erlauben einen faszinierenden Blick auf die Evolution der Zeichnungstechniken und Stile und thematisieren die wechselnde Wahrnehmung und Wertung der Landnahme des amerikanischen Westens.

Ein Ausstellungsteil fokussiert auf den renommierten Schweizer Zeichner Derib, der sich in seinem umfangreichen Werk einfühlsam und differenziert mit der Natur Nordamerikas und dem Aufeinandertreffen von Indianern und Einwanderern auseinandersetzt. Die Ausstellung mit hundert originalen Zeichnungen, Publikationen und Objekten geht zurück bis zu den US-amerikanischen Anfängen der 1920er-Jahre mit George Herrimans «Krazy Kat», James Swinnertons «Little Jimmy» oder Frank Kings «Gasoline Alley», die das Genre begründeten, dicht gefolgt von den ersten europäischen Verwandten. Sie zeigt, wie sich die Produktion einflussreicher Westerncomics dann nach Europa verlagerte, und präsentiert europäische Wegmarken wie Hergés zweites «Tintin»-Album «Tim und Struppi in Amerika» von 1931 oder «Jerry Spring» von Jijé und «Lucky Luke» von Morris, die beide in den

1 Floyd Gottfredson, «Mickey Mouse», 1933
© Disney Enterprises



1950er-Jahren starteten. Schliesslich führen reife Spätwestern wie Hermanns «Comanche», Jean Girauds «Leuthant Blueberry» sowie auf Erwachsene zugeschnittene Autorencomics mit gesellschaftskritischen Untertönen ins Heute.

Die Ausstellung eignet sich für jedes Alter, der Ausstellungsteil zu Derib, alias Claude de Ribaupierre, ist zudem teilweise speziell für Kinder inszeniert. Derib hat unzählige, der Menschlichkeit und der Liebe zur Natur verpflichtete Comics geschaffen, am bekanntesten sind seine Kinderserie «Yakari» und die Trapper-Saga «Buddy Longway». Er zeichnet für alle Generationen, sein Stil reicht von reduziert und humoristisch bis naturalistisch und ernst und er kann Geschichten als Fabeln erzählen, oder sie schmerhaft realistisch werden lassen.

Veranstaltungen**Sonntagsführungen**

7. & 21.9., 12.10., 2.II., jeweils 14.00

Du und dein Tier

So 14.9., 14.00–16.00

Viele Indianer hatten ihr persönliches Totemtier. Im Workshop mit der Künstlerin Julia Tabakova suchst und findest du ein Tier, das zu dir passt, und bringst ihm in einem Daumenkino einen kleinen Tanz bei. (Ab 7 Jahren)

Vorschau**Derib signiert**

So 26.10., 14.00–17.00

Der Schweizer Comiczeichner Derib («Yakari», «Buddy Longway», «Tu seras reine» usw.) besucht seine eigene Ausstellung und signiert im Cartoonforum.

Forum Würth Arlesheim

Friedensreich Hundertwasser

Die Ernte der Träume

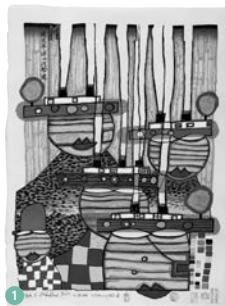
Sammlung Würth

bis So 31.1.2016

Friedensreich Hundertwasser ist einer der populärsten und umstrittensten österreichischen Nachkriegskünstler. Der Maler, Grafiker, Architekt und Ökologe ist vor allem für seine farbenfrohen Bilder und für seine bunten Häuser mit Türmchen und schiefen Wänden und Böden bekannt. Runde und organische Formen, Kreise, Spiralen und Bäume waren seine bevorzugten

1 Friedensreich Hundertwasser, 868A PAZIFIKDAMPFER, 1985, Sammlung Würth © 2013 Namida AG, Glarus, Schweiz

Motive. Sie symbolisierten für ihn den Kreislauf des Lebens. 46 Werke aus der Sammlung Würth, darunter mehrteilige Serien, geben einen aufschlussreichen Überblick über das Werk Hundertwassers von den 1950er bis in die 1990er Jahre.



Spannendes und Kurioses über Hundertwasser

Do 25.9., 18.00

Abendführung mit der Kunsthistorikerin Tina Schäfer. Eintritt frei, Führung CHF 8 pro Person, ohne Voranmeldung.

Forum Würth Arlesheim Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim, T 061 705 95 95, arlesheim@forum-wuerth.ch, Öffnungszeiten: So-Fr 11.00–17.00, Eintritt frei, öffentliche Führung So 11.30
Weitere Informationen: www.forum-wuerth.ch

Ausstellungsraum Klingental

Vanishing Point

So 7.9.–5.10. Vernissage Sa 6.9., 18.00

Konzert von James Legeres

«Vanishing Point» ist der Titel des amerikanischen Kult-Roadmovie der 70er, der die in eine Verfolgungsjagd mit der Polizei mündende Autofahrt eines Auslieferungsfahrers von Denver nach San Francisco zum Thema hat. «Vanishing Point» bezeichnet auch den Punkt im Raum-Zeit-Kontinuum, hinter dem etwas verschwindet oder nicht mehr existiert. Die gleichnamige Ausstellung widmet sich dem Verschwinden des Kunstobjekts, Strategien des Versteckens des Kunstwerks sowie der Thematik

Ausstellungsraum Klingental Kasernenstr. 23, Basel
Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/Su 11.00–17.00
www.ausstellungsraum.ch

von Versagen und Lüge. Ferner sind künstlerische Praktiken, die dem kommerziellen Kunstmarkt zu entkommen versuchen oder mit dessen Regeln spielen von Interesse. Sieben künstlerische Positionen, die sie sich dem Begriff des Fluchtpunktes aus unterschiedlichen Blickwinkeln und Perspektiven annähern, werden präsentiert.

Mit Martin Chramosta (Basel), Brigitte Dätwyler (Zürich), Florian Graf (Basel), Łukasz Jastrubczak (Szczecin), JocJohJosch (London/Zürich), Florence Jung (Biel), Roland Roos (Zürich)
Kuratiert von Agnieszka Sosnowska (Warschau)

Guest Room art space deuxpiece (Basel)

«Guest Room» ist ein methodischer Ansatz um Raum zu teilen und andere Kunsträume einzuladen; deuxpiece wirkt als Guest mit einem eigenen Konzept als Ausstellung-in-der-Ausstellung mit.



1 Matt Northam
«That long road», 2007
courtesy the artist
Foto: Matt Northam

Veranstaltungen

Special Event

Sa 20.9., 19.00

Kunstmuseum Olten

Ich. Du. Die Anderen

Künstler portraittieren

bis So 5.10.

In unserer Sammlung finden sich viele Porträts – von Selbstbefragungen über Auftragswerke bis zu intimen Bildnissen von Freunden, Bekannten und Familie. Auffallend oft portraittieren KünstlerInnen sich gegenseitig. In der thematischen Schau treffen hochkarätige Lieblingsstücke von Cuno Amiet, Hans Berger, Otto Morach sowie unbekannten Trouvaillen aus dem Museumsbestand mit Werkgruppen zeitgenössischer KünstlerInnen zusammen, die sich vertieft mit den Bedingungen des Porträts auseinandersetzen. So ergibt sich ein lustvoller Dialog über die Möglichkeiten dessen, was an Ausdruck des Wesens eines Menschen mit den Mitteln der Kunst einzufangen ist.

Disteli – Keller – Warhol

Disteli-Dialog III mit San Keller

bis Herbst 2014

Im Rahmen des «Disteli-Dialogs» hat San Keller (*1971) im letzten halben Jahr ein Kunst- und Filmprojekt verfolgt mit dem Ziel, den Gründungsbestand des Kunstmuseums Olten, die Sammlung von rund 2000 Werken des Karikaturisten und politischen Zeichners Martin Disteli (1802–1844) gegen ein Gemälde von Andy Warhol aus einer amerikanischen Sammlung zu tauschen. Bald geht das Projekt in eine neue Phase: Keller lüftet das Geheimnis um die Frage, ob Disteli nach Amerika reist ...



1 Olivier Hamaker:
«Xie Xie», 2006

Trotte Arlesheim

Katja Dormann-Alexandrow

Passagen

Malerei

Fr 5.–So 14.9.

Vernissage Fr 5.9., 17.30–21.00

Musikalischer Auftakt: Martina Bischof und Jiri Nemecek

Einführung: Dr. Agnes Hoffmann

Menschliche Bewegung, *en passant* und aus überraschenden Blickwinkeln erhascht und mit bewegtem Pinselstrich ins Bild gesetzt. Passagen auch als Wanderungen des Blicks durch die verschiedenen Bildebenen, zum Beispiel vom vordergründigen Farbenteppich hin zum Auftauchen der Figur im Raum.

Öffnungszeiten

Mo bis Fr 15.00–19.00,
Sa, So 11.00–18.00

Trotte Arlesheim
Ermitagestrasse 19,
4144 Arlesheim,
www.trotte-arlesheim.ch



Kunsthalle Palazzo

35 Jahre Palazzo
Welt in Liestal

china.ch

Andreas Frick (CH), Cyril Galmiche (F), Mireille Gros (CH), Gert Handschin (CH), Yan Jun (China), Luo Mingjun (China/CH), Ping Qiu (China), Zhang Xiaobing (China)

Sa 13.9.–So 26.10.

Vernissage Fr 12.9., 18.00

Ansprache und Einführung von Lukas Ott, Stadtpräsident von Liestal, und den Kuratoren

Ausgangspunkt zur Ausstellung «china.ch» in der Kunsthalle Palazzo Liestal sind mehrmonatige Aufenthalte der Basler Künstler Andreas Frick, Mireille Gros und Gert Handschin in Shanghai und Cao Chang Di (Beijing). Die Auseinandersetzung mit den beiden so unterschiedlichen und sich fremden Kulturen führt zu neuen Sicht- und Gestaltungsweisen. Das Hin und Her zwischen zwei Kulturen lässt einen anderen Blick zu – nicht nur auf das Fremde auch auf die Orte unserer Herkunft. «Über den Umweg über China den eigenen Ort neu sehen.» (Zitat von M. Gros). Den Arbeiten, die in Shanghai und Cao Chang Di entstanden sind, werden Arbeiten junger, chinesischer Künstlern gegenüber gestellt.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kuratert von Trudi Schori & Andreas Frick

Künstlergespräch mit Yan Jun

So 14.9., 13.30



Kunsthalle Palazzo Bahnhofplatz Liestal

Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/Su 13.00–17.00

www.palazzo.ch

Birsfelder Museum

**Rosmarie Gehriger,
Reinhard Kaufmann und
Heidi Gehrig-Peier**

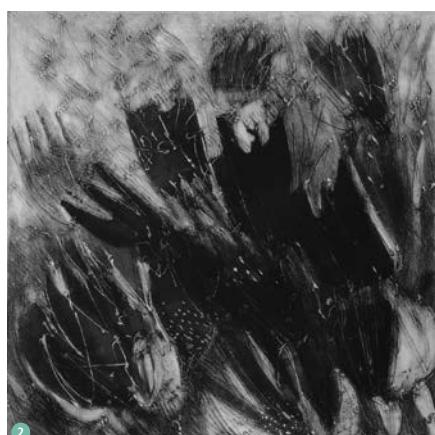
Fr 22.8.–So 21.9.

Vernissage Fr 22.8., 19.00

Heidi Gehrig-Peier zeigt ihre neuesten Radierungen und andere Bilder, Reinhard Kaufmann stellt seine Fotografien aus, und Rosmarie Gehriger zeigt die Installation «Black Gold» und ausserdem Bilder aus der Serie «Verwandlung» und «Zeitgeistrad».

Öffnungszeiten:
Mittwoch 17.30–19.30
Samstag 13.00–16.00
Sonntag 10.30–16.00

- 1 Rosmarie Gehriger: «Black Gold» (Foto Rosmarie Gehriger)
- 2 Heidi Gehrig-Peier: Radierung (Foto Heidi Gehrig-Peier)
- 3 Reinhard Kaufmann: Fotografie



Birsfelder Museum
Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden
www.birsfelden.ch

200 Jahre Basler Künstler Gesellschaft

Morgen ist Heute Gestern

Fr 26.9.–Sa 29.11.

Vernissage Fr 26.9., 18.15

Begrüssung durch lic. phil. Monika Butz und Prof. Dr. Maarten J. F. M. Hoenen, Vizedirektor Lehre & Entwicklung der Universität Basel. Einführung durch PD Dr. Axel Christoph Gampf, Kunsthistorisches Seminar der Universität.

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag 8.30–22.30

Universitätsbibliothek Basel

Schönbeinstrasse 18–20, 4051 Basel

Heute ist Gestern Morgen

Sa 11.10.–Sa 25.10.

Vernissage Sa 11.10., 15.00

Begrüssung Michael Krarup, Präsident der Basler Künstlergesellschaft und Einführung durch Dr. Beat Trachsler, Kunsthistoriker um 15.30 Uhr.

Öffnungszeiten

Donnerstag/Freitag 15.00–19.00

Samstag/Sonntag 11.00–16.00

Raum für Kunst

Heuberg 24, 4051 Basel

Gestern ist Heute Morgen

Do 9.–So 26.10.

Vernissage Do 9.10., 18.00

Einführung durch Michael Babics, Kunsthistoriker, um 18.30, Musik Ruth Urech, Querflöte.

Öffnungszeiten

Donnerstag/Freitag 16.00–20.00

Samstag/Sonntag 14.00–18.00

Projektraum M54 Mösbergerstrasse 54, 4051 Basel

Veranstaltungen

Performances mit ABC

Allemand Bachmann Charles

Fr 17.10., 19.00, Projektraum M54

Lesungen von Barbara Ella Groher, Ingeborg Kaiser und René Regenass

Do 23.10., 19.00, Projektraum M54

Musik Ruth Urech, Querflöte

Performances mit ABC

Allemand Bachmann Charles

Fr 24.10., 19.00, Projektraum M54

www.basler-kuenstlergesellschaft.ch

UPK Basel

Die Glut der Fragen

Gedanken werden zu Bildern

Marc Gutzwiller

Fr 5.9.2014–Fr 9.1.2015

Täglich geöffnet von 8.00–20.00

Vernissage Do 4.9., 17.00–19.00

Marc Gutzwiller lebt in Aarau, ist Grafiker, Künstler und Inhaber einer Kommunikationsagentur. Kraft und Inspiration wachsen bei ihm in der Ruhe und in der Natur. Alle Menschen sind miteinander verbunden, Natur und Mensch sind eine Einheit und nicht trennbar – auf diesem Grundgedanken baut seine künstlerische Arbeit auf.

Er setzt sich mit den Gedanken auseinander, die in unseren Köpfen herumschwirren – uns zum Teil ziemlich verwirren und schlussendlich zu dem machen, was wir sind und tun. Die Gedanken verarbeitet er in seinen Bildern zu Textfragmenten, sie bilden eigene Strukturen und verschmelzen teilweise mit gegenständlichen Darstellungen. Für die Ausstellung in den UPK hat er Gedanken, Fragen und Aussagen aus dem Klinikumfeld gestaltet.

Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK)

Wilhelm Klein-Strasse 27, 4012 Basel

www.upkbs.ch

www.gutzwiller-kunst.ch



Literarisches Forum Basel

Auf und davon

Fluchtwiege

Mi 10.9., 20.00

Ehemaliges Restaurant Zollstübli, Elsässerstrasse 260 (Tram 11, Station St-Louis Grenze)

Am zweiten Abend zum Jahresthema *Auf und davon* begeben wir uns auf Fluchtwiege. Ob diese imaginär im Kopf stattfinden oder physisch erlebt werden – die Spannbreite ist vielfältig. Es geht um Flucht aus dem Alltag, Flucht vor Armut, Flucht vor sich selbst, Flucht in ein besseres Leben. Es geht um Sehnsuchtsorte, die im Kopf entstehen und dann Wirklichkeit werden sollen. Der Aufprall in der Realität ist mitunter hart, der Abschied aus der alten Welt definitiv. Falsche Versprechungen und Hoffnungen zerplatzen wie Seifenblasen, kaum ist das Gewohnte verlassen – doch nur so ist Neues möglich. An diesem Abend wird

mit direktem Blick auf die Zollstation von St. Louis von solchen Übergängen, Aufbrüchen und Grenzerfahrungen zu hören sein und von Protagonisten, die sich den Herausforderungen stellen, daran wachsen oder scheitern.

Autorentext Roland Merk

Es lesen: Serena Wey und Jörg Schröder

Eintritt: CHF 20/15



Ticketreservation

Buchhandlung Annemarie Pfister

T 061 261 75 02 (Mi–Sa)

www.litforum.ch

Museum Tinguely

Krištof Kintera

I Am Not You

bis So 28.9.

Mit Ironie, Schalk und manchmal düsterem Humor stellt der tschechische Künstler Krištof Kintera Kunst und Leben auf den Kopf. Er erschafft einen neuen Golem aus hunderten von Glühbirnen, persifliert unser Sicherheitsdenken mit einem gepanzerten Kinderwagen oder versucht, im Elektrofachgeschäft ein komplett durchgestaltetes Gerät ohne Funktion zu verkaufen. Mit seinen dysfunktionalen und absurd erweiterten Maschinen trifft er die Ästhetik Tinguelys. Kintera ist diesen Sommer zu Gast im Museum Tinguely. Die Ausstellung hat den Anspruch, sein Werk in Basel so zu präsentieren, dass sich seine Spontaneität, die Vielschichtigkeit und das Engagement des Künstlers auf den Besucher und die Besucherin übertragen.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerkatalog in Einzelblattform mit Dokumenten und Fotos aus der Werkstatt des Künstlers sowie einem Gespräch zwischen Krištof Kintera, Roland Wetzl, Andres Pardey und dem Galeristen Jiří Švestka. Jedes Exemplar ist in einer individuellen Schachtel handverpackt. Ausschliesslich erhältlich im Museumshop: CHF 68

- 1 Kristof Kintera. *I Am Not You*. Outlet-kleidershop im Museum Tinguely, © Museum Tinguely, Basel, Foto: Stefan Holenstein

Weiterhin zu sehen

Sammlungspräsentation zu Jean Tinguelys Werk

Führungen

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung *Krištof Kintera. I Am Not You*

jeweils sonntags, 11.30

in deutscher Sprache

Kosten: Museumseintritt.

Keine Anmeldung erforderlich

Führung durch die Sammlung *Jean Tinguely* auf dt., engl. und frz.

nach Vereinbarung: T 061 681 93 20

Tinguely Tours – Kurzführungen

zur Sammlung Jean Tinguely und Krištof Kintera

Di 9.9. und 23.9. zu Krištof Kintera, jeweils 12.30 (deutsch)

13.00 (English)

Dauer: 30 Min., Kosten: Museumseintritt, ohne Voranmeldung



Veranstaltungen

Jazz-Konzert im Museum

Grant Stewart – John Marshall Quintet

Fr 26.9., 16.00

Kosten: Museumseintritt. www.roche-n-jazz.ch

Portable Reality

Symposium, Performances und Experiences

Mi 24.–So 28.9.

Weitere Details siehe Seite gegenüber

Kinderclub

(immer mittwochs ausser in den Schulferien)

14.00–17.00

Ab 8 Jahren, max. 10 Kinder. Kosten: CHF 5, Zvieri mitbringen. Anmeldung erforderlich bis Dienstagmittag unter: T 061 688 92 70

Weitere Informationen unter www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel,

T 061 681 93 20, F 061 681 93 21.

infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch

Allg. Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00

Kaserne Basel

Tanz/Theater

Saisonstart: Schwerpunkt Portable Reality

Kaserne Basel / Haus der elektronischen Künste / Museum Tinguely

Mi 24.–So 28.9.

Terra Nova Crew

Mi 24.–Sa 27.9., jeweils 17.30 & 21.00

Die belgische Gruppe Crew agiert mit ihrem technologisch poetischen Theater an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft. *Terra Nova* ist eine Mischung aus Theater, Installation und virtuellem Abenteuer. Hinter einer Videobrille werden wir mit Robert Scotts tragischer Antarktis-Expedition von 1910 konfrontiert und reisen dabei zum Südpol und in unser eigenes Bewusstsein. Seit mehr als 10 Jahren stehen Eric Joris und seine Gruppe Crew für Performances an der Grenze zu Theater, Film und Neuen Medien. Mit einer interaktiven Technologie erforscht die Gruppe einzigartige Formate, spielt mit den Gesetzen der menschlichen Wahrnehmung, die den Zuschauer mitten in ein Experiment katapultiert.

C.a.p.e. Crew

So 28.9., 12.00–17.25,
Museum Tinguely

Start für jeweils 3 Zuschauer alle 25 Min. | Dauer: 25 Min. | Reservation erforderlich

In *C.a.p.e.* (Computer Assisted Personal Environment) bewegt man sich kreuz und quer im Museum Tinguely. Während sich die Füsse

auf Basler Boden bewegen, befinden sich die Augen, Ohren und andere Sinnesorgane dank Videobrille, Kopfhörer und Computer-Rucksack an ganz anderen Schauplätzen. 360°-Filme und die passende Geräuschkulisse versetzen den *«Eintauchenden»* in eine täuschend echte Welt. Hier kann man (Erwachsene wie Kinder) den Raum visuell, aber auch physisch erfahren: auf einem Spaziergang durch Brüssel, in einer von einem Tsunami zerstörten Region in Japan oder in einer seltsamen Märchenwelt.

Nimmerland

Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche in Zusammenarbeit mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne Basel

Do 25.–Sa 27.9., 20.00,
Jugendzentrum Dreirosen

«Ich will nie schärbe, nie. Ich weiss nid, Mann. Wieso schirbt mer eigentlich. Ich schwör. Ich will immer so jung bliibe, nie schärbe.»

Das Jugendzentrum Dreirosen gehört den Jugendlichen aus dem unteren Kleinbasel. Hier passieren die wirklich wichtigen Dinge: Die Freundschaften, die Kämpfe, die Küsse ... Diese jungen Menschen hat die Autorin Eva Rottmann zu ihrem Leben, ihren Werten, ihren Ängsten und ihren Zukunftsträumen befragt.

Die Kaserne Basel im Abo

10 x Theater/Tanz für CHF 300 – Jetzt bestellen!

Kaserne Basel Klybeckstr. 1 b, Basel,
www.kaserne-basel.ch, Vorverkauf:
T 061 66 66 000, www.starticket.ch,
T 0900 325 325



1 Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche *«Nimmerland»*, Foto: Nora Howald

Das Publikum verfolgt die Soundcollage über Kopfhörer und erlebt gleichzeitig die Jugendlichen, die aus ihrem Alltag im Jugendzentrum eine surreale Traumperformance entwickeln. In einem breiten Spektrum sammeln sich Stimmen einer jungen Generation, die trotz Lernzielen, Kompetenz-Checks und Effizienzsteigerungs-Massnahmen ihre Identität bewahrt.

Musik

Step It Up! Ackboo feat. S'Kaya (F)

Fr 26.9., Doors 23.00

Mind The Gap! Melodiesinfonie Live (ZH), Audio Dope Live (BS) u.a.

Sa 27.9., Doors 23.00

Portable Reality

Symposium / Performances / Experiences

Eine Kooperation von HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Kaserne Basel und Museum Tinguely

Mi 24.–So 28.9.

Die digitalen Medien und deren kulturelle Nutzung stehen mit den technischen Fortschritten vor grossen Herausforderungen: Das Schaffen neuer Welten in Form von virtuellen und erweiterten Realitäten lässt neue Beziehungen zwischen digitaler Kultur, Theater und Kunst entstehen und verändert das Rezeptionsverhalten kultureller Nutzer grundlegend. Die interdisziplinäre Veranstaltungsreihe «Portable Reality» thematisiert diese Entwicklungen und präsentiert Projekte an der Schnittstelle von virtuellem und realem Erleben.

Symposium

Fr 26. & Sa 27.9., Museum Tinguely
In deutscher und englischer Sprache,
Eintritt frei, ohne Anmeldung

Fr 26.9.

20.15 Eröffnungsvortrag:
«Impact und Ausdruckspotential
erweiterter digitaler Bildwelten»
Prof. Dr. Oliver Grau

Moderation und Einführung: Dr. Inge
Hinterwaldner

Im Anschluss Filmvorführung: Harun Farocki –
«Ernste Spiele», 2009–2010

Sa 27.9.

10.00–12.30 Theater – Medien

Begrüssung und Einführung Moderation:
Sandra Noeth

Vorträge: Scott deLahunta (Forsythe Company), Eric Joris (Crew), Dominic Huber & Daniel Wetzel (Rimini Protokoll), Evelyn Hribaršek, O.R.pheus

14.00–16.30 Kunst – Medien

Moderation: Dr. Doris Agotai

Vorträge: Petko Dourmana, Tamiko Thiel, Björn Melhus, Jan Torpus

17.00–18.00 Synthese

Moderation: Inge Hinterwaldner, Sandra Noeth, Doris Agotai

Detailinformationen: www.hek.ch

Das Symposium findet im Museum Tinguely statt und wurde gemeinschaftlich kuratiert von HeK (Haus der elektronischen Künste Basel), Kaserne Basel und Museum Tinguely.

Performances

«Terra Nova» Crew ① (B)

Virtual-Reality-Theater

Mi 24.–Sa 27.9., jeweils 17.30 und 21.00, Kaserne Basel, Reithalle

Die belgische Gruppe Crew agiert mit ihrem technologisch poetischen Theater an der Grenze zwischen Kunst und Wissenschaft. «Terra Nova» ist eine Mischung aus Theater, Installation und virtuellem Abenteuer. Hinter einer Videobrille werden wir mit Robert Scotts tragischer Antarktis-Expedition von 1910 konfrontiert und reisen dabei zum Südpol und in unser eigenes Bewusstsein.

Tickets CHF 35/20 an der Abendkasse oder über www.kaserne-basel.ch

«C.A.P.E.» Crew (B)

Audiovisuelle Performance

So 28.9., 12.00–17.30,
Museum Tinguely

In «c.a.p.e.» (Computer Assisted Personal Environment), bewegt man sich kreuz und quer im Museum Tinguely. Während sich die Füsse auf Basler Boden bewegen, befinden sich die Augen, Ohren und andere Sinnesorgane dank Videobrille, Kopfhörer und Computer-Rucksack an ganz anderen Schauplätzen. 360°-Filme und die passende Geräuschkulisse versetzen den «Eintauchenden» in eine täuschend echte Welt. Hier kann man (Erwachsene wie Kinder) den Raum visuell, aber auch physisch erfahren.

Start für je 3 ZuschauerInnen alle 25 Minuten | Dauer: 25 Minuten | Tickets CHF 15 (ab 8 Jahren) | Treffpunkt: Museumskasse | Reservation erforderlich: www.kaserne-basel.ch



Experiences

Jan Torpus: Lifeclipper

So 28.9., 10.00–12.00 & 13.30–17.00, St. Johannis-Park Treffpunkt vor der Tramhaltestelle St. Johannis-Tor (Tramlinie 11)

«Lifeclipper» ist ein ortsbasierendes interaktives Kunstwerk für den St. Johannis-Park in Basel. Besucher können im Park mit einem mobilen Computersystem herumspazieren und alternative Realitäten erkunden. Verschiebungen zwischen Alltäglichem und phantastischen Parallelwelten mit unterschiedlichen physikalischen und kulturellen Bedingungen erweitern und befragen unsere Wahrnehmung von Realität.

Reservation am Symposium oder per Mail: vermittlung@hek.ch | Das Projekt findet nur bei schönem Wetter statt, Info betreffend Durchführung ab Sa 27.9.: www.hek.ch | Eintritt frei

Die Welt steht Kopf – Und wir sind dabei

So 28.9., 12.00–18.00,
jede halbe Stunde, Museum Tinguely
Treffpunkt: Museumskasse

Für einen Augenblick erfassen wir die Welt, als würden wir Kopf stehen. Der Boden wird zur Decke, das Gras wird zum Himmel. Wohin schwiebt die Feder? Mit einem Blick durch die Umkehrbrille werden richtig und verkehrt herum vertauscht und die eigene Wahrnehmung und Koordination herausgefordert.

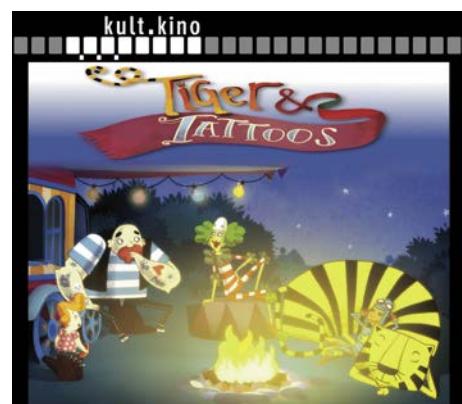
Ticket: Museumseintritt

Christina Kubisch: Electrical Walks Basel

So 28.9., 12.00–18.00,
Ausleihe der Kopfhörer im Museum Tinguely

Christina Kubisch macht mit ihren «Electrical Walks Basel» das unsichtbare Geflecht elektromagnetischer Strahlung hörbar. Lichtsysteme, Transformatoren, Bankautomaten, Sicherungssysteme, Handys, Antennen liefern eine Geräuschkulisse von aussergewöhnlicher Präsenz und lassen uns den urbanen Raum akustisch neu entdecken. Mit speziellen Kopfhörern und einem Stadtplan können diese Klänge in der Basler Innenstadt erfahrbar gemacht werden.

Reservation vor Ort oder per Mail: vermittlung@hek.ch
Eintritt frei



Ein megalolles Roadmovie für die Allerkleinsten.
Schweizerdeutsch gesprochen.

Jetzt in Ihrem kult.kino atelier!



14/15

ABO

**10 x TANZ / THEATER
FÜR CHF 300.–
JETZT BESTELLEN!**

WWW.KASERNE-BASEL.CH



Theaterfestival Basel

Wo warst du am 8. Januar?

Amir Reza Kohestani & Mehr Theatre Group

Di 2.9., 20.00 & Mi 3.9., 19.00

Ein investigatives Kammerspiel in Telefon-
gesprächen.

Der Militärdienstleistende Ali besucht über
Nacht seine Freundin Fatima in einem Vorort
von Teheran. Am nächsten Morgen ist sein
Gewehr verschwunden. Es beginnt eine Er-
mittlung nach Wahrheit und Wahrhaftigkeit.

Abecedarium Bestiarium – Ein ABC der Affinitäten in Tiermetaphern

Antonia Baehr

Sa 6.9., 18.00 & So 7.9., 19.00

Publikumsgespräch im Anschluss an
die Vorstellung

In sieben Stationen auf der Bühne erfindet
Antonia Baehr die ausgestorbenen Tierarten neu
und schafft imaginäre Halbwesen aus Mensch
und Tier, die jeglichen binären Zuschreibungen
zu trotzen scheinen.

Roxy Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden
(10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz,
Haltestelle Schulstrasse),
www.theater-roxy.ch (Spielplan)

Saisonöffnung

Roxy Homemade:

Ajax Amok

Kurzer Prozess

Mi 17., Fr 19., Sa 20., So 21., Di 23.9.,
jeweils 20.00, Sonntags 18.00

Ajax ist beschämmt. In blinder Wut hat er mit
von Athene verwirrtem Sinn eine Schafherde
niedergemetzelt, weil er die Waffen des Achill
nach dessen Tod nicht bekommen hat. Rund
3262 Jahre später (2012) schämt sich auch der
geständige Robert Bales. Der US-Soldat hat
16 afghanische Zivilisten umgebracht, zu
Haufen getürmt und angezündet. Ajax Amok
ergründet beide Geschichten und verwebt sie
zu einem Gefüge, in dem Worte und das Ver-
stehen zu scheitern beginnen.

Don't Judge 1

Nic Lloyd

Di 30.9., 20.00

Ein Performer, zwei Turntables. Auf den Turn-
tables kreist das Vinyl, von dem seine Stimme
ertönt. Wortfetzen, Anweisungen und Laute
werden gemixt. Der Performer hat die Qual
der Wahl. Er muss sich entscheiden, wie er
das Vinyl manipuliert, reagiert aber zugleich
auf die Impulse des auf dem analogen Ton-
träger gespeicherten Ichs. Sein Körper ist hin
und her gerissen. Er befindet sich zwischen
erlernten und intuitiven Bewegungsmustern
und versucht dennoch unter Zuhilfenahme von
Sprache das Publikum zu beeinflussen. Gelingt
das? Wer hat hier die Kontrolle und wer wird
kontrolliert?



Theater Basel

Saisonstart 2014/2015

Föhn.

Ein zyklisches Wetterspiel

Musiktheater von Christian
Zehnder, Fortunat Fröhlich und
Urs Widmer (Uraufführung)

Premiere Di 16.9., Foyer Grosse Bühne
Weitere Vorstellungen:

Do 18., Mi 24., Do 25.9. jeweils 19.30

Wir alle kennen es: Auf einmal kommt ein war-
mer Wind auf und trocknet alle Wolken vom
Himmel. Die Berge rücken aneinander, alles
scheint näher, klarer, schöner zu sein und die
Sonne strahlt in Masslosigkeit: Postkartenza-
uber! Der Föhn gehört zu den Alpenländern wie
die Berge selbst. Er ist tief in unserem Alltag
verankert, bringt süßen Zauber und ver-
heerende Verwüstung; er ist ein archaisches
Wetter- und Dramenspiel unserer Kulturlands-
chaft – doch findet man ihn kaum in unserer
Musik- und Theaterwelt. Christian Zehnders in-
terdisziplinäres Musiktheaterprojekt erforscht,
beklagt und feiert nun dieses urschweizerische
Phänomen. Der grosse Schriftsteller Urs Wid-
mer hat den noch ungeschriebenen Mythos
vom Föhn der Alpen verfasst – er wurde zu
seinem Vermächtnis.

Les contes d'Hoffmann

Opéra fantastique in drei Akten
mit Vor- und Nachspiel von Jacques
Offenbach | Libretto von Jules
Barbier nach dem Schauspiel von
Jules Barbier und Michel Carré |
herausgegeben von Michael Kaye
und Jean-Christophe Keck

In französischer Sprache mit deut-
schen und englischen Übersetzung

Premiere Mi 17.9., 19.30, Grosse Bühne

Weitere Vorstellungen: Sa 20.9., Mo 22.9., jeweils 19.30, So 28.9., 18.30

Im Opernhaus steht die berühmte Sängerin
Stella auf der Bühne – und in der Zwischen-
zeit? Warten ihre Verehrer! Der berühmte
romantische Dichter Hoffmann und der fin-
stere Stadtrat Lindorf. In seiner Stammkneipe
gerät der Dichter ins Phantasieren und prä-
sentiert drei Erzählungen über drei unglück-
liche Lieben: zur Puppe Olympia, der kranken
Sängerin Antonia und der Kurtisane Giulietta
– Berichte von Hoffmanns Scheitern und Varia-
tionen über die begehrte Frau: Stella!

Die Propellerinsel

nach Jules Verne

Ein Projekt von Far A Day Cage

Premiere Do 25.9., 20.00, Kleine Bühne

Weitere Vorstellungen: Fr 26.9. und ab Oktober

Im Zuge ihrer letzten Arbeit am Theater Basel tauchen die
Mitglieder von FADC in Jules Vernes fantastischen Roman *Die Propellerinsel* ein: Eine kleine Gruppe von Musikern verschlägt
es auf dem Weg zu einem ihrer Konzerte auf eine gigantische
schwimmende Insel, angetrieben von riesigen Schiffsschrauben
und bewohnt von amerikanischen Millionären und Milliardären,
die sich damit die scheinbare Erfüllung einer Utopie erkauf-
ten ...

Frankenstein

The Demon Of Switzerland

Nach dem Roman von Mary Shelley
von Jan Dvořák und Philipp Stölzl

Premiere Fr 19.9., 20.00, Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen:

Mo 22., Mi 24., Do 25., Fr 26.9. jeweils 20.00

Wenn *Frankenstein* angekündigt wird, dann erwartet man
Spannung und Spektakel, Grusel und ein wenig B-Movie-
Schmunzeln. Für all das wird in der ersten Schauspielarbeit von
Filmregisseur Philipp Stölzl (*Goethe!*, *Der Medicus*) gesorgt
sein. Überraschender ist jedoch die Wiederbegegnung mit einem
Schlüsseltext der Moderne, den die 19jährige Mary Shelley im
verregneten Genfer Sommer 1816 zu schreiben begann: eine
Fabel über das Verhältnis von Schöpfer und Geschöpf, von Liebe
und Verantwortung und über unsere heillose Verstrickung in
die Welt unserer eigenen Erfindungen.

Ein Roadmovie zwischen Ingolstadt, der Schweiz und dem Polar-
meer, ein Theaterabend für Schauspieler, Puppen und Musik
über die schwankenden Grenzen von Leben und Tod.

Theater im Teufelhof

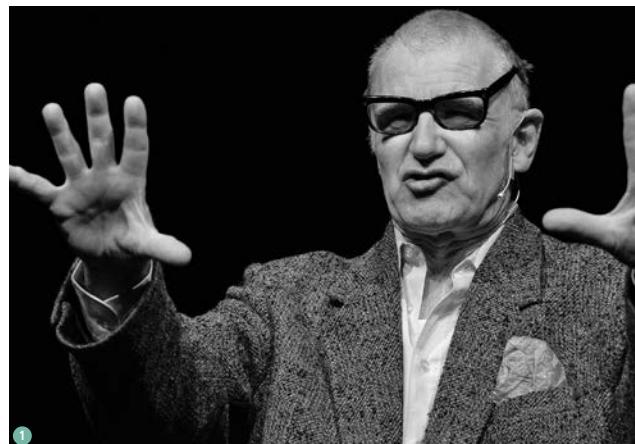
Kabarettistisches Solostück

Joachim Rittmeyer – Zwischensaft ①

Mundart und Deutsch

Do 11.–Sa 13.9., Do 18.–Sa 20.9. & Do 25.–Sa 27.9., jeweils 20.30

«Interessenkreis für Sondierbohrungen im Alltag – diese Gruppe um den lizid-schrägen Theo Metzler klopft unseren Alltag nach geheimen Tapetentüren ab. Diesmal klopfen Fachkräfte mit Gespür für Zwischenräume: Jovan Nabo, der Slave, empfänglich für Mittelwellen, oder Paddy, der junge Experimentierfan, und nicht zuletzt der unverwüstliche Hanspeter Brauchle. Kabarett? Theater? Rittmeyer!



①

Schaufenster –

Das Montagsprogramm

René Sydow – Gedanken! Los! ②

Poetisches Kabarett

Deutsch

Mo 29.9., 20.30

René Sydow ist ein Kabarett-Poet; er balanciert zwischen literarischen Texten und scharfer politischer Satire. Sydow erscheint als Stolperdraht für jeden hinkenden Vergleich und als Gegenlicht für alle Blender. Er seziert unsere gesellschaftliche Wirklichkeit, die Kulturszene, die Wirtschaft und die Parteienlandschaft. Seine Skalpelle sind das Wortspiel und die literarische Anspielung. Politisches Kabarett für Kopf und Bauch!



②

Theater im Teufelhof Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

theater@teufelhof.com, www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofs, telefonisch unter 061 261 10 10, E-Mail info@teufelhof.com oder an allen Vorverkaufsstellen von <starticket> und www.starticket.ch

Werkraum Schöpflin

Krieg – Stell dir vor, er wäre hier – von Janne Teller

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Mi 1.10., 20.00

Eintritt frei – Spenden erwünscht

«Wenn bei uns Krieg wäre, wohin würdest du gehen? Wenn durch die Bomben der grösste Teil des Landes, der grösste Teil der Stadt in Ruinen läge? Wenn das Haus, in dem du und deine Familie leben, Löcher in den Wänden hätte?»

Wir drehen das Weltszenario um und werden selbst zum Flüchtling: Europa hat geschlossen. Hier herrscht Krieg. Ägypten öffnet seine Tore. Dort kannst du um Asyl bitten. Wie baust du ein neues Leben auf? Und wenn du wieder zurück musst? Ein Trip nach Ägypten, aber keine Kreuzfahrt auf dem Nil. Diesmal nicht als Tourist, sondern als deutscher Flüchtling in der arabischen Welt. Mit der Angst im Nacken und den Behörden auf den Fersen ...

Ein eindringliches Gedankenexperiment und ein Plädoyer für gegenseitigen Respekt.

Janne Teller erzählt nüchtern, knapp und in eindrucksvoller Klarheit vom Schrecken des Krieges, von Flucht und Vertreibung – und vom Überleben in der Fremde.

Nach über 30 Vorstellungen in Klassenzimmern kehrt «Krieg – Stell dir vor, er wäre hier» zurück in den Werkraum: Regisseurin Marion Schmidt-Kumke verzichtet auf fast alles, was wir im Theater in der Regel vorfinden. Es gibt keine explizite Bühne, kein Bühnenbild – eine Lawine aus Fragen eröffnet die Szenerie.

Spiel Sibylle Mumenthaler

Regie Marion Schmidt-Kumke

Weitere Termine für Herbst/Winter 2014

Im Rahmen des Kulturprojekts der Stadt Lörrach <100 Jahre Welt[im]Krieg

T.C. Boyle: Wenn das Schlachten vorbei ist

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

So 19.10., 14.30

Szenische Lesung | Sprecher: Peter Schröder, Marie Jung, Kristof Van Boven | Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke

Yasmina Reza: Der Gott des Gemetzels

Eine Produktion des Werkraums Schöpflin

Do 6.11., 20.00

Szenische Lesung | Sprecher: Peter Schröder, Marie Jung, Chantal Le Moign, Angela Buddeke, Christian Heller | Dramaturgie/Realisation: Marion Schmidt-Kumke



①

Eine Stunde frei sein ... Ingeborg Bachmann

Sa 15.11., 20.00

Gedichte, Prosa, Jazz | Sprecherin: Doris Wolters | Piano: Helmut Lörtscher

Songs of Exile: John Hodian & the Nagash Ensemble

Sa 22.11., 20.00

Tickets & Infos Werkraum Schöpflin, Franz-Ehret-Str. 7, Lörrach-Brombach, T +49(0)7621 91426 60 ticket@werkraum-schoepflin.de www.werkraum-schoepflin.de

① Sibylle Mumenthaler, Foto: Juri Junkov

Goetheanum-Bühne



1 Junge Bühne: *Was ihr wollt*, Foto: Christoph Weisse

Schauspiel

Junge Bühne spielt *Was ihr wollt*

Schauspiel von William Shakespeare in einer Bearbeitung von Andrea Pfäehler (Regie und Leitung), die auf den Übersetzungen von Thomas Brasch und Erich Fried basiert.

Eine Produktion der «Jungen Bühne» in Kooperation mit der Goetheanum-Bühne.

Premiere Fr 5.9., 20.00

Sa 6., So 7., Do 11.-Sa 13.9.,
jeweils 20.00, So 16.30

«Was ihr wollt» handelt von Liebe, Schmerz und Lebenslust. Nach Irrungen und Krisen finden die Figuren durch Selbsterkenntnis und Liebe in Freude und Glück.

Im Regiekonzept gibt es zwei Handlungsebenen, die sich ineinander verschränken: die eine Ebene ist das Hier-und-Jetzt, das in Form von Filmsequenzen gezeigt wird, die andere Ebene findet als Schauspiel auf der Bühne statt. Aufgrund der erfolgreichen Jugendtheaterprojekte der letzten Jahre ist von verschiedenen Seiten angeregt worden, einen entsprechenden Rahmen für diese Arbeit zu schaffen. Das hat dazu geführt, Anfang des Jahres 2014 den Verein Junge Bühne (im Raum Basel-Land &

Kanton Solothurn) zu gründen, dessen Kulturauftrag Theaterproduktionen mit Jugendlichen ist. Die Goetheanum-Bühne bietet dafür ihre vorhandene Infrastruktur, sowie administrative, organisatorische und bühnentechnische Unterstützung an. Sie übernimmt diese Aufgaben, um den Künstlern eine freie und kreative Theaterarbeit mit den Jugendlichen zu ermöglichen.

Eurythmie

Licht und Lüge

Premiere Fr 26.9., 20.00

Mi 8.10., 20.15

«Peer du lügst!» Mit dieser Feststellung beginnt das Werk *Peer Gynt* von Henrik Ibsen, das auf der Frage nach Lüge und Wahrheit gründet. Immer wieder werden sie besprochen, es sind keine neuen Fragen, aber es sind Fragen nach dem Menschen und dem Sinn des Lebens. Sich den Realitäten des Lebens zu stellen fällt Peer in der Rolle des Fantasen schwer. Allein durch Solveig kann er in die Lage versetzt werden, den Weg zu sich selbst zu finden.

Die Goetheanum Eurythmie-Bühne zeigt dies an ausgewählten Bildern in der Übersetzung von Christian Morgenstern. Umrahmt und durchwoven sind die Passagen von grossen

Werken norwegischer Komponisten. Der Symphonie für Streicher op. 26 von Knut Nystedt und der, «Suite im alten Stil» op. 40 «Aus Holbergs Zeit» von Edvard Grieg.

Orchester Camerer Da Vinci | Musikalische Leitung: Giovanni Barbato | Goetheanum Eurythmie-Bühne | Margrethe Solstad, künstlerische Leitung

Konzerte

Konzert mit dem Glarisegger Chor und dem Orchester «basel sinfonietta»

Sa 27.9., 20.00

Anton Bruckner: Te Deum | Johannes Brahms: Schicksalslied (mit Text von Friedrich Hölderlin für Chor und Orchester) | sowie weitere Werke von Joseph Haydn, Igor Stravinsky, Benjamin Britten u.a. | Heinz Bähler, musikalische Leitung

Info & Programmvorhau www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation T 061 706 44 44, F 061 706 44 46, tickets@goetheanum.ch; Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Theater auf dem Lande

Ein Viertelschwein und eine Auftakteule

Ein Morgensternabend

Sa 20.9., 20.15, Trotte Arlesheim

Klaus Henner Russius und die Sängerin Christine Hutmacher erwecken gemeinsam mit drei weiteren Musikern das Werk des weisen Humoristen Christian Morgenstern zu neuem Leben. Eine vergnügliche musikalisch-literarische Hommage mit den unsterblichen Klassikern wie *«Nasobem»*, *«Gingganz»* und *«Palmström»*.

Theater auf dem Lande 4144 Arlesheim
Information: www.tadl.ch | Reservation: info@tadl.ch



Junges Theater Basel

Camp Cäsar

Nur 7 Vorstellungen im Römertheater, Giebenacherstr. 17, Augst

So 7.-Sa 13.9., täglich 19.30

Siebzehn SpielerInnen des jungen theaters sind Anfang August für 5 Wochen mit Zelt und Rucksack vor die Tore Basels nach Augusta Raurica gezogen. Sie proben an einem Stück über eine Gruppe Jugendlicher, die die oberflächlichen Debatten im Netz satt haben und sich einem Selbstversuch in Sachen Demokratie aussetzen. Sie ziehen sich in eine abgelegenes Römertheater zurück und versuchen, einen Sommer lang gleichberechtigt zu leben. Der Name ihres Camps verweist auf den Moment, in der die Römische Republik durch den Herrschaftsanspruch Julius Cäsars in eine Tyrannie kippte. Das soll ihnen natürlich nicht

passieren. Aber etwas läuft schief, gewaltig schief. Und nun hocken sie immer noch da in diesem Camp Cäsar und versuchen sich – und dem Publikum – zu verdeutlichen, was eigentlich passiert ist.

Es sind wirklich nicht mehr als 11 Minuten mit der S-Bahn vom Basler SBB nach Kaiseraugst und von da noch 10 Minuten zu Fuß bis zum Römertheater.



Tickets unter www.ticketcorner.ch & www.jungestheaterbasel.ch

Theater Palazzo Liestal

Duo Simili & SchülerInnen

Zigeunermusik

So 7.9., 17.00

Kooperationskonzert der Regionalen Musikschule Liestal und des Theater Palazzo mit dem Duo Simili (Marc Hänsenberger und Juliette Du Pasquier), der Blockflötenklasse von Sarah Giger und dem Kinder-Gipsy-Ensemble «Tschavalo».

Ueli Bichsel & Silvana Gargiulo

Knacks ①

Do 11.9., 20.00, Sa 13.9., 20.30

Mit «Knacks», das 2013 am Zürcher Theaterspektakel uraufgeführt wurde, präsentiert das Theater- und Clownpaar seine

vierte gemeinsame Bühnenproduktion, die erstmals in der Region Basel zu sehen ist.

Theater Bilitz

Herr Dachs macht ein Fest So 21.9., 11.00

Ein heiteres Theaterstück von Hans Gysi über schlechte Laune. Frei nach dem Bilderbuch «Der Dachs hat heute schlechte Laune» von Moritz Petz und Amélie Jackowski. Ab 4 Jahren



Theater Palazzo
Bahnhof/Postplatz
Karten-Reservierungen
T 061 921 14 01,
theater@palazzo.ch
www.palazzo.ch

Kulturscheune Liestal

Prekmurski Kavbojci

Manouche, Swing und Gipsy

Do 18.9., 20.30

Ein heiterer Abend mit vier Musikern voll mitreissender Spielfreude mit Musik ihrer neuen CD «Analog Acoustic Strike Back». M. Medimorec (b, voc), J. Milko (g, bouzouki, voc), U. Pletscher (cl, acc, voc) und B. Brodbeck (perc, voc).

*Marcos Davi Quartet

Lyrischer Brazil Jazz

Do 25.9., 20.30

Der brasilianische Gitarrist Marcos Davi ① interpretiert mit seinem Quartett seine lyrischen Kompositionen neu. M. Davi (g), D. Buchwalder (vib), F. Abt (b) und F. Freire (perc)

*Anna Loro

Romantische Harfe

So 28.9., 16.00

Die italienische Harfenistin Anna Loro mit einem Konzert voll romantischer, virtuoser Musik. Anna Loro (Harfe)

*Kooperation mit dem 2. Gitarrenfestival «Saitensprung» der Regionalen Musikschule Liestal



Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch

Vvk T 061 921 01 25. Abendkasse: ab 19.30

Kulturhotel Guggenheim

Guggenheim Arena:

Florian Ast ①

Fr 5.9., Doors 19.00/Show 20.00
www.starticket.ch, CHF 45/40

Unplugged und in neuen Arrangements präsentierte Florian mit Band seine Mega-Hits «Ängu», «Sex», «Grossvater» und viele mehr im intimen Rahmen – da wo die Musik hundertprozentig ist.

In alter Frische steht Florian Ast auf der Bühne und freut sich auf einen musikalischen Abend im Guggenheim Liestal.

unplugged@mooi

Lucky the Girl

Jeden Freitag im September, 19.00–22.00

Tina and the fat cat

Jeden Samstag im September, 19.00–22.00

Thomas Achermann

Sonntag 7./14. & 28.9., jeweils 13.00–16.00

Eintritt frei. Kollekte

Northern Light Music Night

Der Event mit Tiefgang mit Gabriel Benedek

Sa 27.9., 19.00–22.00



Kulturhotel Guggenheim
Wasserturmplatz 6&7, 4410 Liestal,
T 061 534 00 02
www.guggenheimliestal.ch

The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag live

Colin Vallon Trio

Do 4.9., 20.30 bis ca. 22.45

Klare, kräftige Linien, feinsinnige Spielereien und variantenreiche Spielfreude stehen bei diesem Trio im Vordergrund. Das quirliche Spieltalent des exzellenten Pianisten aus der Romandie wird von Patrice Morets melodiösen Bassklängen und den sicheren Rhythmen Julian Sartorius' ideal getragen. Colin Vallons brillante Kompositionen stehen für sein tiefes Verständnis eines frischen, eigenständigen Trio-Sounds und grandios ästhetischen Konzepts.

Colin Vallon (piano), Patrice Moret (bass), Julian Sartorius (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

Vintage Edition

Fr 5./Sa 6.9., jeweils 20.30 und 21.45

Vier Namen, die die Schweizer Jazzgeschichte mitgeschrieben und -geprägt haben und für ungetrübten Hörgenuss stehen. Mit einem Programm, das fest in der Tradition verwurzelt ist und eigene Kompositionen wie auch Standards mitreissend anzubieten weiß, demonstrieren die vier souverän agierenden, grossartigen Jazzpersönlichkeiten, dass sie über die Jahre immer nur besser geworden sind. Gemeinsam am Werk sind sie schlicht ein Highlight.

Isla Eckinger (trombone/vibes), Vince Benedetti (piano), Michael Chylewski (bass), Peter Schmidlin (drums)

Eintritt pro Set CHF 12/8



1 Colin Vallon Trio, Foto: Musiker

Balzan Silvestri Choice

Do 18.9., 20.30 bis ca. 22.45

2009 als kurzfristiges Projekt gegründet, existiert die «Choice» noch heute – zu gut, um wieder fallengelassen zu werden ... Die fünf hochkarätigen Improvisatoren verstehen sich zu gut, ihr gemeinsames kreatives Potential und die – auch mit dem Publikum – geteilte Freude am Werk ist zu gross, um nicht weiterzumachen. In eigenen Stücken und Standards kommt Barbara Balzans volle, ausdrucksstarke Stimme ebenso zur Geltung wie die virtuose Grandezza ihrer Mitmusiker.

Barbara Balzan (vocals), Michael Gassmann (trumpet), Thomas Silvestri (piano), Patrick Sommer (bass), Tony Renold (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

The cup!

Di 23./Mi 24.9., jeweils 20.30 bis ca. 22.45

Eine spezielle Instrumentierung für einen speziellen Sound, geboren aus der Freude am spontanen Jammen und gemeinsamen Spielen.

Sie bezeichnen sich selbst als «junges Quartett bestehend aus lauter alten Hasen», und in der Tat vereinen sie bestens hörbar innovative, frische Spannkraft mit zielsicherer, gekonnter Routine. Sie interpretieren eigene Kompositionen, arrangieren Standards, frönen dem Swing & Groove und haben ihren Spass daran, die Flexibilität von Grenzen zu testen.

Florenz Hunziker (melodica), Ursus Bachthaler (stratocaster), Peter Wagner (hammond B3), Christoph Mohler (drums)

Einmaliger Eintritt CHF 14/8

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20,
Reservierungen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch
Detailprogramm: www.birdseye.ch

Offbeat

Offbeat

Saison-Start

Offbeat präsentiert in der Jubiläumssaison 14/15 «40 Jahre Jazz in Basel» viele Neuigkeiten, Tophits und Seltenheiten in Basel. Buchen Sie jetzt Ihre Saisonkarte und profitieren Sie von den Super-Angeboten! Hier das Programm in der Übersicht:

Kooperation mit dem Museum der Kulturen Basel

Latin Summer Night

Fr 5.9., 19.00–23.00, Innenhof des Museums der Kulturen

Aliéskey Vianna Trio & Viviane de Farias (Brasil)

Picason – Salsa Dance Night (Cuba)

Classic Meets Jazz

Dieter Ilg «Parsifal» & Enrico Pieranunzi

Di 23.9., 20.00, Volkshaus Basel

Dieter Ilg 1 (Parsifal Trio) Echo-Sieger 2014
Enrico Pieranunzi 2 (Gabriele Mirabassi «Racconti Mediterranei»)

Echo-Jazz 2014 «Best Instrumentalist»

CD-Tipp Parsifal – Dieter Ilg Trio, 2013 ACT
Pieranunzi/Mirabassi/Bulgarelli – Racconti Mediterranei, 2014 Egea

Abschiedstour des Hilliard Ensembles

Officium Novum

Do 23.10., 20.00, Basler Münster
Hilliard Ensemble plus Jan Garbarek

New York Today

Terence Blanchard Quintet 3

Di 28.10., 20.15, Volkshaus Basel,
Grosser Saal

Grammy Sieger und GlobeGlobe-Preisträger
CD-Tipp Magnetic – 2014, blue note

Groovy & Funky

John Scofield & Medeski-Martin & Wood (USA)

Mi 19.11., 20.15, Volkshaus Basel

CD-Tipp MSMW – Live

Nordic Voices

Nils Landgren – Christmas With My Friends

11.12., 20.15, Martinskirche Basel

New CD out in October 14



Tickets & Abos www.offbeat-concert.ch

Tickets www.starticket.ch

Blind Dates, Singles & Dates

Die swissvocalarts am KlangBasel 2014

Fr 19.9.-So 21.9.,
Turnhalle Klingental im Kasernenareal
Fr 19.9., 19.00-23.00
Sa 20.9., 11.00-23.00
So 21.9., 11.00-18.00

Die Swiss Foundation for the Vocal Arts ist eine Stiftung mit Sitz in Basel, gegründet im 2012. Sie fördert junge, noch wenig etablierte Musiker, speziell Ensembles – Vokal- und Instrumentalensembles – in und ausserhalb der Schweiz. Die Stiftung präsentiert am Festival KlangBasel Konzerte mit dem Titel «Blind Dates, Singles & Dates». Die Konzerte finden in der Turnhalle Klingental (im Kasernenareal) statt, jeweils in Blocks von 3 Konzerten à 30 Minuten.

In den «Blind Dates» begegnen sich zwei sich nicht kennende (Jazz) Musiker zum ersten Mal. Sechs Pianisten und ein Geiger haben sich auf dieses Experiment während des Festivals eingelassen. «Singles» sind die Soloauftritte genannt einer Geigerin, eines Cellisten und eines Schlagzeugers. In den «Dates» treten feste Kammermusikgruppen auf: Im Duo, Trio, Quartett oder Quintett mit Vokal- und Instrumentalmusik, mit Kompositionen aus der Renaissance bis zur Gegenwart und aus Jazz, Soul und Pop.

Von den vielen jungen Musikerinnen und Musikern, die im Rahmen von Stiftungskonzerten bereits aufgetreten sind, hat die swissvocalarts 35 MusikerInnen zur Teilnahme gewinnen können und mit ihnen das Programm zusammengestellt. Alle sind oder waren sie Studierende an der Hochschule für Musik Basel.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich, für Sie zu singen und zu spielen!

Vor und zwischen den Nachmittags- und Abendkonzerten: Barbetrieb.

Vor den Matinéekonzerten: Kaffee und Zopf

Blind Dates

In den «Blind Dates» begegnen sich zwei sich nicht kennende (Jazz) Musiker zum ersten Mal. 6 Pianisten und 1 Geiger haben sich auf dieses Experiment eingelassen.

Simone Bollini (p), Florin Farcas (p), Géza Kulhay (p), Elia Marcionetti (p), Benyamin Nuss (p), Reinout de Smet (p), Yacin Elbay (vl)
Fr 20.00 und 22.30
Sa 13.00, 16.00, 17.30, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00
So 13.00, 15.00, 17.00

Singles

«Singles» sind die Soloauftritte genannt einer Geigerin, eines Cellisten und eines Schlagzeugers.

Malwina-Dominika Sosnowski (vl)
Sa 11.30 und 14.00

A. Schnittke: À Paganini
F. Kreisler: Recitativo und Scherzo caprice
N. Milstein: Paganiniana

Alessio Pianelli (Vc)
Sa 11.00 und 13.30

G. Sollima: The Songlines
T. Demenga: Efeu
G. Sollima: Tempesta

Bastian Pfefferli (Zarb)
Fr 19.30 und Sa 12.00

Zarb-Improvisation nach traditioneller Weise und mit Elektronik
Präsentation der Zarb, frei nach P. Cueco
G. Aperghis: Le Corps à Corps

Dates

In den «Dates» treten feste Ensembles auf: Im Duo, Trio, Quartett oder Quintett, im Vokal- oder Instrumentalensemble mit Kompositionen aus der Renaissance bis zur Gegenwart, aus Jazz, Soul und Pop.

Detailliertes Konzertprogramm www.swissvocalarts.org und facebook.com/SwissVocalArts, www.klangbasel.ch

Swissvocalarts Bernoullistrasse 4, 4056 Basel, T 061 261 05 30, info@swissvocalarts.org, www.swissvocalarts.org

Tickets Festivalpass CHF 50/30, Tagespass CHF 25/15

Vorverkauf Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch, Manor, Greifengasse 22, T 061 685 46 18, info@manor.ch



1 Ensemble Thélème
2 Eröffnungskonzert der swissvocalarts

Vocal Dates

Ensemble La Boz Golana mit Claudia Ávila (S), Breno Quinderé (CT), Sebastian León (B), Ricardo Leitão Pedro (Lt, barockg)

Fr 19.00 und 21.00

Musik aus spanischen Liederbüchern des 17. Jh.

Ensemble Thélème mit Breno Quinderé (CT), Ivo Haun (T), Jean-C. Groffe (B), Ziv Braha (Lt)
Fr 22.00

Französische Lieder des 16. Jh.

Solovoices mit

Franziska Náf (MzS), Jean J. Knutti (T), Jean-C. Groffe (B)
Sa 21.30

Musiktheater um K. Schwitters Ursonate

Stephanie McKelvey Aves (S) & Florin Farcas/Reinout de Smet (Kl)
Sa 19.30 und So 15.30

Musical Songs

Cantuccini – vier a cappella mit Nora Roth (S), Cordula Löttscher (A), Res Würmli (T), Philippe Rayot (B)
So 16.00

Volkslieder aus Europa und Afrika, Vocal-Jazz, Popsongs, Schlager

A&A Soul & Band mit

Andrea Nydegger (voc), Aaron Wälchli (voc), David Cogliatti (p), Samuel Sole (b), Flurin Mück (dr)
Sa 18.00 und 22.30

Mess Around, Ain't no Mountain high enough, With a little help from my friends, Son of a Preacher man u.a.m.

Instrumental Dates

Ambra Piano Trio mit Joel Bardolet (VI), Alessio Pianelli (Vc), Marco Scilironi (Kl)
So 11.00

L. v. Beethoven: Klavier Trio op. 1 Nr. 2 in G-Dur

Ariadna Chmelik (Vc) und Federico Bosco (Kl)
Fr 21.30 und Sa 15.00

B. Martinu: Variationen über ein Slowakisches Thema

E. Granados: Intermezzo aus der Oper Goyescas

D. Shostakovich: Adagio aus der Ballet Suite n° 2

G. Cassadó: Requiebros

Alessio Pianelli (Vc) und Marco Scilironi (Kl)
Sa 15.30

L. v. Beethoven: 7 Variationen in E-Dur über: «Bei Männern, welche Liebe fühlen»

J. Brahms: Sonate op. 38 in E-moll

Shatterhand & Bushmill Orchestra mit Bastian Pfefferli (Schz) und Demetre Gamsachurdia (Kl)
Sa 17.00 und So 12.00 und 14.00

L. Ferrari: Cellule 75, Force du Rythme et Cadence forcée

Malwina Sosnowski (vl) und Benyamin Nuss (Kl)
So 11.30 und 13.30

F. Liszt (arr. Hubay): Valse impromptue für VI und Kl

A. Wilhelmj: Paraphrase v. Joachim Raff's Andante aus op. 73

F. Liszt: Die 3 Zigeuner, Paraphrase nach einer Dichtung von Lenau

Kammermusik Basel

Saisonbeginn

Jack Quartet

Di 21.10., 19.30, Stadtcasino Basel

Quatuor Hermès

Di 28.10., 19.30, Stadtcasino Basel

Zum Auftakt der Saison 2014/15 der «Kammermusik Basel» im Hans Huber-Saal kombiniert das «Jack Quartet» Motetten von Dufay und Machaut mit dem neuesten Streichquartett von Georg Friedrich Haas. Damit sind die Eckpunkte des Saisonprogramms, dessen Schwerpunkt im Streichquartett liegt, gesetzt. In kurzem Abstand treten im November mit dem Emerson String Quartet (erstmals mit dem Cellisten Paul Watkins) und dem Hagen Quartett gleich zwei Ensembles von Weltrang

auf, gefolgt von den musikalischen Grenzgängern des Quatuor Ebène. Eine Fortsetzung findet auch der mehrjährige Beethoven-Zyklus mit Kolja Blacher, Clemens Hagen und Kirill Gerstein. Elisabeth Kulman singt Lieder von Schumann und Schubert, und die junge Schweizer Kammermusikszene kommt mit dem Galatea Quartett, dem trio oreade und dem Daimones Klaviertrio nicht zu kurz.

Abos für 5, 7 oder 12 Konzerte



1 Quatuor Ebène © Julien Mignot

Gesellschaft für Kammermusik, Postfach 1437, 4001 Basel, T 061 461 77 88
www.kammermusik.org

Baselbieter Konzerte

1. Konzert der Baselbieter Konzerte

Lamento e Furore

Nuria Rial, Sopran | Naoki Kitaya, Cembalo

Chaarts Chamber Aartists

Di 23.9., 19.30, Stadtkirche Liestal **Abo A und B**

Werke von Georg Friedrich Händel, Antonio Vivaldi, Carl Philipp Emanuel Bach und Claudio Monteverdi

Dieses Programm steckt voller Dramatik und grossen Kontrasten. Musik zwischen innigem Gebet und furosem Wutausbruch. Das manifestiert sich zunächst an dem berühmtesten Bach-Sohn, Carl Philipp Emanuel, der mit seinen aufbrausenden Sinfonien und virtuosen Instrumentalkonzerten seinen Vater seinerzeit fast vergessen machte. Atemberaubendes Potenzial besass auch der ältere, nicht weniger virtuose Stil des

Venezianers Vivaldi. Glühende Musik hat Vivaldi zuhauft verfasst, auch in seiner geistlichen Musik wie in der Motette «In Furore». Die Spanierin Nuria Rial gründet ihren internationalen Erfolg auf ihre phänomenal reiche Ausdruckspalette. Singen wird sie auch in ihrer Muttersprache, in Händels einziger spanischen Kantate, voll von *pasión española*. Ihr gegenüber steht ein dream team aus Kammermusikern und Solisten, die sich für Chaarts jeweils spezifisch formieren. Mit dem «Gebet des Torero» eröffnen sie die Bühne, auf der das Drama stattfinden kann.



Vorverkauf www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen | T 0900 585 887 (Mo–Fr 10.30–12.30) | Liestal: Poetenäschte, Rathausstr. 30 | Basel: Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2 | Abendkasse: ab 18.45 Uhr, Foyer Kirchgemeindehaus, www.blkonzerte.ch



Capriccio für Kinder

Capriccio Barockorchester

musik verzaubert

Sa 20.9., 11.00, Stadtkirche St. Martin Rheinfelden
 Sa 20.9., 14.00, Leonhardskirche Basel

Ein bezauberndes Märchen für Kinder ab 5 Jahren

Wer spielt da heimlich Geige in der Kirche? Es ist Philipp Emanuel, ein Bauernjunge, der in der Barockzeit von den Klängen einer Flöte verzaubert wurde. Eva lockt ihn mit verzierten Geigentönen hervor und schliesst Freundschaft mit ihm. Ob sie es gemeinsam mit dem Orchester schafft, Philipp Emanuel zu erlösen?

Das Programm «musik verzaubert» wurde im vergangenen Jahr mit grossem Erfolg an verschiedenen Schulen des Kantons Aargau aufgeführt. Nun spielt Capriccio dieses bezaubernde

Märchen auch öffentlich in Rheinfelden und Basel und freut sich auf die strahlenden Kinderaugen. Ein spannendes Erlebnis (nicht nur) für unsere jüngsten Hörer.

Kinder CHF 5 / Erwachsene CHF 25 /
 Familienticket CHF 50
 Karten erhältlich unter
www.capriccio-barock.ch oder Geschäftsstelle
 Capriccio Barockorchester T 061 813 34 13
 Tageskasse ab 45 Minuten vor
 Veranstaltungsbeginn

www.capriccio-barock.ch

Basel Sinfonietta

White Shadows

So 28.9., 19.00, Stadtcasino, Basel

Drei Werke, die sich im Licht der Gegensätze Hell und Dunkel in vielfältigen Graustufen präsentieren. «Schwarz ist eine Macht» – Diesen Ausspruch von Henri Matisse stellt die chinesische Komponistin Fang Man an den Anfang ihres Werkes «Noir», in dessen drei Teile «europäisches», «asiatisches» und «amerikanisches» Schwarz durch vielseitigste kompositorische Einfälle aufeinander prallen.

In «Shadows», einem dreisätzigen Doppelkonzert für Flöte und Klarinette, experimentiert Peter Eötvös hingegen durch die Aufstellung des Orchesters und Lautsprecher hinter dem Publikum mit Raumwirkung.

Fang Man *1977 «Noir» für Orchester (2005), Schweizer Erstaufführung

Carl Nielsen 1865–1931 «Das Unauslöschliche», Symphonie Nr. 4, op. 29 (1914–1916)

Peter Eötvös *1944 «Shadows» für Flöte, Klarinette und Kammerorchester (1995/96)

Boian Videnoff, Leitung

Mario Caroli, Flöte

Ernesto Molinari, Klarinette



VVK Bider & Tanner, Kulturhaus mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch, Stadtcasino, BaZ am Aeschenplatz

www.baselssinfonietta.ch

Contrapunkt Chor

Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang

Konzert für Chor a cappella und fliessende Improvisation

Sa 20.9., 20.00, Theodorskirche Basel
So 21.9., 15.30, Clarakirche Basel
(mit Festivalpass KlangBasel)

Der contrapunkt chor setzt in der Nähe des Rheinufers die Segel: Angesichts des Untergangs der Ostsee-Fähre «Estonia» zwischen Tallinn und Stockholm schrieb der finnische Komponist Jaakko Mäntyjärvi das Werk «Canticum Calamitatis Maritimae». Es wird umringt von romantischen, postmodernen und zeitgenössischen Kompositionen und Volksliedern, die von Sturm und Ozean erzählen und vom Wasser in all seinen



Facetten: ruhig und weit,träumerisch-sanft und erfrischend, gefährlich und unendlich tief.
contrapunkt chor

Dieter Buchwalder, Glasharfe
Alex Hendriksen, Saxophon
George Ricci, Klarinetten
Samuel Düsler, Perkussion
Abélia Nordmann, Leitung

Vorverkauf Tickets

Sa 20.9. bei www.contrapunkt.ch,
bider&tanner, Abendkasse
So 21.9. mit Festivalpass KlangBasel,
www.klangbasel.ch

Information Sekretariat contrapunkt,
info@contrapunkt.ch, 061 263 16 41

Vokalensemble Voces Suaves

Venezia

Musik aus San Marco

So 28.9., 17.30, Peterskirche Basel

Das Vokalensemble Voces Suaves 1 beginnt die neue Saison mit einem Konzert in Zusammenarbeit mit der Konzertreihe «Le Capitali della Musica» in der Peterskirche Basel.

Aufgeführt werden Werke von Claudio Merulo, Giovanni Croce, Andrea Gabrieli, Giovanni Gabrieli, Vincenzo Bell'Haver, Giosèffo Guami.

Voces Suaves, Concerto Scirocco, Ensemble
Opera Prima
Leitung: Francesco Saverio Pedrini
Orgel: Adrien Pièce

Eintritt: CHF 40 Erwachsene;
CHF 30 AHV/IV; CHF 20 Studierende

Vorverkauf vorverkauf@voces-suaves.ch,
T 078 874 95 67
Weitere Informationen finden Sie unter
www.voces-suaves.ch



Netzwerk Kammermusik

Begegnung mit Musik

TrioPlus

So 14.9., 17.00, Museum Kleines Klingental

Die Konzertreihe «Begegnung mit Musik im Kleinen Klingental» ist ein beliebter Treffpunkt für Liebhaber der Kammermusik. Das Ensemble TrioPlus stellt die Virtuosität und den Farbenreichtum der Gitarre ins Zentrum seines Konzerts. Stephan Schmidt spielt Musik für Gitarre und Streichtrio zusammen mit Emilie Haudenschild (Violine), Monika Clemann (Viola) und Emeric Kostyák (Violoncello).

Der parallel zum Konzert durchgeführte Musikworkshop für Kinder ermöglicht auch einem jungen Publikum mit Kindern einen gemeinsamen Konzertbesuch.

Joseph Haydn (1732–1809) Quartett
D-Dur Hob III:8 für Gitarre und Streichtrio

Franz Schubert (1797–1828) Trio B-Dur
D 471 für Violine, Viola und Violoncello

François De Fossa (1775–1849) Quartett op. 19 E-Dur für Gitarre und Streichtrio

Manuel de Falla (1876–1946) Suite
populaire espagnole für Gitarre und Streichtrio
(arr. Emeric Kostyák)

TrioPlus Emilie Haudenschild (Violine),
Monika Clemann (Viola), Emeric Kostyák
(Violoncello), mit **Stephan Schmidt**
(Gitarre)



www.trioplus.ch
www.netzwerk-kammermusik.ch

Collegium Musicum Basel

1. Konzert

Ludus Vocalis Chor

Kevin Griffiths – Dirigent

Fr 12.9., 19.30, Stadtcasino Basel Musiksaal

Vorkonzert 18.15–18.45

Höhepunkt des 1. Konzerts in der neuen Saison ist die Messe Nr. 1 F-Dur von Franz Schubert unter Mitwirkung des Ludus Vocalis Chors und sechs Gesangssolisten. Die Messe war Schuberts erstes öffentlich aufgeführtes Werk und zählt zu den wenigen Kompositionen, die zu seinen Lebzeiten immer wieder gespielt wurden. Eröffnet wird das Konzert mit Mozarts festlicher Serenata Notturna und Schuberts Variationsreihe für Streichquartett zu seinem gleichnamigem Kunstlied in der Bearbeitung von Gustav Mahler.

Wolfgang A. Mozart Serenata Notturna D-Dur KV 239
Franz Schubert 2. Satz «Der Tod und das Mädchen» D 810
(arr. f. Orchester Gustav Mahler) | Messe Nr. 1 F-Dur, D 105

Chorleitung: Henryk Polus | Sopran: Lenka Macikova, Andrea Suter | Alt: Nathalie Mittelbach | Tenor: Matthias Stier, Israel Alarcon | Bass: Kyuseob Yoon

Vorkonzert: «Streicherische Höhenflüge»

Schülerinnen und Schüler der Talentförderung, Musikschule Basel Musik-Akademie. Leitung: Bernhard Forck und Marianne Aeschbacher

Vorverkauf Bider & Tanner, T 061 206 99 96,
www.biderundtanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ, alle üblichen
Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 J.: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei. www.collegiummusicumbasel.ch



1 Lenka Macikova,
Foto: Ivona Orešková

Willa Musica – Meisterkonzerte in Weil am Rhein



1

Mannheimer Streichquartett 1

So 14.9., 17.00, Ev. Kirche St. Gallus, Ötlingen

Yoon Klaviertrio

So 19.10., 17.00, Haus der Volksbildung

Humboldtstrasse 5 im Stadtzentrum, Haltestelle Bus 16/Rathaus oder Bahnhof Weil

Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim

Sa 17.1.2015, 17.00, Haus der Volksbildung

Humboldtstrasse 5 im Stadtzentrum, Haltestelle Bus 16/Rathaus oder Bahnhof Weil

Junge Philharmonie der Ukraine INSO Lemberg

So 13.3.2015, 17.00, Ev. Kirche Alt-Weil

Alt-Weil, Bus 16, Haltestelle Läublinpark, von dort aus room

www.weiler-kultur.de, **Vorverkauf** www.reservix.de

Stadt. Kulturamt Weil am Rhein – Südwestdeutsche Mozartgesellschaft

Markgräfler Musikherbst 2014

Ma'lot-Quintett 1

Eröffnungskonzert

Sa 27.9., 20.00, Ev. Kirche Alt-Weil

Das Ma'lot Quintett gehört seit seiner Gründung im Jahre 1986 international zu den führenden Kammermusikensembles. Das Repertoire des Ensembles umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Einzigartig sind die von Ulf-Guido Schäfer dem Quintett «auf den Leib» geschriebenen Bearbeitungen, die auch komplett auf CD zu hören sind. Ein besonderes Anliegen ist dem Ensemble die Zusammenarbeit mit Komponisten, um auch in der «Neuen Musik» eine Erweiterung des Repertoires zu fördern. Konzertagenturen, Veranstalter, Produzenten und Künstler unterstützen das Ma'lot Quintett bei der Realisierung neuer, auch experimenteller Ideen. Die neu entstandene Zusammenarbeit mit dem Label Dabringhaus & Grimm

setzt die Reihe der in der Fachwelt einhellig gelobten CD-Produktionen fort: In den Jahren 2006 und 2010 erhielt das Ensemble den begehrten Echo Klassik Preis für seine Dvorak- und Rossini-Einspielungen.

Vier erste Preise bei grossen internationalen Kammermusik-Wettbewerben ebneten dem Ma'lot Quintett direkt nach seiner Gründung den Weg zu bedeutenden Musikfestspielen, zu Produktionen an Deutschlands Rundfunkanstalten sowie zu einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Herausragender Erfolg war der erste Preis beim internen Wettbewerb der ARD in München. Volker Tessmann (Fagott), Ulf-Guido Schäfer (Klarinette), Stephanie Winker (Flöte), Christian Wetzel (Oboe), Sibylle Mahni (Horn)



Weitere Konzerte des Markgräfler Musikherbstes in Müllheim, Grenzach-Wyhlen, Sulzburg und Bad Krozingen unter www.markgraefler-musikherbst.de

Vorverkauf www.reservix.de, Geschäftsstellen von Zeitungen und Tourist-Infos in Südbaden

Weiler Bluesnächte

Weiler Bluesnächte im Gewölbekeller

24Pesos 1

Fr 26.9., 20.00, Altes Rathaus, Alt-Weil

24Pesos haben sich einen einzigartigen, hochenergetischen Zugang zum Blues geschaffen, mit dem sie inzwischen an der Spitze der modernen britischen Bluesszene stehen.

So beschreibt sie das Maverick Magazin als «die aufregendste und originellste Bluesband in UK». In ihren eigenen und eigenständigen Songs verlieren 24Pesos nie den Bezug zur Bluesgeschichte. Zu ihren Einflüssen zählen sie Sly Stone, Sean Costello, The Meters, James Brown, Freddie King, Howlin Wolf, Captain Beefheart, Jimi Hendrix und The Rolling Stones. 24Pesos existieren seit 2008, inzwischen sind drei CDs erschienen und die Band wurde 2013 gleich in drei Kategorien für den British Blues

Award nominiert. Beste Band, bester Keyboards (Moz Gamble) und bester Bassist (Silas Maitland).

Julian Burdock (Vocals, Guitar, Dobro & Harp), Silas Maitland (Bass & BVs), Moz Gamble (Organ & BVs), Mike Conolly (Drums & BVs)

Anfahrt: Alt-Weil: Altes Rathaus, Hinterdorfstrasse 39 – Tram nach Riehen, Fondation, und Bus 16 von Weilstrasse aus oder Bus 16 von Endstation Tram 8 aus, Haltestelle vor der Tür



Weitere Konzerte

Ian Siegal & The Mississippi Mudbloods
Fr 31.10., 20.00

Joey Gilmore Band
Sa 29.11., 20.00

Museum der Kulturen Basel

Neue Ausstellung

Heimaten

Fr 12.9.-So 26.10.

Vernissage Do 11.9., 18.30

Neben zahlreichen Arbeiten zum Thema bietet die Ausstellung auch die Möglichkeit, selbst Teil des Projekts zu werden. *«Heimaten»* – eine Ausstellung von jungen Leuten gestaltet – ist mehr als ein Titel oder die Mehrzahl von Heimat. *«Heimaten»* ist eine Plattform für Austausch und die Möglichkeit, das Museum der Kulturen Basel für eigene Projekte zu nutzen. Daher ist *«Heimaten»* auch eine Aufforderung, selbst aktiv zu werden.



Laufende Ausstellungen

Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand

bis So 22.3.2015

Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika. Sammlung Jaquet

bis So 18.1.2015

Semiwild – or unlimited desire

Letzte Tage!

Expeditionen. Und die Welt im Gepäck

Dauerausstellung

Führung

Im Tandem durchs Museum

Von Aufsteigern, Unterschätzten und Freaks

So 14.9., 10.45–12.00

Die gleichen Objekte anschauen, Unterschiedliches erleben und sich danach austauschen, das ist das Ziel der Tandemführung für Familien. Erwachsene und Kinder sind gleichzeitig auf zwei getrennten Führungen unterwegs. Während sich die Erwachsenen länger in der Ausstellung aufhalten, vertiefen die Kinder das Thema gestalterisch im Atelier. Dieses Mal zu den *«perfekt_imperfekt»*-Objekten.

Mit Regina Mathez und Tabea Buri

Kuratorenführungen

Der Papageienkoffer

So 21.9., 11.00–12.00

Mit Alexander Brust

Flickwerk zur Erleuchtung

So 28.9., 11.00–12.00

Mit Walter Bruno Brix

Prachtvolle Flicken

(Führung für Menschen mit einer Sehbehinderung)

So 28.9., 15.00–16.00

Mit Walter Bruno Brix

Veranstaltungen

Ethnologie fassbar: Nähen ist Meditation

Das buddhistische Gewand kesa in der Sōtō-Zen-Schule

Mi 3.9., 18.00–20.00

In der buddhistischen Praxis des Sōtō-Zen liegt ein Fokus darauf, alle Tätigkeiten des Alltags mit derselben Konzentration zu tun, mit der auch Zazen (stille Sitzmeditation) ausgeübt wird. Anders als in den meisten Schulen nährt man in der Sōtō-Zen-Schule seine kesa selbst, in verschiedenen Formen für unterschiedliche Anlässe. Das Gespräch dreht sich um die Herstellung, das Tragen und die Bedeutung des kesa.

Mit: Christoph Martin, Zen-Mönch, und Walter Bruno Brix, Kurator der Ausstellung *«Flickwerk zur Erleuchtung – das buddhistische Mönchsgewand»*.

Latin Summer Night

Konzerte

Fr 5.9., 19.15–23.00

Tickets unter www.startickets.ch, CHF 40/25

Das Museum der Kulturen Basel lädt zusammen mit *«Offbeat»* und dem *«bird's eye jazz club»* zum Konzertabend ein: heisse Rhythmen, virtuose Gitarren, packender Gesang – und auch die Bar im Museumshof ist ganz auf Salsa eingestellt. Aliéksey Vianna Trio und Viviane de Farias verstehen es, auf immer wieder neue und faszinierende Art und Weise Elemente brasiliianischer Volksmusik mit Jazz zusammenzubringen und die Besucher/-innen in neue Klangwelten zu entführen. Danach bringt das kubanisch-schweizerische Orchester Picasón ein Salsafeuerwerk mit mitreissenden Bläserätsen und einer Dosis afrokubanischer Powerrhythmen in den Museumshof.



Erntezauber – Flechten mit Stroh

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren

So 7.9., 13.00–17.00

Geflochtene Figuren werden in den ländlichen Regionen zur Erntezeit rund um das Mittelmeer hergestellt. Wir flechten aus Strohhalmen eine eigene Figur.

Mit Regina Mathez

Der Sammler erzählt mittwoch-matinee

Mi 10.9., 10.00–12.00

Seit 1959 ist Valentin Jaquet viele Male nach Lateinamerika gereist. Schon auf seiner ersten Reise als junger Architekt war er fasziniert von der ästhetischen Ausdruckskraft der populären Kultur. Er berichtet von seinen Erlebnissen, Erfahrungen und Begegnungen.

Mit Valentin Jaquet und Regina Mathez

1 Was kann Heimat alles sein und wie macht man einen Ort zu seiner Heimat?

2 Viviane de Farias, Latin Summer Night, Fr 5.9., 19.15–23.00

Dreiländermuseum Lörrach

Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region

bis So 23.11.

Die Ausstellung gibt einen vergleichenden Überblick über die Situation in der Nordwestschweiz, in Baden und im Elsass während der Kriegsjahre 1914 bis 1918. Zu sehen sind rund 200 Exponate aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich.

Mit ihrem Überblick, der die Situation zwischen 1914 und 1918 aus deutscher, schweizerischer und französischer Perspektive beleuchtet, ist die Ausstellung das verbindende Glied für 35 Ausstellungen des Netzwerks Museen zum Ersten Weltkrieg, einem Projekt gefördert durch das INTERREG-Programm IV Oberrhein der EU.

Vertiefende Darstellungen zu einzelnen Aspekten zeigen unter anderem die historischen Museen in Basel, Mulhouse, Delémont, Freiburg, Strassburg, Karlsruhe, Stuttgart, Speyer und anderen Orten.

Mehr Informationen unter www.netzwerk-museen.eu

Veranstaltungen in der Sonderausstellung

Öffentliche Führungen

So 7.9., 15.00

Mi 24.9., 19.00

① Der Erste Weltkrieg am Oberrhein

Mittwoch-Matinée im Dreiländermuseum: Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region

Mi 17.9., 10.00

Über Jahrhunderte hinweg hatte es im Alltag für den Kontakt zwischen Badenern, Schweizern und Elsässern kaum Einschränkungen gegeben. Der Erste Weltkrieg führte zur Teilung der Region mit unterschiedlichsten Auswirkungen auf ihre Bewohner hüben und drüben. Beim Ausstellungsrundgang wird auf diese besondere Grenzsituation eingegangen und beim anschliessenden Kaffee gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Führung:

«Archivalien berichten»

Mi 17.9., 17.00 Mit Andreas Lauble

Archivalien im Stadtarchiv geben ein eindrucksvolles Bild vom Ersten Weltkrieg in Lörrach. Stadtarchivar Lauble erläutert dies mit Originalen in der Ausstellung im Hebelsaal des Dreiländermuseums

Vortrag: «Rufe auf Papier. Deutsche und Französische Plakate im Ersten Weltkrieg»

von Dr. Carola Hoécker, Historikerin, Heidelberg

Mi 1.9., 19.00

In Plakaten, die massenweise an Hauswänden und Lüftfasssäulen hingen, fanden Propa-



①

ganda und Wirklichkeit des Ersten Weltkriegs ihren bildhaften Ausdruck. An Beispielen französischer und deutscher Plakate werden diese Bilderwelten, die sich zwischen Hurrapatriotismus und einer realistischen Sichtweise bewegten, in ihren Mechanismen und Auswirkungen näher betrachtet.

Dreiländermuseum Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00

Führungen jederzeit nach Vereinbarung

Eintritt: Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1;

Familienkarte EUR 4

Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Augusta Raurica

Neu! Römerwissen kompakt

Kurzführung durch Augusta Raurica

So 7., 14., 21. & 28.9., jeweils 14.00 & 15.00

Erfahren Sie auf einem Spaziergang Spannendes und Ungeahntes über das Leben in der einstigen Metropole.

CHF 10/5 (inkl. Museumseintritt)

Das namenlose Gespenst

Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche für die ganze Familie

Material an der Museumskasse von 10.00 bis 16.00

CHF 5

Grabungs- und Restaurierungs-führung an der Basilikastützmauer

Grabung (jeweils dienstags) und Restaurierung (jeweils donnerstags), 14.00, gratis

Treffpunkt bei der Basilikastützmauer auf dem Forum



①

Forschung live!

Die Stadt als gebaute Sozialordnung

So 28.9., 13.30, gratis

Mit Jürg Rychener, Archäologe. Treffpunkt an der Museumskasse

Jeden Sonntag

Römische Spielnachmittage auf dem Forum, Familien-workshops oder Führungen für Gross und Klein

www.augusta-raurica.ch

Spektakel im Theater

Augusta Raurica

Caesarcamp mit Musik und Theater

So 7.–So 13.9.

www.theater-augusta-raurica.ch

Augusta Raurica Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch
Öffnungszeiten Täglich 10.00–17.00

① Das grösste Bronzemodell einer römischen Stadt © Museum Augusta Raurica, Foto: Susanne Schenker

Pharmazie-Historisches Museum

Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität ①

Sonderausstellung Di 2.9.–Sa 31.1.2015

Di–Fr 10.00–18.00, Sa 10.00–17.00

Mit Radium durchsetzes Wasser trinken oder sich die Zähne mit radioaktiver Zahnpasta putzen – was heute unvorstellbar ist, galt vor 100 Jahren als gesundheitsfördernd. Hilfe und Heilung oder Krankheit und Gefahr? Heute ist klar, dass Radioaktivität beides bedeuten kann. Die Sonderausstellung wirft einen Blick auf die Geschichte der Radioaktivität von ihrer Entdeckung 1896 bis in die 40er-Jahre.

Pharmazie-Historisches Museum Basel Totengässlein 3, Basel, T 061 264 91 11, www.pharmaziemuseum.ch

Führung über Mittag jeden Donnerstag, 12.15

Führung Sa 6.9., 14.00

Vortrag Mi 17.9., 18.30

Strahlende Zeiten. Von Radium-Kurorten, radioaktiven Trinkkuren und leuchtenden Zifferblättern

Workshop Mi 1.10., 14.00–16.30

Glow in the Dark – kreative DIY-Projekte mit Leuchtfarbe

mittwoch-matinée Mi 15.10., 10.00–12.00

Auf den Spuren der Radium Girls

Vortrag Di 21.10., 18.30

Therapie mit Strahlen – Wo bleiben Strahlen und Radioaktivität nach der Therapie?



1

Stadtkino Basel & Landkino



1



2

Stadtkino Basel

Das surreale Kino des Alejandro Jodorowsky – Im Tanz mit der Wirklichkeit

«Kino muss dieselbe Kraft haben wie LSD. Es muss ins Unbewusste dringen und einen spirituellen Schock hervorrufen», fordert Alejandro Jodorowsky – und löst das mit seinen Filmen auch ein. Mit «El Topo» ① und «Montana Sacra» begründete er in den 70er-Jahren schlagartig seinen Status als provokanter Kultregisseur. Eher surrealer Traum, psychedelischer Trip, filmgewordener Wahnsinn gehörten sie zu jenen Filmen, die als «Midnight Movies» berühmt wurden und jenseits des Mainstreams eine enthusiastische Anhängerschaft fanden. Nach «Santa Sangre» (1989) und dem Mythos um sein letztlich nie realisiertes «Dune»-Projekt gelang ihm im vergangenen Jahr mit «La danza de la realidad» ein fulminantes Comeback. Das Stadtkino Basel feiert den cineastischen Psychomagier mit einer Werkschau und ergänzt sie um verwandte Titel von Federico Fellini, Fernando Birri, Ridley Scott und Fernando Arrabal.

William Wyler – Subtiler Choreograf der Emotionen

Billy Wilder bezeichnete ihn als «the classiest picture maker that ever lived». Seine Filme wurden für 127 Oscars nominiert. Allein zwölf Mal für die beste Regie. Und doch ist William Wyler unter den berühmten Hollywood-Regisseuren der 30er- bis 50er-Jahre zum unbekannten geworden. Er inszenierte immer Filme, die sich selbst. Wyler war ein Teamspieler und ein brillanter dazu. Zusammen mit seinem Kameramann Gregg Toland hat er das Spiel mit der Tiefenschärfe perfektioniert und zu seinem Markenzeichen gemacht. Durch seine berüch-

tigte Schauspielerführung hat er nicht nur Bette Davis in «Jezebel», «The Letter» und «The Little Foxes», Audrey Hepburn in «Roman Holiday» und «The Children's Hour» oder Olivia de Havilland in «The Heiress» zu Höchstleistungen gebracht. Das Stadtkino Basel widmet dem Hollywood-Klassiker und «Meister des intimen Formats», der sich auf kein Genre festlegen liess, eine Retrospektive und lädt zur Wiederentdeckung seines vielfältigen Schaffens.

Selection Le Bon Film Das grosse Museum von Johannes Holzhausen

Das Kunsthistorische Museum Wien nennt nicht nur eine Schatzkammer sein eigen, sondern ist eine. Bedeutende Zeugnisse künstlerischen Schaffens werden in dem imposanten Bau gegenüber der Hofburg alljährlich von zahllosen Besuchern aus aller Welt bestaunt. Wie aber kommt es zu einer bestimmten Präsentation bestimmter Preziosen in einem bestimmten Saal? Wer denkt sich was dabei? Wer sind die Menschen, die die Maschine Museum ins Rollen bringen und am Laufen halten? Was machen sie so den ganzen Tag? Mit «Das grosse Museum» liefert der österreichische Dokumentarfilmer Johannes Holzhausen ein Institutionen-Porträt in bester Wiseman-Tradition. Holzhausen beobachtet und hört zu. Er sammelt Impressionen, gibt Einblicke in vielfältige Arbeitsbereiche von der Restauration bis zum Marketing und montiert sie zu einem höchst lebendigen und immer wieder sehr witzigen Bild des Alltags hinter den Kulissen.

Stadtkino Basel Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch

Reservierungen: T 061 272 66 88 (während den Öffnungszeiten)

Landkino

How to Steal a Million ②

Do 21.8., 20.15

USA 1966. 123 Min. Farbe. 35 mm. E/d/f

Regie: William Wyler. Mit Audrey Hepburn, Peter O'Toole, Eli Wallach, Hugh Griffith, Charles Boyer

Montana Sacra

Do 28.8., 20.15

Mexiko/USA 1973. 114 Min. Farbe. Digital HD. E/d

Regie: Alejandro Jodorowsky. Mit Alejandro Jodorowsky, Horacio Salinas, Zamira Saunders, Juan Ferrara, Adriana Page

El Topo

Do 4.9., 20.15

Mexiko 1970. 125 Min. Farbe. Digital HD. Sp/d

Regie: Alejandro Jodorowsky. Mit Alejandro Jodorowsky, Brontis Jodorowsky, José Legarreta, Alfonso Arau, José Luis Fernández

Jezebel

Do 11.9., 20.15

USA 1938. 104 Min. sw. 35 mm. E/d

Regie: William Wyler. Mit Bette Davis, Henry Fonda, George Brent, Margaret Lindsay, Fay Bainter

Best of Fantoche 2014

Do 18.9., 20.00

Mit einer Einführung von Annette Schindler

Roman Holiday

Do 25.9., 20.15

USA 1953. 118 Min. sw. 35 mm. E/d/f

Regie: William Wyler. Mit Gregory Peck, Audrey Hepburn, Eddie Albert, Hartley Power, Harcourt Williams

Landkino im Sputnik Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch, T 061 921 14 17

Class Enemy ①**von Rok Biček**

Von Anfang an herrscht eine angespannte Stimmung zwischen den Jugendlichen und dem neuen, anspruchsvollen Lehrer. Nach einem Gespräch mit ihm ist die 17-jährige Sabina in Tränen aufgelöst. Als sie sich wenig später das Leben nimmt, hält die Klasse den neuen Lehrer Robert für den Schuldigen. Die Schülerinnen und Schüler beginnen einen Klassenkampf mit ihm. Auch wenn ihnen jeder Beweis fehlt, wollen sie mit allen Mitteln seine Autorität brechen. Der Schulaufstand beschreibt die Identitätskrise des Lehrer-Daseins in unseren Gesellschaften ebenso präzise wie die Hybris einer Schülergeneration, die vor nichts mehr Respekt hat.

Die Geschichte von *«The Dead Poets Society»* von Peter Weir erreicht uns hier in ihrer vollkommenen Umkehrung. Wo landen wir, wenn keinerlei Autoritäten mehr akzeptiert werden, nicht einmal mehr die der Poesie?

Slowenien 2013, 112 Minuten. Mit Daša Cupevski, Jan Zupančič, Voranc Boh u.a., trigon

Il capitale umano ②**von Paolo Virzì**

Der Regisseur verpflanzt den Roman *«Human Capital»* von Stephen Amidon aus Connecticut in den reichen Norden Italiens. Wieder besticht Paolo Virzì durch seinen scharfen Blick auf die italienische Gesellschaft, gleichzeitig verbindet er die Sozialkritik mit Elementen des Kriminalfilms – so schön und so eiskalt wie die Winterlandschaft, in der sein Film spielt.

Italien 2014, 109 Minuten. Mit Valeria Golino, Valeria Bruni Tedeschi, Luigi Lo Cascio u.a., filmcoopi

Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück ③**von Peter Chelsom**

Der leicht exzentrische, aber sehr liebenswerte Psychiater Hector hat kein leichtes Leben. Trotz grösster Bemühungen werden seine Patienten einfach nicht glücklich. Als Hector diese Tat-sache nicht mehr ertragen kann, packt er seinen Rucksack, macht sich auf die Suche nach dem wahren Glück und stürzt sich in das Abenteuer ...

Nach dem Roman von François Lelord. Deutschland 2014, 120 Minuten. Mit Rosamund Pike, Simon Pegg, Stellan Skarsgård u.a., filmcoopi

Calvary ④**von John Michael McDonagh****(The Guard)**

Ausgerechnet der Beichtstuhl wird in einem irischen Dorf zum Ausgangspunkt einer verhängnisvollen Verkettung von Ereignissen. Ein Mann eröffnet Beichtpfarrer James Lavelle, dass er ihn töten wird. Er gibt ihm eine Woche Zeit, sein Leben zu ordnen. Da ihm das Beichtgeheimnis verbietet, zur Polizei zu gehen, begibt sich der gutherzige Priester selbst auf die Suche nach seinem zukünftigen Mörder. Das erweist sich jedoch als mühsames Unterfangen, da die Pfarrgemeinde voll von kampfeslustigen schwarzen Schafen ist.

Irland 2014, 100 Minuten. Mit Brendan Gleeson, Chris O'Dowd, Aidan Gillen u.a., Ascot Elite

*Neue Dokumentarfilme**Yalom's Cure* ⑤**von Sabine Gisiger**

Première mit der Regisseurin So 28.9., 11.00

Der 80-jährige Psychiater und Schriftsteller Irvin D. Yalom gilt als der einflussreichste Psychotherapeut der USA. Im Film führt er in die Tiefen und Untiefen der menschlichen Psyche und gewährt dabei intime Einblicke in sein eigenes Innenleben.

Schweiz 2014, 77 Minuten. Dokumentation, filmcoopi

*My Name Is Salt***von Farida Pacha****Première mit dem Produzenten**

Do 18.9., 18.30

Fasziniert von dem Thema Salz hat Farida Pacha in der Salzwüste von Kutch im Laufe eines ganzen Jahres unglaubliches Material sammeln können und daraus einen preisgekrönten Dokumentarfilm gestaltet.

Indien 2013, 92 Minuten. Dokumentation, trigon

*Der Kreis***von Stefan Haupt****So 21.9., 11.00 Première mit dem Regisseur**

Zürich, Mitte der 50er-Jahre: Der junge, schüchterne Lehrer Ernst Ostertag wird Mitglied der Schweizer Schwulenorganisation *«Der Kreis»*. «Mit dem nötigen Feingefühl, aber auch mit Sinn für stimmungsvolle Bilder, Rhythmus und Dramaturgie hat Haupt ein genauso wertvolles cineastisches Zeitdokument geschaffen.» (art-tv)

Schweiz 2014, 102 Minuten. Mit Matthias Hungerbühler, Sven Schelker Marianne Sägebrecht u.a., Ascot Elite

*Finding Vivian Maier***von John Maloof**

Der Film beschäftigt sich mit der unbekannten Nanny namens Vivian Maier, die eine Kiste mit alten Negativen hinterlässt. Es beginnt eine faszinierende Spurenreise des Filmemachers John Maloof im Leben einer Frau, die mehr sah als andere und mit besonderem Blick das Bizarre dieser Welt auf ihren Fotografien festhielt.

USA 2013, 84 Min. Mit Vivian Maier, John Maloof, Mary Ellen Mark u.a. Praesens

*Everyday Rebellion***von Arash & Arman T. Riahi**

Fr 5.9., 18.30

Vorpremière mit den Regisseuren

Der Film untersucht die modernen und gewaltfreien Formen von Protest und Widerstand im 21. Jahrhundert und geht auch der Frage nach, was nach den grossen Protestwellen passiert. Schweiz 2013, 110 Min. Vinca

*September-Events**Look&Roll*

Mi 24.-Sa 27.9., kult.kino atelier

Procap Schweiz ist die grösste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz. Seit 2006 zeigen wir in regelmässigen Abständen am internationalen Kurzfilmfestival look&roll die besten und engagiertesten Beiträge aus aller Welt über das Leben mit Einschränkungen.

Die fünfte Ausgabe von look&roll findet von Mittwoch, 24. September, bis Samstag, 27. September, in Basel im kult.kino atelier statt.

Das Kino wird vollständig für Gäste mit Behinderungen erschlossen sein (mehrere Rollstuhlpätze, Audiodeskription, Untertitel für Hörgeschädigte).

Mehr Informationen: www.lookandroll.ch

*Filmnacht – Café Secondas*

Fr 19.9., kult.kino camera

Café Secondas – Der Treffpunkt für Frauen, die kulturelle Vielfalt leben (www.cafesecondas.ch). Programm siehe www.kultkino.ch

19.00 apéro riche

20.00 *«Die Schweizermacher»*
von Rolf Lyssy, 1978

22.30 *«Kurzfilmblock»*
(drei Kurzfilme mit anschliessendem Gespräch)

00.15 *«Sitting Next To Zoe»*
von Ivana Lalovic, 2014

Alle Filme mit Einführung

kult.kino Postfach, 4005 Basel.

Ganzes Programm und Filmbeschriebe siehe www.kultkino.ch

Volkshochschule beider Basel

Tee-Zeremonie

Sa 6.9., 13.30–16.15

Mit Gelassenheit einen halben Tag die Kunst der Stille, der Kommunikation ohne Worte erfahren und dazu guten grünen Tee und Süßigkeiten geniessen. Auch die geschichtlichen und philosophischen Hintergründe der Teezeremonie werden erklärt.

Jüdisches Basel: Mittelalter

Der Kurs zur App *Bâleph*

Sa 13.9., 10.00–11.30

Auf diesem Stadtrundgang begeben wir uns zu den Anfängen jüdischen Lebens in Basel und erfahren über dessen wechselhafte Geschichte zwischen 1200 und 1600.

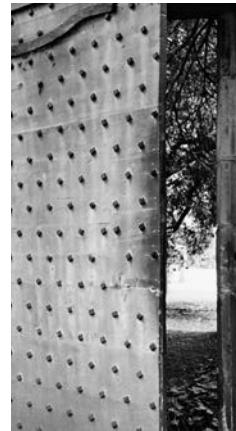
Jüdisches Basel:

19. und 20. Jahrhundert

Der Kurs zur App *Bâleph*

Mo 15.9., 18.00–19.30

Der Rundgang führt zu Orten, die Themen der jüdisch-baslerischen Geschichte aufgreifen: Von der Gründung der dritten Gemeinde über den Konflikt zwischen Ost- und Westjuden bis hin zu einer Solidaritätsaktion für Israel.



Das neue Programm für Herbst/Winter ist online!

Gerne schicken wir Ihnen das ausführliche Programm gratis zu.

Volkshochschule beider Basel www.vhsbb.ch

Kornhausgasse 2, 4051 Basel, T 061 269 86 66

Offene Kirche Elisabethen

Mir sinn mit em Velo do ...

Velo-Gottesdienst

So 21.9., 10.30

In Basel sind die Bewohner/innen mit dem Velo unterwegs. Schätzungsweise 100'000 Fahrräder werden in dieser Stadt bewegt. Mit dem Velo zur Arbeit, in den Ausgang – mit dem Velo unterwegs. Schweizweit sind es rund 3 Millionen Velos. Eine eindrückliche Zahl und Anlass, um als Abschluss der Mobi-tätswoche Basel einen Gottesdienst zu feiern – Texte, Bilder und Geschichten und dazu die passende Musik. Denn es ist eine Tatsache: VelofahrerInnen sind der fragilste Teil des Ver-

kehrs und sie brauchen daher ganz besonders einen Velo-Schutzzengel.

Im Anschluss gibt es einen Apéro und die Möglichkeit, kleines Zubehör zum Velo zu kaufen und eine Probefahrt auf einem E-Bike zu machen.

Liturgie: Monika Hungerbühler
Eintritt frei, Kollekte

In Zusammenarbeit mit der Kurierzentrale Basel, Vaxi (Velotaxi) Basel, Wenger 2Rad-Shop und Vitelli AG.

Offene Kirche Elisabethen Elisabethenstr. 14, Basel, T 061 272 03 43, Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–21.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00, www.offenekirche.ch



Forum für Zeitfragen

Wie tickt Basel?

Politik und Recht

Di 2.9., 18.30, Forum für Zeitfragen

Mit Dr. Carlo Conti, alt Regierungsrat Basel-Stadt, und Prof. Dr. René Rhinow, em. Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Uni Basel, alt Ständerat Basellandschaft. Freier Eintritt

Rundgang

Basel – Hauptstadt der Alchemie

Di 16.9., 18.00, Forum für Zeitfragen

Rundgang mit Thomas Hofmeier. Kosten: CHF 15, Anmeldung erforderlich, T 061 264 92 00 oder info@forumbasel.ch

Improvisation

Ein Abend der Begegnung mit Hildegard von Bingen

So 28.9., 18.00, Leonhardskirche Basel

Mit Nicole Zehnder Dietler, Klanggestalterin, und Kurt Seiler, Organist

Programm

Das aktuelle Halbjahresprogramm ist kostenlos bei untenstehender Adresse erhältlich.

Forum für Zeitfragen Leonhardskirchplatz 11, Basel
T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Kulturforum Laufen

Ausstellung

Bruno Leus – Objekte und Druckgrafiken

Vernissage Fr 12.9., 19.00

Fr 12.–So 28.9.

Öffnungszeiten: Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Der Künstler ist jeweils am Freitag und Sonntag in der Galerie anwesend.

* **Vorverkauf:** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46 | Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33
www.kfl.ch

* Pippo Pollina Trio

L'Appartenenza

So 20.9., 20.15

Der vielfach, u.a. mit dem Schweizer Kleinkunstpreis 2012, ausgezeichnete Pippo Pollina besticht durch seine unbändige kontinuierliche Kreativität, mit der er uns immer wieder überrascht. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern bis hin zum fetzigen Ohrwurm.

Pippo Pollina (Gesang, Piano, Gitarre, Tambourin), Roberto Petroli (Klarinette/Saxophon), Max Kämmerling (Gitarren)

* Lyrixx

Kinderlieder

So 21.9., 15.00

Die Musik ist fetzig und rockig und gefällt nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern.

Unternehmen Mitte

Kaffee-Mobil

Wir stehen auf dem Marktplatz Mo–Sa von 8.00–14.00 Uhr und bei schönem Wetter auch am Rhein, bei der Münsterfähre. www.kaffee-mobil.ch

Kaffeemacher Akademie

Einführungskurs Barista

Sa 13.9., Fr 19.9., Fr 24.10., Sa 22.11. und Fr 5.12., jeweils 9.00–17.00

Der perfekte Kurs für den Einstieg in die Kaffee-Materie. Von A bis Z geben wir Ihnen einen Eindruck, was im Bereich Kaffee möglich ist. Wichtig ist uns dabei, dass Sie alles was wir sagen auch selbst erfahren können. Deshalb degustieren wir mit Ihnen verschiedenste Kaffees aus aller Welt und arbeiten mit Ihnen heraus, wie unterschiedlich Kaffee schmecken kann. Kursleitung abwechselnd: André Strittmatter, Spezialitäten-Röster, Barista-Trainer SCAE sowie Trainer für Cup-Tasting und Brewmastery. Michael Aeschbacher Brew-Master, autorisierter SCAE Trainer und 2. Schweizer Baristameisterschaft 2014.

Kosten: Ein Kurstag CHF 240, inkl. Kaffeemacher Zertifikat www.kaffeemacher.ch

Einführung Sensorik

Mi 24./Do 25.9., 18.00–21.00

In unserem sechsstündigen Einführungskurs Sensorik, begeben wir uns gemeinsam auf dieses spannende Feld. Einer kurzen theoretischen Übersicht über die Sinnesphysiologie folgen praktische Einheiten, in denen wir die Grundgeschmacksqualitäten süß, sauer, bitter, umami und salzig degustieren und uns ihrer Erkennungsschwelle nähern. Kursleiter: Philipp Meier, zweifacher Barista-Schweizermeister (2009/12). Seit 2014 ist er World Coffee Events zertifizierter Sensorikjuror (2014–16). Kursassistenz: Felix Hohmann, SCAE Barista Level 2, Brewmaster, Silbermedaille in der Disziplin Brewers Cup und 4. Platz in der Disziplin Cup Tasting (Coffee Championships 2014).

Kosten: Zwei Kurstage CHF 240 inkl. Kursmaterial und Zertifikat www.kaffeemacher.ch

Halle

Neu: *mitte in die Ohren* – LiveMusik im Kaffeehaus

Regelmässig ab Mi 3.9., 19.30

Früher gab es mittwochs regelmässig «Belcanto Abende» im Kaffeehaus – Arien mit Flügelbegleitung! Jetzt heisst es «mitte in die Ohren» und der spielplatz:basel ist eröffnet! Ihr könnt einfach zuhören kommen oder MusikerInnen können sich bei dem Spielplatz:Team für einen Auftritt bewerben!

Kontakt: info@spielplatz-basel.ch | Eintritt frei – Kollekte für MusikerInnen | spielplatz-basel.tumblr.com

Eröffnungsband

Mi 3.9.

Jazz for ten strings

Mi 10.9.

Martin Wyss am Kontrabass und Luca Aaron, Gitarre

Mili Jang am Flügel

Mi 17.9.

In classical mood

Mi 24.9.

Rani Orenstein am Flügel, Musik Akademie Basel

Duo Stellamar

Mi 1.10.

Basso Salerno (Akordeon) und Marcel Wyss (Sopransaxophon)

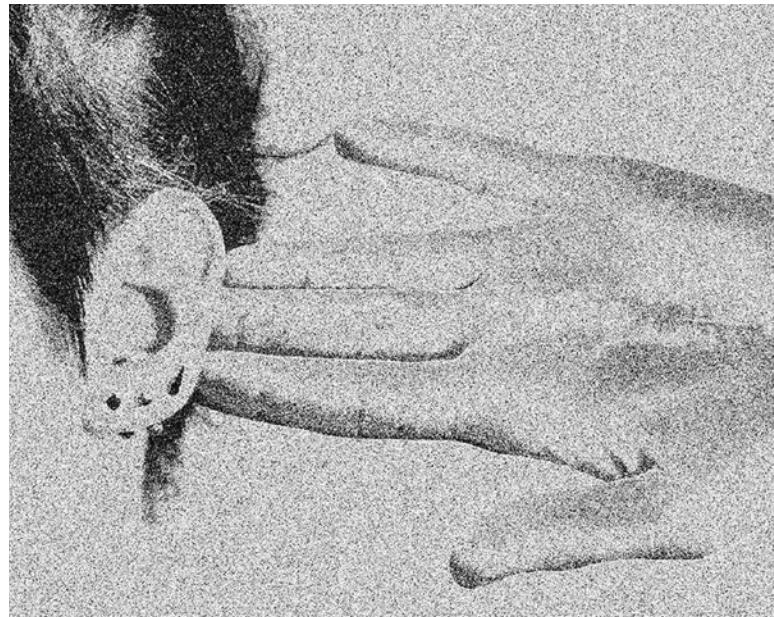


Foto: «mitte in die Ohren», LiveMusik im Kaffeehaus

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet

Mo–Fr ab 8.00

Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr

12.00–13.45, im 1. Stock

Kaffee-Mobil

www.kaffee-mobil.ch

Kaffee-Akademie

Klybeckstr. 69, Basel

Info zum Kursangebot: www.kaffeemacher.ch

café frühlings

Klybeckstr. 69, Basel

Frühstück den ganzen Tag!

Montag

Bewegungsstunde

für Frauen

17.30–18.30, Langer Saal

Anita Krick, T 076 452 86 85

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Separe

Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Pilates

09.00–10.00, Langer Saal

Dominique Bollag,

T 079 580 98 54

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen Nonne Kelsang Khandro

12.15–12.45, Langer Saal

www.meditation-basel.ch

Transfer

Ruhige Bewegungen mit Thai-Yoga und meditativen Elementen

17.30–18.45, Langer Saal

www.silviastaub.ch

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal

www.marc-rosenkranz.ch

Mittwoch

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal

Yvonne Kreis www.yoga-mykreis.ch

Donnerstag

Donnerstag

Neu: MittagsMeditation mit Marc Böhme

12.15–12.45, Langer Saal,

T 070 588 46 00

Neu: Afterwork Yoga mit Renate

17.45–19.00, Langer Saal, www.balance-studio.ch

Neu: Ballett

19.30–20.30, Langer Saal www.marc-rosenkranz.ch

Freitag

Vinyasa yoga

9.00–10.30, Langer Saal

Yvonne Kreis

www.yoga-mykreis.ch

Sonntag

Tango Práctica

14.9., 28.9., und 12.10.,

www.purotango.ch

Tango Milonga

14.9., 28.9., und 12.10.,

www.munay.ch

Salsa

7.9., 21.9., und 5.10.,

20.00 in der Halle

www.fabricadesalsa.ch

Unternehmen Mitte

Was bringt die Stadtstrand-entwicklung Basel?

Di 9.9., 19.00 – 20.30

Podium zur Abstimmung über die Stadtstrandentwicklung am 28.9. | Pro: Dr. Andreas Albrecht (alt Grossrat LDP) und Emauel Christ (Architekt) | Contra: Stephan Grossenbacher (Grossrat GB) und Stephan Maurer (alt Grossrat FDP). Diskussionsleitung: Dr. Heiner Vischer (Grossrat LDP)

Kontakt: Dr. H. Vischer, T 079 320 50 35
heivisch@vtxmail.ch

Podium Männersache – Der Teilzeitmann

Do 25.9., 19.30

Vereinbarkeitsfragen sind zum Männerthema geworden: Repräsentative Studien belegen, dass neun von zehn Männern ihr Arbeitspensum gerne reduzieren würden. Die Kampagne «MännerSache» setzt hier an und ermutigt Männer zur Teilzeitarbeit. Denn diese zahlt sich aus – für Mitarbeiter und für Arbeitgebende.

www.gleichstellung.bs.ch
www.teilzeitkarriere.ch

Unternehmen Mitte Gerbergasse 30, 4001 Basel,
T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Schaulager

Paul Chan

Selected Works

bis So 19.10.

Paul Chan (geb. 1973) ist einer der vielseitigsten und originellsten Künstler seiner Generation. Seine Interessen reichen von aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen bis zu grossen Themen in Geschichte, Literatur und Philosophie. Als typischer Vertreter seiner Generation benutzt der in Hongkong geborene und in New York lebende Künstler exzessiv das Potenzial des World Wide Web und dessen Überfluss an Informationen, die er ungebremst neu gestaltet und vernetzt. Dabei ist er als Video- und Installationskünstler, Zeichner und Maler ebenso versiert wie als Autor und Dozent.

In seiner Ausstellung im Schaulager verbindet Paul Chan in einer eigens dafür geschaffenen Architektur bestehende und neue Arbeiten zu einer kunstvoll durchdachten, verblüffenden Inszenierung. Spielerisch verknüpft er Zeichnungen, Skulpturen und Installationen mit Lichtprojektionen, Animationen und erfundenen Schriften.

Die bisher grösste und umfassendste Ausstellung von Paul Chan wird im Schaulager von einem attraktiven Programm mit Führungen, Werkbetrachtungen, Filmvorführungen, Vorträgen und Gesprächen mit dem Künstler begleitet.

Öffentliche Führungen

jeden Donnerstag um 18.00
und Sonntag um 13.00

Separe

Talente entdecken – Berufung finden

Sa 13.9., 9.30–17.30

In diesem Grundlagenseminar gewinnen Sie einen Einblick in die Kunst der Psychologischen Handanalyse und entdecken dabei die Geheimnisse Ihrer eigenen Hände. Je besser Sie die «Gebrauchsleitung» Ihres eigenen Lebens kennen, die in Ihren Händen verborgen ist, desto sinnvoller können Sie Ihre Talente und Potentiale einsetzen und Ihre Lebensbestimmung erkennen und erfüllen. Kosten: CHF 250 inkl. ausführlichen Unterlagen.

Daniela@psychologische-handanalyse.ch
T 078 826 96 99
www.psychologische-handanalyse.ch

durch Sicht – Tanz-Musikperformance

Fr 19.9., 20.00

In den Kreationen von Beatrice Im Obersteg & Markus Lauterburg lassen sich Tanz und Live-Musik auf ein Zusammenspiel ein, das zu poetisch gestalteten Bildern führt. «durch Sicht» spielt mit dem Körper, seiner Sinnlich- und Verletzlichkeit. Zusätzlich mit einer Lesung von Dorothea Gebauer

Eintritt: CHF 25 | Reservation: T 076 453 70 36 oder tanz@dis-tanz.ch | www.dis-tanz.ch

Werkbetrachtungen

jeden Donnerstag um 19.00

Mittagsführungen

jeden ersten Dienstag im Monat um 12.30

Schaulagernacht

jeden Donnerstag mit speziellem Programm bis 22.00

Symposium Paul Chan

Paul Chan in conversation with Kathy Halbreich, Associate Director am Museum of Modern Art, New York

Fr 12.9., 18.30

Symposium

Sa 13.9., 9.30–18.00

Symposium mit Beiträgen von Kai van Eikels, Felix Trautmann, Ute Holl, Richard Fletcher und Georg Baker. Moderation Laurenz-Ass.-Prof. Dr. Susanne Leeb und Schaulager-Prof. Dr. Markus Klammer (Simultanübersetzung)

Poetry Night

Do 18.9., 20.00

Mit Michael Fehr, Beat Sterchi, Dawn Nilo, Stéphanie Rosianu sowie dem Ensemble ö. Moderation: Nicolaj van der Meulen und Jörg Wiesel, Institut für Ästhetik und Theorie, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel

Kinderhort (4–10 Jahre)

So 21.9., 13.00

Duo «Polar» – Fender Rhodes & Drums

Fr 26.9., 20.00

Adrian Schäublein (Fender Rhodes Piano, Electronics) und Felix Handschin (Drums, Electronics) – Kompositionen und Improvisationen zwischen nordischen Nachthimmeln und wärmenden Räumen. Sounds von ambient-like bis pulsierendem Jazz und Elektronik.

Eintritt frei – Kollekte | www.polar2.ch | contact@polar2.ch

Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel

Di 30.9., 20.00

Dialectica Marcella Moret, Basel (Tanz)

Sam Andraeae/David Birchall/Andrew Cheetham Trio Sam Andraeae, Maccesfield/UK (Saxophon / Elektronik) | David Birchall, Manchester, UK (Gitarre) | Andrew Cheetham, Manchester, UK (Perkussion)

Reflection Tanz trifft Musik

Eintritt CHF 20/15/12 | Für Rückfragen: Eric Ruffing T 061 321 81 52 | www.fimbasel.ch

Langer Saal

Neu! Afterwork Yoga mit Renate

regelmässig ab Do 4.9., 17.45–19.00

Durch das bewusste Atmen verbinden wir uns mit unseren Gedanken. Wir fördern Kraft und geschmeidige Bewegungsabläufe. Diese Yoga Praxis wirkt stimulierend und kräftigend auf das Herz-Kreislauf System, reinigt die Blutbahnen und versorgt den Körper mit mehr Sauerstoff, tonifiziert die inneren Organe.

Kurs in Deutsch/Englisch nach Bedarf | Kosten: 75 Min. Single-Klass CHF 25, Abo 10-Lektionen CHF 230 | Anmeldung: info@balance-studio.ch | www.balance-studio.ch



1 Paul Chan, «Dumb luck!», 2009, Tusche auf Papier, 27.9 x 35.6 cm, Emanuel Hoffmann-Stiftung, Geschenk der Präsidentin, 2010, Depositor in der Öffentlichen Kunstsammlung Basel, © Paul Chan, Foto: Jason Mandella

Detailliertes Veranstaltungsprogramm siehe

www.schaulager.org

Schaulager Laurenz-Stiftung

Ruchfeldstrasse 19, 4142 Münchenstein/Basel, T 061 335 32 32
www.schaulager.org

Agenda

September 2014

Die Agenda ist eine
redaktionelle Auswahl
aus dem Kulturangebot
im Raum Basel.

Emma Dusong, *«Seuils silencieux»*
5.9.–24.10. Vernissage/Season Opening
► S. 55



Film

- Spielzeiten** Basler Kinos und Region.
www.spielzeiten.ch ►Spielzeiten Kinos Basel/Region
- Münstersommer: Sommernachts-Kino** Open Air im Innenhof (6.8.–6.9.). Bei Einbruch der Dämmerung. www.sommernachts-kino.de
►Schwarzes Kloster, D-Freiburg
- 18.00 **Theaterfestival Basel: About Elly** Asghar Farhadi, Iran/F 2009, OV/dt. UT (Rossstall). www.theaterfestival.ch ►Kaserne Basel
- 18.00 **Dodsworth** William Wyler, USA 1936 (Reihe: William Wyler)
►StadtKino Basel
- 18.30 **Herr Zwilling und Frau Zuckermann** Dokumentarfilm von Volker Koepp (1999). Einführung Judith Schifferle. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9.
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 20.30 **Theaterfestival Basel: Modest Reception** Mani Haghighi, Iran 2012, OV/dt. UT (Rossstall). www.theaterfestival.ch ►Kaserne Basel
- 21.00 **The Best Years of Our Lives** William Wyler, USA 1946 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel

Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renauld.turon (F) – ReiseBüro Stadtraum** intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ►Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 19.00 **Theaterfestival Basel: Sebastian Nübling & Maxim Gorki Theater (D)** Es sagt mir nichts, das sogenannte Draussen. Theaterstück von Sibylle Berg (Dt./engl. Übertitel). www.theaterfestival.ch
►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ►Uni Basel, Englisches Seminar

Literatur

- 14.00–19.00 **Dennoch Rosen** Das Leben der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer im Spiegel ihrer Gedichte. Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin. 21.8.–10.9. (Mo–So 14–19)
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Solistenabend (1): Daniil Trifonov** Klavier. Werke von Strawinsky, Debussy, Ravel und Liszt ►Stadtcasino Basel
- 20.00 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: konstruiert** Schmid – Schmid. Kollekte ►Kirche St. Clara

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

Kunst

- Kunstfenster 10 – Mario Metzler** Endless Forms Most Beautiful. Bis 31.12. ►Ramada Plaza, Messeplatz 12
- 08.00–20.00 **Christa Ullrich-Schwarz** Liebe zur Landschaft. Bis 14.9. (tägl. 8–20). Im Foyer. www.klinik-arlesheim.ch ►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
- 14.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Beginn öffentlicher Aufbau
►Kasko, Werkraum Warteck pp
- 14.00–15.00 **Montagsführung: Gerhard Richter** Thematischer Rundgang: Die Beziehungen zwischen Fotografie und Malerei
►Fondation Beyeler, Riehen

Kinder

- Kinderstadtplan Basel** Freizeitangebote für Eltern und Kinder (6–13 J.). www.kinderstadtplan-basel.ch (Christoph Merian Stiftung)
►Kinderstadtplan

- 10.00 **Das namenlose Gespenst** Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche. Täglich zwischen 10.00 und 16.00. Dauer: ca. 1 Std. (besonders geeignet für Familien mit Kindern ab Schulalter). www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst

- 10.00–18.00 **Alice au Jardin des merveilles** 12ème Festival des jardins métissés. 8.6.–5.10. www.parc-wesserling.fr
►Parc de Wesserling – Ecomusée textile, F-Husseren-Wesserling

- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.). ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Diverses

- 08.00–18.00 **Vorsicht! Einsicht – Die Psychiatrie Baselland** Ausstellung. 21.8.–27.11. Eintritt frei. www.pbl.ch ►Psychiatrie Baselland, Bientalstr. 7, Liestal
- 19.00 **10 Jahre Crescenda – Jubiläum & Buchvernissage** BR Simonetta Sommaruga u.a. (Grusswort), Irena Brežná (Lesung), Volker Biesenbender u.a. (Musik). www.crescenda.ch ►Pauluskirche

Film

- Fantache** 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantache.ch ►Fantache, Baden
- 21.00 **Namibia in motion: Dead River | My Beautiful Nightmare | Try | 100 Bucks** Kurzfilme von Tim Huebschle, Perivi Katjavivi, Joel Haikali, Oshosheni Hiveluah, 2012. www.baslerafrika.ch ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renauld.turon (F) – ReiseBüro Stadtraum** intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ►Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 20.00 **Opera Basel – La Gazzetta** Komische Oper von Gioacchino Rossini. Regie Eva Buchmann. Netherlands Symphony Orchestra. Leitung Jan Willem De Vriend. www.opera-basel.ch ►Volkshaus Basel
- 20.00 **Theaterfestival Basel: Amir Reza Kohestani & Mehr Theatre Group (Iran)** Wo warst du am 8. Januar? (Persisch/dt. Übertitel) www.theaterfestival.ch ►Roxy, Birsfelden



- Theaterfestival Basel: Bruce Gladwin & Back to Back Theatre (AUS)** Ganesh Versus the Third Reich, E/dt. Übertitel (Reithalle). (Foto: Jeff Busby) www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikums Gespräch ►Kaserne Basel

- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ►Uni Basel, Englisches Seminar

Literatur

- 19.00 **Hörspiel Bluthochzeit** Von García Lorca. Übersetzung Enrique Beck. H.E. Beck-Stiftung. Freier Eintritt ►StadtKino Basel

Klassik, Jazz

- 20.15 **Münstersommer: Orgelkonzerte im Freiburger Münster** 24.6.–30.9. Jeden Di. www.muensterorgelkonzerte.de ►Münster, D-Freiburg
- 20.30–22.45 **Oliver Pellet Quinteto** Rodrigo Botter Maio (as/ss), Oliver Pellet (g), Floriano Inácio Jr. (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 11.00–18.00 **KunstKredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch ►Kunsthalle Basel
- 11.45–13.15 **Rendez-vous am Mittag** Im Studienraum: Weitere Fotografien aus der Sammlung Herzog. Zur Ausstellung: Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge (K. Rüegg) ►Kunstmuseum Basel



Cartoonmuseum Basel

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

www.forum-wuerth.ch/arlesheim

www.cartoonmuseum.ch

12.15–12.45	Bild des Monats – Hans Arp Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.30	Führung: Paul Chan. Selected Works Mittagsführung. Ohne Anmeldung ►Schaulager, Münchenstein
18.30	En suite Grafikfolgen von Delacroix, Redon, Gaugin, Vuillard. 2.9.–4.1.2015. Vernissage ►Kunstmuseum Winterthur
20.00	Camouflage – Die Performance Mit Nadine Seeger. Kurz-Konzert Duo fatale: Ingeborg Poffet & Jopo (20.30) ►Werkraum Verein Kernzone, Benkenstrasse 4, Binningen
20.00	Die Aussteller – Auf Augenhöhe 15 Basler KünstlerInnen. 29.8.–20.9. www.dieaussteller.ch. Konzert: Improvisationen (mit Hans Remond, Dieter Loew, Elisabeth Messmer & Peter Saladin) ►Die Aussteller, Maiengasse 7

Kinder

14.30–17.30	Kinderpiazza Grosser Spielsaal für Kinder (bis 5 J.). Mit Kaffeebar und freiem WLAN. Jeden Di und Do (14.30–17.30 – ausser Schulferien). Freier Eintritt ►Union, Klybeckstrasse 95
-------------	---

Diverses

09.00–19.00	Wanderboje – Stadt Geschichte Basel 13.8.–7.9. Kelten – Römer – Alamannen. 12.00: Mittagsgespräch mit Markus Möhring ab 15.00: Marktplatz 18.00: Quintessenz Peter-Andrew Schwarz & Andrea Hagendorf ►Münsterterrasse Pfalz
10.00–18.00	Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität 2.9.–31.1.2015. Erster Tag ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
14.00	Führung zur Grabung an der Basilikastützmauer Jeweils Dienstag & Donnerstag. Treffpunkt: Basilikastützmauer auf dem Forum (www.augusta-raurica.ch) ►Augusta Raurica, Augst
14.00–17.00	Leben im Fünfster – 150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg 23.8.–31.12. ►Museum Burghalde, Schlossgasse 23, Lenzburg
18.00	Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern Blumenschmuck auf Königsmumien. 2.9.–1.2.2015. Vernissage ►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
18.30	Reihe: Wie tickt Basel? Politik und Recht. Carlo Conti (alt Regierungsrat BS), René Rhinow (em. Prof. Staats- & Verw.-Recht Univ. BS, alt Ständerat BL). Forschungsgemeinschaft Mensch im Recht & Forum für Zeitfragen. Eintritt frei ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11

Film

18.30	Fantöche 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantöche.ch ►Fantöche, Baden
18.30	The Letter William Wyler, USA 1940 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
21.00	Fando y Lis Alejandro Jodorowsky, Mexico 1968. Vorfilm: La cravate, F 1957 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel

Theater

15.30–20.30	Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.00	Theaterfestival Basel: Amir Reza Kohestani & Mehr Theatre Group (Iran) Wo warst du am 8. Januar? (Persisch/dt. Übertitel) www.theaterfestival.ch ►Roxy, Birsfelden
19.00	Theaterfestival Basel: Hans-Werner Kroesinger (D) – FrontEx Security Englisch/Deutsch. www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikumsgespräch ►Theater Basel, Kleine Bühne
19.30	ex/ex Theater – Eine für alle Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Singeisenhof, Riehen
20.00	Ein Sommernachtstraum Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ►Schlittelmatte, Muttenz



20.15	Jakob von Gunten – Ein Musiktheater Mit Jugendlichen (10–20 J.). Astride Schlaefli (Komposition, Regie), Christian Kuntner (Künstlerische Leitung), Irene Naef Kuhn (Musikalische Leitung) ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
-------	---

21.00	Theaterfestival Basel: Bruce Gladwin & Back to Back Theatre (AUS) Ganesh Versus the Third Reich, E./dt. Übertitel (Reithalle). www.theaterfestival.ch ►Kaserne Basel
-------	---

Literatur

13.00–17.00	Robert Walsers Mikrogramme Bis 15.10. ►Robert Walser-Zentrum, Marktgasse 45, Bern
20.00	Märchen für Erwachsene Mit Gidon Horowitz (Erzähler). Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Anm. beim Fährimaa (T 079/659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa

Klassik, Jazz

12.15	Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: italienisch Cittadin. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
12.30	Duo Simolka-Wohlhauser: Neue Gesänge aus Europa (5) Christine Simolka (Sopran), René Wohlhauser (Bariton, Klavier). Werke von Kelterborn, Rihm, Wohlhauser. Freier Eintritt (www.renewohlhauser.com) ►Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgas 70
18.15	Altstadt-Serenaden der BOG: Quartet Gerhard Lluis Castán Cochs, Judith Bardolet Vilar (Violine), Miquel Jordá Saún (Viola), Jesús Miralles Roger (Cello). Werke von Schubert. Eintritt frei ►Museum Kleines Klingental
19.30	Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus Jeden Mittwoch – The Richmans Kitchen Orchestra. Calypso & Blues. www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle
20.00	Offener Workshop Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
20.00	Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: anleiten Pachlatko – Jenne-Linde. Kollekte ►Kirche St. Clara
20.30–22.45	Oliver Pellet Quinteto Rodrigo Botter Maio (as/ss), Oliver Pellet (g), Floriano Inácio Jr. (p), Stephan Kurmann (b), Mauro Martins (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

12.00–14.30	MittagsMilonga Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
20.30–22.30	Body and Soul Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

Kunst

11.00–18.00	Kunstkredit Basel-Stadt 2014 Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch ►Kunsthalle Basel
11.00–18.00	Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts 3.–7.9. www.fhnw.ch/hkg/iku. Erster Tag (Führung 13.00) ►Kunsthalle Basel
14.00–15.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel
15.00	Sammlung Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen). (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
17.00–18.00	Jan Dibbets Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
17.30–19.30	Rosmarie Gehriger Reinhard Kaufmann Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder Fotografien Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13.–16, So 10.30–16) ►Birsfelder Museum, Schulstr. 29
18.30	Die Zitelle – Kunstprojekt von Chantal Michel Diner Blanc & Künstlergespräch. Anm. (T 031 311 21 90) ►Kunstmuseum Olten
19.30	Schichten – tout va très bien, merci ... KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Salon nomade mit Sibylle Omlin (Boissons et bouffe) ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

12.00–17.00	Kinderkleiderbörse Anschl. Kinderbistro im LoLa. www.qtp-basel.ch ►Kannenfeldpark
14.00–17.00	Kinderclub – Ab 8 Jahren Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely



- 14.00–16.30 **Mein Museum: Erlebnismobil Jagd** im Liestaler Wald. Kinderclub (7–12 J.), Anm. erforderlich (T 061 552 59 86 oder museum@bl.ch) ►Museum.BL, Liestal
- 15.30–16.30 **D'Froschhönigin: s'Rotchäppli** Warum hesch Du so grossi Ouge? Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). Spiel Anita Samuel ►Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

- 09.00–19.00 **Wanderboje – Stadt Geschichte Basel** 13.8.–7.9. Kelten – Römer – Alamannen (ab 15.00: Marktplatz) ►Münsterterrasse Pfalz
- 12.00–17.00 **Platz – Die Stube der Stadt** Eine Jubiläumsresidenz. Autor Pino Dietiker erforscht das Phänomen: Platz. 31.8.–14.9. ►Forum Schlossplatz, Arau
- 12.30–13.30 **Basler Denkmalpflege: Mittagsführung – Das Rathaus um 1900** Führung Martin Möhle (Kant. Denkmalpflege). Treffpunkt: Innenhof ►Rathaus Basel, Marktplatz
- 13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **After-Work & Tweetup – Kurzführung Living History** Auslegerordnung mit Patrick Schlenker, Verein Rost&Grünspan und Lebendige Geschichte Schweiz (18.30). Drinks & Snacks (17.00). Zur Ausstellung: 14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 17.30–19.00 **MehrBlick!** Einführung für Lehrpersonen in die Ausstellung: Krieg im Kinderzimmer ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 18.00 **S'Wilde Viertel** Eine Reise quer durchs Kleinbasel. Treffpunkt: Helvetia, Mittlere Brücke, Kleinbasel (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
- 18.00 **Aus den Federn, Schreiber!** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg
- 18.00–20.00 **Ethnologie fassbar: Nähen ist Meditation** Das buddhistische Gewand kesa in der Sōtō-Zen-Schule. Mit Christoph Martin (Zen-Mönch), und Walter Bruno Brix (Kurator). Zur Ausstellung: Flickwerk zur Erleuchtung ►Museum der Kulturen Basel
- 19.00–21.00 **Leuebärg-Talk – Wozu Kirche?** Ich habe meine eigenen Werte! Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
- 20.00 **Denkpause: Aufmerksamkeit** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt. 19–21
- 20.15 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

Do 4 Film

- Fantoché** 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantoché.ch ►Fantoché, Baden
- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **El Topo** Alejandro Jodorowsky, Mexico 1970 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel
- 20.15 **El Topo** Alejandro Jodorowsky, Mexico 1970 ►Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Work Hard Play Hard** Von Carmen Losmann, D 2011 ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **The Heiress** William Wyler, USA 1949 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel

Theater

- Theaterfestival Basel: boijeot.renauld.turon** (F) – ReiseBüro Stadttraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ►Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change** (GB) – home sweet home Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ►Turnhalle Klingenbach, Kasernenareal
- 18.00 **Theaterfestival Basel: Hans-Werner Kroesinger** (D) – FrontEx Security Englisch/Deutsch. www.theaterfestival.ch ►Theater Basel, Kleine Bühne

Art & Context 101
Dr. Bernard Reuter
Galerie & Agentur

MBSR
nordwest

STRESSBEWÄLTIGUNG
www.mbsr-nordwest.ch

- 19.00  **Compagnie un tour de Suisse – Ein Gebäude sein** Theaterstück nach dem Buch: Architektur denken, von Peter Zumthor. Hélène Cattin & Anna Hohler (Konzept, Regie, Spiel), Christian Garcia (Musik). Res. (cieuntourdesuisse@gmail.com) (Foto: Philipp Ottendörfer) ►Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

- 19.30 **Theaterfestival Basel: Dana Michel (Kanada) – Yellow Towel** Performance (Englisch). www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikumsgespräch ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Singeisenhof, Riehen
- 20.00 **Opera Basel – La Gazzetta** Komische Oper von Gioacchino Rossini. Regie Eva Buchmann. Netherlands Symphony Orchestra. Leitung Jan Willem De Vriend. www.opera-basel.ch ►Volkshaus Basel
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ►Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein

Tanz

- 21.00 **Theaterfestival Basel: Eisa Jocson (Philippinen) – Macho Dancer** Tanz & Performance (Rossstall). www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikumsgespräch ►Kaserne Basel

Literatur

- 18.30 **Flying Science & Literaturecho: Lesen, Schreiben, Drucken, Klauen ...** Was man mit Büchern alles machen kann. Prof. Dr. Martin Stingelin (TU Dortmund): Bücher & schreiben. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte (www.flyingscience.ch, www.literaturecho.com) ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
- 19.00 **Rose Ausländer** Gedichte, Prosa, Biografisches. Auswahl & Lesung Anina Jendreyko. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9. ►Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
- 19.00 **Ansichten, Einsichten, Aussichten – Ein schweizerisch-deutscher Dialog** Mit Peter von Matt (Germanist) & Tim Guldimann (Botschafter der Schweiz in Berlin). Moderation Nicola Steiner (SRF) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Sophie Taeuber-Arp im Kreise der Dadaisten und Surrealisten** Lesung mit Albert Freuler. Geschichten und Gedichte der Weggefährten Hans Arp, Hugo Ball, Kurt Schwitters u.a. Zur Ausstellung: Sophie Taeuber-Arp ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Klassik, Jazz

- 19.30 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: lobpreisend** Beltinger – Ensemble Flos Mundi. Kollekte ►Kirche Bürgerliches Waisenhaus Basel
- 20.30 **Jazz in der Residenz** Openerband (20.30). Anschl. offene Jam-Session. Hutkollekte (Veranstaltung entfällt bei starkem Regen). www.sommerresidenz.ch ►Sommer-Residenz Erlenmattpark (Nt-Areal)
- 20.30–22.45 **Colin Vallon Trio** Colin Vallon (p), Patrice Moret (b), Julian Sartorius (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Gregster Browne** Funk, Soul, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Offkey unplugged@mooi**. Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** Lo-Fi Lounge ►Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles & Animación FusionCaribe** DJ Pepe (BS). www.allegro-club.ch ►Allegro-Club



Kunst

- 11.00–20.30 **Kunstkredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch. Dialogische Führung (17.30) ▶ Kunsthalle Basel
- 12.00–22.00 **Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Charles Ray. Ein Engagement der Freunde. (C. Hürzeler) ▶ Kunstmuseum Basel
- 14.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Umbau mit Beteiligung Publikum ▶ Kasko, Werkraum Warteck pp
- 16.00–20.00 **Irma Heltai** Bilder und Keramik. 22.8.–7.9. (Do/Fr 16–20, Sa 11–17, So 14–17) ▶ Johanniterkapelle, Rheinfelden
- 17.00–19.00 **Marc Gutzwiller** Die Glut der Fragen. Gedanken werden zu Bildern. 4.9.–9.1.2015 (www.gutzwiller-kunst.ch). Vernissage ▶ UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 18.00 **Sarah Oppenheimer – P-02** 4.9.–8.11. Vernissage ▶ Von Bartha Garage, Kannenfeldplatz 6
- 18.00 **Antony Gormley – Expansion Field** Rauminstallation. 4.9.–11.1.2015. Vernissage ▶ Zentrum Paul Klee, Bern
- 18.30 **Sophie Taeuber-Arp** Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Madeleine Schuppli) ▶ Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.30  **Im Gespräch** Ulla Dreyfus-Best mit Guido Magnaguagno und David Iselin (Kunsthaus geöffnet von 11.00–18.30) (Foto: zVg) ▶ Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 18.30 **Kunst im Birshof: Flowers** Malerei, Zeichnungen & Skulpturen von 9 Kunstschaffenden zum Thema Blumen. Koop. mit Galerie Carzaniga. 4.9.–14.11. Vernissage ▶ Hirslanden Klinik Birshof, Reinacherstrasse 28, Münchenstein
- 19.00 **Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts** 3.–7.9. www.fhnw.ch/hgk/iku. Masterflex – Programm mit Studierenden ▶ Kunsthalle Basel
- 19.00 **Werkbetrachtung** Waiting for Godot in New Orleans (Ausstellung: Paul Chan) ▶ Schaulager, Münchenstein
- 20.00 **Artist's Choice** Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan). Peggy Ahwesh ▶ Schaulager, Münchenstein

Kinder

6. **Kinderkulturfestival** www.worldshop-basel.ch ▶ Kannenfeldpark
- 15.00 **20 Jahre Ronald McDonald Häuser** Jubiläumsfeier. Hand in Hand für kranke Kinder und ihre Familien. Menschenkette Elternhaus bis UKBB-Haupteingang (15.00). Strassenfest (16.00). www.ronaldmcdonald-house.ch ▶ Ronald McDonald Haus, Mittlere Str. 157
- Diverses**
- 09.00–19.00 **Wanderboje – Stadt Geschichte Basel** 13.8.–7.9. Halt, hier Polizei! (vor Botta-Bau). 12.00: Mittagsgespräch mit Robert Heuss (alt Staatsschreiber), 18.00: Quintessenz mit Georg Kreis (Historiker) ▶ Aeschenplatz
- 10.00–17.00 **Willkommen zu Hause** Wanderausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft. 27.8.–4.9. Letzter Tag ▶ Museum.BL, Liestal
- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ▶ Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.30 **Gesucht Gefunden** Partnerschaft und Liebe im Judentum. Vernissage (Im Verein Neuer Cercle, Schützengraben 16) ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 19.00 **Podiumsdiskussion: Wenn das Herz schmerzt** Dr. med. Chr. Kaufmann, Prof. Dr. med. M. Zellweger, Dr. med. M. Weinbacher. Moderation Kurt Tschan (BaZ). Im Café-Restaurant. www.klinik-arlesheim.ch ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)

- 19.30 **Kamingespräch: Richtig Erben und Vererben** Séparé 1. Anm. (nordwestschweiz@hausverein.ch) ▶ Unternehmen Mitte, Séparé
- 19.30 **Geld, Besitz und Spiritualität** Vortrag von Claude AnShin Thomas, Kriegsveteran & Zenmönch. www.zaltho.de ▶ Swisspeace Academy, Güterstrasse 187
- 20.15 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.) www.cyclope2014.ch ▶ Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
- 21.00 **Des Nachts in dunklen Gassen** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Brunnen beim Kunstmuseum, Endpunkt: St. Alban-Tor. Jeden Donnerstag. Anm.: info@basel.com ▶ Theater am Weg (Diverse Orte)

5 Fr

Film

- Fantoche** 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantoche.ch ▶ Fantoche, Baden
- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ▶ Kultkino Atelier
- 18.30 **Everyday Rebellion** Von Arash & Arman T. Riahi, CH 2013. Gespräch mit den Regisseuren ▶ Kultkino Basel
- 18.30 **The Little Foxes** William Wyler, USA 1941 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel
- 21.00 **Work Hard Play Hard** Von Carmen Losmann, D 2011 ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Org** Fernando Birri, I/Argentinien 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ Stadtkino Basel

Theater

- Theaterfestival Basel: bojeot.renauld.turon (F) – ReiseBüro** Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ▶ Diverse Orte Basel
- 15.30–20.30 **Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home** Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ▶ Turnhalle Klingental, Kasernenareal
- 19.00 **Compagnie un tour de Suisse – Ein Gebäude sein** Theaterstück nach dem Buch: Architektur denken, von Peter Zumthor. Hélène Cattin & Anna Hohler (Konzept, Regie, Spiel), Christian Garcia (Musik). Res. (cieuntourdesuisse@gmail.com) ▶ Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ▶ Singeisenhof, Riehen
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ▶ Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfähler. Kollekte. Premiere ▶ Goetheanum, Dornach
- 20.15 **Jakob von Gunten – Ein Musiktheater** Mit Jugendlichen (10–20 J.). Astride Schlaefli (Komposition, Regie), Christian Kuntner (Künstlerische Leitung), Irene Naef Kuhn (Musikalische Leitung) ▶ Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Theaterfestival Basel: Dana Michel (Kanada) – Yellow Towel** Performance (Englisch). www.theaterfestival.ch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal

Tanz

- 19.30  **Theaterfestival Basel: Louise Lecavalier & Fou Glorieux (Kanada) – So Blue** (Reithalle). www.theaterfestival.ch. Anschl. Publikums gespräch (Foto: André Corneillier) ▶ Kaserne Basel
- 22.00 **Theaterfestival Basel: Eisa Jocson (Philippinen) – Macho Dancer** Tanz & Performance (Rossstall). www.theaterfestival.ch ▶ Kaserne Basel



THEATER BASEL

Literatur

- 19.30 **Steff la Cheffe unplugged** Rap mit Piano-Begleitung von Bidermaa
►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

- 18.15 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: entspannt** Sonnleitner. Kollekte (Orgelspiel zum Feierabend) ►Leonhardskirche
- 19.00 **Bali-Haus: Showdiner** Oper à la carte. Lala Ackermann (Gesang), Florin Farcas (Piano). Res. (info@dogmafree.ch, M 078 85 333 95) ►Dogmafree, Baselweg 26, Hochwald
- 19.00–23.00 **Latin Summer Night** Aliéksey Vianna Trio & Viviane de Farias (BRA) | Orchester Picasón, Salsa Dance Night (Cuba). Koop. mit Offbeat & 20 Jahre Bird's Eye Partnerkonzerte ►Museum der Kulturen Basel
- 19.30 **Capriccio Barockorchester: Fagott empfindsam** Sergio Azzolini (Fagott). Werke von Händel, Molter, Hayes, Hertel, C.Ph.E. Bach ►Martinskirche
- 19.30 **Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: nachfolgend** Paraschivescu – Rohn. Kollekte ►Theodorskirche
- 20.00 **Salon: Ensemble La Volta** Ein Rückblick 1984–2014. Leitung Jürgen Hübscher. Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 20.30 | 21.45 **Vintage Edition** Isla Eckinger (tb/vb), Vince Benedetti (p), Michael Chylewski (b), Peter Schmidlin (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Night Talk** Disco, House, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
- 19.00 **Lucky the Girl unplugged@mooi.** Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–22.30 **Herz Feuer Tanzen** Freies Tanzen. www.herzfeuertanzen.ch ►QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 20.00 **Florian Ast** Arena. www.florianast.ch ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 21.00 **Tanztar DJ Bruno.** Sounds der 50er bis heute ►Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein
- 21.00 **Apollo 80s DJ R.Ewing** | Das Mandat. Pure 80s ►Sud, Burgweg 7
- 21.30 **Irie Shottaz** Cargodance ►Cargo-Bar
- 22.00 **Oriental-Night DJ Rafik** (Cairo). Oriental-Beats & Live Show mit Bauchtänzerin ►Allegro-Club
- 22.00 **Oro Negro – Brous One (CL)** Hip Hop | DJs: Francois Boulanger, Herr Hummus, Die Gefährliche Aludose, PJ the DJ ►Hirschenek
- 23.00 **Fukuro Nr. 17** Motor City Drum Ensemble (Stuttgart) | Princess P (BE) | Liebkind. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, M'stein
- 23.00 **Season Opening – People Like Us presents Ellum** DJs Maceo Plex, Shall Ocin, Odd Parents (Barcelona). House, Techno ►Nordstern
- 23.00 **Open Format** G-Dog & Mark Schilling. All Styles ►Atlantis

Kunst

- 10.00–17.00 **Klang | Körper** Saiteninstrumente aus Indien. 5.9.–22.2.2015. Erster Tag ►Museum Rietberg, Zürich
- 11.00–18.00 **Kunstkredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch ►Kunsthalle Basel
- 14.00–19.00 **Ausstellung 25: Global Design Research** Fantastico Grenze Exotic Canvas. 5.9.–5.10. Erster Tag ►Depot Basel, Voltastrasse 43
- 17.00–21.00 **Stock 2** Groupshow. 5.9.–31.10. Vernissage/Season Opening ►Tony Wuethrich Galerie, Vogesenstrasse 29
- 17.00–21.00 **On site off space** Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Besondere Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Zwischenstand ►Kunst Raum Riehen
- 17.00–21.00 **Lorenza Diaz** Silbergrund. 21.8.–15.11. Season Opening (Apéro mit Lorenza Diaz) ►John Schmid Galerie, St. Alban-Anlage 67
- 17.00–21.00 **Das Leben ist (k)ein Stillleben** (nach Oskar Kokoschka). Group Show. 5.9.–18.10. Vernissage/Season Opening ►Balzer Art Projects, Wallstrasse 10
- 17.00–21.00 **Ruth Berger – La main libérée** Neue Arbeiten. 5.9.–18.10. Vernissage/Season Opening ►Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27

- 17.00–21.00 **Catherine Bolle – Spectrales** Malerei, Buchobjekte, Glasobjekte. 5.9.–18.10. Vernissage/Season Opening ►Graf & Schelble Galerie

- 17.00–21.00 **Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos** Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (5.9.–29.11.). Preview/Season Opening ►Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

- 17.00–21.00 **Sophie Hammarström** 5.9.–1.11. Vernissage/Season Opening ►Idea Fixa Galerie, Feldbergstrasse 38

- 17.00–21.00  **Emma Dusong** Seuils silencieux. 5.9.–24.10. Vernissage/Season Opening (Courtesy: Laleh June) ►Laleh June Galerie

- 17.00–21.00 **Stephan Jon Tramèr** Ad Naturam. 5.9.–11.10. Vernissage/Season Opening ►Mitart, Reichensteinerstrasse 29

- 17.00–21.00 **Stephen Willats** Attracting the Attractor. 5.9.–1.11. Vernissage/Season Opening ►Galerie Anne Mosseri-Marlio, Malzgasse 20

- 17.00–21.00 **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger** Wiesen, Wesen & Landeplätze. 5.9.–22.11. Vernissage/Season Opening ►Stampa Galerie, Spalenberg 2

- 17.00–21.00 **Andreas Rickenbacher** 5.–20.9. Vernissage/Season Opening ►D.B. Thorens Gallery

- 17.30–21.00 **Katja Dörmann-Alexandrow – Passagen** Malerei. 5.–14.9. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 11–18). Vernissage (Musik: Martina Bischof & Jiri Nemecek | Einführung: Dr. Agnes Hoffmann) ►Trotte Arlesheim

- 18.00  **Sarah Oppenheimer (USA)** 22.5.–7.9. Artist Talk (mit Laurent Stalder/ETH ZH, in Englisch) (Foto: zVg) ►Kunsthaus Baselland, Muttenz

- 18.00 **Printz** Druckgrafik. 5.–21.9. Vernissage ►Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

- 18.00–19.30 **MaTabu – Acqua** Digital Art. 5.9.–19.10. (Tägl. 10–20). Vernissage ►Spital Dornach, Spitalweg 11

- 18.00 **Pascal Kehl – Entpackte Welt** Urbane Fotografien auf Verpackungskarton. 5.9.–3.10. Vernissage ►Artstübli, Steinertorberg 28

- 18.00 **Dani Jakob** 5.9.–1.11. Vernissage/Season Opening ►Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28

- 18.15 **Die Malerfreunde Fritz Baumann, Otto Morach und Arnold Brügger** Führung mit Leihgeber Hugo Stüdeli und Kuratorin Katja Herlach ►Kunstmuseum Olten

- 18.15 **Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik. 5.9.–11.1.2015. Vernissage ►Kunsthaus Zug

- 21.00 **Remo Keller (Milk & Vodka)** The making of Tiki Flyers Vol. 3 (5.9.–3.10.). Vernissage (mit Lesung & DJ) ►Tiki-Bar, Klybeckstr. 241

Kinder

6. **Kinderkulturfestival** www.worldshop-basel.ch ►Kannenfeldpark

Diverses

- 09.00–19.00 **Wanderboje – Stadt Geschichte Basel** 13.8.–7.9. Halt, hier Polizei! (vor Botta-Bau) ►Aeschenplatz

- 09.00 **Herbstpilgern** Fr 5./Sa 6.9. Frauen in der Wende – Wechsel-Zeit – Reife-Zeit. Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Höllstein

- 18.00–21.00 **Frytigobe uf em Leuebärg** Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg. Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsort, Höllstein

- 19.00 **Broadway-Variété: Le Königreich** 5.9.–15.11. Res. (Di–Sa 11–14, 17–18, T 079 407 14 14). Vorstellung (Di–Sa 19.00). Erste Vorstellung ►Broadway-Variété, St. Jakob

- 19.00 **30 Jahre S AM – Spatial Positions 8** Kooperationen. 5.9.–19.10. Vernissage ►Architekturmuseum/S AM

- 20.15 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

SWISS VOCAL ARTS



Film

	Fantoche 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.-7.9. www.fantoche.ch ►Fantoche, Baden
12.15	Mittagskino: Il capitale umano Paolo Virzì, Italien 2014 ►Kultkino Atelier
15.00	Funny Girl William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
17.45	Amarcord Federico Fellini, I/F 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel
20.15	How to Steal a Million William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
21.00	Open Air Filmabende Jeweils Samstag (28.6.-13.9.). Eintritt frei. Nur bei trockenem Wetter. (A Band Called Death) ►Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
22.30	Viva la muerte Fernando Arrabal, F/Tunesien 1971 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel

Theater

	Theaterfestival Basel: boijeot.renauld.turon (F) – ReiseBüro Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernenareal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ►Diverse Orte Basel
11.00-17.00	Tag der offenen Tür Programm aus den drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett mit Workshops, Führungen, Shows, Kostümverkauf u.v.m. Freier Eintritt ►Theater Basel
14.00-19.00	Theaterfestival Basel: Subject to change (GB) – home sweet home Einladung zum Bau eines utopischen Basels. Eintritt frei. www.theaterfestival.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.30	Opera Basel – La Gazzetta Komische Oper von Gioacchino Rossini. Regie Eva Buchmann. Netherlands Symphony Orchestra. Leitung Jan Willem De Vriend. www.opera-basel.ch . Derniere ►Volkshaus Basel
18.00	Theaterfestival Basel: Antonia Baehr (D) – Abecedarium Bestiarium Ein ABC der Affinitäten in Tiermetaphern (Engl./Frz./Dt.). www.theaterfestival.ch . Anschl. Publikumsgespräch ►Roxy, Birsfelden
19.30	ex/ex Theater – Eine für alle Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Singeisenhof, Riehen
20.00	Ein Sommernachtstraum Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ►Schlittelmatte, Muttenz
20.00	Theaterfestival Basel: Louise Lecavalier & Fou Glorieux (Kanada) – So Blue (Reithalle). www.theaterfestival.ch ►Kaserne Basel
20.00	Theaterfestival Basel: Béla Pintér & Compagnie (Ungarn) – Unsere Geheimnisse E/dt. Übertitel. www.theaterfestival.ch . Anschl. Publikumsgespräch ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Educating Rita Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
20.00	Was ihr wollt Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfaehler. Kollekte ►Goetheanum, Dornach
20.00	Twelfth Night or What you will Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ►Uni Basel, Englisches Seminar

Klassik, Jazz

10.30	Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: verspielt Paraschivescu – Roth. Kollekte ►Theodorskirche
11.00	 Verbogene Schönheit – Das Klang-Idyll Schweiz Konzert 1: Hermann Suter: Streichquartett Nr. 1 Alfred Zimmerlin: Mehr als elf – Komödie für 1 Sängerin (UA), Libretto: Zsuzsanna Gahse. 1. Teil (Morgen) Brahms: Streichquartett Nr. 1. www.klangidyll.ch (Foto: Ingrid Gellersen) ►Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
12.05	Orgelmusik über Mittag Yun Zaunmayr-Gu. Werke von J.S. Bach, C.Ph.E. Bach, Reger. Kollekte ►Münster Basel

• mädchen
KANTOREI
BASEL

**MUSEUM FÜR
MUSIKAUTOMATEN
SEEWEN SO**
Sammlung Dr. h.c.
Heinrich Weiss-Stauffacher
www.musikautomaten.ch

17.00	Benefizkonzert der Basler Liedertafel – 50 Jahre Gellertkirche Reveille Chor. Leitung Torsten Buldmann. Werke von Poulenc, Tschaikowski, Bortniansky. Kollekte ►Gellertkirche
17.00	Verbogene Schönheit – Das Klang-Idyll Schweiz Konzert 2: Hermann Suter: 5 Lieder op. 2 & Streichquartett Nr. 2 Alfred Zimmerlin: Mehr als elf – Komödie für 1 Sängerin (UA), Libretto: Zsuzsanna Gahse. 1. Teil (Mittag) Brahms: Streichquartett Nr. 2. www.klangidyll.ch ►Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
18.00	Concerts Aurora Basel: Jeunes interprètes Klavierduo Samuel Fried/ Yuka Munehisa (r8.00) Varvara Manukyan, Klavier (20.00) ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
19.00	Tina and the fat cat unplugged@mooi. Jazz, Pop, Bossa Nova. Tina Martin (voc), Jérôme von Allmen (g), Otto van Gogh (b). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: erinnern Lindner – Walter. Kollekte ►St. Franziskus-Kirche, Riehen
19.30	Konzert: Gitarre & Flöte Im Therapiehaus. www.klinik-arlesheim.ch ►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
19.30	Chor Sündicats: Us em diefschte Glaibasel – Konzert und Lesung Leitung Samuel Strub. Geschichten und Gedichte von Theobald Baerwart, vertont von David Rossel/Samuel Strub. Geschichten von Baldi, gelesen von Urs Bihler (Kollekte) ►Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
20.00	Martin Tingvall (Schweden) En ny Dag. Solo Piano ►Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
20.00	Verbogene Schönheit – Das Klang-Idyll Schweiz Konzert 3: Hermann Suter: Streichquartett Nr. 3 Alfred Zimmerlin: Mehr als elf – Komödie für 1 Sängerin (UA), Libretto: Zsuzsanna Gahse. 1. Teil (Abend) Brahms: Streichquartett Nr. 3. www.klangidyll.ch . Manfred Osten im Gespräch mit Alfred Zimmerlin (19.30) ►Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
20.15	Konzert: ... hörst du das Klingen allüberall? Kim Bartlett (Gesang), François Thurneisen (Klarinette), Stefan Abels (Klavier). Werke von Spohr, Schubert, Brahms, Ton de Leeuw. Kollekte ►Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
20.30 21.45	Vintage Edition Isla Eckinger (tb/vb), Vince Benedetti (p), Michael Chylewski (b), Peter Schmidlin (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

17.00	Monair Disco, House, Ambient ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.30	50 Jahre Bürgerrat Binningen – Anna Rossinelli We Invented Paris Open Air. Singer/Songwriterin Indie. www.konzerte-binningen.ch ►Dorfplatz, Binningen
20.30	Edisonlane & The Basement Groove Jubiläum (10 Jahre). Evergreens der 60er bis heute ►Parterre
21.00	Saisoneroöffnung – Jolly and the flytrap Rock'n'Roll. www.jollys.ch ►Das Atelier im Gundeldingerfeld
21.00	Season Opening – Bravo Hits Party DJs Schwanz & Lurch, Disco Dave ►Biomill, Laufen
21.30	Culture Rhythm presents Baye Magatte Band (CH, Sénégal) Live. Alma Negra DJ's. Calypso, Tropical Cosmic, Afrobeat, Latin, Griot. Konzert (22.30), Afterparty (00.00) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
22.00	Salsa Latino Party DJ Alfredo (DE/Dom.Rep.). Salsa, Merengue, Latin Hits ►Allegra-Club
22.00	Theaterfestival Basel: Party mit Friedrich Liechtenstein (D) Before & After: DJ Fett (D). Eintritt frei (Rossstall). www.theaterfestival.ch ►Kaserne Basel
22.00	Black Wizard Hornss (USA) 70ies Heavy Rock Stoner 70ies Rock ►Hirschenegg
22.00	Staatsparty 2014 DJs Mannequine Kyrill&Redford Tabis. Medizinstudis-Party ►Sud, Burgweg 7
22.00	Ü30 Club Tanzen zu den Hits von damals bis heute. www.ü30club.ch ►Dance House, Leimgrabenweg 6 (2. Stock)
23.00	Atlant-Hits DJ Fabio Tamborrini. All Styles ►Atlantis
23.00	Season Opening – Dyed Soundorom (Berlin) Kabale und Liebe (Amsterdam) Quitim (ZH) Michel Sacher (BS) Oliver K (BS). House, Techno ►Nordstern



Kunst

- 09.00–19.00 **15. Kunstausstellung im Pfirterpäkli** Freiluft-Galerie. Quartier-Netz Bachletten-Holbein. 6./7.9. Apéro (11.00) ▶Pfirterpäkli
- 10.00–16.00 **Barbara Ella Groher | Stefania Pinsone** Frisch gestrichen 6 – Malerei, Collagen, Musik, Intervention, Lesung. 28.8.–6.9. Letzter Tag (Künstlerinnen anwesend: 13.30–16.00) ▶Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 10.00–24.00 **Und weg mit den Minuten** Dieter Roth und die Musik. 5.9.–11.1.2015. Zuger Kunstracht/Roths Kunstracht (Dieter Roth: Bar-Musik 17.00/18.00/19.00 | Performance Björn Roth 21.00) ▶Kunsthaus Zug
- 11.00–17.00 **Kunstcredit Basel-Stadt 2014** Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstcreditbasel.ch ▶Kunsthalle Basel
- 11.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.–7.9. Brunch mit KünstlerInnengespräch ▶Kasko, Werkraum Warteck pp
- 11.00–18.00 **Hugo Suter** Aargauer Künstler (1943–2013). 31.8.–9.11. ▶Kunst(Zeug)Haus, Schönbodenstrasse 1, Rapperswil-Jona
- 12.00–13.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung ▶Kunstmuseum Basel
- 12.00–19.00 **Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos** Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (5.9.–29.11.). Vernissage ▶Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen
- 13.30–15.00  **Rosmarie Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16). Demonstration Drucktechnik (Foto: Heidi Gehrig-Peier) ▶Birsfelder Museum, Schulstrasse 29
- 14.00–16.00 **Dancing with death – Tanzen mit dem Tod** Basler Totentanz von Peter Greenaway. Permanente Präsentation der 50 Videofilme (Mo–Fr 8–12/14–16, Sa 14–16) ▶Predigerkirche, Totentanz 19
- 14.00–17.00 **Rose-Marie Joray Muchenberger** Lustvoll mit 85. 21.8.–6.9. Finissage (Musik: Moving Strings) ▶Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 14.00–17.00 **Margrit Rosina Cuenin & Angela Zbinden** Kleine Kostbarkeiten – Mutter und Tochter zeigen Bilder & Schmuck. 6.–20.9. Vernissage ▶Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen

17.00

Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen Fotografien von Nathalie Guinand, Roger Humbert, Silvio Maraini, Dorothee von Rechenberg, Roland Schmid. 6.–28.9. (Sa/So 11–17). Führungen jew. So (14–15). Vernissage ▶BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

18.00

Marie-Pierre 6.–27.9. Vernissage ▶Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40

18.00

Vanishing Point Mit Martin Chramosta (BS), Brigitte Dätwyler (ZH), Florian Graf (BS), Lukasz Jastrubczak (Szczecin), JocJohJosch (London/ZH), Florence Jung (Biel), Roland Roos (ZH). Kuratiert von Agnieszka Sosnowska (Warschau). Guest Room: art space deuxpiece (BS). 6.9.–5.10. Vernissage (Konzert: James Legeres) ▶Ausstellungsraum Klingental

18.00

Nachwuchs Eine Retrospektive zum Schaffen von Hani Bäbler (1958–2011). 6.–26.9. (Mi–Sa 16–19, So 14–19). Vernissage ▶Villa Renata, Socinstrasse 16

19.00–02.00

Lange Nacht der Zürcher Museen www.langenacht.ch ▶Museen, Zürich

Kinder

6. Kinderkulturfestival www.worldshop-basel.ch ▶Kannenfeldpark

10.00 | 13.30

Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ▶Aargauer Kunsthaus, Aarau

16.30–17.25

Igels Gschichtelade Die Schauspielerin Alexandra Frosio erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ▶GGG Stadtbibliothek Gundeldingen

Diverses

S AM Fussball Cup & S AM Architektenfest Cup (Landhof Stadion 09.00–16.00). Anm./Info (www.sam-basel.org) ▶Architekturmuseum/S AM

08.30–20.00

Ausstellung: Der Erste Weltkrieg in der Region Basel 20.6.–6.9. Letzter Tag ▶Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20

09.00–17.00

Meditations-Seminar Mit Claude AnShin Thomas, Kriegsveteran & Zenmönch. www.zaltho.de ▶Swisspeace Academy, Güterstrasse 187

13.30

Nachmittag der Offenen Tür Theater- und Clownscole Yve Stöcklin. www.clownscole.ch ▶Oekolampad, Allschwilerplatz 22

SEASONOPENING
VEREIN
GALERIEN
IN BASEL
FREITAG
05. SEPTEMBER
17–21 h

BALZER ART PROJECTS • VON BARTHA
CARZANIGA • GRAF & SCHELBLE
HENZE & KETTERER & TRIEBOLD • HILT
IDEA FIXA • KATHARINA KROHN
NICOLAS KRUPP • LALEH JUNE • GISÈLE LINDER
MITART • ANNE MOSSERI-MARLIO
JOHN SCHMID • STAMPA • KARIN SUTTER
DANIEL BLAISE THORENS • TONY WUETHRICH
WWW.KUNSTINBASEL.CH



Nathalie Guinand
Roger Humbert
Silvio Maraini
Dorothee von Rechenberg
Roland Schmid

Schwarz

Ausstellung: 7. bis 28. September 2014,
Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr
Führungen an allen Sonntagen
7., 14., 21. und 28. September, 14–15 Uhr
Vielfältiges Rahmenprogramm unter:
www.bellevue-fotografie.ch

BelleVue

BelleVue – Ort für Fotografie
Breisacherstrasse 50
CH–4057 Basel

13.30–16.15	Tee-Zeremonie Mit geschichtlichen und philosophischen Hintergründen der Teezeremonie. Ort: Hackbergstrasse 42, Riehen. www.vhsbb.ch ► Volkshochschule beider Basel (VHSBB)
14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00–24.00	Fest – Stadt Geschichte Basel Mit Stimmen, Statements, Lese-Lounge & Kinderprogramm. Abendprogramm (18.30). Filme (20.00 Dokfilm, 22.30 Stummfilm). Black Tiger and Friends (21.30) ► St. Johannis-Park
14.00	Strahlung – Die zwei Gesichter der Radioaktivität Sonderausstellung. 2.9.–31.1.2015. Führung ► Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
18.15	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ► Markthalle Basel, Viaduktst. 20
19.00	10. Kulturnacht Laufenburg ohne Grenzen Kunstschaefende und Kulturorganisationen stellen sich vor ► Kulturnacht Laufenburg
20.15	Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ► Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
<h2>Film</h2>	
<p>Fantöche 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.–7.9. www.fantöche.ch ► Fantöche, Baden</p>	
13.15	The Heiress William Wyler, USA 1949 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
15.45	La danza de la realidad Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► Stadtkino Basel
18.30	Wuthering Heights William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
20.30	Montana Sacra Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► Stadtkino Basel

40

Film

So	17	Fantöche 12. Internationales Festival für Animationsfilm. 2.-7.9. www.fantöche.ch ►Fantöche, Baden
13.15		The Heiress William Wyler, USA 1949 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
15.45		La danza de la realidad Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel
18.30		Wuthering Heights William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
20.30		Montana Sacra Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel

Theater

	Theaterfestival Basel: boijeot.renauld.turon (F) – ReiseBüro Stadtraum-intervention (Roxy bis Kaserne). Check-in: Ticketcontainer Kasernen-areal (tägl. 12.00). www.theaterfestival.ch ► Diverse Orte Basel
16.30	Was ihr wollt Junges Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfäehler. Kollekte ► Goetheanum, Dornach
19.00	Theaterfestival Basel: Antonia Baehr (D) – Abecedarium Bestiarium Ein ABC der Affinitäten in Tiermetaphern (Engl./Frz./Dt.). www.theaterfestival.ch ► Roxy, Birsfelden
19.00	Theaterfestival Basel: Béla Pintér & Compagnie (Ungarn) – Unsere Geheimnisse E/dt. Übertitel. www.theaterfestival.ch ► Theater Basel, Kleine Bühne
19.30	Junges Theater Basel – Camp Cäsar von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.-13.9.). Premiere ► Theater Augusta Raurica, Augst
20.30	Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ► Antikenmuseum Basel

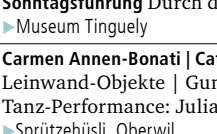
Literatur

17.00 **In meinen Träumen aus Feuer und Schnee** Mit Gabriele Markus (Lyrikerin, Autorin). Moderation Martin Dreyfus. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.-10.9. ▶ Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19-21

Klassik, Jazz

11.00	Concerts Aurore Basel: Jeunes interprètes Ioanna Seira, Cello (11.00), Susanne Lang, Klavier (13.00) ► Wildt'sches Haus, Petersplatz 13
13.00	Thomas Achermann unplugged@mooi. Scatakrobat. Thomas Achermann (voc), Andi Seidt (g). Kollekte ► Guggenheim Liestal
17.00	Circulum Modorum Sally Fortino (Cembalo/Clavichord). Werke von George Andreas Sorge ► Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.00	Duo Simili & SchülerInnen – Zigeuneramusik Koop. Regionale Musikschule Liestal & Theater Palazzo mit Duo Simili, Blockflötenklasse Sarah Giger & Kinder-Gipsy-Ensemble Tschavallo ► Theater Palazzo, Liestal
17.00	Konzert: Neue Musik aus Litauen Trio Colors. Werke von Bruzaite (UA), Savickis, Francaix. Anm. (www.maison44.ch) ► Maison 44, Steinernen 44
17.00	Chor Syndicats: Us em dieschte Glaibase – Konzert und Lesung Leitung Samuel Strub. Geschichten und Gedichte von Theobald Baerwart, vertont von David Rossel/Samuel Strub. Geschichten von Baldi, gelesen von Urs Bihler (Kollekte) ► Aktiennühle, Gärtherstrasse 46
18.00	Bach am Rhy – Basler Orgelfestival: abschliessen Mondry. Kollekte ► Peterskirche
19.00	Music meets Münster Mit dem Chor der Dumezweni Senior Secondary School in Ntabankulu, Südafrika ► Münster Basel

Sounds & Floors

14.00	Fusión Caribe Night – Sunset Salsa DJ Samy Katja Savastano Rafael Gonzalez Fusión Caribe-Team. Salsa All Styles (Dress Code: Beach Wear, Holiday Casual, Flip Flops Ladies keine Tanzsätsze, Boden ungeeignet!). Fusión Caribe (17.00). Eintritt frei, Kollekte. (Bei schlechtem Wetter in der Hinterhof Bar) ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
16.00–19.30	La TangoCita (Clarahof). DJ Leonhard Jaschke ►Tango Schule Basel
20.00	Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
Kunst	
09.00–19.00	15. Kunstausstellung im Pfirterpärkli Freiluft-Galerie. Quartier-Netz Bachletten-Holbein. 6./7.9. Zmorge im Gemeindezentrum (Schweizergasse 23, 10.00–13.00) ►Pfirterpärkli
10.00–18.00	Gerhard Richter 18.5.–7.9. Letzter Tag ►Fondation Beyeler, Riehen
10.00–18.00	Gustave Courbet 7.9.–18.1.2015. Erster Tag ►Fondation Beyeler, Riehen
10.30–16.00	Rosmarie Gehrig Reinhard Kaufmann Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder Fotografien Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ►Birsfelder Museum, Schulstr. 29
11.00–12.00	Visite guidée en français Charles Ray: Skulpturen 1997–2014 ► Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	Collecting – Umgang mit Sammlungen U.a. Werkpräsentation breadedEscalope (Österreich). 7.8.–7.9. Letzter Tag ► Kunsthaus Baselland, Muttenz
11.00	Docking Station Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunstmuseum und der Sammlung Nationale Suisse. 22.8.–16.11. Führung (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
11.00–12.00	Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge Neu erworbene Fotografien aus der Sammlung Herzog (Zwischengeschoss). 4.7.–19.10. Führung ►Kunstmuseum Basel
11.00–17.00	Kunstkredit Basel-Stadt 2014 Jahresausstellung. 31.8.–7.9. www.kunstkreditbasel.ch. Letzter Tag (Dialogische Führung 11.30) ► Kunsthalle Basel
11.00	Institut Kunst – Ausstellung Diplom Master Fine Arts 3.–7.9. www.fhnw.ch/hgk/iku. Letzter Tag (Führung 15.00 Finissage & Diplomübergabe 17.00) ►Kunsthalle Basel
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30–16.00	 Sarah Oppenheimer (USA) 22.5.–7.9. Finissage (mit Führung & Gespräch mit breadedEscalope: Kunst oder Design?) (Foto: zVg) ► Kunsthaus Baselland, Muttenz
11.30	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Kříštof Kintera ►Museum Tinguely
11.30	Carmen Annen-Bonati Catherine Wieland Verflochten & vernetzt. Leinwand-Objekte Gummi-Objekte. 29.8.–21.9. (Sa/So 11–18). Tanz-Performance: Julia Kicey & Annika Pawlitz ► Sprützehüsli, Oberwil
12.00–13.30	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ► Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ►Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Roland Helmus – Plasma Malerei & Zeichnung. 24.8.–28.9. Sonntagsapéro ►Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
13.00	Sophie Taeuber-Arp Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Annette Bürgi) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
14.00	Andreas Schneider Jan Hostettler Sebastian Mundwiler Vom Aufwachen mit der bestehenden Ordnung. Installation. 16.8.–27.9. Eintritt frei. Workshop: Modelle bauen (ab 8 J.) ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
14.00	Going West! Der Blick des Comics gen Westen. 3.7.–2.11. Führung ►Cartoonmuseum
14.00–17.00	Irma Heltai Bilder und Keramik. 22.8.–7.9. (Do/Fr 16–20, Sa 11–17, So 14–17). Letzter Tag ►Johanniterkapelle, Rheinfelden
15.00	Sonntagsführung Jeweils Sonntag Rundgang durch die aktuelle Ausstellung. Ohne Anmeldung, kostenlos ►Haus der elektronischen Künste (HeK), Münchenstein/Basel
15.00–16.30	Rendez-vous Dialogische Führung mit David Bill (Künstler, Enkel von Max Bill) & Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) Aargauer Kunstmuseum, Aarau
16.00	Artist's Choice Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan). Peggy Ahwesh ►Schaulager, Münchenstein

16.30 **100. Geburtstag von Rolf Rappaz** Begrüssung | Anschl. Dokumentarfilm: Rolf Rappaz. Kunst und Grafik, von Benno Hofer (Premiere) | Konzert: mit Uraufführungen von Jürg Wyttensbach, Katrin Frauchiger & Katharina Weber (18.00) | Apéro (19.00). Anm. (info@rappazmuseum.ch oder T 061 681 71 21) ►Gare du Nord

17.00 **Schichten – tout va très bien, merci ...** KünstlerInnen aus der Westschweiz u.a. 1.-7.9. Abbauperformance (Apéro riche) ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

6. Kinderkulturfestival www.worldshop-basel.ch ►Kannenfeldpark

Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag | Workshops | Führungen. Infos: www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst

11.00 **Aite Ursa Tinga – Dr Fährfrau iheri Fläschesposcht** Erzählmatinée mit Harfenmusik für Familien (ab 5 J.). Anm. beim Fährimaa (T 079 659 63 66) ►St. Alban-Fähre Wilde Maa

11.15 **Familienführung – Zwetschge, Nuss und Birne** Herbstlicher Rundgang (ab 5 J.). Mit Christine Erb ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

11.45–13.15 **Augen auf! Skulpturen** Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00) ►Kunstmuseum Basel

12.00–18.00 **Kinderfest** Bastelstände, Theater, Musik, Essen u.a. Kontaktstelle Eltern & Kinder St. Johann (LoLa). www.qtp-basel.ch
►Zum Igel, beim Kannenfeldpark

13.00–17.00 **Erntezauber – Flechten mit Stroh** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.). Regina Mathez ►Museum der Kulturen Basel

Diverses

10.00–17.00 **Brocante, Brunch & Spiele** Sonntag in der Markthalle ►Markthalle Basel

10.00–17.00 **Semiwild – or unlimited desire** Eine künstlerische Reflexion auf die Dauerausstellung: Expeditionen. Mit Werken von Ania Soliman (New York). 27.3.–7.9. Letzter Tag ►Museum der Kulturen Basel

10.00–14.00 **Fest – Stadt Geschichte Basel** Brunch. Mit Stimmen, Statements, Lese-Lounge & Kinderprogramm ►St. Johanns-Park

10.00–17.00 **Open House – Tauschbörse** Kleinmöbel & Wohnaccessoires, Expertenberatung, Kurzführungen (D, E, F), Film & Hausbar. Eintritt frei (Johanna Stammler, Salome Hohl, Sabine Söll-Tauchert)
►HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

11.00 **Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** 23.6.–23.11. (InterReg-Programm der EU. Infos: www.netzwerk-museen.eu). Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

11.00–12.00 **Die fünfte Expedition** Auf den Spuren der Künstlerin und Kuratorin Ania Soliman. Letzte Führung in der Ausstellung: Semiwild (Richard Kunz) ►Museum der Kulturen Basel

12.00–20.00 **Mondfest** Chinesisches Volksfest. www.base1.ch ►Münsterplatz

14.00–17.00 **Vorführung Bandwebstuhl** Dauerausstellung: Seidenband ►Museum.BL

14.00 **Objekte des Begehrts** Traumfrauen und Traummänner der Basler Geschichte. Treffpunkt/Info: Vorverkaufsstellen (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel

14.00 | 15.00 **Neu! Römerwissen kompakt** Kurzführung durch Augusta Raurica. www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst

15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ►Synagoge IGB, Leimenstrasse 24

15.00 **Von Kuh- Post- und Jagdhörnern** Eine kleine Reise durch die Welt der Hörner (Christine Erb) ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

18.00 **Heilungsfeier mit Handauflegen** Besinnliche Feier unter Mitwirkung von Heilerinnen ►Offene Kirche Elisabethen

19.00–20.00 **Markthall – Offenes Singen** Markthallenkuppel. 1. So im Monat (bis März 2015). Eintritt frei ►Markthalle Basel, Viaduktstrasse 20

20.00 **Offene Bühne** Für Musik, Poesie & Theater. www.offene-buehne.ch
►Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

Mo

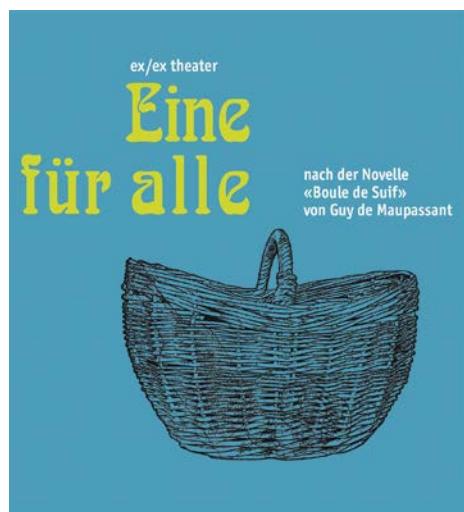
Film

12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014
►Kultkino Atelier

18.30 **Dieses Jahr in Czernowitz** Dokumentarfilm von Volker Koopp (2004). Einführung Judith Schifferle. Zur Ausstellung: Rose Ausländer. 21.8.–10.9.
►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21

18.30 **Montana Sacra** Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel

21.00 **The Letter** William Wyler, USA 1940 (Reihe: William Wyler)
►StadtKino Basel



So 7. September 2014, 10–17 Uhr

OPEN HOUSE EVENT

- Tauschbörse von Kleinmöbeln & Wohnaccessoires in Zusammenarbeit mit dem CLARA+BROCKI
- Beratung zu Möbeln und Wohnaccessoires
- Führungen durch die Ausstellung «Sag mir, wie du wohnst ...»
- Film und Hausbar

Detailliertes Programm unter www.hmb.ch

hmb Museum für Wohnkultur
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN / BASEL

www.hmb.ch



ProgrammZeitung
Kultur im Raum Basel

inserate@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch
+41 61 560 00 61

Theater

- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.-13.9.) ► Theater Augusta Raurica, Augst
- 20.30 **Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen** Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ► Antikenmuseum Basel

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ► Tango Schule Basel

Kunst

- 19.30 **Seminar: Schwarz – Von Schrecken und Faszination einer Farbe** 8./27./29.9. Mit Pascal Trudon (Kulturhistoriker & Fotograf). Jeder Teil auch einzeln besuchbar. Anm. (info@bellevue.ch). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.-28.9.). Teil 1 ► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

- 13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ► Aargauer Kunsthaus, Arau

Film

- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ► Kultkino Atelier

Theater

- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.-13.9.) ► Theater Augusta Raurica, Augst
- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ► Uni Basel, Englisches Seminar
- 20.30 **Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen** Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ► Antikenmuseum Basel

Literatur

- 19.00 **Rolf Niederhauser: Seltsame Schleife** Moderation Peter Burri. VorLaut Andri Mahler (Lasso) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 20.30–22.45 **Inez & Band** Ines Brodbeck (voc/perc), Michael Garrod (p), Matthias Siegrist (g), André Buser (e-b), Eric Gut (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club
- Kunst**
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ► Aargauer Kunsthaus, Arau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung zu Krištof Kintera ► Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Hans Arp (C. Hürzeler) ► Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung zu Krištof Kintera ► Museum Tinguely
- 19.00 **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** 14.6.–5.10. Künstlergespräch ► Kunstmuseum Olten

Diverses

- 12.15–13.45 **Afriqu'à midi: African Migration to Israel 1990–2014** Challenges and Opportunities. With Galia Sabar. www.afrikakomitee.ch, www.zasb.unibas.ch, www.jewishstudies.unibas.ch ► Zentrum für Afrikastudien, Petersgraben 11
- 14.00 **Griechisch-römische Originale zum Anfassen** Interaktive Führung. Anm. bis zum Vortag (T 061 201 12 40 oder mitmachen@antikenmuseumbasel.ch) ► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ► Theater am Weg (Diverse Orte)
- 19.00–20.30 **Was bringt die Stadtentwicklung Basel?** Podium zur Abstimmung Stadtentwicklung am 28.9. | Pro: Dr. Andreas Albrecht (alt Grossrat LDP) & Emauel Christ (Architekt) | Contra: Stephan Grossenbacher (Grossrat GB) & Stephan Maurer (alt Grossrat FDP). Diskussionsleitung Dr. Heiner Vischer (Grossrat LDP) ► Unternehmen Mitte, Halle
- 19.00–24.00 **Vollmond-Begegnung** www.vollmondimhafen.ch. Zugluft ► Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)
- 19.30–20.30 **Ulmentanz für die Erde** Für Erwachsene und Kinder. Ort: Linde vor Kinderhaus Gampiross, Garten Mission 21. Zugang: Nonnenweg 32 oder Missionstrasse (neustartschweiz.ch) ► Neustart Schweiz Basel
- 19.30 **Beherzt leben – kraftvoll und verwundbar** Vortrag mit Pierre Stutz. Anm. (www.leuenberg.ch) ► Leuenberg, Tagungsort, Hölstein

10
Mi

Film

- 12.15 **Mittagskino: Il capitale umano** Paolo Virzì, Italien 2014 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **How to Steal a Million** William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ► StadtKino Basel
- 21.00 **La danza de la realidad** Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► StadtKino Basel

Theater

- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.-13.9.) ► Theater Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ► Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ► Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ► Uni Basel, Englisches Seminar
- 20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: La Maison D'Antan** Das Haus im Eldwald. Companie L'Alakran (Genf) ► Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Arau
- 20.30 **Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen** Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ► Antikenmuseum Basel

Literatur

- 14.00–19.00 **Dennoch Rosen** Das Leben der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer im Spiegel ihrer Gedichte. Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin. 21.8.–10.9. (Mo–So 14–19). Letzter Tag ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21
- 20.00 **Hanspeter Müller-Drossaart – SchweizerSpiegel** von Meinrad Inglin. Hörbuchpremiere mit Lesung & Gespräch. Moderation Geri Dillier (Hörbuch-Regisseur SRF). Vvk (basel@thalia.ch) ► Thalia Bücher, Freie Strasse 36 (Abendeingang)
- 20.00 **Literarisches Forum Basel: Fluchtwege** Auf und davon. Es lesen: Serena Wey, Jörg Schröder. Anm. (T 061 261 75 02). Ort: Ehemaliges Rest. Zollstübli, Elsässerstr. 260 (Tram 11, Station St-Louis Grenze) ► Literarisches Forum Basel (Diverse Orte)

Klassik, Jazz

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Arion Quintett** Isabelle Schnöller (Flöte), Matthias Arter (Oboe), Curzio Petraglio (Klarinette), Lorenz Raths (Horn), Matthias Bühlmann (Fagott). Werke von Barber, Taffanel und Mendelssohn. Eintritt frei ► Predigerkirche, Totentanz 19
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** Jeden Mittwoch – Jazz for ten strings. Martin Wyss (Kontrabass), Luca Aaron (Gitarre). www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ► Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ► Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.30–22.45 **Inez & Band** Ines Brodbeck (voc/perc), Michael Garrod (p), Matthias Siegrist (g), André Buser (e-b), Eric Gut (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ► Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ► Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

Kunst

- 12.15–12.45 **Kunst zum Zmittag** Führung ► Kunstmuseum Olten
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Gustave Courbet** La rencontre ou Bonjour Monsieur Courbet (1854). Werkbetrachtung ► Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–15.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung ► Kunstmuseum Basel
- 17.00–19.00 **On site off space** Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Besondere Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Ortsbegehung & Introspektion (Ines Goldbach, Kunsthaus BL) ► Kunst Raum Riehen
- 17.00–18.00 **Simon Starling** Mittwochsführung ► Museum für Gegenwartskunst
- 17.30–19.30 **Rosmarie Gehriger | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ► Birsfelder Museum, Schulstr. 29
- 19.00 **Entrée & Hommage 2014** 29.8.–14.9. (Di/Do/Fr/Sa 15–19, So 14–18). www.visarte-basel.ch. Gespräch (in future: visarte wird jünger) ► Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.00–17.00 **KinderCafé** Spiel, Sport, Spass & Kultur für Kinder (5–12 J.). Jeden Mittwoch Nachmittag (Bühnenraum & Grosser Saal). www.worldshop-basel.ch ►Worldshop im Union
- 15.00–17.30 **Workshop für Kinder** Führung und spielerische Umsetzung im Atelier (6–10 J.). Anm. (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Der Sammler erzählt** Mit Valentin Jaquet und Regina Mathez ►Museum der Kulturen Basel
- 12.15 **14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg** Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz. 22.8.–15.2.2015. Führung (Sibylle Meyrat) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
- 13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.30 **Der Drachenfels** Vom Steinrohling zur Skulptur des Drachens aus der Geogslegende. Führung (Ramon Keller, Hüttenmeister). Treffpunkt: Münsterbauhütte, St. Alban-Tal 43 ►Museum Kleines Klingental
- 18.00 **Habemus Papam** Szenischer Rundgang (Basler Konzil & Unigründung). Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 19.45 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.30 **Mrs. Miniver** William Wyler, USA 1942 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
- 20.15 **Jezebel** William Wyler, USA 1938 ►Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **Blue Jasmin** Von Woody Allen, USA 2013 ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 21.00 **Workers** Von José Luis Valle, Mexiko 2013 ►Neues Kino, Klybeckstr. 247
- 21.00 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ►StadtKino Basel

Theater

- 14.00 **Jugend Theater Festival Schweiz: Sagt Lila** Junge Marie (Aarau) ►Theater Tuchlaube, Aarau
- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ►Theater Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
- 20.00 **Dieter Nuhr** Nuhr on Tour. Comedian ►Musical Theater Basel
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ►Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfaehler. Kollekte ►Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Ueli Bichsel & Silvana Gargiulo – Knacks** Theater- und Clownpaar ►Theater Palazzo, Liestal
- 20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: Frühlingserwachen** Junges Theater KEN, Kantonsschule Enge (ZH) ►Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Wider den Krieg 1914–2014 – Die Troerinnen** Nach Jean Paul Sartre und Euripides. Theaterkurs Gymnasium Liestal ►Antikenmuseum Basel
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück ►Theater im Teufelhof

Literatur

- 18.30 **Flying Science & Literaturecho: Lesen, Schreiben, Drucken, Klauen ...** Was man mit Büchern alles machen kann. Prof. Dr. Anja Schiemann (Dt. Hochschule der Polizei, Strafrecht, Strafprozessrecht & Kriminalpolitik, Münster): Bücherklau. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte (www.flyingscience.ch, www.literaturecho.com) ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)

19.00

5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Eröffnungsgala Auftrittsveranstaltung (11.–13.9.). Laurin Buser & Band. Live. Renato Kaiser, Team Interrobang (Valerio Moser & Manuel Diener), Marco Gurtner, Lisa Christ. Rock, Indie. Slam (20.00). Konzert (21.00) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Klassik, Jazz

- 20.30–22.45 **Müller – Kramis – Brugger** Gregor Müller (p), Herbert Kramis (b), Andy Brugger (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **DerZensor** Musik mit Gitarre und ohne ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
- 19.00 **Offkey unplugged@mooi**. Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 20.00–24.00 **Milonga SanJuan 29** www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
- 21.00 **Bandura** Eklektische Vielfalt. Funk ►Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles** www.allegro-club.ch ►Allegro-Club

Kunst

- 12.00–22.00 **Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works** Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ►Schaulager, Münchenstein
- 12.00–13.00 **Kunst-Picknick** Rundgang am Mittag, mit gestalterischer Aufgabe im Atelier (inkl. Sandwich). Lisa Engi ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Werkbetrachtung über Mittag** Arnold Böcklin: Die Trauer der Maria Magdalena an der Leiche Christi (1867). Ein Engagement der Freunde (B. Köhler) ►Kunstmuseum Basel
- 13.00 **Marie-Pierre** 6.–27.9. Art-Brunch (Musik: Moving Strings) ►Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 14.00 **Kunst für SeniorInnen** Führung durch die aktuelle Ausstellung ►Kunstmuseum Olten
- 17.00–20.00  **Daniela Guggisberg | Daniela Aletti** Skulpturen. 11.9.–18.10. Vernissage (Einführung Katherine Good 18.00) (Daniela M. Guggisberg: «Manta», Foto: Nero Ormea) ►Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6

- 18.00–20.00 **Yvonne Heinzelmann | Gisela K. Wolf** Collagen, Malerei, Zeichnungen. 11.9.–18.10. (Do 17.–19, Sa 12.–16). Vernissage ►Lyceum Club, Andlauerhof, Münsterplatz 17

- 18.00 **Kunstwerkstatt artSopf 8** KünstlerInnen. 11.–21.9. (Fr 17.–20, Sa/So 14.–17). Vernissage ►Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3
- 18.30 **Sophie Taeuber-Arp** Rundgang & Gespräch. Mit Elisabeth Grossmann (Kunsthistorikerin) & Thomas Schmutz (Kurator). Anschl. Apéro ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 18.45 **Claudia Melli & João de Orleans e Bragança** Malerei & Fotografie. 11.9.–30.10. Vernissage ►Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen
- 19.00 **Dr. Kuckucks Labrador: Wendekinder** Sandy Kühnel, Franz Ortlepp, Sebastian Müller, Steffanie Schulze, Lysann König, Philipp Weiser u.a. 11.–21.9. Infos (www.drkuckuckslabrador.ch). Vernissage ►Kasko, Werkraum Warteck pp
- 19.00 **Werkbetrachtung** Der Zyklus der 7 Lights (Ausstellung: Paul Chan) ►Schaulager, Münchenstein
- 20.00 **1-Kanal Videos von Paul Chan** Screening 3: Untitled Video on Lynne Stewart and Her Conviction, The Law and Poetry (2006) | Now Let Us Praise American Leftists (2000) | Badlands Unlimited Trailers: A Selection (2010–2013) | 34 Flower Types for Henry Darger (2001) ►Schaulager, Münchenstein
- 20.00 **Die Aussteller – Auf Augenhöhe 15** Basler KünstlerInnen. 29.8.–20.9. www.dieaussteller.ch. Konzert (Louisa Marxen: Schlagzeug / Stimme | Werke von Aperghis, Globokar, Xenakis u.a.) ►Die Aussteller, Maiengasse 7

Diverses

- 12.15 **Strahlend in den Nachmittag** Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
- 18.00–23.00 **After Hours. Chillen im Museum – Summer Edition** Special Event: Kurzführungen in den Ausstellungen. Eintritt frei. Getränke extra (im Innenhof) ►Naturhistorisches Museum
- 18.00 **30 Jahre S AM – Spatial Positions 8** Kooperationen. 5.9.–19.10. Führung ►Architekturmuseum/S AM
- 18.00 **Talk (E): Jan Boelen – No Risk, No Design** Der Vordenker des kritischen Designs spricht über ein neues Verständnis von Gestaltung. Eintritt frei ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.15 **Sag mir, wie du ... – Musik im Haus** Martin Kirnbauer ►HMB – Museum für Musik / Im Lohnhof

Theater

- 18.00 **Attias Geheimnis – Mit Schauspielern unterwegs** Szenischer Rundgang mit Salomé Jantz, David Bröckelmann oder Danny Wehrmüller (empfohlen ab 16 J.). Treffpunkt: Museumskasse. Vvk (T 061 268 68 68) ▶ Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.–13.9.) ▶ Theater Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ▶ Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ▶ Fauteuil/Tabourettli
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ▶ Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ▶ Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfaehler. Kollekte ▶ Goetheanum, Dornach

26. sep
2014

Fr 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musikaal

Vokal- und Instrumentalwerke von Georg Friedrich Händel

Bejun Metha _ Countertenor
Freiburger Barockorchester
Gottfried von der Goltz _ Violine und Leitung

Karten

fon 061_206 99 96

Bider & Tanner _ Ihr Kulturhaus in Basel
Aeschenvorstadt 2 _ Basel www.biderundtanner.ch

- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ▶ Uni Basel, Englisches Seminar
- 20.00 **Colette Greder** Hommage an Edith Piaf ▶ Fauteuil/Tabourettli
- 20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: Othello** Who's the Nigger. Junges Schauspiel am Theater Basel ▶ Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischenstaft** Kabarettistisches Solostück ▶ Theater im Teufelhof

Literatur

- 18.00 | 19.30 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Vorrunden** Einzel 1 & 3. www.2014.poetryslam.ch ▶ Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 18.00 | 19.30 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Vorrunden** Einzel 2 & 4. www.2014.poetryslam.ch ▶ Parterre
- 19.00 **Ein Abend für Peter Liechti** Nikola Weisse liest aus: Klartext & Lauftext ab 1985. Kurzfilm: Ausflug ins Gebirg (1986). Anschl. Apéro & Film im Stadtkino (21.00) ▶ Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 22.00 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Finale Team** Anschl. After-Party. www.2014.poetryslam.ch ▶ Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

- 18.15 **Orgelspiel zum Feierabend** 18.15–18.45. Kollekte. Ekaterina Kofanova, Bern ▶ Leonhardskirche
- 19.30 **Nathan Quartett (1): Lebensfreude** Werke von Mozart, Mendelssohn, Verdi (10-Jahre-Jubiläum) ▶ Scala Basel, Frei Strasse 89
- 19.30 **Collegium Musicum Basel (1)** Ludus Vocalis Chor. SolistInnen. Leitung Kevin Griffiths. Werke von Mozart, Schubert. (Vorkonzert 18.15: Streicherische Höhenflüge der Musikschule Basel. Leitung Bernhard Forck/Marianne Aeschbacher) ▶ Stadtcasino Basel
- 20.15 **Victor Wainwright & The Wild Roots** Special guest Brandon Santini (USA). Blues Now! ▶ Volkshaus Basel
- 20.30 | 21.45 **Joe Haider Quartet** Domenic Landolf (saxes/b-cl), Joe Haider (p), Raffaele Bossard (b), Dominic Egli (dr) ▶ The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Salon: Eine Reise in noch nicht gehörte Klanglichkeit** Kamilya Jubran, Palästina (voc, oud), Werner Hasler, Schweiz (trumpet, electronics). Kollekte ▶ H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95



Sounds & Floors

- 17.00 **D.Double** Funk, Soul, Afro, Latin, Jazz Beats & Rhymes ▶Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Lucky the Girl** unplugged@mooi. Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ▶Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
- 21.00 **Tanzparty** DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ▶Allegra-Club
- 21.00 **Freitagsbar plus: Janto's Holding Jazz**. Karin Ospelt (voc), Simon Spiess (reads), Jan-Andrea Bard (p), Christopher Böhm (b), Florian Krause (d) ▶Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 21.00 **Schlachthuus-Disco** DJ DD ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)
- 21.30 **DJ Nachtruhe** Nachtwache. Funk, House, Soul ▶Cargo-Bar
- 22.00 **Frauendisko** DJs Süssstoff & Nordlicht. Swing and Roll, Indie. Für Frauen & Trans ▶Hirschenegg
- 23.00 **Poppin'** DJ lukJLite. All Styles ▶Atlantis
- 23.00 **Block Party – DJ Woody (UK)** The Famous Goldfinger Brothers. miniClub: Stella F & Jewl (ZH). Woozy HipHop Beats, Grime, Funk, Future Disco, UK Bass ▶Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Solomun (D)** DJ Le Roi (BS) | Benotmane live (BS) | Smalltown Collective (ZH). House, Techno ▶Nordstern

Kunst

- 10.00–20.00 **Ferdinand Hodler | Jean-Frédéric Schnyder** Kuratiert von Peter Fischli. 12.9.–26.4.2015. Erster Tag ▶Kunsthaus Zürich
- 18.00 **Welt in Liestal – China** Andreas Frick, Cyril Galmiche, Mireille Gros, Gert Handschin, Yan Jun, Luo Mingjun, Ping Qiu, Zhang Xiaobing. Kuratoren Trudi Schori & Andreas Frick. 12.9.–26.10. Vernissage ▶Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 18.00 **Preview Campus der Künste & Diplomausstellung** 12.9.–19.9. www.fhnw.ch/hgk. Vernissage ▶Campus der Künste (Dreispitz-Areal), Freilager-Platz 1, M'stein/Basel
- 18.00–20.00 **Adrian Bütkofer | Sylvia Goeschke** Skulpturen, Objekte | Acrylbilder, Zeichnungen, Monotypien, Frottagen. 12.9.–3.10. Vernissage (Einführung: Ute Stoecklin) ▶Maison 44, Steinenring 44

18.30

Symposium: Paul Chan. Selected Works 12./13.9. Auftakt: Künstlergespräch mit Paul Chan und Kathy Halbreich (Museum of Modern Art, New York). Anm. (www.schaulager.org) ▶Schaulager, M'stein

19.00

Bruno Leus Objekte und Druckgrafiken. 12.–28.9. Vernissage ▶Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

20.00

Bubble oder Wie die Seifenblase platzt Performances von Stefanie Grubenmann, Pascal Schärli, Nelly Bütkofer, Michelangelo Rinaldi & Patrick Becker. Kollekte ▶iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Diverses

12.00

Hafenfest 2014: Öffnen – Einbinden – Entwickeln Rund um den Hafen: Kulturstrassen (12.00), Führungen Rhenus-Silo (12.00–18.00), Schiffsausstellung (12.00 & 17.30), Schiffsparade (16.00) | Eröffnung mit BR Doris Leuthard (17.45) | Konzerte (Dreiländereck): L'Arbre Bizzare (18.30), Pierre Piccard feat. Funky Delicous (20.30), Ira May & The Seasons (22.20). www.hafenfest.ch ▶Rheinhafen Kleinhünigen

12.30

Berufsfachschule Basel – Modeschau 2014 Kunst verzaubert Mode (12.30, 16.30, 18.30, 20.30). Anm. bis 5.9. (julia.schlachter@bs.ch). www.bfsbs.ch ▶Berufsfachschule Basel (BFS), Kohlenberggasse 10

13.00–24.00

Not wenden – notwendig! – 10 Jahre Sozialkonferenz Kurztagung mit Workshops (bis 18.30). Anschl. Fest mit Kulinarik, Kulturprogramm & Musik. Eintritt frei. Sozialkonferenz Basel (Grosser Saal) ▶Union, Klybeckstrasse 95

14.00–17.00

Dem Körper auf der Spur Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre. 12.9.–1.2.2015. Erster Tag ▶Anatomisches Museum

17.00

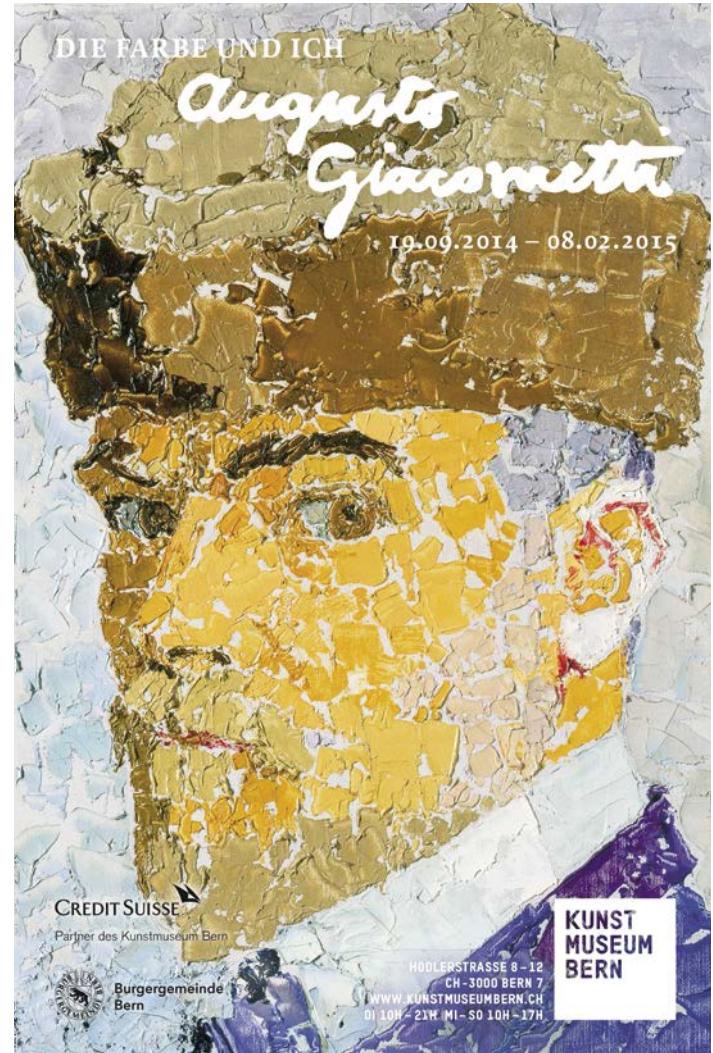
Wohn-Projekt-Tage Region Basel Plattform für innovative Wohnprojekte. 12./13.9. (www.wohnportal-basel.net) ▶Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

18.00

Feier Abend Mahl – Agapefeier Thema: What a Wonderful World. Ökumenische Frauen-Gottesdienste Basel. Eintritt frei, Kollekte ▶Offene Kirche Elisabethen

19.30

Lob der Langsamkeit No standing anytime. Stadtspaziergang der Stör-Akademie von Die Zelle (BS). www.zwischenzeit.ch ▶Haus ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33



Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014
► Kultkino Atelier
- 15.00 **Mrs. Miniver** William Wyler, USA 1942
(Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **The Little Foxes** William Wyler, USA 1941 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Open Air Filmabende** Jeweils Samstag (28.6.-13.9.). Eintritt frei. Nur bei trockenem Wetter. (The Ambassador)
► Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, Bahnhof St. Johann
- 22.15 **How to Steal a Million** William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **Junges Theater Basel – Camp Cäsar** von Tim Staffel. Regie Daniel Wahl (7.-13.9.). Derniere ► Theater Augusta Raurica, Augst
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ► Gustav-Kalenbach-Platz, Rheinfelden
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll Kabarett** ► Fauteuil/Tabouretli
- 20.00 **Ein Sommernachtstraum** Von Shakespeare. Regie Danny Wehrmüller. Theatergruppe Rattenfänger. Theaterrestaurant. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch ► Schlittelmatte, Muttenz
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ► Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Was ihr wollt** Junge Bühne/Goetheanum-Bühne. Regie Andrea Pfaehler. Kollekte. Letzte Vorstellung ► Goetheanum, Dornach
- 20.00 **Twelfth Night or What you will** Shakespeare in the Courtyard. Directed by Nicolaia Marston. Open-Air Comedy. Upstart-Entertainment. www.shakespeare-basel.ch ► Uni Basel, Englisches Seminar
- 20.00 **Colette Greder** Hommage an Edith Piaf ► Fauteuil/Tabouretli
- 20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: Love Live Reality** KarateMilchTiger unplugged (Chemnitz DE) ► Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau
- 20.30 **Ueli Bichsel & Silvana Gargiulo – Knacks** Theater- und Clownpaar ► Theater Palazzo, Liestal
- 20.30 **Libsig/d'Aujourd'hui: Alltagsmonster – fressen und gefressen werden** Simon Libsig (Wort) und Nicolas d'Aujourd'hui (Bild) ► Meck à Frick
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück ► Theater im Teufelhof

Literatur

- 19.00 | 21.00 **5. Poetry-Slam-Schweizermeisterschaft – Finale U 20 & Finale Einzel** U20 (Unions-Saal 19.00) | Einzel (Festsaal 21.00). Anschl. After-Party. www.2014.poetryslam.ch ► Volkshaus Basel

Klassik, Jazz

- 12.30 **Europäischer Tag des Denkmals – Mittagskonzert** Sinfonieorchester Basel. Leitung Thomas Herzog. Konzertchor Ludus Vocalis. Werke von Suter, Huber. Freier Eintritt ► Reithalle Wenkenhof, Riehen
- 19.00 **Tina and the fat cat** unplugged@mooi. Jazz, Pop, Bossa Nova. Tina Martin (voc), Jérôme von Allmen (g), Otto van Gogh (b). Kollekte ► Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

- 20.00 **Voce d'Argovia: Maria!?** Werke aus 1000 Jahren Marien-Musik. Uraufführungen von Simon MacHale & Markus J. Frey. www.voce-argovia.com
► Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 20.30 | 21.45 **Joe Haider Quartet** Domenic Landolf (saxes/b-cl), Joe Haider (p), Raffaele Bossard (b), Dominic Egli (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Michael Berczelly** Disco, House, Electronica
► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
- 19.00 **Disco. DJ Sunflower** Gemeinsam Rocken & Rollen zu alten und neuen Hits für Menschen mit und ohne Behinderung
► QuBa Quartierzentrum Bachletten
- 20.00 **Toni Vescoli** Mache Wasi Will ► Häbse Theater
- 20.00 **Prekmurski Kavbojci** Tanzbares vom Balkan bis Kolumbien. Vvk (info@theatredefabrik.com) ► Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
- 21.00 **Tanznacht 40** Partytunes, Disco. DJ Don Philippo
► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Mark Geary (IRE)** Songs & Lyrics ► Parterre
- 22.00 **QueerPlanet – Premium Gay Party** DJ Taylor Cruz, DJ Olivier & Glamour Dancers. House, EDM, Electro ► Sud, Burgweg 7
- 22.00 **Ü30 Club** Tanzen zu den Hits von damals bis heute. www.ü30club.ch
► Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
- 22.00 **Salsa All Styles Party** DJ Francisco. Salsa, Merengue, Latin Hits
► Allegro-Club
- 23.00 **Alex Austins Night Out** DJ Alex Austin. Hip Hop ► Atlantis
- 23.00 **Züriturbulzenen III** Malik Sabotage (ZH) | Marc Fuhrmann (ZH) | Donat (BS). Techno ► Hirschenegg
- 23.00 **Family Affairs – Moodymann (Detroit)** The Name Game | Mehmet Aslan | Pavel Plastikk (Kiev). miniClub: Le Frère & Siegwart aka Lovestream DJ Team | Visuals by Doppler Shift. Disco, House, Funk, Techno ► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 23.00 **Out & About – Bill Patrick (USA)** Daniel Bortz b2b Sascha Sibler (D) | Honoree (BS). House, Techno ► Nordstern

Kunst

- 09.00–13.00 **Sommerausstellung** Künstler und Werke der Galerie. 26.8.–13.9. Letzter Tag ► Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
- 09.30–18.00 **Symposium: Paul Chan. Selected Works** 12./13.9. Vorträge & Gesprächsrunden. Infos & Anm. (www.schaulager.org)
► Schaulager, Münchenstein
- 10.00–16.00 **30 Jahre Galerie Gisèle Linder** Avoir Vent – Installation von Rudy Decelière. 24.8.–13.9. Letzter Tag ► Galerie Gisèle Linder
- 10.00–16.00 **Daniela Guggisberg | Daniele Aletti** Skulpturen. 11.9.–18.10. (Beide Künstler anwesend 12.00–16.00) ► Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6
- 11.00–18.00 **Blow Up** Antonionis Filmklassiker und die Fotografie. 13.9.–30.11. Erster Tag ► Fotomuseum Winterthur
- 11.00–18.00 **Manifeste** Eine andere Geschichte der Fotografie. 13.9.–23.11. Erster Tag ► Fotomuseum Winterthur
- 11.00–18.00 **Künstler zeigen Künstler** Offene Ateliers. 13./14.9.
► Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
- 12.00–13.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung
► Kunstmuseum Basel
- 13.00–16.00 **Rosmarie Gehrig | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ► Birsfelder Museum, Schulstr. 29



WWW.GAYBASEL.CH

18.00–21.00 **On site off space** Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Besondere Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Schlusspunkt
► Kunst Raum Riehen

20.00 **Bubble oder Wie die Seifenblase platzt** Performances von Stefanie Grubenmann, Pascal Schärli, Nelly Bütikofer, Michelangelo Rinaldi & Patrick Becker. Kollekte ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) | 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

10.00–12.00 **Kunst-Lupe** Veranstaltung für Kinder. Ohne Anmeldung
► Kunstmuseum Olten

14.30 **Dschungelbuch** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino

Diverses

Europäischer Tag des Denkmals – Zu Tisch Info: www.hereinspaziert.ch
► Riehen (div. Orte)

09.30–17.30 **Talente entdecken – Berufung finden** Workshop zur Kunst der Psychologischen Handanalyse. Anm. (Daniela@psychologische-handanalyse.ch) ►Unternehmen Mitte, Séparé

10.00–16.30 **Wohn-Projekt-Tage Region Basel** Plattform für innovative Wohnprojekte. 12./13.9. (www.wohnportal-basel.net)
►Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

10.00 **Hafenfest 2014: Öffnen – Einbinden – Entwickeln** Rund um den Hafen: Kulturstrassen (10.00), Skatepark (10.30), Schiffssparade (12.00), Führungen Rhenus-Silo (12.00–18.00), Feuerlöschboot (ab 13.30), Schiffsausstellung (15.30–20.00) | Sportprogramm Hafenbecken 2 (12.00) | Konzerte (Dreiländereck): Oliver Blessinger (18.30), Marc Sway (20.30), 2raumwohnung (22.30). www.hafenfest.ch
►Rheinhafen Kleinhünigen

10.00–11.30 **Jüdisches Basel: Mittelalter** Kurs zur App Bâleph. Rundgang zur jüdischen Geschichte in Basel zwischen 1200 und 1600. Treffpunkt: Brunnen. www.vhsbb.ch. ►Rümelinsplatz

13.30 **Europäischer Tag des Denkmals – Zu Tisch** 13./14.9. Info: www.hereinspaziert.ch. Eröffnung (Domplatz) ►Arlesheim (div. Orte)

14.00 **Ein Blick durchs Schlüsselloch** Sex und Sitte im historischen Basel. Treffpunkt: Blaues Haus, Rheinsprung 16 (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel

18.00 **Labyrinth-Begehung** Gehmeditation (Forum für Zeitfragen)
►Labyrinth Leonhardskirchplatz

18.15 **Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen** Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20

19.00 **Serata Napoletana** Viergangmenu & Livemusik (ab 21.00). Anm. bis 12.9. (T 078 797 40 56) ►Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstr. 63

Film

13.00 **Roman Holiday** William Wyler, USA 1953 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel

15.15 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel

17.15 **Santa sangre** Alejandro Jodorowsky, Mexico/I 1989 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►Stadtkino Basel

19.30 **Ben-Hur** William Wyler, USA 1959 (Reihe: William Wyler) ►Stadtkino Basel

Theater

11.00 **Matinée zu: Les contes d'Hoffmann** Mit Beteiligten der Produktion
►Theater Basel, Nachtcafé

19.00 **Jugend Theater Festival Schweiz: One dream later** Tanzperformance. Jugendclub Schein_Werfer (Aarau) ►Theater Tuchlaube, Aarau

19.00 **Nits – 40-Jahre-Jubiläumstour** Gast Bühne Huber ►Stadtcasino Basel

Literatur

16.30 **Poetische Soirée V: Conrad Ferdinand Meyer** Michael Blume (Einführung und Rezitation). Sektion für Redende und Musizierende Künste ►Goetheanum, Dornach

Klassik, Jazz

11.00 **Museumskonzerte Dornach** Matthias Würsch (Schlagzeug, Glasharfe, singende Säge, Tombak). Werke von C.Ph.E. Bach, Mozart, Naumann und Improvisationen ►Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach

13.00 **Thomas Achermann unplugged@mooi**. Scatakrobat. Thomas Achermann (voc), Andi Seidt (g). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7

17.00 **Abendmusiken** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente (Kollekte). Philipp Heinrich Erlebach ►Predigerkirche, Totentanz 19

17.00 **Ensemble TrioPlus: Begegnung mit Musik** Musik von Haydn, Schubert, de Fossa, de Falla. Workshop für Kinder (Freier Eintritt bis 18 J.). Netzwerk Kammermusik. www.trioplus.ch
►Museum Kleines Klingental

17.00 **Schwarz auf Weiss: Der wilde Musiker** Literarisches Kammerkonzert mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Basel. Christian Sutter (Konzept, Lesung). Beethoven: Septett Es-Dur, op. 20. Texte von Friedrich H. Weber (1908–2004) (Foto: zVg)
►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

17.00 **Willa musica – Mannheimer Streichquartett** Meisterkonzerte in Weil am Rhein. www.weiler-kultur.de ►St. Galluskirche, D-Ötlingen

18.00 **Sugar Foot Stompers** Kieswerk-Bühne
►Kieswerk im Dreiländereck, D-Weil am Rhein

19.30 **Ensemble ö!: Fluktuation** Reihe: Aggregatzustände. Werke von Harvey, Pritschard, Schlumpf, Wildberger, Yun
►Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19/21

19.30 **Konzert: Cello & Klavier** Im Therapiehaus. www.klinik-arlesheim.ch
►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)

Sounds & Floors

14.00 **Der Sonntag auf der Dachterrasse** Grill 16.00
►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

18.30 **Sud Unplugged** The Wolfcubs | Serafyn. Live. Eintritt frei
►Sud, Burgweg 7

20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle

21.00 **Untragbar!** Die Homobar. Saisonstart mit DJ Curtis. Soul & Disco ab Vinyl ►Hirschenek

DAS WERKSTATTHAUS AKTIENMÜHLE NIMMT FORM AN!

INFOANLASS AM DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER, 19–21 UHR
AKTIENMÜHLE, GÄRTNERSTRASSE 46, 4057 BASEL

Die schon heute vielbesuchte Aktienmühle ist im Wandel. Das über 100-jährige Hauptgebäude wird saniert und soll im 1. Quartal 2016 als Werkstatthaus eröffnet

werden. Handwerkerinnen und Handwerker auf Werkstattsuche und alle Interessierten sind herzlich zum Infoanlass mit Apéro eingeladen: Die Architekten von

metron und die Stiftung Habitat präsentieren den aktuellen Projektstand und führen durch das Gebäude.

www.aktienmuehle.ch



Kunst

08.00–20.00	Christa Ullrich-Schwarz Liebe zur Landschaft. Bis 14.9. (tägl. 8–20). Im Foyer. www.klinik-arlesheim.ch . Letzter Tag ▶ Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
09.00–12.00	Kunstfrühstück Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung (11.00). Online-Vvk: www.fondationbeyeler.ch ▶ Fondation Beyeler, Riehen
10.30–16.00	Rosmarie Gehriger Reinhard Kaufmann Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder Fotografien Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ▶ Birsfelder Museum, Schulstr. 29
11.00–12.00	Guided tour in English Charles Ray: Skulpturen 1997–2014 ▶ Kunstmuseum Basel
11.00–19.00	On site off space Studierende der HGK FHNW. 29.8.–14.9. (Bes. Öffnungszeiten: Di–So 11–19). Letzter Tag ▶ Kunst Raum Riehen
11.00 13.00	Sophie Taeuber-Arp Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Brigitte Haas) ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau
11.00–12.00	Visite guidée en français Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge ▶ Kunstmuseum Basel
11.00–18.00	Katja Dörmann-Alexandrow – Passagen Malerei. 5.–14.9. (Mo–Fr 15–19, Sa/So 11–18). Letzter Tag ▶ Trotte Arlesheim
11.00–18.00	Künstler zeigen Künstler Offene Ateliers. 13.–14.9. ▶ Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ▶ Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Křištof Kintera ▶ Museum Tinguely
12.00–13.30	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
12.00–18.00	David Nash Stencil Prints (im Abtsaal). 14.9.–22.2.2015. www.schoenthal.ch . Erster Tag ▶ Kloster Schöenthal, Langenbruck
13.00	Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung. Ohne Anmeldung ▶ Schaulager, Münchenstein
13.00–18.00	3. Art by Dikmayer – Phantastic and Modern Art Verkaufsausstellung. Joachim Dikmayer (Galerist, Berlin). Werke des phantastischen Realismus & zeitgenössischer Kunst. 19.8.–14.9. Letzter Tag ▶ Offene Kirche Elisabethen
13.00	Plongée accompagnée – Begleiteter Tauchgang Sabina Gnädinger Dashenka Prochazka Sebastian Sieber Wink Witholt. 7.8.–14.9. Finissage ▶ Kunsthalle Luzern (Bourbaki)
13.00–17.00	I-I-I-I-I. Multigraphie-Aktion mit dem Künstlerduo Haus am Gern Barbara Meyer Cesta & Rudolf Steiner. Lassen Sie ein 5-fach-Portrait von sich machen! ▶ Kunstmuseum Olten
16.00	1-Kanal Videos von Paul Chan Screening 2: Tin Drum Trilogy (2002–2005) ▶ Schaulager, Münchenstein
17.00	Entrée & Hommage 2014 29.8.–14.9. (Di/Do/Fr/Sa 15–19, So 14–18). www.visarte-basel.ch . Finissage ▶ Projektraum M54, Mörsbergerstr. 54
17.00	Gespräche über Fotografie Moderation Regine Flury. Eintritt frei. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Mit Nathalie Guinand, Silvio Maraini & Roland Schmid ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
17.15	René Küng – Kunst und Natur Eine lebenslange Beziehung. Skulpturen im Landschaftsgarten. 17.8.–12.10. (www.kultur@mappach.ch). Orgelkonzert (Kirche Kilchberg/BL) ▶ Hofgut Mappach, Zeglingen/BL

Kinder

	Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag Workshops Führungen. Infos: www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst
11.00	Zukunft jetzt! Kinderführung (5–12 J.). Anmeldung (info@design-museum.de) ▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
11.00 13.00	Familiensonntag Für Familien mit Kindern (ab 5 J.) ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau
14.00–16.00	Du und dein Tier Dein persönliches Totemtier als Daumenkino. Mit der Künstlerin Julia Tabakhova (ab 7 J.) ▶ Cartoonmuseum
14.30	Rotkäppli & dr Herr Wolf Mit Musik. Dialekt (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino

Diverses

	Europäischer Tag des Denkmals – Zu Tisch 13./14.9. Info: www.hereinspaziert.ch ▶ Arlesheim (div. Orte)
09.00–17.00	150 Jahre BLKB – Jubiläumsfest Mit vielen Attraktionen für Gross und Klein. www.blkb.ch/150 ▶ Grün 80 beim Rest. Seegarten, Münchenstein
10.00	9. Basler Kulturgrümpeli Band-Grümpeli 2014. www.kulturgruemepeli.com ▶ Kulturgrümpeli, Puntrutermatte
10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele Sonntag in der Markthalle ▶ Markthalle Basel

10.00–18.00 **Konstantin Grcic – Panorama** 21.3.–14.9. Letzter Tag

▶ Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

10.00–11.00 **Fähri Matinée: Flüsse und Grenzerfahrungen** Von der Genesis über den Styx zu den Alemannen. Referent: Prof. theol. Rudolf Brändle. Einstieg: St. Alban-Rheinweg. Res. (T 061 322 72 82) ▶ St. Alban-Fähre Wilde Maa

10.00 **Hafenfest 2014: Öffnen – Einbinden – Entwickeln** Rund um den Hafen: Kulturstrassen (10.00), Schiffsausstellung (10.00–18.00), Skatepark (10.30), Gottesdienst Seemannsbaiz (11.00), Führungen Rhenus-Silo (12.00–18.00), Feuerlöschboot (ab 12.45) | Sportprogramm Hafenbecken 2 (12.00) | Konzerte (Dreiländereck): Neverage (12.30), Michèle (14.30). www.hafenfest.ch ▶ Rheinhafen Kleinhüningen

10.45–12.00 **Im Tandem durchs Museum: Von Aufsteigern, Unterschätzten und Freaks** Erwachsenenführung | Kinderführung mit Atelierbesuch (Regina Matthez & Tabea Buri) ▶ Museum der Kulturen Basel

11.00–17.00 **Platz – Die Stube der Stadt** Eine Jubiläumsresidenz. Autor Pino Dietiker erforscht das Phänomen: Platz. 31.8.–14.9. Letzter Tag ▶ Forum Schlossplatz, Aarau

11.00–16.00 **Hallenflohmarkt im Gundeli** Ohne Voranmeldung. www.atreju.cc / www.querfeld-basel.ch ▶ Eoipso Restaurant

11.00–18.00 **Europäischer Tag der Jüdischen Kultur** Tag der Offenen Tür. Führung (13.00), Podiumsgespräch (15.00), Konzert (16.30). www.juedisches-museum.ch ▶ Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

11.15 **Guided Tour** Tell me how you live ... (Salome Hohl) ▶ HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

14.00 **Synagogenführung der IGB** Europäischer Tag der Jüdischen Kultur ▶ Synagoge IGB, Leimenstrasse 24

14.00–17.00 **Moderne Architektur im Kanton Solothurn** 1940 bis 1980. 20.II.–14.9. Letzter Tag ▶ Historisches Museum Olten

14.00 | 15.00 **Neu! Römerwissen kompakt** Kurzführung durch Augusta Raurica. www.augusta-raurica.ch ▶ Augusta Raurica, Augst

Film

12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014 ▶ Kultkino Atelier

18.30 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ Stadtkino Basel

21.00 **Dodsworth** William Wyler, USA 1936 (Reihe: William Wyler) ▶ Stadtkino Basel

Theater

14.00 **Jugend Theater Festival Schweiz: Dropbox** Jugendliche Up-and Downloads. WBS-Leonhard (BS), Klasse 2b ▶ Theater Tuchlaube, Aarau

20.15 **Jugend Theater Festival Schweiz: Wir.Leben.Zwei.Punkt.Null** SpeiserStereo (BS) ▶ Alte Reithalle, Apfelhausenweg 20, Aarau

Klassik, Jazz

20.00 **Münstersommer: Ensemble-Akademie** Konzerte und öffentliche Vorträge des Freiburger Barockorchesters. 15.–19.9. www.ensemble-akademie.de ▶ Münstersommer, D-Freiburg

Sounds & Floors

20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ▶ Tango Schule Basel

Kunst

14.00–15.00 **Montagsführung: Gustave Courbet** Thematischer Rundgang: Gustave Courbet – Realist und Revolutionär ▶ Fondation Beyeler, Riehen

19.30 **Konkrete Fotografie** Vortrag von Roger Humbert (Fotograf). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Ausstellung geöffnet ab 18.00 ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

13.30–16.30 **Nuggi-Träff** Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶ Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Diverses

18.00 **Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern**

Blumenschmuck auf Königsmumien. 2.9.–1.2.2015. Cocktails & Kurzführung (Deutsch 19.00 | Englisch 19.30) ▶ Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

18.00–19.30 **Jüdisches Basel: 19. und 20. Jh.** Kurs zur App Bâleph. Rundgang zur jüdischen Geschichte in Basel im 19. und 20. Jh. Treffpunkt: Brunnen. www.vhsbb.ch ▶ Rümelinsplatz

Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014
►Kultkino Atelier

Theater

- 19.30 **Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel** Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Fröhlich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor, Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder. Premiere ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

- 20.00 **Carlos Martinez** Time to Celebrate. Pantomime ►Fauteuil/Tabouretti

Literatur

- 19.30 **Gisela Widmer & Judith Stadlin** Scharfzüngiges Spoken Word ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
- 20.00 **Kaleidoskop in der Arena: Hans Platzgumer** Korridorwelt. Der Autor liest und singt eigene Songs zur Gitarre. Eintritt frei. Apéro ►Haus der Vereine, Baslerstrasse 43, Riehen

Klassik, Jazz

- 20.30–22.45 **Florian Favre Trio** Florian Favre (p), Emmanuel Hagmann (b), Alexandre Maurer (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Bee Johnson Unplugged** Soul, Blues, Pop. Konzert (19.30). Kollekte ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Bruce Nauman, Seven Virtues and Seven Vices, 1983 (M. Stotz) ►Kunstmuseum Basel
- 18.30 **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** 14.6.–5.10. Künstlergespräch ►Kunstmuseum Olten

Diverses

- 18.00–18.30 **Museum am Abend** Rundgang durch das Museum ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 18.00 **Basel – Hauptstadt der Alchemie** Rundgang mit Thomas Hofmeier. Anm. (T 061 923 06 60) ►Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
- 19.00 **Kinder stärken** Informationsabend für Eltern & MentorInnen zum generationenübergreifenden Mentoringprogramm des Vereins MunterWegs. Eintritt frei. Kontakt & Infos (Miriam Hess, T 041 758 01 32) (Oberer Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Zum Mitleiden gab die Natur vielen ein Talent, zur Mitfreude nur wenigen. (Friedrich Hebbel). Eintritt frei. www.psychotherapie-bsbl.ch ►Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45

Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014
►Kultkino Atelier
- 18.30 **Das Summen der Insekten: Bericht einer Mumie** Peter Liechti, CH 2009 ►StadtKino Basel
- 20.30 **Funny Girl** William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel

Theater

- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Zum Igel, beim Kannenfeldpark
- 19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneroeffnung. Premiere ►Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) vs. Dramenwahl (BS) ►Fauteuil/Tabouretti

Literatur

- 19.00 **Klassiker der Weltliteratur: Grosse Erwartungen** Lesung Thomas Sarbacher. Einführung Jonas Lüscher ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Klassik, Jazz

- 12.30–13.15 **Kammerorchester Basel: Kostprobe I** Offene Orchesterprobe über Mittag. Leitung Giovanni Antonini. Anschliessend Brööli und Suppe mit MusikerInnen, SolistInnen ►Volkshaus Basel
- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Basler Streichquartett** Susanne Mathé, Isabelle Ladewig (Violine), Stella Mahrenholz (Viola), Stéphanie Meyer (Cello). Werke von Dvorák, Korngold. Grosser Saal. Eintritt frei ►Musik-Akademie Basel
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** Jeden Mittwoch – Mili Jang (Piano). www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs ►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.30–22.45 **Florian Favre Trio** Florian Favre (p), Emmanuel Hagmann (b), Alexandre Maurer (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Richard Bargel and Dead Slow Stampede Blues** ►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige ►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werksraum Warteck pp)
- 20.30 **Songwriter-Slam** Songwettbewerb für Singer-Songwriter. Moderation Bettina Schelker & Michi Motter ►Parterre

Kunst

- 14.00–15.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel
- 17.00–18.00 **Michael Heizer** Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
- 17.30–19.30 **Rosmarie Gehriger | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier** Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ►Birsfelder Museum, Schulstr. 29
- 18.30 **Vortrag von Anne M. Wagner** In englischer Sprache. Zur Ausstellung: Charles Ray. Eintritt frei ►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz
- 18.30 **Laurence Des Cars: Gustave Courbets Schaffen** Vortrag (in frz. Sprache) der Direktorin des Musée de l'Orangerie (Paris). Alliance Française de Bâle. Ausstellung: Gustave Courbet (7.9.–18.1.) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.30 **Il's en est fallu de peu** Exposition collective. Martine Feipel & Jean Bechameil, Omar Ba, Hassan Darsi, Vincent Ganivet, Bouchra Khalili, Radenko Milak. 17.9.–16.11. Vernissage ►La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie, F-Mulhouse
- 18.30 **Stephan Jon Tramér** Ad Naturam. 5.9.–11.10. Artist Talk ►Mitar, Reichensteinerstrasse 29
- 19.30 **Film: Grenzland** Gerhard Bautz (A). Nach dem Klangbuch von Andreas Neeser & Martin Merker. Mit Lesung (Andreas Neeser) und Musik (Martin Merker, Cello). Anm. (www.maison44.ch) ►Maison 44, Steinernen 44

Kinder

- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.30 **Dschungelbuch** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino

Diverses

- 10.00 **Mittwoch Matinee: Der Erste Weltkrieg – die zerrissene Region** Führung und Gespräch ►Dreiländermuseum, Basler Str. 143, D-Lörrach
- 13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 17.00 **Archivalien berichten** Führung mit Andreas Lauble ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 18.00 **Aus den Federn, Schreiber!** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterhauptportal. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg
- 18.00–19.15 **Themenabend: Gregor von Nazianz erstrahlt in altem Glanz** Restaurierung einer illuminierten griechischen Handschrift aus dem 13. Jh. Friederike Koschate-Hennig (Restauratorin Basel), Francesco Carmenati, Dr. Ueli Dill (UB Basel). Treffpunkt: Vortragssaal 1. Stock ►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 18.15 **Und wien e guete Schutzgaischt – Die Anfänge der Denkmalpflege in Basel-Stadt** Vortrag von Daniel Schneller (Kant. Denkmalpfleger BS). Andrea Wiesli (Flügel). Werke von Huber, Markees. Forum für Wort und Musik/Freunde des Klingentalmuseums. Eintritt frei, Kollekte ►Museum Kleines Klingental
- 18.30 **Strahlende Zeiten** Von Radium-Kurorten, radioaktiven Trinkkuren und leuchtenden Zifferblättern. Vortrag von Christiane Valerius-Mahler (zur Ausstellung: Strahlung). Eintritt frei ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3

Film

- 12.15 **Mittagskino: Der Kreis** Stefan Haupt, CH 2014
►Kultkino Atelier
- 18.30 **Das Summen der Insekten: Bericht einer Mumie** Peter Liechti, CH 2009 ►StadtKino Basel
- 20.30 **Funny Girl** William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel

Theater

- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Zum Igel, beim Kannenfeldpark
- 19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneroeffnung. Premiere ►Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Theatersport** Die Impronauten (BS) vs. Dramenwahl (BS) ►Fauteuil/Tabouretti

Literatur

- 19.00 **Klassiker der Weltliteratur: Grosse Erwartungen** Lesung Thomas Sarbacher. Einführung Jonas Lüscher ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Theater

- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch)
► Zum Igel, beim Kannenfeldpark
- 19.30 **Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel** Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Fröhlich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder
► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretli
- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ►Ensemble Theater im Park, Münchenstein

ANTONY GORMLEY EXPANSION FIELD
05/09/14 – 11/01/15 | ZENTRUM PAUL KLEE BERN



- 19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ► Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
- 20.00 **Individualität und Freiheit** Vortrag von Pascal Scheidegger (Mentalcoach). Kollekte ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
- 20.00 **Denpause: Auge und Ohr** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ► Philosophicum im Ackermannhof, St. Johans-Vorstadt 19–21

Film

- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ► Kultkino Atelier
- 18.30 **My Name Is Salt** Dokumentation von Farida Pacha, Indien 2013. Gespräch mit Lutz Kronermann (Kamera, Produktion) ► Kultkino Basel
- 18.30 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Selection Le Bon Film) ► StadtKino Basel
- 20.00 **Best of Fantoche 2014** Int. Animationsfilme
► Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Assessment** Von Mischa Hedinger, CH 2013. Anschl. Publikums Gespräch mit dem Regisseur ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 21.00 **Best of Fantoche 2014** Int. Animationsfilme. Einführung: Annette Schindler ► StadtKino Basel

- 20.00 **Die Bremer Basler Stadtmusikanten** Szenische Collage mit Bezug zur Situation von Menschen in psychischer Not. Theater Zwischen den Welten & Companie Paradox Ravensburg
► Offene Kirche Elisabethen

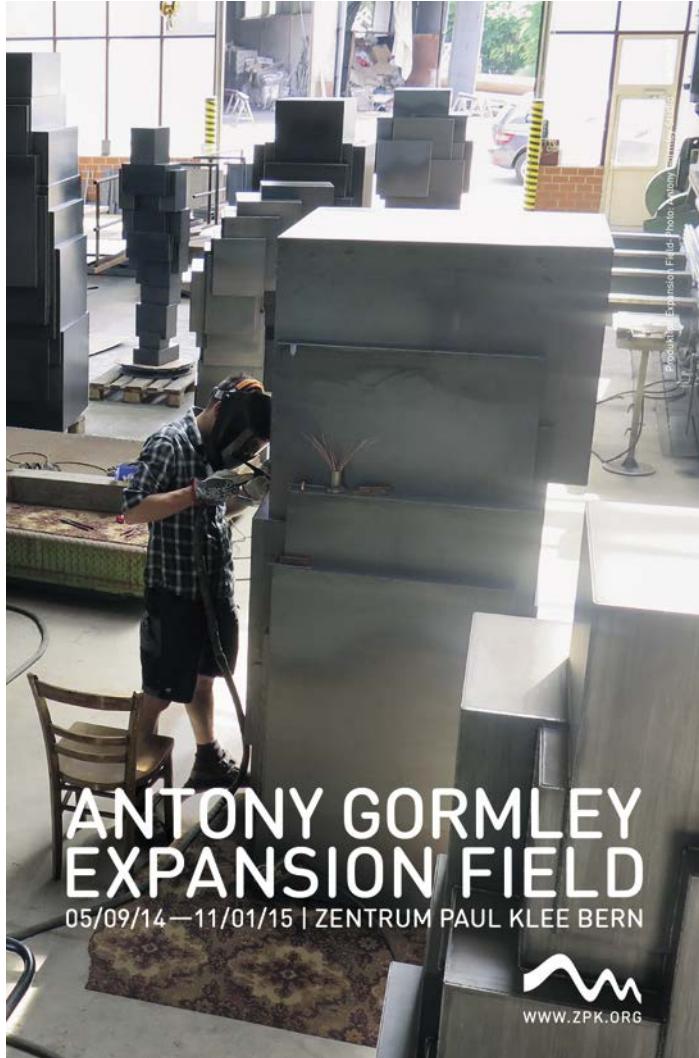
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück
► Theater im Teufelhof

Literatur

- 18.30 **Flying Science & Literaturecho: Lesen, Schreiben, Drucken, Klauen ...**
Was man mit Büchern alles machen kann. Prof. Dr. Hermann Bausinger (Univ. Tübingen): Inszenierte Bücher. Kurzvortrag. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte (www.flyingscience.ch, www.literaturecho.com)
► GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
- 19.00 **Katja Petrowskaja: Vielleicht Esther** Moderation Nadine Reinert
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.00 **Poetry Night** Mit Michael Fehr, Beat Sterchi, Dawn Nilo, Stéphanie Rosianu & Ensemble ö! Moderation Nicolaj van der Meulen & Jörg Wiesel (Ausstellung: Paul Chan) ► Schaulager, Münchenstein

Klassik, Jazz

- 12.30–13.00 **Swissvocalarts: B4/23 – Bürokonzert** Pedro Pablo Camarà (Saxophon), Camilla Köhnen (Klavier). Werke von Hindemith, Schumann, Desenclos, Bartok. Freier Eintritt. www.swissvocalarts.ch
► Swiss Foundation for the Vocal Arts, Bernoullistrasse 4
- 20.00 **KlangBasel: Ynight Barockplus feat. Andreas Scholl** Auftakt. Andreas Scholl (Countertenor), Tamar Halperin (Piano), Etienne Abelin (Violine), Fabian Russ (Elektronik/DJ), Carlo Grippa (Sound), Jonas Mettler (Visuals). www.klangbasel.ch
► Union, Klybeckstrasse 95
- 20.00 **Frontton** Live. Modern, Avantgarde, experimentell ► Sud, Burgweg 7
- 20.30 **Jazz in der Residenz** Openerband (20.30). Anschl. offene Jam-Session. Hutkollekte (Veranstaltung entfällt bei starkem Regen). www.sommerresidenz.ch ► Sommer-Residenz Erlenmattpark (Nt-Areal)
- 20.30–22.45 **Balzan Silvestri Choice** Barbara Balzan (voc), Michael Gassmann (tp), Thomas Silvestri (p), Patrick Sommer (b), Tony Renold (dr)
► The Bird's Eye Jazz Club



20.30	Jasper Van't Hof – Harry Sokal Quartet Jasper Van't Hof (p), Harry Sokal (s), Stefan Lievestro (b), Fredy Studer (dr) ►Jazztone, D-Lörrach
20.30	Salon: Sléndro Christoph Gisin (tp, flh), Jérôme von Allmen (g), Dominic Stahl (p), Otto van Gogh (b), Wanda Grüter (dr, perc). Kollekte ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
21.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates Ensemble La Boz Golana – Los ecos del Manzanares. Musik aus spanischen Liederbüchern des 17. Jh. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
21.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Ariadna Chmelik (Vc), Federico Bosco (Kl). Werke von Martinu, Granados, Shostakovich, Cassadó. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
22.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates Ensemble Thélème - L'Amour et ses remèdes. Französische Lieder des 16. Jh. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
22.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 2 Simone Bollini (p) & Reinout de Smet (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal

Sounds & Floors

	KlangBasel Musik-Festival. 19.-21.9. Programm: www.klangbasel.ch ►Kaserne Basel
	KlangBasel Musik-Festival. 19.-21.9. www.klangbasel.ch ►Parterre
17.00	Honoree Disco, House, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, M'stein
19.00	Lucky the Girl unplugged@mooi. Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
21.00	Lavinia's Eve Ungefilterte drinx and musicx4you. Von Abba bis Zappa ►iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
21.30	DJ Psy Night of the Pigs. Rock ►Cargo-Bar
22.00	Tropical Night Gast-DJ. Music around Africa & Kizomba ►Allegro-Club
22.00	Super Bravo Dance Clash DJs Deenee Muetr vs. Bitch Queens DJ-Team. 90er Hits'n'Shits ►Sud, Burgweg 7
23.00	clubDER200 – Manamana (Leipzig) All night long. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

23.00	Progressive Vibes – Odiseo (Mexico) Live DJs PGM (D), Beat Herren, Marcosis. House, Techno ►Nordstern
23.00	House Classix DJ Fred Licci. House ►Atlantis
Kunst	
08.30–18.00	Symposium: 100 Jahre Emil Ruder SfG Basel und Institut Visuelle Kommunikation der HGK FHNW. Anm. (www.sfgbasel.ch). Vernissage der Ausstellung (18.00) ►SfG auf der Lyss, Vortragssaal
10.00–17.00	Die Farbe und ich – Augusto Giacometti Ein Schweizer Pionier der Abstraktion. 19.9.–8.2.2015. Erster Tag ►Kunstmuseum Bern
13.30–18.00	Peter Dauphin genannt Muth Malerei und Zeichnungen. 13.6.–19.9. Letzter Tag ►Licht Feld Gallery, Davidsbodenstrasse 11
14.30–18.30	Suh Jeong Min Solo Show. Neue Werke. 28.8.–19.9. Letzter Tag ►JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101

18.00	Münstersommer: Nocturne 15 Freiburger Galerien und Kunsträume starten in die Herbstsaison. www.kunst-in-freiburg.de ►Münstersommer, D-Freiburg
18.00	100 Jahre Emil Ruder 19.9.–3.10. Vernissage ►Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG)
18.00	Sylvia Goeschke Cosmos. 19.9.–5.10. www.visarte-basel.ch . Vernissage ►Projektraum M54, Mörsbergerstrasse 54
18.00–22.00	Isabel Jakob – Crap Illustrationen. 19.9.–9.10. Vernissage ►Ahoi Ahoi, Riehentorstrasse 14
18.30	For Your Eyes Only Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus. 19.9.–4.1.2015. Vernissage ►Kunstmuseum Basel
19.00	Festival of the eleventh summer 19.9.–16.11. Vernissage ►Kunsthalle Basel
19.00	David Lamelas 19.9.–2.11. Vernissage ►Kunsthalle Basel
19.30	Rosmarie Gehriger Reinhard Kaufmann Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder Fotografien Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16). Beat Schönegger: Inseln – für Flöte solo (UA) Iris Simon (Flöte) (Foto: Reinhard Kaufmann) ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29



Über 1800 Vorstellungen pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleintheater

GENOSSSENSCHAFT
BASLER KLEINTEATER
WWW.BASLERKLEINTEATER.CH

FAUTEUIL & TABOURETTLI
WWW.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER
WWW.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI
WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL
WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF
WWW.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN
WWW.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL
WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU
WWW.VAGABU.CH

GBK

KASERNE BASEL
WWW.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER
WWW.HAEBSE-THEATER.CH

SUD
WWW.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
WWW.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE
WWW.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL
WWW.THEATERFALLE.CH

GARE DU NORD
WWW.GAREDUNORD.CH

Diverses

- 10.00–17.00 **Die Krawatte – männer macht mode** 19.9.–18.1.2015. Erster Tag
► Landesmuseum Zürich
- 11.00–18.00 **The Golden Age of the Jukebox** Musik aus Automaten. 19.9.–30.8.2015. Erster Tag ► Museum für Musikautomaten, Seewen
- 17.00 **Spätsommerfest – Italien** Winterkollektion | Bikes | Bistro | Dominik & Astrid Lambelet kochen Paste-Ines-Ravioli | Konzert Famiglia Rossi (19.00) ► Werkstätten C013, Colmarerstrasse 13
- 17.00–21.30 **Meditativer Tanzabend** Anm. (www.leuenberg.ch)
► Leuenberg, Tagungsort, Höhlestein
- 18.00 **Die Kirsche ... und eine Blueschtfahrt nach Tokyo** Sonderausstellung über das vielseitige Früchtchen. Vernissage ► Museum.BL, Liestal
- 19.30 **Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel** Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.) www.cyclope2014.ch ► Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84
- 21.00 **Grand Prix von Hawaii – Traditionelles Schneckenrennen** Schnecken mitbringen oder mieten ► Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241

Sa 20

Film

- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ► Kultkino Atelier
- 15.15 **Das grosse Museum** Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **The Children's Hour** William Wyler, USA 1961 (Reihe: William Wyler) ► Stadtkino Basel
- 20.00 **Santa sangre** Alejandro Jodorowsky, Mexico/I 1989 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► Stadtkino Basel
- 22.15 **Alien** Ridley Scott, USA/GB 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky)
► Stadtkino Basel

Theater

- 19.30 **Les contes d' Hoffmann** Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden. Einführung 18.45
► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ► Fauteuil/Tabouretti

- 20.00 **Educating Rita** Komödie von Willy Russell. Regie S. Moser. Spiel T. Horisberger, M. Müller ► Ensemble Theater im Park, Münchenstein
- 20.00 **Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess** Saisoneroöffnung ► Roxy, Birsfelden
- 20.00 **Die Bremer Basler Stadtmusikanten** Szenische Collage. Theater Zwischen den Welten & Companie Paradox Ravensburg
► Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **El 13 – Tango-Theater** Für Sopran, Sprecher, Bandoneon, Klarinette, Klavier & Kontrabass. Marcelo Nisinman (Musik), Carlos Trafic (Texte & Regie). www.doppel-t.ch
► Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
- 20.00 **Rosetta Lopardo: Amuri** Musiktheater ► Fauteuil/Tabouretti
- 20.30 **Joachim Rittmeyer: Zwischensaft** Kabarettistisches Solostück
► Theater im Teufelhof

Tanz

- 10.15 **Ballett-Extra zu: Dance Talks** Gespräch mit anschliessendem Probenbesuch ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

Literatur

- 16.00 **Literarischer Rundgang: Stadt an der Grenze** Mit Martina Kuoni (Literaturspur). Neuer Rundgang. Anm.: info@literaturspur.ch. Treffpunkt vor dem Literaturhaus ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 20.15 **Theater auf dem Lande: Ein Viertelteichschwein und eine Auftakteule** Ein Morgensternabend. Musikalisch-literarische Hommage. Klaus Henner Russius (Sprecher), Christine Hutmacher (Gesang) und 3 Musiker. Res. (info@atl.ch) ► Trotte Arlesheim

Klassik, Jazz

- Open House Jazzcampus Basel** 19.–21.9. Konzerte, Architekturführungen, Einblicke, Gespräche, Food & Drinks. Programm: www.jazzcampus.com ► Jazzcampus, Utengasse 15
- 11.00–23.00 **KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Dates, Singles & Dates** Junge MusikerInnen präsentieren 30-minütige Vokal- und Instrumentalkonzerte mit Musik aus der Renaissance bis zur Gegenwart. 19.–21.9. Programm: www.swissvocalarts.org ► Turnhalle Klingental, Kasernenareal



Zwischen Zärtlichkeit und Zorn, ist voller Weisheit und schlitzohrigem Humor. Ein Film, der den Mut junger Frauen und Männer feiert, die ihre Ideale unbeirrt verteidigen - berührend, universell und zeitlos.

Jetzt in Ihrem kult.kino!



11.00	KlangBasel Musikfestival von Barock bis Pop. 19.9.–21.9. www.klangbasel.ch ►KlangBasel
11.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Singles Alessio Pianelli (Vc). Werke von Sollima, Demenga. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
11.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Singles Malwina-Dominika Sosnowski (VI) – Traumwandeln. Werke von Schnittke, Kreisler, Milstein. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
12.00	KlangBasel - Swissvocalarts: Singles Bastian Pfefferli (Zarb). Zarb-Improvisation. George Aperghis: Le Corps à Corps. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
13.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 3 Simone Bollini (p) & Elia Marcionetti (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
13.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Singles Alessio Pianelli (Vc). Werke von Sollima, Demenga. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
14.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Singles Malwina-Dominika Sosnowski (VI) – Traumwandeln. Werke von Schnittke, Kreisler, Milstein. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Ariadna Chmelik (Vc), Federico Bosco (Kl). Werke von Martinu, Granados, Shostakovich, Cassadó. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Duo Pianelli – Scilironi. Werke von Beethoven, Brahms. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
16.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 4 Elia Marcionetti (p) & Florin Farcas (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Shatterhand & Bushmill Orchestra – Force of Rhythm and Forced Rates. Werke von Ferrari. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 5 Simone Bollini (p) & Géza Kulhay (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
18.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates A&A Soul & Band – Mess Around. With a little help from my friends u.a. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 6 Géza Kulhay (p) & Reinout de Smet (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.00	Basler Madrigalisten – Violinaaaa! Madrigalkomödie von Adriano Banchieri (1586–1634) mit Dinner auf dem Schiff. Leitung Raphael Immoos. Res. (www.bpg.ch/de/Erlebnisfahrten) ►Basler Personenschiffahrt, Schiffslände
19.00	Orgelmusik zum Samstagabend Alexandra Stashenko (Orgel). Werke von Buxtehude, Bach, Vierne, Dupré, Escaich ►Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
19.00	Tina and the fat cat unplugged@mooi. Jazz, Pop, Bossa Nova. Tina Martin (voc), Jérôme von Allmen (g), Otto van Gogh (b). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
19.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates Stephanie McKelvey & Florin Farcas. Musical Songs. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
19.30	Konzert: Cello & Klavier Im Therapiehaus. www.klinik-arlesheim.ch ►Klinik Arlesheim (Haus Wegman)
19.30	Kammerorchester Basel (1): Die Neunte MDR Rundfunkchor Leipzig. SolistInnen. Leitung Giovanni Antonini. Werke von Beethoven, Caciattore (UA). Einführung 18.45 ►Stadtcasino Basel
19.30	Kantorei St. Arbogast: Konzert Collegium Musicum. SolistInnen. Leitung Beat Raaflaub, Werke von Händel, Mendelssohn, Beethoven ►Martinskirche
20.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 7 Reinout de Smet (p) & Elia Marcionetti (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
20.00	Singstimmen Baselland: Was die Welt im Innersten zusammenhält Ein musikalischer Deutungsversuch. Werke von Haydn, Bach, Mendelssohn, Beethoven u.a. Florian Volkmann (Konzeption, Schauspiel), Leitung Jürg Siegrist ►KV-Saal, Liestal
20.00	Contrapunkt Chor: Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang Dieter Buchwalder (Glasharfe), Alex Hendriksen (Saxophon), George Ricci (Klarinetten), Samuel Dühsler (Perkussion). Leitung Abélia Nordmann ►Theodorskirche

21.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 8 Simone Bollini (p) & Florin Farcas (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
21.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates SoloVoices – Lümpfftümpff. Musiktheater um Kurt Schwitters Ursonate. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
22.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 9 Yacin Elbay (VI) & Géza Kulhay (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
22.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates A&A Soul & Band – Mess Around. With a little help from my friends u.a. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal

Sounds & Floors

17.00	KlangBasel Musik-Festival. 19.–21.9. Programm: www.klangbasel.ch
20.15	KlangBasel Musik-Festival. 19.–21.9. www.klangbasel.ch ►Parterre
21.30	Similar Disco Disco but different ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
22.00	Pippo Pollina Trio L'Appartenenza. Vvk (Buchhandlung Cueni: T 061 761 28 46) ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)
22.00	DJ Frank Castro Back from the Island! Ordinary Circus Night ►Cargo-Bar
22.00	Salsa All Styles Party Salsa, Merengue, Latin Hits ►Allegra-Club
22.00	Semesterbeginnparty DJ Bubble & Domka Beats. Eintritt frei ►Sud, Burgweg 7
22.00	Ü30 Club Tanzen zu den Hits von damals bis heute. www.ü30club.ch ►Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
23.00	Stag Beetle Robotnik Show Stefan Erhalder Alice Hänsenberger Zest. Techno ►Hirschenegg
23.00	The Circle – Phon.o (Berlin) Féline & Jaona Jamie Shar. miniClub: Wonderland. House, Techno ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	Hector's & Gianni's B-Day Bash DJs Hector (Mexiko), Gianni Callipari (BS), Alci (ZH). House, Techno ►Nordstern
23.00	Beat IT DJ Jean Luc Piccard. All Styles ►Atlantis

Kunst

09.00–13.00	Marianne Büttiker Une Traversée de Bâle. 20.9.–8.11. Erster Tag ►Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52
10.00–16.00	René Fendt Toros y vacas. 22.8.–20.9. Letzter Tag ►Galerie Franz Mäder
10.00–17.00	Margrit Rosina Cuenin & Angela Zbinden Kleine Kostbarkeiten – Mutter und Tochter zeigen Bilder & Schmuck. 6.–20.9. Letzter Tag ►Galerie Monfregola, Baselstrasse 59, Riehen
11.00–15.00	Lorenz Spring Ausstellung zum 50. Geburtstag. 23.8.–20.9. Finissage ►Galerie Carzaniga
11.00–12.30	Rendez-vous Dialogische Führung mit Agatha von Däniken (Kunsthistorikerin, Textildesignerin) & Christin Bugarski (Leitung Kunstvermittlung) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
12.00–13.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel
13.00–16.00	Rosmarie Gehriger Reinhard Kaufmann Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder Fotografien Radierungen. 22.8.–21.9. (Mi 17.30–19.30, Sa 13–16, So 10.30–16) ►Birsfelder Museum, Schulstr. 29
14.00–17.00	Andreas Rickenbacher 5.–20.9. Letzter Tag ►D.B. Thorens Gallery
15.00	Marie-Pierre 6.–27.9. Apéro ►Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
18.00	Ruth Loibl – Systemclinch Zeichnungen, Objekte, Bücher, Druckgrafik. 20.9.–2.11. (Sa 15–18, So 14–18). Kunstverein Weil am Rhein. Vernissage ►Stampflehus, Bläsiring 10, D-Weil am Rhein
19.00	Die Aussteller – Auf Augenhöhe 15 Basler KünstlerInnen. 29.8.–20.9. www.dieaussteller.ch. Finissage (Trio Querbeet 19.30/20.30, Apéro) ►Die Aussteller, Maiengasse 7
19.00	Vanishing Point Mit Martin Chramosta (BS), Brigitte Dätwyler (ZH), Florian Graf (BS), Lukasz Jastrubczak (Szczecin), JocJohJosch (London/ZH), Florence Jung (Biel), Roland Roos (ZH). Kuratiert von Agnieszka Sosnowska (Warschau). Guest Room: art space deuxpiece (BS). 6.9.–5.10. Special Event ►Ausstellungsraum Klingental

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.) 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00	Capriccio für Kinder: Musik verzaubert Ein musikalisches Märchen (ab 5 J.) ►StadtKirche St. Martin, Rheinfelden
14.00	Capriccio für Kinder: Musik verzaubert Ein musikalisches Märchen (ab 5 J.) ►Leonhardskirche
14.30	Dschungelbuch Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino

15.00	Knaben- und Mädchenmusik Basel: Tarzahn hat Karies Hörspiel für Kinder (4–9 J.). www.kmb.ch (Grosser Saal) ►Union, Klybeckstrasse 95
15.00	Wassergeschichten Führung in der Dreiländerausstellung (7–12 J.). Anmeldung (T 0049 7621 415 150) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
15.00	Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde Märchen der Brüder Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
Diverses	
09.00–16.00	Letzplunder-Flohmarkt www.letzplunder.com ►Letzigrund/Platz, St. Alban-Tal
11.00–16.00	Sehbehindertenhilfe Basel – Tag der offenen Tür www.sbh-basel.ch ►Zentrum Sehbehindertenhilfe Basel, Zürcherstrasse 149
13.00	Wir im Wandel Spiel & Begegnung, BarCamp & Klingender Kreis (mit StimmVolk: 17.00). www.onepeople.me ►Schützenmattpark
14.00–15.30	Stadtführung: Architektur im St. Johann Basel entdecken zu jeder Jahreszeit. Anm. info@basel.com ►Voltahalle
14.00	Riehen ... hintergründig: Auf den Spuren der Frauen Führung mit Sibylle Meyrat, Arlette Schnyder. Treffpunkt: Dorfkirche, Baselstrasse 35 ►Gästeführungen (VVR), Riehen
16.00	Einweihung Hauptstrasse Usestuehlete, Attraktionen, Reinach bittet zu Tisch, Nightshopping. www.kmu-reinach-bl.ch ►Hauptstrasse, Reinach
16.00–22.00	Offenes Haus: Drei Jahre Philosophicum Ideen, Impulse, Informationen ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
18.15	Klang zum Sonntag – Urbener Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ►Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
19.30	Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.). www.cyclope2014.ch ►Cyclope, Klybeckquai, Uferstr. 84

Film

11.00	Der Kreis Von Stefan Haupt, CH 2014. Gespräch mit dem Regisseur ►Kultkino Basel
13.15	Das grosse Museum Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ►StadtKino Basel
15.15	Wuthering Heights William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
17.30	The Rainbow Thief Alejandro Jodorowsky, GB 1990. Vorfilm: The Voice Thief, USA/F/Chile 2013, von Adan Jodorowsky (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel
20.00	The Big Country William Wyler, USA 1958 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel

Theater

18.00	Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess Saisoneröffnung ►Roxy, Birsfelden
20.00	El 13 – Tango-Theater Für Sopran, Sprecher, Bandoneon, Klarinette, Klavier & Kontrabass. Marcelo Nisinman (Musik), Carlos Trafic (Texte & Regie). www.doppel-t.ch ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

Klassik, Jazz

Open House Jazzcampus Basel 19.–21.9. Konzerte, Architekturführungen, Einblicke, Gespräche, Food & Drinks. Programm: www.jazzcampus.com ►Jazzcampus, Utengasse 15



11.00	Museumskonzerte Dornach: Ensemble Le Je-ne-Scay quo Kammermusik und Cembalokonzerte von C.Ph.E. Bach, Graun ►Heimatmuseum Schwarzbubenland, Dornach
11.00–18.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Dates, Singles & Dates Junge MusikerInnen präsentieren 30-minütige Vokal- und Instrumentalkonzerte mit Musik aus der Renaissance bis zur Gegenwart. 19.–21.9. Programm: www.swissvocalarts.org ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
11.00	KlangBasel Musikfestival von Barock bis Pop. 19.9.–21.9. www.klangbasel.ch ►KlangBasel
11.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Ambra Piano Trio. Werk von Beethoven. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
11.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Malwina Sosnowski (VI) & Benjamin Nuss (KL) – CopyPastePlay. Werke von Liszt (arr. Hubay), Wilhelmj, Liszt. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
12.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Shatterhand & Bushmill Orchestra – Force of Rhythm and Forced Rates. Werke von Ferrari. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
13.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 10 Yacin Elbay (VI) & Géza Kulhay (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
13.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Malwina Sosnowski (VI) & Benjamin Nuss (KL) – CopyPastePlay. Werke von Liszt (arr. Hubay), Wilhelmj, Liszt. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
14.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Instrumental Dates Shatterhand & Bushmill Orchestra – Force of Rhythm and Forced Rates. Werke von Ferrari. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 11 Simone Bollini (P) & Benjamin Nuss (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.30	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates Stephanie McKelvey & Florin Farcas. Musical Songs. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
15.30	Contrapunkt Chor: Von Wasserwerken, Schiffbrüchen und Tiefgang Dieter Buchwalder (Glasharfe), Alex Hendriksen (Saxophon), George Ricci (Klarinetten), Samuel Dühsler (Perkussion). Leitung Abélia Nordmann. Mit Festivalpass KlangBasel ►Kirche St. Clara
16.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Vocal Dates Cantuccini – vier a cappella. Sang und Klang, los! Volkslieder aus Europa & Afrika, Vocal-Jazz, Popsongs, Schlager. www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal
17.00	Vokalensemble I Sestini: Von himmlischer und irdischer Liebe Werke von Monteverdi, Guerrero, Schein, Tomkins, Morley. Mit Instrumentalmusik aus der Zeit. www.sestini.ch (Foto: zvg) ►Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
17.00	KlangBasel – Swissvocalarts: Blind Date 12 Géza Kulhay (p) & Benjamin Nuss (p). www.swissvocalarts.org , www.klangbasel.ch ►Turnhalle Klingental, Kasernenareal



Demnächst in Ihrem **kult.kino**!
weitere Informationen unter: www.kultkino.ch



Capriccio Barockorchester:
Serenaden konzertant Werke
von Mozart, Vivaldi.
www.capriccio-barock.ch
(Foto: Raimund Kagerer)
► Klosterkirche, Olsberg

Kantorei St. Arbogast: Konzert Collegium Musicum. SolistInnen.
Leitung Beat Raaflaub. Werke von Händel, Mendelssohn,
Beethoven ► Martinskirche

Singstimmen Baselland: Was die Welt im Innersten zusammenhält
Ein musikalischer Deutungsversuch. Werke von Haydn, Bach,
Mendelssohn, Beethoven u.a. Florian Volkmann (Konzeption,
Schauspiel), Leitung Jürg Siegrist ► KV-Saal, Liestal

Akkorde: Münchner Gitarrentrio Werke von Vivaldi, Bizet, Albéniz,
Tchaikowsky, Fauré u.a. (Akkorde Gitarrenfestival am Hochrhein
21.9.-30.10.) ► Stadthalle, D-Wehr

Sounds & Floors

KlangBasel Musik-Festival. 19.-21.9. Programm: www.klangbasel.ch
► Kaserne Basel

KlangBasel Musik-Festival. 19.-21.9. www.klangbasel.ch ► Parterre

Che, que Fiesta – Artista Argentina Argentinische Folklore, Tango.
Grill (14.00). Kollekte ► Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein

La TangoCita (Clarahof). DJ Sopee Jaa ► Tango Schule Basel

Salsa tanzen Tanz am Sonntagabend ► Unternehmen Mitte, Halle

Untragbar! Die Homobar. DJ Superhomo. Queer durch alle
Sparten. 20er bis heute ► Hirschenegg

Kunst

10.00–17.00 **Kunst, Wahnsinn – Chocolade. Adolf Wölfli** Neues zu Wölfli.
27.5.-21.9. Letzter Tag ► Kunstmuseum Bern



Rosmarie Gehriger | Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder
Fotografien | Radierungen. 22.8.-21.9.
(Mi 17.30-19.30, Sa 13-16, So 10.30-16).
Letzter Tag (Foto: Rosmarie Gehriger)
► Birsfelder Museum, Schulstrasse 29

Docking Station Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten
mit Werken aus dem Aargauer Kunsthause und der Sammlung
Nationale Suisse. 22.8.-16.11. Führung (Astrid Näff)
► Aargauer Kunsthause, Aarau

Carmen Annen-Bonati | Catherine Wieland Verflochten & vernetzt.
Leinwand-Objekte | Gummi-Objekte. 29.8.-21.9. (Sa/So 11-18).
Letzter Tag ► Sprüthësli, Oberwil

For Your Eyes Only Eine Privatsammlung zwischen Manierismus
und Surrealismus. 19.9.-4.1.2015. Führung ► Kunstmuseum Basel

Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung
► Forum Würth, Arlesheim

Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera
► Museum Tinguey

Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.-28.9. Führung
► Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst

Führung: Paul Chan. Selected Works Sonntagsführung.
Ohne Anmeldung. Kinderhort (4-10 J.) ► Schaulager, Münchenstein

Beat Breitenstein Regular – Irregular. Skulpturen. 10.8.-21.9.
Finissage ► Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen

Sophie Taeuber-Arp Heute ist Morgen. 22.8.-16.11. Führung
(Astrid Näff) ► Aargauer Kunsthause, Aarau

Andreas Schneider | Jan Hostettler | Sebastian Mundwiler Vom Auf-
wachen mit der bestehenden Ordnung. Installation. 16.8.-27.9.
Eintritt frei. Werkgespräch (mit Ines Goldbach & Yvonne Ziegler)
► iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Going West! Der Blick des Comics gen Westen. 3.7.-2.11. Führung
► Cartoonmuseum

Printz Druckgrafik. 5.-21.9. Letzter Tag
► Haupt, Holbeinstrasse 58 (Hinterhof)

Kunstwerkstatt artSoph 8 KünstlerInnen. 11.-21.9. (Fr 17-20,
Sa/So 14-17). Letzter Tag ► Kulturzentrum Oberwil, Mühlegasse 3

Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ► Kunsthalle Basel

Führung in Gebärdensprache Lua Leirner. Zur Ausstellung:
Schwarz Sehen (6.-28.9.)
► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Gustave Courbet – Public Guided Tour Through the temporary
Exhibition (English) ► Fondation Beyeler, Riehen

Katrin Stieber – Alt trifft Neu 2.0 Klöppelarbeiten. 21.9.-26.10.
(So 15-17). Vern. ► Museum Dorfstube Ötlingen, Dorfstr. 61, D-Weil am Rhein

Artist's Choice Filmreihe (Ausstellung: Paul Chan). Gregg Bordowitz
► Schaulager, Münchenstein

Dr. Kuckucks Labrador: Wendekinder Sandy Kühnel, Franz Ortlepp,
Sebastian Müller, Steffanie Schulze, Lysann König, Philipp Weiser
u.a. 11.-21.9. Infos (www.drkuckuckslabrador.ch). Letzter Tag
► Kasko, Werkraum Warteck pp

Der Leone Have Sept Cabeças Commissariat Filipa Oliveira & Elfi
Turpin. 19.6.-21.9. Finissage (Lecture: A Stuttering Exhibition)
► Crac Alsace, 18, rue du chateau, F-Altkirch

Gespräche über Fotografie Moderation Regine Flury.
Eintritt frei. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.-28.9.).
Mit Roger Humbert & Dorothee von Rechenberg
► BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag | Workshops |
Führungen. Infos: www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst

Knaben- und Mädchenmusik Basel: Tarzahn hat Karies Hörspiel für
Kinder (4-9 J.). www.kmb.ch (Grosser Saal) ► Union, Klybeckstrasse 95

Familienführung Führung für Kinder (6-10 J.) in Begleitung
► Fondation Beyeler, Riehen

Theater Bilitz – Herr Dachs macht ein Fest Theaterstück von Hans Gysi
nach dem Bilderbuch: Der Dachs hat heute schlechte Laune, von
Moritz Petz & Amélie Jackowski (ab 4 J.) ► Theater Palazzo, Liestal

Visite guidée pour familles en français Charles Ray
► Kunstmuseum Basel

Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde Märchen der Brüder
Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ► Goetheanum, Dornach

Schatzsuche und Räuberjagd im und ums Museum Anm. bis 19.9.
(T 061 641 28 29) ► Spielzeugmuseum, Riehen

Dschungelbuch Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino

Lyrixx Kinderlieder. Vvk (Buchhandlung Cueni: T 061 761 28 46)
► Kulturforum Laufen (Alts Schachthaus)

Kindernachmittag: Unsere Geschichte Gastgeber Urs Schaub, ED BS.
Anm. (www.lesen.bs.ch oder T 061 267 62 95). Freier Eintritt
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

10.00–17.00 **slowUp Basel-Dreiland** 60 km autofreie Strecke. Bewegungs-
und Erlebnistag für Gross und Klein. www.slowup.ch
► Verein slowUp Basel-Dreiland

Brocante, Brunch & Spiele Sonntag in der Markthalle ► Markthalle Basel

Mir sin mit em Velo do ... Velo-Gottesdienst Monika Hungerbühler
(Liturgie). Kurierzentrale Basel u.a. (Kollekte)
► Offene Kirche Elisabethen

Der Papageienkoffer – Arte Popular aus Lateinamerika
Sammlung Valentin Jaquet. 15.5.-18.1. Führung (Alexander Brust)
► Museum der Kulturen Basel

Ermitage Arlesheim: Führung Durch den grössten Englischen
Landschaftsgarten der Schweiz. Treffpunkt: Vor der Trotte,
Ermitagestr. 19. www.ermitege-arlesheim.info ► Ermitage, Arlesheim

Roma Eterna 2000 Jahre Skulptur aus den Sammlungen
Santarelli und Zeri. 5.6.-16.11. Führung
► Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig

Gellertgutfest Klangfest der vier Elemente. Freie Musikschule Basel
► Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33

Auf den Spuren von ... Kriegsspielzeug und Kinderkämpfen
Führung durch die Ausstellung: Krieg im Kinderzimmer
► Spielzeugmuseum, Riehen

Flimmerkiste – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit
Sonderausstellung. 18.9.-8.2.2015. Führung (Lukas Manuel Gerber)
► HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

**Führung für Blinde und Sehbehinderte – Samuel Bally: Living
History** Philipp Burckhardt vom Segerhof erzählt aus seinem
Leben als Handelsreisender um 1800
► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

Origami – die bunte Welt des Faltens Origami-Verein Gelterkinden
(im Museumseintritt inbegriffen) ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

Evas heilige und sündige Töchter Frauengestalten im und am Münster.
Treffpunkt: Münsterportal (www.frauenstadtrundgang-basel.ch)
► Frauenstadtrundgang Basel

Neu! Römerwissen kompakt Kurzführung durch Augusta Raurica.
www.augusta-raurica.ch ► Augusta Raurica, Augst

Satu Blanc: Living History Auf Rädern – eine Reise durch
bewegte Zeiten. Szenische Intervention
► HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

15.00–16.00	Gesucht Gefunden Partnerschaft und Liebe im Judentum. Führung ▶Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
19.00	Rasenlabyrinthfeier Besinnlicher Jahreszeitenübergang: Sommer in den Herbst (im Raum zur Stille). Anm. (www.leuenberg.ch) ▶Leuenberg, Tagungsort, Höhlestein
19.30	Cyclope – Openair-Artistik-Spektakel Frei nach Jean Tinguely (10.7.–21.9.) www.cyclope2014.ch. Derniere ▶Cyclope, Klybeckquai, Uferstrasse 84

Mo 22

Film

12.15	Mittagskino: Calvary John Michael McDonagh, Irland 2014 ▶Kultkino Atelier
18.15	Funny Girl William Wyler, USA 1968 (Reihe: William Wyler) ▶StadtKino Basel
21.00	Das grosse Museum Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶StadtKino Basel

Theater

19.30	Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden. Einführung 18.45 ▶Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Frankenstein – The Demon of Switzerland Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stözl. Regie Philipp Stözl ▶Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

19.15	Simone Lappert – Wurfschatten Moderation Christine Lötscher ▶Aargauer Literaturhaus Lenzburg (Müllerhaus)
-------	---

Klassik, Jazz

12.00	Sinfonieorchester Basel: Orchesterprobe Offene Orchesterprobe über Mittag. 12.00–12.30 im Musiksaal. Freier Eintritt ▶Stadtcasino Basel
-------	--

Sounds & Floors

20.00–22.30	Tango Übungsabend mit Schnupperstunde ▶Tango Schule Basel
-------------	--

Kinder

13.30–16.30	Nuggi-Träff Kunstvermittlung für Eltern mit Kindern (0–4 J.) ▶Aargauer Kunstmuseum, Aarau
-------------	---

Diverses

18.15–19.30	Fachstelle für Menschen mit einer Behinderung: Im Gespräch Martin Haug trifft Klaus Birnstiel (Literaturwissenschaftler). www.entwicklung.bs.ch ▶Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
-------------	---

Di 23

Film

12.15	Mittagskino: Calvary John Michael McDonagh, Irland 2014 ▶Kultkino Atelier
-------	--

Theater

20.00	Roxy Homemade: Ajax Amok – Kurzer Prozess Saisoneroöffnung ▶Roxy, Birsfelden
20.00	Der Vorname Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière. Premiere ▶Förnbacher Theater

Literatur

19.00	Silvia Avallone: Marina Bellezza Moderation Jacqueline Aerne. Lesung Catrin Störmer ▶Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
-------	---

Klassik, Jazz

19.30	Händels Koch oder Das beste Rezept für Arkadien Hörstück-Pasticcio mit Musik von G.F. Händel. Katharina Eicke (Flöte, Gesang, Lesung), Christopher Zimmer (Text, Lesung), Nadia Carboni (Klavier), Christian Hückel (Cello). Anschl. Apéro ▶Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
19.30	Baselbieter Konzerte (1): Lamento e Furore Chaarts Chamber Aartists. Nuria Rial (Sopran), Naoki Kitaya (Cembalo). Werke von Turina, Händel, Vivaldi, C.Ph.E. Bach, Monteverdi ▶StadtKirche, Liestal
20.00	Classic Meets Jazz Dieter Ilg: Parsifal Enrico Pieranunzi Mirabassi Trio. Offbeat Series ▶Volkshaus Basel

WEITERBILDUNGS – INFOTAGE 2014



Donnerstag 30. – Freitag 31. Oktober

UNIVERSITÄT BASEL | ADVANCED STUDIES

Detaillierte Infos finden Sie unter
www.advancedstudies.ch



- 20.30–22.45 **The cup!** Florenz Hunziker (melodica), Ursus Bachthaler (stratocaster), Peter Wagner (hammond B3), Christoph Mohler (drums)
►The Bird's Eye Jazz Club

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung zu Krištof Kintera
►Museum Tinguely
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Führung in der Ausstellung: For Your Eyes Only (B. Brinkmann) ►Kunstmuseum Basel
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung zu Krištof Kintera
►Museum Tinguely
- 14.00–18.30 **Kathrin Kunz** Zwischenzeit. 23.9.–1.11. Erster Tag ►Galerie Gisèle Linder
- 18.30 **Vortrag von Richard Neer** In englischer Sprache.
Zur Ausstellung: Charles Ray. Eintritt frei
►Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz

Diverses

- 18.00 **Hinter verschlossenen Türen – Basels noble Stadtpalais** Szenischer Rundgang. Treffpunkt: Münsterplatz 20, vor dem Rollerhof. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.15 **I marmi colorati della Roma Imperiale** Vortrag von Prof. Dario Del Bufalo (in ital. Sprache). Koop. mit Società Dante Alighieri
►Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
- 18.30 **Speisen wie Augustus** Zum 2076. Geburtstag des ersten römischen Kaisers. Koop. mit Restaurant If d'Or. Anm. bis 16.9.
(T 061 260 25 00 oder mitmachen@skulpturhalle.ch) ►Skulpturhalle
- 19.00–20.30 **Neue Medien in der Bibliothek** Was ist ein eBook-Reader? Ausleihe, Kauf, Vor- und Nachteile. Nicole Rutschmann (GGG Stadtbibliothek) & Beat Hutter (eBook-Spezialist Bider & Tanner). Eintritt frei. Apéro ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
- 19.00 **Gesellschaftliche Verantwortung von Stiftungen: Stifterwille und Gemeinwohl** Vortrag von Dr. Christoph Degen, Basel. Moderation Prof. Dr. Georg v. Schnurbein. Ringvorlesung. Hörsaal 120
►Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00 **Circus Nock** Tournée 2014. www.nock.ch ►Concoursplatz, Sissach

Mi 24

Film

- Kurzfilmfestival Look & Roll** 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ►Kultkino Atelier
- 12.15 **Mittagskino: Calvary** John Michael McDonagh, Irland 2014 ►Kultkino Atelier
- 18.00 **The Big Country** William Wyler, USA 1958 (Reihe: William Wyler) ►StadtKino Basel
- 21.00 **Alien** Ridley Scott, USA/GB 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel

Theater

- 17.30 | 21.00 **Crew (B) – Terra Nova** Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ►Kaserne Basel
- 19.30 **ex/ex Theater – Eine für alle** Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Bahnhofplatz, Rodersdorf
- 19.30 **Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel** Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Fröhlich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder
►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll** Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Alfred Dorfer** Fremd – Solo ►Fauteuil/Tabouretti
- 20.00 **Dr. Eckart von Hirschhausen** Wunderheiler. Kabarett
►Musical Theater Basel
- 20.00 **Frankenstein – The Demon of Switzerland** Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stölzl. Regie Philipp Stölzl ►Theater Basel, Schauspielhaus

Klassik, Jazz

- 18.15 **Altstadt-Serenaden der BOG: Trio Novarte und Nils Kohler (Klarinette)** Melinda Stocker (Violine), Andrea Sutter (Cello), Sebastian Tortosa (Klavier). Werke von Martin, Hindemith, Brahms.
Eingang Rümelinplatz. Eintritt frei ►Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (1) – Feuervögel** Elisabeth Leonskaja (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Gabrieli, Beethoven, Strawinsky ►Stadtcasino Basel
- 19.30 **Mitte in die Ohren – LiveMusik im Kaffeehaus** Jeden Mittwoch – In Classical Mood. Rani Orenstein (Piano, Musik Akademie Basel). www.spielplatz-basel.ch. Kollekte ►Unternehmen Mitte, Halle

- 19.30 **Maria Baptist: Piano Solo** CD-Release Tour. Self-Portrait 2014 (Flügelsaal) ►Musik Hug, Freie Strasse 70

- 20.00 **Offener Workshop** Mit Tibor Elekes, jeweils mittwochs
►Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7
- 20.30–22.45 **The cup!** Florenz Hunziker (melodica), Ursus Bachthaler (stratocaster), Peter Wagner (hammond B3), Christoph Mohler (drums)
►The Bird's Eye Jazz Club

- 20.30 **Paul Reddick feat. Guitar Ray and the Gamblers Blues**
►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 12.00–14.30 **MittagsMilonga** Jeweils mittwochs ►Tango Schule Basel, Clarahofweg 23
- 20.10 **Open Mic Basel** Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen. Moderation Vic Hofstetter ►Parterre
- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfussdisco für Tanzfreudige
►Quartiertreffpunkt Burg, Burgweg 7 (Werkraum Warteck pp)

Kunst

- Traces from iaab – Kartik Sood & Ana Montecucco** 28.8.–24.9.
Letzter Tag ►Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29
- 09.00–10.00 **Kunst-Eltern** Kunstvermittlung für Eltern von Kleinkindern. Kinderbetreuung auf Wunsch vorhanden ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag: Gustave Courbet** La source (1868). Werkbetrachtung ►Fondation Beyeler, Riehen
- 14.00–15.00 **Charles Ray. Skulpturen 1997–2014** 14.6.–28.9. Führung
►Kunstmuseum Basel
- 17.00–18.00 **Charles Ray** Mittwochsführung ►Museum für Gegenwartskunst
- 18.00–19.00 **Führung für Sehbehinderte** Bildbeschreibungen. Anmeldung (T 061 645 97 20) ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00–18.30 **Kunst für Freunde** Werkbetrachtung zu Fritz Paulis Selbstbildnissen aus der Sammlung der Freunde ►Kunstmuseum Olten
- 19.30 **Im Bild(e) sein? – Bild- und Persönlichkeitsrechte bei Fotografen** Vortrag & Diskussion mit Urs Sixer & Gästen: Kathrin Schulthess (Fotografin), Katharina Kulke (Verlagslektorin). Moderation Maria Patzschke, Thomas Lemmler. Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Ausstellung geöffnet ab 18.00 ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

- 13.00–17.00 **Wir bauen eine Lochkamera** Für Mitglieder des Kinder Kultur Club eigen&artig ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 14.00–17.00 **Kinderclub – Ab 8 Jahren** Zvieri mitbringen. Anm. erforderlich bis Dienstag (T 061 688 92 70) ►Museum Tinguely
- 14.30 **Dschungelbuch** Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlechino

Diverses

- 10.00–18.00 **Fernes Donnergrollen** Deutschschweizer Literatur und Erster Weltkrieg. 24.9.–30.11. Erster Tag ►Museum Strauhof, Zürich
- 10.00 **30 Jahre S AM – Spatial Positions 8** Kooperationen. 5.9.–19.10. Mittwochs-Matinee ►Architekturmuseum/S AM
- 13.00–17.00 **Tetrapack als Druckplatte** Beschichtete Verpackungen werden zu Druckplatten (Kupferdruckpresse) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 14.30 **Heilweine – Liebestränke und Stärkungsmittel** Führung (Agnès Leu, kant. geprüfte Naturärztein BL, Dozentin für Pflanzenheilkunde) ►Museum Kleines Klingental
- 15.00 **Circus Nock** Tournée 2014. www.nock.ch ►Concoursplatz, Sissach
- 18.00 **Habemus Papam** Szenischer Rundgang (Basler Konzil & Unigründung). Treffpunkt: Haupteingang der Universität am Petersgraben. Anm.: info@basel.com ►Theater am Weg (Diverse Orte)
- 18.00 **Spys und Drang** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ►Frauenstadtrundgang Basel
- 19.00 **Der Erste Weltkrieg – die zerissene Region** 23.6.–23.11. (InterReg-Programm der EU. Infos: www.netzwerk-museen.eu). Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 20.00 **Maurice Maggi: Essbare Stadt – Wildwuchs auf dem Teller** Buchpräsentation mit Gespräch & Vernissage (Fotos: Juliette Chrétien) mit dem Koch und Guerilla-Gardening-Pionier. Moderation Katrin Roth. Vvk (basel@thalia.ch) ►Thalia Bücher, Freie Strasse 36 (Abendeingang)

Do 25

Film

10. **Zürich Film Festival** 25.9.–5.10. www.zff.com
►Zürich Film Festival
- Kurzfilmfestival Look & Roll** 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ►Kultkino Atelier
- 12.15 **Mittagskino: Yalom's Cure** Sabine Gisiger, CH 2014
►Kultkino Atelier

18.30	Jezebel William Wyler, USA 1938 (Reihe: William Wyler) ►Stadtino Basel
20.15	Roman Holiday William Wyler, USA 1953 ►Landkino im Sputnik, Liestal
20.30	Der Imker Von Mano Khalil, CH 2013 ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
21.00	Bartleby Von Andreas Honneth, D 2010. Anschl. Publikums-gespräch mit dem Regisseur ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247
21.00	Mrs. Miniver William Wyler, USA 1942 (Reihe: William Wyler) ►Stadtino Basel

Theater

17.30 21.00	Crew (B) – Terra Nova Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ►Kaserne Basel
19.00–21.00	Drama-Tisch Erfahrungs-Austausch für Amateur-Theater-Gruppen aus dem Dreiland ►Rest. Les Gareçons, Bad. Bfh
19.30	ex/ex Theater – Eine für alle Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Bahnhofplatz, Rodersdorf
19.30	Föhn. Ein zyklisches Wetterspiel Musiktheater von Christian Zehnder, Fortunat Fröhlich und Urs Widmer (UA). Föhn-Chor. Ensemble Phoenix Basel. Konzept/Regie Christian Zehnder. Derniere ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
20.00	Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Nico Semsrott Freude ist nur ein Mangel an Information. Comedy ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Birkenmeier Theaterkabarett Dings 14 ►Theater Palazzo, Liestal
20.00	Frankenstein – The Demon of Switzerland Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stözl. Regie Philipp Stözl ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen. Premiere ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Nimmerland Audiovisuelle Performance. Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche. Koop. mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne. Premiere ►Jugendzentrum Dreirosen (JuAr Basel)
20.30	Joachim Rittmeyer: Zwischensaft Kabarettistisches Solostück ►Theater im Teufelhof

Literatur

19.00	Per Petterson: Nicht mit mir Moderation Hans Ulrich Probst (SRF 2 Kultur). Lesung & Übersetzung Ina Kronenberger ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
19.30	Museums-Slam: Spinnweben Geschichten vom Leben. Hazel Brugger (ZH), Michèle Friedli (BE), Pauline Füg (Berlin), Pablo Haller (LU), Phibi Reichling (ZH), Remo Zumstein (BE). Moderation Daniela Dill ►Naturhistorisches Museum

Klassik, Jazz

19.30	Sinfonieorchester Basel: Sinfoniekonzert (1) – Feuervögel Elisabeth Leonskaja (Klavier). Leitung Dennis Russell Davies. Werke von Gabrieli, Beethoven, Strawinsky ►Stadtcasino Basel
20.30	Jazz in der Residenz Openerband (20.30). Anschl. offene Jam-Session. Hutkollekte (Veranstaltung entfällt bei starkem Regen). www.sommerresidenz.ch ►Sommer-Residenz Erlenmattpark (Nt-Areal)
20.30–22.45	Johannes Mössinger NY Quartet Joel Frahm (ts), Johannes Mössinger (p), Calvin Jones (b), Karl Latham (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Marcos Davi Quartet Lyrischer Brazil Jazz. Marcos Davi (g), Dieter Buchwalder (vib), Florian Abt (b), Fabio Freire (perc). Koop. mit der Regionalen Musikschule Liestal (2. Gitarren-festival: Saitensprung) ►Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

17.00	Féline Mijica (New Kanada) Disco, House, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Offkey unplugged@mooi. Marco Faseth (g), Annika Hemmig (voc). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00–24.00	Milonga SanJuan 29 www.tangobasel.ch ►Rest. Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29
21.00	DJ Ribose Music for who knows. Funk ►Cargo-Bar
21.00	Salsa All Styles www.allegra-club.ch ►Allegra-Club
21.00	Louis Barabbas & The Bedlam Six (UK) Bar-Jazz, Folksongs, Stomping-Blues-Waltz & Rocktheater ►Parterre

Kunst

10.00–17.00	Rolf Rappaz Ein Leben zwischen Kunst und Grafik. 1914–1996. 13.6.–25.9. Letzter Tag (Führung 18.00) ►RappazMuseum, Klingental 11
12.00–22.00	Schaulagernacht: Paul Chan. Selected Works Ausstellung geöffnet bis 22.00 (Führung 18.00) ►Schaulager, Münchenstein

12.30–13.00	Werkbetrachtung über Mittag Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge. Ein Engagement der Freunde (A. Haldemann) ►Kunstmuseum Basel
13.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen. Kunstpause – Kurzführung über Mittag ►Kunsthalle Basel
18.00	Spannendes und Kurioses über Hundertwasser Abendführung mit Tina Schäfer (Kunsthistorikerin) ►Forum Würth, Arlesheim
18.30	Docking Station Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthaus und der Sammlung Nationale Suisse. 22.8.–16.11. Führung (Astrid Näff) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
19.00	Werkbetrachtung Arguments und Nonprojections (Ausstellung: Paul Chan) ►Schaulager, Münchenstein
19.00	Marguerite Duras et l'appropriation du nom Vortrag von Alain Vircondelet in französischer Sprache (Alliance Française de Bâle). Saal oor ►Uni Basel, Kollegienhaus

Diverses

10.00–17.00	1st Namibia Research Day Convenors: Lena Bloemertz (Dept. of Environmental Sciences) and Giorgio Miescher (Centre for African Studies, Univ. of Basel) ►Basler Afrika Bibliographien (BAB), Klosterberg 21–23
12.15	Strahlend in den Nachmittag Führung (zur Ausstellung: Strahlung. Die zwei Gesichter der Radioaktivität) ►Pharmazie-Historisches Museum, Totengässlein 3
16.00–18.30	Tagung: Was kann die EU von der Schweiz und Deutschland lernen? Europäische Staatsanwaltschaft und Bundesanwaltschaften in föderalen Staaten. (25./26.9.). Anm. bis 12.9. (www.ius.unibas.ch) ►Europainstitut, Gellertstrasse 27
18.00–23.00	After Hours. Chillen im Museum – Summer Edition Special Event: Museums-Slam (Koop. mit Museen Basel). Eintritt frei. Getränke extra (im Innenhof) ►Naturhistorisches Museum
18.00	30 Jahre Kontaktstelle für Arbeitslose Rückblick & Ausblick für WeggefährtInnen & Interessierte. Anm. (T 061 691 24 36). Eintritt frei (Oberer Saal). www.viavia.ch ►Union, Klybeckstrasse 95
18.00	30 Jahre S AM – Spatial Positions 8 Kooperationen. 5.9.–19.10. Führung ►Architekturmuseum/S AM
19.00	Mini-Seminare zu Maxi-Themen Mit Stefan Brotbeck (Philosoph). Themenwahl am 25.9. ►Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
19.30	Podiumsdiskussion: Männerache – Der Teilzeitmann www.gleichstellung.bs.ch, www.teilzeitkarriere.ch ►Unternehmen Mitte, Halle

Fr 26

	Kurzfilmfestival Look & Roll 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ►Kultkino Atelier
12.15	Mittagskino: Yalom's Cure Sabine Gisiger, CH 2014 ►Kultkino Atelier
18.00	The Big Country William Wyler, USA 1958 (Reihe: William Wyler) ►Stadtino Basel
18.30	Thule Thulavu Dokumentation von Matthias von Gunten, CH 2014. Gespräch mit dem Regisseur, Tamara Murer (EDA OSZE Task-Force), Patricia Kaiser (Co-Autorin des Paper Klimaflucht, Vorstandsmitglied foraus). Moderation Rashid Abed. Apéro riche ►Kultkino Basel
21.00	Bartleby Von Andreas Honneth, D 2010 ►Neues Kino, Klybeckstr. 247
21.00	Überraschungsfilm Reihe: Alejandro Jodorowsky ►Stadtino Basel

Theater

15.00	Eröffnung der Bühne Festakt (15.00) Der Gang in die Heimatlosigkeit, mit Seija Zimmermann (17.00). Freier Eintritt ►Goetheanum, Dornach
17.30 21.00	Crew (B) – Terra Nova Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ►Kaserne Basel
19.30	ex/ex Theater – Eine für alle Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch) ►Bahnhofplatz, Rodersdorf
20.00	Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll Kabarett ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Philip Maloney Neue, haarsträubende Fälle. Szenische Lesung ►Fauteuil/Tabouretti
20.00	Der Vorname Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ►Förnbacher Theater
20.00	Frankenstein – The Demon of Switzerland Nach dem Roman von Mary Shelley, von Jan Dvorak und Philipp Stözl. Regie Philipp Stözl ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00	Die Propellerinsel Projekt von Far A Day Cage nach Jules Verne. Regie Tomas Schweigen ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Nimmerland Audiovisuelle Performance. Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche. Koop. mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne ►Jugendzentrum Dreirosen (JuAr Basel)
20.30	Joachim Rittmeyer: Zwischensaft Kabarettistisches Solostück ►Theater im Teufelhof

Tanz

20.00	Licht und Lüge Goetheanum-Eurythmie Bühne. Künstlerische Leitung Margarethe Solstad. Orchester Camerata Da Vinci. Musikalische Leitung Giovanni Barbato. Werke von Ibsen, Nystedt, Grieg. Premiere ►Goetheanum, Dornach
-------	--

Literatur

19.30	Black Tiger Der Basler Mundart-Rapper präsentiert Auszüge aus Carl Spitteler: Olympischer Frühling (1900–1905) im zeitgenössischen Mundart-Look ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal
-------	---

Klassik, Jazz

16.00	Roche'n'Jazz: Grant Stewart – John Marshall Quintet Grant Stewart (ts), John Marshall (tp/voc), Leo Lindberg (p), Kenji Rabson (b), Phil Stewart (dr) ►Museum Tinguely
18.15	Orgelspiel zum Feierabend 18.15–18.45. Kollekte. Pascal Marsault, Paris ►Leonhardskirche
19.30	Ensemble Spektrum: Carpe Diem Kammermusik von Mozart & Telemann. Texte von Renwart Cysat & Doris Dörrie. www.ensemble-spektrum.ch ►Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
19.30	Chaarts – Lamento e Furore Nuria Rial & Chaarts. Werke von Händel, Bach, Vivaldi. www.chaarts.ch (Foto: Merce Rial) ►Kurzunnen-Anlage Musiksaal, Rheinfelden
19.30	Freunde alter Musik Basel: Ombra cara Freiburger Barockorchester. Bejun Mehta (Countertenor). Leitung Gottfried von der Goltz (Violine). Werke von Händel ►Stadtcasino Basel



20.00	Dutch Swing College Band (NL) Traditional Jazz, Swing ►Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	Weiler Bluesnacht: 24 Pesos www.weiler-bluesnacht.de ►Altes Rathaus (Gewölbekeller), Hinterdorfstrasse 39, D-Weil am Rhein
20.30 21.45	Grant Stewart – John Marshall Quintet Grant Stewart (ts), John Marshall (tp/voc), Leo Lindberg (p), Kenji Rabson (b), Phil Stewart (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Malte Dürrschnabel Quartet Tribute to Billy Strayhorn ►Jazztone, D-Lörrach

20.30 **Caffè Michelangelo: Johannes Brahms – ein Kammermusikabend** Michelangelo Rinaldi und Freunde. Kollekte

► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

17.00	Dachterrasse Closing – Dersu Tropical Cosmic, Funk, Disco, Electronica ►Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Lucky the Girl unplugged@mooi. Pop. Michèle Thommen (voc, g). Kollekte ►Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	Duo Polar – Fender Rhodes & Drums Adrian Schäuble (Fender Rhodes Piano, Electronics), Felix Handschin (Drums, Electronics). Kollekte. www.polar2.ch ►Unternehmen Mitte, Safe
21.00	Tanzparty DJ Pietro. Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegra-Club
21.00	Singles@Tiki-Bar 45er-Singles mitbringen, auflegen und abtanzen ►Tiki-Bar, Klybeckstrasse 241
21.00	Danzeria Disco. DJ Dr. Music ►Halle 7, Gundeldinger Feld
21.00	The Weyers Adi & Luke Weyermann (dr, g, voc) ►Parterre
21.00	Glittershot: Das Pferd Live. DJ Klangfieber. Elektro, Disko, Drum'n'Bass, Ravepunk ►Sud, Burgweg 7
21.30	DJ X-Cut Xplicit Contents Spacial. On Air ►Cargo-Bar
22.00	Götz Wiedmann (D/CH) Falk (D) Liedermacher ►Hirschenneck
23.00	Step It Up! Ackboo feat. S'Kaya F Support: Echolot Dub System. Steppers, Dub ►Kaserne Basel
23.00	Dachterrasse Closing Afterparty – Acid Pauli (Berlin) Majaica (New Kanada) & Dario Rohrbach. miniClub: DerZensor & DJ Pat. House, Disco, Electronica, Musik mit Gitarre und ohne. Hinterhof Dachterrasse (17.00) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Dachterrasse Closing Afterparty – Acid Pauli (Berlin) Majaica (New Kanada) & Dario Rohrbach. miniClub: DerZensor & DJ Pat. House, Disco, Electronica, Musik mit Gitarre und ohne. Hinterhof Dachterrasse (17.00) ►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

WEINKULTUR im Dreispitz



Diese drei und 247 weitere Weine aus Europas besten Lagen aus kontrolliert biologischem Anbau gibts im Delinat-Weindepot zum Entdecken und Geniessen.

Geöffnet:

Di bis Fr 16–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Firmen-, Vereins-, Teamanlässe, Apéros, geführte Degustationen, Fest-Service.

Delinat Weindepot Basel
Barcelonastrasse 4
4142 Münchenstein

Telefon: 061 263 74 74

E-Mail: basel@delinat.com



DELINAT

Wein aus gesunder Natur



im Wert
von CHF

Anzeige gilt als
Gutschein
20.–

bei einem Einkauf ab CHF 100.–
im Delinat Weindepot Basel.
Einzulösen bis 31. Oktober 2014
Nicht kumulierbar
mit anderen Aktionen



Bitte ausschneiden und beim nächsten Einkauf im Delinat Weindepot Basel einlösen.

23.00	Traffic – Hector Couto Cuartero DJ Le Roi Suddenly Neighbours. House, Techno ► Nordstern
23.00	Klischée DJs Bayley & The Situation. RnB, House ► Atlantis
Kunst	
16.00–19.00	Nachwuchs Eine Retrospektive zum Schaffen von Hani Bäbler (1958–2011). 6.–26.9. (Mi–Sa 16–19, So 14–19). Letzter Tag ► Villa Renata, Socinstrasse 16
17.00 20.00	Das Kleid der Performance – Texycling Kunstvermittlungsprojekt mit Irene Maag (Performancekünstlerin) & der Klasse 2a (OS Drei Linden). Kollekte ► Kasko, Werkraum Warteck pp
18.00	Oltner Portraits Führung durch die aktuellen Ausstellungen (Katja Herlach & Peter Kaiser). Kunstmuseum & Historisches Museum ► Kunstmuseum Olten
18.00	Gustave Courbet am Abend Kuratorenführung: 18.30–20.00 Kunstdinner: Führung 19.00, anschliessend Dinner bis 22.00 Abendöffnung bis 21.00 (Gratiseintritt bis 25 Jahre) ► Fondation Beyeler, Riehen
18.15	200 Jahre Basler Künstlergesellschaft Morgen ist heute gestern. 26.9.–29.11. (Mo–Sa 8.30–22.30). www.basler-kuenstlergesellschaft.ch. Vernissage ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
19.00	Charles Ray – Künstler-Reden 26 In englischer Sprache. Eintritt frei ► Vortragssaal Kunstmuseum Basel, Eingang Picassoplatz
19.00	100 Jahre Schweizer Design 26.9.–8.2.2015. Vernissage/Eröffnung Schaudepot ► Museum für Gestaltung – Schaudepot, Pfingstweidstrasse 96, Zürich
20.15	Symposium: Portable Reality Key Note Speech: Prof. Dr. Oliver Grau. Anschl. Screening: Harun Farocki – Ernste Spiele. Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.) ► Museum Tinguely

Diverses

09.00–16.30	Tagung: Was kann die EU von der Schweiz und Deutschland lernen? Europäische Staatsanwaltschaft und Bundesanwaltschaften in föderalen Staaten. (25./26.9.). Anm. bis 12.9. (www.ius.unibas.ch) ► Juristische Fakultät, Peter Merian-Weg 8
14.00–17.30	Kleideraustausch-Party Frauen-, Männer- und Kinderkleider, im 1. Stock Babykleider ► Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringerstrasse 63
19.00	Alvar Aalto – Second Nature 26.9.–1.3.2015. Vernissage ► Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
19.00	Europa der Regionen nach Schweizer Vorbild? Buchpräsentation und Podiumsdiskussion mit Gästen aus der internationalen, nationalen und lokalen Politik. www.il-verlag.com ► Restaurant Lever du soleil, Gütterstrasse 102
20.00	Circus Nock Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ► Rosentalanlage
20.00	Jugend-Zirkus Robiano WunderBar. Kollekte. Reservation (www.robiano.ch). Premiere ► Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim

Film

12.15	Kurzfilmfestival Look & Roll 24.–27.9. Procap Schweiz. www.lookandroll.ch ► Kultkino Atelier
15.15	Mittagskino: Yalom's Cure Sabine Gisiger, CH 2014 ► Kultkino Atelier
17.30	The Children's Hour William Wyler, USA 1961 (Reihe: William Wyler) ► StadtKino Basel
20.00	How to Steal a Million William Wyler, USA 1966 (Reihe: William Wyler) ► StadtKino Basel
22.15	Wuthering Heights William Wyler, USA 1939 (Reihe: William Wyler) ► StadtKino Basel
	Alien Ridley Scott, USA/GB 1979 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ► StadtKino Basel

Theater

17.30 21.00	Crew (B) – Terra Nova Virtual-Reality-Theater. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. mit HeK ► Kaserne Basel
19.00	Culturescapes Tokio – Nationales Bunraku-Theater Japanisches Puppentheater. Eröffnungsanlass. www.culturescapes.ch ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.30	ex/ex Theater – Eine für alle Theaterstück nach der Novelle: Boule de Suif, von Guy de Maupassant. Regie Sasha Mazzotti, Barbara Rettenmund. Res. (tickets.exex.ch). Derniere ► Bahnhofplatz, Rodersdorf
20.00	Nimmerland Audiovisuelle Performance. Eva Rottmann & Firma für Zwischenbereiche. Koop. mit Jugendzentrum Dreirosen & Kaserne ► Jugendzentrum Dreirosen (JuAr Basel)

20.00	Lorenz Keiser: Chäs und Brot & Rock'n'Roll Kabarett ► Fauteuil/Tabourettli
20.00	Knuth und Tucek – Freiheit Kabarett. Vvk (info@theatredelafabrik.com) ► Theatre de la Fabrik, F-Hegenheim
20.00	Philip Maloney Neue, haarsträubende Fälle. Szenische Lesung ► Fauteuil/Tabourettli
20.00	Der Vorname Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière ► Förbacher Theater
20.30	Joachim Rittmeyer: Zwischensaft Kabarettistisches Solostück ► Theater im Teufelhof

Literatur

10.00–18.00	Tag der Poesie www.tagderpoesie.ch ► Münsterplatz
-------------	--

Klassik, Jazz

10.30	Jazzbrunch Am letzten Samstag des Monats. Live Jazz mit Eric Gilson & Guests. Res. empfohlen (T 061 690 93 10) ► Volkshaus Basel
19.30	Konzert: Ech läbä noch Gedichte von Anna Maria Bacher. Werke von Derungs (UA), Bräm, Gasser (UA). Anm. (www.maison44.ch) ► Maison 44, Steinerner 44
20.00	Glarisegger Chor und Basel Sinfonietta Leitung Heinz Bähler. Werke von Bruckner, Brahms, Haydn, Stravinsky, Britten u.a. ► Goetheanum, Dornach
20.00	Akademisches Orchester Basel: Giocoso Manuel Leuenberger (Marimba). Leitung Lena-Lisa Wüstendörfer. Werke von Grieg, Bach, Bizet ► Martinskirche
20.00	Herbst Tagundnachtgleiche Eine Konzertreihe mit Musik, Texten und Licht zur Ankunft der 4 Jahreszeiten. Barockensemble Il Bacio und Serena Wey (Sprecherin) ► Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)

20.00	Markgräfler Musikhbst 2014 – Ma'alot-Quintett Eröffnungskonzert. Weitere Konzerte: www.markgraefler-musikhbst.de ► Evang. Kirche Alt-Weil, Lindenplatz 2, D-Weil am Rhein
20.00	Alexander Gelhausen & Grote-Quartett: Rom im September Zeichnerische, literarische & musikalische Hommage ► Kulturzentrum Kesselhaus, D-Weil am Rhein
20.30 21.45	Grant Stewart – John Marshall Quintet Grant Stewart (ts), John Marshall (tp/voc), Leo Lindberg (p), Kenji Rabson (b), Phil Stewart (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club



19. - 21. SEPTEMBER 2014

WWW.KLANGBASEL.CH

KLANG
BASEL

MUSIKBIENNALE
2014

Sounds & Floors

17.00	Dachterrasse Closing – Jamie Shar & Liebkind House, Electronica, Disco ▶ Hinterhof Dachterrasse, Münchenstein
19.00	Northern light music night unplugged@mooi. Jugendbands & Gabriel Benedek (voc, g). Kollekte ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
20.00	BâleAfrikArt: Voix du Bois Nana 'N' Kho (Senegal) Afro Funk Afro World Music (Grosser Saal) ▶ Union, Klybeckstrasse 95
20.00	Saisonende Party – Roli Frei And The Soulful Desert Konzert mit Special Guests. Anschl. DJ The Bedpushers ▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)
20.00–02.00	Ü30 Party Benefizdisco. DRS 3: Jeder Rappen Zählt – JRZ ▶ Offene Kirche Elisabethen
20.00	Akustik in Agathen: Arstdir Indie-Folkband. Vvk: Buchhandlung Uehlin (T 0049 7622 66 82 30) ▶ Kirche St. Agathe, Kirchplatz 1, D-Schopfheim-Fahrnau
21.00	VollmondTango Tango Schule Basel (Unionssaal). DJ Roberto Lehner ▶ Volkshaus Basel
21.00	Biomill Live – Mambo Kurt Denner Clan Dead Elvis & His One Man Grave. Garage, Rockabilly, Schlager ▶ Biomill, Laufen
22.00	Cellophane Suckers (D) King Zebra (CH) Rock'n'Roll Glam Rock DJ Rockette. Glamrock, Hair Metal Afterparty ▶ Hirschenek
22.00	Electro Swing Club DJs Incontrol (F) & Mirk Oh ▶ Sud, Burgweg 7
22.00	Ü30 Club Tanzen zu den Hits von damals bis heute. www.ü30club.ch ▶ Dance House, Leimgrubenweg 6 (2. Stock)
22.00	Salsa Latino Party Gast-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits ▶ Allegro-Club
23.00	Mind The Gap! Melodiesinfonie Live (ZH), Audio Dope Live (BS), Johny Holiday (BS), Reezm (ZH). HipHop, Electronica ▶ Kaserne Basel
23.00	Dachterrasse Closing Afterparty – Joris Delacroix (Montpellier) Similar Disco Vlnolam Kawumski. miniClub Pitch Black Night: Philipp Weibel & Tiertordt all night long. House, Techno. Hinterhof Dachterrasse (17.00) ▶ Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
23.00	DJ Tennis Album Tour DJ Tennis (Berlin) Adriatiqe (ZH) Yare (BS). House, Techno ▶ Nordstern
23.00	R&B Deluxe – Soulchild Bday DJ Soulchild & Friends. Hip Hop, R&B ▶ Atlantis

Kunst

	Culturescapes Tokio – Kyoichi Tsuzuki Toky(o)bsessions. Fotoausstellung des aus Tokio stammenden Fotografen und Reporters. 27.9.–12.10. www.culturescapes.ch. Erster Tag ▶ Unternehmen Mitte
10.00–16.00	Schweizer Künstlerinnen Mickry 3 Karin Suter Ivana Falconi Susi Kramer. 27.9.–8.11. Erster Tag ▶ Galerie Carzaniga
10.00–18.30	Symposium: Portable Reality Vorträge, Screenings & Diskussionen (in engl. & dt. Sprache). Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. Kaserne/HeK ▶ Museum Tingueley
11.00–12.00	Architekturführung Museumsarchitektur von Renzo Piano ▶ Fondation Beyeler, Riehen
11.00–17.00	Culturescapes Tokio – I never read Die Art Book Fair Basel präsentiert japanische Kunstdokumentationen & Editionen. 27.9.–4.10. www.culturescapes.ch / www.ineverread.com. Erster Tag ▶ Kunsthalle Basel
12.00–13.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ▶ Kunstmuseum Basel
12.00–17.00	Les enfants terribles 30.8.–27.9. Letzter Tag ▶ Galerie Daepen, Müllheimerstrasse 144
14.00	Marie-Pierre 6.–27.9. Finissage (Ausstellung & Heubar Galerie) ▶ Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
17.00	Nina Gamsachurdia – Lapis Solaris Alchemie des Nach(t)leuchtens. 27.9.–23.11. (Fr 16–20, Sa/So 11–18). Vernissage (Apéro & Musik) ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
17.00	Seminar: Schwarz – Von Schrecken und Faszination einer Farbe 8./27./29.9. Mit Pascal Trudon (Kulturhistoriker & Fotograf). Jeder Teil auch einzeln besuchbar. Anm. (info@bellevue.ch). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Teil 2 ▶ BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
18.00	Andreas Schneider Jan Hostettler Sebastian Mundwiler Vom Aufwachen mit der bestehenden Ordnung. Installation. 16.8.–27.9. Eintritt frei. Finissage (Saisonende Party 20.00) ▶ iwbFilter 4, Einfahrt Reservoirstrasse (Bruderholz)

Kinder

14.00–17.00	Simon Starling – Baracke-Boot-Baracke Workshop für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 061 206 63 00). Zvieri mitnehmen ▶ Kunstmuseum Basel
14.30	Dschungelbuch Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ▶ Theater Arlecchino

15.00 **Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde** Märchen der Brüder Grimm. Tischmarionettenspiel (ab 4 J.) ▶ Goetheanum, Dornach

15.00 | 17.00 **Heroica** Szenisches Konzert für sieben Instrumentalisten. Musik von Bach, Fauré, Holst u.a. (ab 9 J.). Lucerne Festival ▶ Theater Basel, Kleine Bühne

Diverses

13.30–15.30	Chinesische Kalligraphie Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu (im Museumseintritt inbegriffen) ▶ Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
14.00–15.00	Touch point oder: Berühren erwünscht Integrative Führung für Sehende und Sehbehinderte (Edi Stöckli). Anm.: (T 061 266 55 00) ▶ Naturhistorisches Museum
14.00	Basilea Die weiblichen Seiten von Basel. Treffpunkt: Pfalz (www.frauenstadtrundgang-basel.ch) ▶ Frauenstadtrundgang Basel
14.00 19.00	Jugend-Zirkus Robiano WunderBar. Kollekte. Res. (www.robiano.ch) ▶ Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
15.00 20.00	Circus Nock Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ▶ Rosentalanlage
18.15	Klang zum Sonntag – Urbaner Alpsegen Markthallenkuppel. Jeden Samstag (bis März 2015). Eintritt frei ▶ Markthalle Basel, Viaduktstr. 20
20.00	Compagnie des Rives de l'Ill – Fête foraine Salle des portes en cas de pluie ▶ Place de l'Hotel de Ville, F-Saint-Louis

So 28

Film

11.00	Yalom's Cure Dokumentation von Sabine Gisiger, CH 2014. Gespräch mit der Regisseurin ▶ Kultkino Basel
13.30	Das Summen der Insekten: Bericht einer Mumie Peter Liechti, CH 2009 ▶ StadtKino Basel
15.15	Das grosse Museum Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ▶ StadtKino Basel
17.30	Montana Sacra Alejandro Jodorowsky, Mexico/USA 1973 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ▶ StadtKino Basel
18.30	Occupy Basel: Vollgeld-Initiative Filme, Nachtessen & Diskussion ▶ Quartiertreffpunkt LoLa, Lothringenstrasse 63
20.00	Manhattan Short Film Festival www.manhattanshort.com ▶ Neues Kino, Klybeckstrasse 247
20.00	The Children's Hour William Wyler, USA 1961 (Reihe: William Wyler) ▶ StadtKino Basel

Theater

18.30	Les contes d' Hoffmann Oper von Jacques Offenbach, in französischer Sprache mit dt./engl. Übertiteln. Musikalische Leitung Enrico Delamboye. Regie Elmar Goerden. Einführung 17.45 ▶ Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Open Stage – die Rache der Talentierten Stand-Up, Kabarett, Chanson, Artistik. Moderation Florian Klein ▶ Sud, Burgweg 7

Literatur

11.30	Weltenwerden im Menschenwort Sprechchor-Initiative und Gäste. Sprechchor-Programm mit Musik für Streicher von Emil Himmelsbach. Texte von Steiner, Goethe, Novalis u.a. ▶ Goetheanum, Dornach
17.00	Hebelbund Lörrach: Literarische Begegnungen Markus Heiniger: Lizenz zum Träumen (Hebelsaal) ▶ Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach

Klassik, Jazz

11.00	Sonntagsmatinée Mit Demetre und Zviad Gamsachurdia. Zur Ausstellung: Nina Gamsachurdia (27.9.–23.11.) ▶ Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
13.00	Thomas Achermann unplugged@mooi. Scatakrabat. Thomas Achermann (voc), Andi Seidt (g). Kollekte. Martin Zangerl (p) ▶ Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 7
16.00	Anna Loro – Romantische Harfe Koop. mit der Regionalen Musikschule Liestal (2. Gitarrenfestival: Saitensprung) ▶ Kulturscheune, Liestal
17.30	Vokalensemble Voces Suaves: Venezia – Musik aus San Marco Concerto Scirocco, Ensemble Opera Prima. Adrien Pièce (Orgel). Leitung Francesco Saverio Pedrini. Werke von Merulo, Croce, Andrea Gabrieli, Giovanni Gabrieli, Bell'Haver, Guami. www.voces-suaves.ch ▶ Peterskirche
18.00	Barocknacht Pamina Blum (Querflöte), Regula Konrad (Sopran), Eriko Wakita (Cembalo). Werke von Händel, Bach, Vivaldi, Scarlatti u.a. ▶ Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkendorf

18.00	Begegnung mit Hildegard von Bingen Improvisation. Nicole Zehnder Dietler (Klanggestalterin) & Kurt Seiler (Organist) ►Leonhardskirche
19.00	Basel Sinfonietta: White Shadows Mario Caroli (Flöte), Ernesto Molinari (Klarinette). Leitung Boian Videnoff. Werke von Fang Man (CH-EA), Nielsen, Eötvös ►Stadtcasino Basel
19.00	Diapsalma: Stabat mater zu Septem Dolorum B.M.V. Jenny Höglström (Sopran), Daniel Cabena (Alt), Eva Saladin, Sonoko Asabuki (Violine), Sarah Giger (Viola), Daniel Rosin (Cello), Magdalena Hasibeder (Orgel, Leitung). Stabat mater von G.B. Pergolesi und Werke von C.P.E. Bach. www.diapsalma.ch (Jenny Höglström, Foto: Magnus Stenlin) ►Kirche St. Arbogast, Muttenz
20.00	Herbst Tagundnachtgleiche Eine Konzertreihe mit Musik, Texten und Licht zur Ankunft der 4 Jahreszeiten. Barockensemble Il Bacio und Serena Wey (Sprecherin) ►Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)



Sounds & Floors

19.00	Gypsyfestival Konzert. www.gypsyfestival.ch (Opening-Tanzshow 17.30–18.15) ►Volkshaus Basel
20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
21.00	Untragbar! Die Homobar. DJ Klangfieber. Tulpenblues & Rosendance ►Hirschenegg

Kunst

10.00 13.30	Jan Torpus – LifeClipper Interaktives Kunstwerk. Treffpunkt: Tram 11, Haltestelle St. Johanns-Tor. Res. (vermittlung@hek.ch). Nur bei schönem Wetter, Info zur Durchführung ab 27.9. (www.hek.ch). Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). ►St. Johanns-Park
11.00–18.00	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Letzter Tag ►Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
11.00–18.00	Krištof Kintera – I Am Not You 10.6.–28.9. Letzter Tag ►Museum Tinguely
11.00 13.00	Sophie Taeuber-Arp Heute ist Morgen. 22.8.–16.11. Führung (Brigitte Haas) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–16.00	Bruno Leus Objekte und Druckgrafiken. 12.–28.9. Letzter Tag ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
11.30	Friedensreich Hundertwasser Bis auf Weiteres. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch die aktuelle Ausstellung: Krištof Kintera ►Museum Tinguely
12.00–13.30	Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 14.6.–28.9. Führung ►Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst
12.00–17.30	Crew (B) – C.a.p.e. Audiovisuelle Performance. Start für je 3 ZuschauerInnen alle 25 Min. Dauer 25 Min. Res. (www.kaserne-basel.ch). Reihe: Portable Reality (24.–28.9.). Koop. Kaserne/HeK ►Museum Tinguely
12.00–18.00	Christina Kubisch – Electric Walks Basel Elektromagnetische Strahlung hören. Mit Kopfhörern (Ausleihe: Museum Tinguely) & Stadtplan. Res. (vermittlung@hek.ch). Eintritt frei. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.) ►Basler Innenstadt
12.00–18.00	Die Welt steht Kopf – Und wir sind dabei Blick durch die Umkehrbrille (jede halbe Stunde). Treffpunkt: Museumskasse. Reihe: Portable Reality (24.–28.9.) ►Museum Tinguely
12.30–17.00	Un musée pour un été 28.6.–28.9. www.courantdart.ch. Letzter Tag ►Espace Courant d'Art, Chevenez
13.00	Paul Chan. Selected Works Guided visit (English) Führung (Deutsch) ►Schaulager, Münchenstein
13.00–17.00	Roland Helmus – Plasma Malerei & Zeichnung. 24.8.–28.9. Letzter Tag ►Galerie Lilian Andréa, Gartengasse 12, Riehen
13.00–16.00	Martin Gutjahr Bilder. 28.9.–9.11. Vernissage ►Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
15.00	Führung Durch die aktuellen Ausstellungen ►Kunsthalle Basel
15.00–16.00	Gustave Courbet – Visite guidée Dans l'exposition temporaire (publique français) ►Fondation Beyeler, Riehen
16.00	1-Kanal Videos von Paul Chan Screening 2: Tin Drum Trilogy (2002–2005) ►Schaulager, Münchenstein
17.00	Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen Fotografien von Nathalie Guinand, Roger Humbert, Silvio Maraini, Dorothee von Rechenberg, Roland Schmid. 6.–28.9. (Sa/So 11–17). Führungen jew. So (14–15). Finissage (mit Françoise Theis, Kunstschafterin) ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Kinder

11.00	Familien-Sonntag Römischer Spielnachmittag Workshops Führungen. Infos: www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
14.30	Puppentheater Felicia: Die drei Männlein im Walde Märchen der Brüder Grimm. Tischmarienettenspiel (ab 4 J.) ►Goetheanum, Dornach
14.30	Dschungelbuch Regie Tanja Horisberger (ab 4 J.) ►Theater Arlechino

Diverses

08.30–16.00	Flohmarkt auf dem Dach Ort: Pratteln Interiocenter. www.flohmarktaufdemdach.ch ►Region (Diverse Orte), Baselland
08.30	IWB Basel Marathon – Run to the Beat Marathon (Freie Strasse 8.30) Halbmarathon (Freie Strasse 9.15) 10km-Lauf (Marktplatz 9.30) Team-Lauf (Bäumleingasse 11.00) Jugendlauf (Bäumleingasse 13.00). www.iwbbaselmarathon.ch ►Basler Innenstadt
10.00–17.00	Brocante, Brunch & Spiele Sonntag in der Markthalle ►Markthalle Basel
11.00–12.00	Flickwerk zur Erleuchtung Das buddhistische Mönchsgewand. 21.8.–22.3.2015. Führung (Walter Bruno Brix) ►Museum der Kulturen Basel
11.00–16.00	Offenes Atelier Für kleine und grosse kreative Köpfe. Mit gestalterischer Auseinandersetzung im Atelier ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
11.00–17.00	Kunst am lebenden Buch Buchschnitt-Skulpturen demonstriert von Niels Gustorff ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
11.00–12.30	ZeitSicht – Auf in die Zukunft! Aber in welche denn? Matinégespräch. Ueli Mäder (Soziologe, Univ. BS), Gerd Leonhard (Zukunftsberater). Leitung Roger Ehret. Anschl. Apéro ►GGG Stadtbibliothek Kirschgarten, Sternengasse 19 (Soussol)
11.00–15.00	Erntedankfest auf dem Leuenberg Gottesdienstbeginn (11.00). Mittagessen-Teilette. Anm. (www.leuenberg.ch) ►Leuenberg, Tagungsort, Hölstein
11.00	Jugend-Zirkus Robiano WunderBar. Kollekte. Res. (www.robiano.ch). Mit Brunch ►Zirkuswiese, Birseckstrasse, Arlesheim
11.15	14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz. 22.8.–15.2.2015. Führung (Thomas Hofmeier) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.15	Stadtrundgang – Der Erste Weltkrieg in Basel Bekannte und unbekannte Schauplätze der Zeit 1914–1918. (Thomas Hofmeier) ►HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche
13.30	Forschung live! Die Stadt als gebaute Sozialordnung Jürg Rychener (Archäologe). Treffpunkt: Museumskasse (Kostenlos) ►Augusta Raurica, Augst
14.00	Seidenband. Kapital, Kunst & Krise Führung in der Dauerausstellung ►Museum.BL, Liestal
14.00 15.00	Neu! Römerwissen kompakt Kurzführung durch Augusta Raurica. www.augusta-raurica.ch ►Augusta Raurica, Augst
14.00	Culturescapes Tokio – Das Denken im Zen & Japanische Teezeremonie Workshop mit Heinrich Steinmann mit Vortrag & Meditation (14.00–17.00). Teezeremonie mit Soya Yumi Mukai (17.30–19.00). Anm./Info (info@philosophicum.ch). www.culturescapes.ch ►Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
14.30 18.00	Circus Nock Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ►Rosentalanlage
15.00–16.00	Führung für Menschen mit Sehbehinderung: Prachtvolle Flicken Walter Bruno Brix ►Museum der Kulturen Basel
15.00	Satu Blanc: Living History Auf Rädern – eine Reise durch bewegte Zeiten. Szenische Intervention ►HMB – Museum für Pferdestärken / Merian Gärten Brüglingen

Mo 29

Film

10.00	10. Zürich Film Festival 25.9.–5.10. www.zff.com ►Zürich Film Festival
12.15	Mittagskino: Yalom's Cure Sabine Gisiger, CH 2014 ►Kultkino Atelier
18.30	Das grosse Museum Johannes Holzhausen, Österreich 2014 (Sélection Le Bon Film) ►StadtKino Basel
21.00	La danza de la realidad Alejandro Jodorowsky, Chile/F 2013 (Reihe: Alejandro Jodorowsky) ►StadtKino Basel

Theater

20.30	Schaufenster: René Sydow – Gedanken! Los! Poetisches Kabarett ►Theater im Teufelhof
-------	--

Klassik, Jazz

- 20.00 **OperAvenir: Da Capo** Präsentationskonzert des Opernstudios
►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.30 **Jazzkollektiv Basel** Konzert & JamSession. Kollekte ►Parterre

Sounds & Floors

- 20.00–22.30 **Tango** Übungsabend mit Schnupperstunde ►Tango Schule Basel

Kunst

- 14.00–15.00 **Montagsführung: Gustave Courbet** Thematischer Rundgang: Landschaftsbilder ►Fondation Beyeler, Riehen
- 19.30 **Seminar: Schwarz – Von Schrecken und Faszination einer Farbe**
8./27./29.9. Mit Pascal Trudon (Kulturhistoriker & Fotograf). Jeder Teil auch einzeln besuchbar. Anm. (info@bellevue.ch). Zur Ausstellung: Schwarz Sehen (6.–28.9.). Teil 3 ►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)

Diverses

- 19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel.
www.katharina-werk.org ►Offene Kirche Elisabethen

Film

- 12.15 **Mittagskino: Yalom's Cure** Sabine Gisiger, CH 2014
►Kultkino Atelier

Theater

- 20.00 **Nic Lloyd – Don't Judge** Performance ►Roxy, Birsfelden

Literatur

- 19.00 **Kompositio – Finnische Literatur auf der Bühne** Aina Bergroth, Kaisa Ijäs, Pauliina Haasjoki, Matti Kangaskoski, Maria Matinmikko, Riikka Pelo, Mikko Rimminen, Eino Santanen, Satu Taskinen, Henriikka Tavi (Lesung in Finnisch & Deutsch)
►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Di 30

Klassik, Jazz

- 20.00 **Forum für Improvisierte Musik & Tanz (FIM) Basel** FIM 1: Dialectica: Marcella Moret, BS (Tanz) | FIM 2: Sam Andreae/David Birchall/Andrew Cheetham-Trio | FIM 3: Reflection. Tanz/Performance trifft Musik ►Unternehmen Mitte, Safe

- 20.30–22.45 **Christian Muthspiel 4 feat. Steve Swallow** Matthieu Michel (tp/flh), Franck Tortiller (vb), Steve Swallow (e-b) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 21.30 **Wolvserpent (USA) | Lords of the Thresholds of the Skies (CH)** Doom, Black Metal, Drones | Psychedelic, Doom ►Hirschenegg

Kunst

- 09.00–17.00 **Roland Burkart – Out of Silence** Laser Light Installation. 14.6.–30.9. Letzter Tag ►AAP Gallery Pilschur, Grellingerstrasse 27
- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Hans Arp** Erwachen/Réveil/Awakening (1938). Mit Dorothee Noever (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag** Führung in der Ausstellung: For Your Eyes Only (K. Georgi) ►Kunstmuseum Basel
- 14.00–17.00 **Disteli – Keller – Warhol** Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III. Bis 30.9. (verlängert). Letzter Tag ►Kunstmuseum Olten
- 19.00 **Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler** 14.6.–5.10. Künstlergespräch ►Kunstmuseum Olten

Diverses

- 19.00 **Culturescapes Tokio – Ikebana** Vorführung der Misho Schule mit Begleitausstellung. Eintritt frei. www.culturescapes.ch
►Schmiedenhof, Rümelinsplatz 4
- 20.00 **Circus Nock** Tournée 2014 (26.9.–12.10.). www.nock.ch ►Rosentalanlage

KULTUR IST GRENZENLOS

MUSEUMS-PASS-MUSÉES

15 JAHRE
MUSEUMS-PASS-MUSÉES

MIT DEM MUSEUMS-PASS-MUSÉES
300 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

ERHÄLTLICH IN ALLEN MITGLIEDSMUSEEN.

www.museumspass.com



Foto: ud

Gestaltung

Textilpiazza Die Plattform für Design, Handwerk, Produktion und Austausch. Kommen Sie vorbei und lernen Sie unser Angebot kennen! Textilpiazza, Benzburgweg 22, Liestal, www.textilpiazza.ch

Künstlerische Kurse in Plastizieren sowie Kopfmodellieren, Steinbildhauen, Naturgestaltung. Ort: Schachenstrasse 15, Ebikon/Luzern. T 078 789 00 61, www.atelier-wernerkleiber.ch

Herbstkurse: Zeichnen und Ölmalen lernen Zeichnen Grundkurs ab 18.9. | Ölmalen Grundkurs ab 27.9. | Zeichnen mit Tusche & Tinte 1.10. und 3.10. | Kurse für Jugendliche und Erwachsene. Mal- und Zeichenschule in Liestal. T 061 903 00 88, M 079 320 08 38, master@agir.ch, www.mal-zeichenschule.ch

Steinbildhauer-Kurse Sommer im idyllischen Rünenberg. Erlebe die Freude am Stein und schaffe Dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauer Stephan Grieder, T 061 981 39 39, www.steingeist.ch

Malen in der alten Ziegelei in Oberwil Malkurse, Maltherapie, Kindermalerei, themenspezifische Maltage. TherapieArt, Atelier für Kunst und Therapie, M 076 206 44 00, www.therapieart.ch

Visual Art School Basel Malerei: Herausforderung und Belebung – jeweils Do 19.00–21.00 ab 23.9. Infos: T 061 321 29 75, mail@visualartschool.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Märchen Themen-Tage in der Jurte, 5 spannende Themen Jeweils Sa, August–Dezember. Nähe DE-Kandern, stündl. ÖV-Verbindungen. Yvonne Wengenroth, T 0049 7626 97 48 977, www.maerchen-garten.ch/kurse

Meditations-Seminar mit Claude AnShin Thomas Kriegsveteran & Zenmönch. Sa 6.9., 9.00–17.00 in der Swisspeace Academy, Güterstrasse 187, Basel. Infos: Remo Uherek, Sierenzerstrasse 68, Basel, remo.uherek@gmail.com, www.zaltho.de

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 298 | September 2014, 28. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin
ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)
Jahresabo: CHF 78
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 178*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Gesundheit & Körper

Tanzprojekte - einfach bewegend! Bokwa® Fitness, AfroTanz, AfroFit, Yoga, Meditation, Taiji. Kurse und Raumvermietung, Infos: Florence Schreiner, T 079 771 10 15, www.tanzprojekte.ch

Tantra Massage Info-Abend mit Demo Do 4.9., 19.00. Einführungswochenende 20.–21.9. Leonhardsberg 14, Basel. Voranmeldung: Manumagic, T 061 302 41 84 oder manumagic@gmx.ch.

Achtsamkeit und Stressbewältigung (MBSR), ein 8-Wochentraining Gruppen- und Einzelkurse in Rheinfelden. Start nächster Gruppenkurs: 27.10., Infoabend: 9.10. c.jobin@blueemail.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

DIE Schule für gesunde Medizin Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen, Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Bewegung im Chronos Movement Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Pilates und Nia eine bewegte Ferienwoche auf der Insel Vis in Kroatien: 4.–11.10. Info: Anja Bruggmann, M 078 805 58 40, www.abru.ch

NEU: Nia, Aroha, Bollywood Fitness, Yoga, Body Shape, Body Art, Step & Tone im Gsünder-Basel-Studio beim Aeschenplatz, Basel. Preiswerte Kurse mit Sozialrabatt! Weitere Kurse: www.gsuenderbasel.ch, T 061 551 01 20

www.feldenkrais-basel.ch mit der Feldenkrais Methode® bewegen Sie Körper und Geist. Einzel- & Gruppenlektionen. Andreas Aebi, Innere Margarethenstr. 19, 4051 Basel, T 079 400 85 72

Kultur ist: Unabhängigkeit und Freiheit erleben und geniessen. Das ist Kultur. Jetzt mit Rauchen aufhören. Direkt anmelden oder Infoabend buchen. Siehe unter www.rauchstopp-jetzt.ch. Info: M 078 685 14 62

Musik & Singen

Singen für Erwachsene und Kinder, Familiensingen, Notenlesen Do und Fr mit Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, Lothringenstrasse 108, Basel, T 061 263 19 50, www.musiktreffbasel.ch

Verlagsleitung

Roland Strub verlag@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung Dagmar Brunner (db) brunner@programmzeitung.ch

Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer zimmer@programmzeitung.ch

Kulturszene Moritz Walther kulturszene@programmzeitung.ch

Agenda Christopher Zimmer agenda@programmzeitung.ch

Abo Eva Reutlinger abo@programmzeitung.ch

Inserate Claudia Schweizer inserate@programmzeitung.ch

Gestaltung Urs Dillier grafik@programmzeitung.ch

Druck AVD GOLDACH AG

Die ProgrammZeitung wird auf FSC zertifiziertem Papier gedruckt.

Reisen

Infoabend Hurtigruten Wir nehmen Sie mit auf die schönste Seereise der Welt entlang der norwegischen Küste. Melden Sie sich jetzt an! Kontiki Reisen AG, T 056 203 66 66, www.kontiki.ch/infoabende

Infoabend Spitzbergen Erleben Sie die faszinierende und vielfältige Inselgruppe bei einem spannenden Vortrag. Melden Sie sich jetzt an! Kontiki Reisen AG, T 056 203 66 66, www.kontiki.ch/infoabende

Theater & Tanz

Flamenco Chispa Flamenco-Tanzkurs für Beginner. Mi 20.00, Schnupperstunde gratis. Andere Levels auf Anfrage. Samstagsworkshops siehe www.flamencotanzen.ch. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06

Tanz im Chronos Movement Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Body discovery, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Contemporary Dance schwungvoll, dynamisch, flüssig, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warteck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Tag der offenen Tür Sonntag, 28.9. bei „Salsarevolucion“ Lass Dich von Feuer & Kreativität der Schweizermeister anstecken! Salsa, Reggaeton & mehr: Rebgasse 20, Basel, M 077 412 13 81, www.salsarevolucion.com

Theater- und Clownschule Yve Stöcklin, Basel Tag der Offenen Tür: Sa 6.9., Clown-Schnupperkurs: Sa 13.9. Jonglieren und Hirntraining für Erwachsene ab 23.10. T 061 701 47 52, www.clownschule.ch

Konditionen Kurs- und Freizeitangebot

Umfang Max. 190 Zeichen (inkl. Leerschläge).

Rubrik Immer die gewünschte Rubrik angeben.

Anlieferung Bis spätestens zum 10. des Vormonats per E-Mail an: inserate@programmzeitung.ch

Datenformat Word-Dokument als E-Mail-Attachment. **Gut-zum-Druck** Es wird kein Gut-zum-Druck verschickt.

Buchungen

3 Ausgaben 120.– 40.–

6 Ausgaben 210.– 35.–

11 Ausgaben 330.– 30.–

Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Oktober 2014

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mo 1.9.

Redaktionelle Beiträge: Do 4.9.

Agenda: Mi 10.9.

Inserate: Mo 15.9.

Erscheinungstermin: Mo 29.9.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von rund 70 Aktionärrn getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.

Ausstellungen

Season-Opening der Basler Galerien

Verein Galerien in Basel ►www.kunstinbasel.ch

Fr 5.9., 17–21 h

AAP Gallery Pilscheur Roland Burkart – Out of Silence

Laser Light Installation (bis 30.9.)

►www.gallery.pilscheur.ch, www.aap-verlag.ch

Ahoi Ahoi Isabel Jakob – Crap Illustrationen

(Vern.: 19.9., 18.00; bis 9.10.) ►www.ahoiahoi.ch

Artstübl Pascal Kehl – Entpackte Welt Urbane Fotografien auf Verpackungskarton (Vern.: 5.9., 18.00; bis 3.10.) ►www.artstuebli.ch

Ausstellungsräume auf der Lyss (SfG) 100 Jahre Emil Ruder

(Vern.: 19.9., 18.00; bis 3.10.) ►www.sfgbasel.ch

Balzer Art Projects Das Leben ist (k)ein Stillleben

(nach Oskar Kokoschka). Group Show

(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 18.10.)

►www.balzer-art-projects.ch

BelleVue, Ort für Fotografie Schwarz Sehen – ein eindrucksvolles Vergnügen (Vern.: 6.9., 17.00; bis 28.9.) ►www.bellevue-fotografie.ch

Brasilea Claudia Mellì & João de Orleans e Bragança

Malerei & Fotografie (Vern.: 11.9., 18.45; bis 30.10.)

►www.brasilea.com

Brigitta Leupin, Galerie Heubar Rose-Marie Joray

Muchenberger Lustvoll mit 85 (bis 6.9.) Marie-Pierre

(Vern.: 6.9., 18.00; bis 27.9.) ►www.brigittaleupin.ch

Colab Gallery, Weil am Rhein Public Provocations VI

Group Show (bis 31.10.) ►www.colab-gallery.com

Crac Alsace, Altkirch Der Leone Have Sept Cabeças

(bis 21.9.) ►www.cracalsace.com

D.B. Thorens Gallery Andreas Rickenbacher

(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 20.9.)

►www.thorens-gallery.com

Depot Basel, Voltastrasse 43 Ausstellung 25: Global Design Research

Fantastico Grenze Exotic Canvas

(5.9.–5.10.) ►www.depotbasel.ch

Die Aussteller Die Aussteller – Auf Augenhöhe 15

Basler KünstlerInnen (bis 20.9.) ►www.dieaussteller.ch

Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Traces from iaab – Kartik Sood & Ana Montecucco

(bis 24.9.) ►www.dock-basel.ch

Espace Courant d'Art, Chevenez Un musée pour un été

(bis 28.9.) ►www.courantdart.ch

Forum Würth, Arlesheim Friedensreich Hundertwasser

Die Ernte der Träume. Sammlung Würth

(bis auf Weiteres) ►www.forum-wuerth.ch

Freie Musikschule Basel Nina Gamsachurdia – Lapis

Solaris Alchemie des Nach(t)leuchtens (Vern.: 27.9.,

17.00; bis 23.11.) ►www.gellertgt.ch

Galerie Anne Mosseri-Marlio Stephen Willats

Attracting the Attractor (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00;

bis 1.11.) ►www.annemoma.com

Galerie Carzaniga Lorenz Spring

Ausstellung zum 50. Geburtstag (bis 20.9.) Schweizer KünstlerInnen

Mickry 3 | Karin Suter | Ivana Falconi | Susi

Kramer (27.9.–8.11.) ►www.carzaniga.ch

Galerie Daeppen Les enfants terribles (bis 27.9.)

►www.gallery-daeppen.com

Galerie Eulenspiegel Barbara Ella Groher | Stefania

Pinsonne Frisch gestrichen 6 – Malerei, Collagen,

Musik, Intervention, Lesung (bis 6.9.) Daniela

Guggisberg | Daniele Aletti Skulpturen (Vern.: 11.9.,

17.00; bis 18.10.) ►www.galerieeulenspiegel.ch

Galerie Franz Mäder René Fendt

Toros y vacas (bis 20.9.) ►www.galeriemeader.ch

Galerie Gisèle Linder 30 Jahre Galerie Gisèle Linder

Avoir Vent – Installation von Rudy Decelière

(bis 13.9.) Kathrin Kunz Zwischenzeit (23.9.–1.11.)

►www.galerielinder.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

Ernst Ludwig Kirchner: Dresden–Berlin–Davos

Meisterwerke auf Papier 1906–1937 (Vern.: 6.9.,

12.00; bis 29.11.) ►www.henze-ketterer-triebold.ch

Galerie Hilt, St. Alban-Vorstadt 52 Sommerausstellung

Künstler und Werke der Galerie (bis 13.9.)

Marianne Büttiker Une Traversée de Bâle (20.9.–8.11.)

►www.galeriehilt.ch

Galerie Karin Sutter Ruth Berger – La main libérée

Neue Arbeiten (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00;

bis 18.10.) ►www.galeriekarsutter.ch

Galerie Lilian Andréa, Riehen Roland Helmus –

Plasma Malerei & Zeichnung (bis 28.9.)

►www.galerie-lilianandreee.ch

Galerie Mollwo, Riehen Beat Breitenstein Regular –

Irregular. Skulpturen (bis 21.9.) Martin Gutjahr

Bilder (Vern.: 28.9., 13.00; bis 9.11.)

►www.mollwo.ch

Galerie Monfregola, Riehen Margrit Rosina Cuenin

& Angela Zbinden Kleine Kostbarkeiten – Mutter

und Tochter zeigen Bilder & Schmuck (Vern.: 6.9.,

14.00; bis 20.9.) ►Baselstrasse 59, Riehen

Galerie Nicolas Krupp Dani Jakob

(Vern./Season Opening: 5.9., 18.00; bis 1.11.)

►www.nicolaskrupp.com

Graf & Schelble Galerie Catherine Bolle –

Spectrales Malerei, Buchobjekte, Glasobjekte

(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 18.10.)

►www.grafschelble.ch

Graphische Sammlung der ETH Zürich Annelies Strba –

Madonnen (bis 19.10.) ►www.gs.ethz.ch

Gruppenpraxis Paradies, Binningen Randvermerk:

Therese Brodbeck & Liliane Schaffner Textur und

Textil aus Text (bis 26.9.)

►www.gruppenpraxisparadies.ch

Haupt Printz Druckgrafik (Vern.: 5.9., 18.00;

bis 21.9.) ►www.haupt-ort.ch

Hebel 121 Baustelle Material & Skizzen (bis 11.10.)

►www.hebel121.org

Hirslanden Klinik Birshof, Münchenstein Kunst im

Birshof: Flowers Malerei, Zeichnungen &

Skulpturen von 9 Künstlerschaffenden zum Thema

Blumen (Vern.: 4.9., 18.30; bis 14.11.)

& ►www.hirslanden.ch/birshof

Hofgut Mappach, Zeglingen/BL René Küng – Kunst und

Natur Eine lebenslange Beziehung. Skulpturen im

Landschaftsgarten (bis 12.10.) ►Zeglingen/BL

Idea Fixa Galerie Sophie Hammarström (Vern./Season

Opening: 5.9., 17.00; bis 1.11.) ►www.idea-fixa.com

iwbFilter 4 Andreas Schneider | Jan Hostettler | Sebastian

Mundwiler Vom Aufwachen mit der bestehenden

Ordnung. Installation (bis 27.9.) ►www.iwbfilter4.ch

JanKossen Gallery Suh Jeong Min Solo Show.

Neue Werke (bis 19.9.) ►www.jankossen.com

Johanniterkapelle, Rheinfelden Irma Heltai Bilder und

Keramik (bis 7.9.) ►www.kultur-rheinfelden.ch

John Schmid Galerie Lorenza Diaz Silbergund

(bis 15.11.) ►www.johnschmidgalerie.ch

Kasko, Werkraum Wartec pp Dr. Kuckucks Labrador:

Wendekinder (Vern.: 11.9., 19.00; bis 21.9.)

& ►www.kasko.ch

Keck-Kiosk, Kasernen-Areal Norient HeK@Keck Kiosk

(Täglich 11–22, bis 10.10.) ►www.k-eck.ch

Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) Bruno Leus

Objekte und Druckgrafiken (Vern.: 12.9., 19.00;

bis 28.9.) & ►www.kfl.ch

Kulturzentrum Oberwil Kunstwerkstatt artSoph

8 KünstlerInnen (Vern.: 11.9., 18.00; bis 21.9.)

►www.kulturzentrum-oberwil.ch

Kundenzentrum Spiegelhof Gebetomat | The Pray-o-mat |

Le Priez-o-mat Temporäre Kunstintervention

(bis auf Weiteres) ►www.klauslittmann.com

Kunstforum Baloise Heimo Zobernig Arbeiten auf Papier

1982–2013 (bis 31.10.) ►www.baloise.com

Laleh June Galerie Emma Dusong Seuils silencieux

(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 24.10.)

►www.lalehjune.com

Licht Feld Gallery Peter Dauphin genannt Muth Malerei

und Zeichnungen (bis 19.9.) ►www.lichtfeld.ch

Lyceum Club, Andlauerhof Yvonne Heinzelmann | Gisela K.

Wolf Collagen, Malerei, Zeichnungen (Vern.: 11.9.,

18.00; bis 18.10.) ►www.visarte-basel.ch

Maison 44 Adrian Bütkofer | Sylvia Goeschke

(Vern.: 12.9., 18.00; bis 3.10.) ►www.maison44.ch

Mitart Stephan Jon Tramèr Ad Naturam

(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 11.10.)

►www.mitart-gallery.com

Offene Kirche Elisabethen 3. Art by Dikmayer –

Phantastic and Modern Art Verkaufsausstellung von phantastischem Realismus & zeitgenössischer Kunst (bis 14.9.) & ►www.offenekirche.ch

Philosophicum im Ackermannshof Dennoch Rosen Das

Leben der jüdischen Lyrikerin Rose Ausländer im Spiegel ihrer Gedichte. Ausstellung der Friedensbibliothek Berlin (bis 10.9.) ►www.philosophicum.ch

Projektraum M54 Entrée & Hommage 2014 (bis 14.9.)

Sylvia Goeschke Cosmos (Vern.: 19.9., 18.00; bis 5.10.) ►www.visarte-basel.ch

Psychiatrie Baselland, Liestal Vorsicht! Einsicht –

Die Psychiatrie Baselland Ausstellung (bis 27.11.)

►www.pbl.ch

Rehmann Museum, Laufenburg Laufenburger Kulturtage –

Transparenz und Spiegelung Objekte und Skulpturen (bis 21.12.) ►www.rehmann-museum.ch

Robert Walser-Zentrum, Bern Robert Walsers Mikrogramme

(bis 15.10.) ►www.robertwalser.ch

Spital Dornach MaTabu – Acqua Digital Art (Vern.: 5.9.,

18.00; bis 19.10.) ►Spitalweg 11, Dornach

Sprützehüsli, Oberwil Carmen Annen-Bonati | Catherine

Wieland Verflochten & vernetzt. Leinwand-Objekte Gummi-Objekte (bis 21.9.) ►www.spruetzehusli.ch

Stampa Galerie Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger Wiesen, Wesen & Landeplätze (Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 22.11.) ►www.stampagalerie.ch

Stapflehus, Weil am Rhein Ruth Loibl – Systemclinch

Zeichnungen, Objekte, Bücher, Druckgrafik (Vern.: 20.9., 18.00; bis 2.11.) ►www.stapflehus.de

Tiki-Bar Remo Keller (Milk & Vodka) The making of

Tiki Flyers Vol. 3 (Vern.: 5.9., 21.00; bis 3.10.)

►www.tiki-bar.ch

Tony Wuethrich Galerie Stock 2 Group Show

(Vern./Season Opening: 5.9., 17.00; bis 31.10.)

►www.tony-wuethrich.com

Universitäts-Bibliothek (UB) Ausstellung: Der Erste

Weltkrieg in der Region Basel (bis 6.9.) 200 Jahre

Basler Künstlergesellschaft Morgen ist heute gestern

(Vern.: 26.9., 18.15; bis 29.11.) ►www.ub.unibas.ch

Unternehmen Mitte Culturescapes Tokio – Kyoichi Tsuzuki

Tokyo(o)bsessions. Fotografien ►www.mitte.ch

UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken

Marc Gutzwiller Die Glut der Fragen. Gedanken

werden zu Bildern (Vern.: 4.9., 17.00; bis 9.1.)

►www.upkbs.ch

Villa Renata Nachwuchs Eine Retrospektive zum

Schaffen von Hani Bäbler (1958–2011) (Vern.: 6.9.,

18.00; bis 26.9.) ►www.villa-renata.ch

Von Bartha Garage Sarah Oppenheimer – P-02

(Vern.: 4.9., 18.00; bis 8.11.) ►www.vonbartha.com

Zum Schmale Wurf Nicola Aramu Ich male, also bin ich

(bis 8.9.) ►www.schmalewurf.ch

Museen



Museum der Kulturen
Foto: Juri Weiss

Aargauer Kunsthaus, Aarau Caravan 3/2014: Max Leiß

Ausstellungsreihe für junge Kunst (bis 16.11.)
Docking Station Zeitgenössische Künstler/innen arbeiten mit Werken aus dem Aargauer Kunsthaus und der Sammlung Nationale Suisse (bis 16.11.)
Sophie Taeuber-Arp Heute ist Morgen (bis 16.11.) & ►www.aargauerkunsthaus.ch

Anatomisches Museum Dem Körper auf der Spur

Von Andreas Vesal bis heute – 500 Jahre (12.9.–1.2.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum

Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig Roma

Eterna 2000 Jahre Skulptur aus den Sammlungen Santarelli und Zeri (bis 16.11.)
Blumenreich – Wiedergeburt in Pharaonengräbern Blumenschmuck auf Königsmumien (Vern.: 2.9., 18.00; bis 1.2.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch

Architekturmuseum/S AM 30 Jahre S AM – Spatial

Positions 8 Kooperationen (Vern.: 5.9., 19.00; bis 19.10.) & ►www.sam-basel.org

Augusta Raurica, Augst Bronzemode

Augusta Raurica zum Anfassen! Dauerausstellung **Kinder? Kinder!** Auf Spurensuche in Augusta Raurica (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch

Ausstellungsraum Klingental Vanishing Point

Guest Room: art space deuxpiece (BS) (Vern.: 6.9., 18.00; bis 5.10.)
Nino Baumgartner – Agro-Zen-Garten Projekt im Garten des ARK (bis auf Weiteres) & ►www.ausstellungsraum.ch

Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck

Dauer- ausstellung & ►www.papiermuseum.ch

Birsfelder Museum, Birsfelden Rosmarie Gehriger |

Reinhard Kaufmann | Heidi Gehrig-Peier Installation & Bilder | Fotografien | Radierungen (bis 21.9.) & ►www.birsfelden.ch/de

Cartoonmuseum Going West!

Der Blick des Comics gen Westen (bis 2.11.) & ►www.cartoonmuseum.ch

Dichter- & Stadtmuseum, Liestal Literatur, Geschichte

und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung

Live – Literatur auf der Bühne

Ausstellung zur Spoken-Word-Bewegung (bis 8.3.) & ►www.dichtermuseum.ch

Dreiländermuseum, Lörrach Der Erste Weltkrieg – die

zerrissene Region (bis 23.11.)
Kriegsalitag in Lörrach (bis 23.11.) Dreiländerausstellung Interaktive Dauerausstellung & ►www.dreilaendermuseum.eu

Fondation Beyeler, Riehen Gerhard Richter

(bis 7.9.)

Gustave Courbet (7.9.–18.1.) & ►www.fondationbeyeler.ch

Forum Schlossplatz, Aarau Platz – Die Stube der Stadt

Eine Jubiläumsresidenz. Autor Pino Dietiker erforscht das Phänomen: Platz (bis 14.9.) & ►www.forumschlossplatz.ch

Historisches Museum Olten Moderne Architektur im

Kanton Solothurn 1940 bis 1980 (bis 14.9.)
Fotografie der Stadt Olten 19. und 20. Jhd. (bis 27.10.15) & ►www.historischesmuseum-olten.ch

HMB – Museum für Geschichte / Barfüsserkirche

Flimmertüte – 60 Jahre Fernsehen zwischen Illusion und Wirklichkeit Sonderausstellung (Vern.: 18.9., 18.30; bis 8.2.)
14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg Über die Folgen des 1. Weltkriegs für die Schweiz (bis 15.2.) & ►www.hmb.ch

HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

Sag mir, wie Du wohnst ... (bis 16.11.) ►www.hmb.ch

Jüdisches Museum 1001 Amulett

Schutz und Magie – Glaube oder Aberglaube? (bis auf Weiteres)
Gesucht Gefunden Partnerschaft und Liebe im Judentum (Vern.: 4.9., 18.30; bis auf Weiteres) & ►www.juedisches-museum.ch

Kloster Schöntthal, Langenbruck Ursula von Rydingsvard

Kirchenraum (bis 19.10.)
David Nash Stencil Prints (14.9.–22.2.) ►www.schoenthal.ch

Kunst Raum Riehen On site off space

Studierende der HGK FHNW (bis 14.9.) & ►www.kunstraumriehen.ch

Kunsthalle Basel Institut Kunst – Ausstellung Diplom

Master Fine Arts (3.–7.9.)
Kunstcredit Basel-Stadt

2014 (Vern.: 31.8., 11.00; bis 7.9.)
Culturescapes

Tokio – I never read (27.9.–4.10.)
David Lamelas

(Vern.: 19.9., 19.00; bis 2.11.)
Festival of the

eleventh summer (Vern.: 19.9., 19.00; bis 16.11.) & ►www.kunsthallebasel.ch

Kunsthalle Palazzo, Liestal Welt in Liestal – China

(Vern.: 12.9., 18.00; bis 26.10.) ►www.palazzo.ch

Kunsthalle Zürich Jana Euler

(bis 9.11.) & ►www.kunsthallezuerich.ch

Kunsthaus Baselland, Muttenz Collecting – Umgang

mit Sammlungen (bis 7.9.)
Sarah Oppenheimer (USA)

(bis 7.9.)
Erik Steinbrecher (Vern.: 18.9., 18.30;

bis 16.11.)
Toon Verhoeft (Vern.: 18.9., 18.30;

bis 16.11.)
Bianca Pedrina: Cloud Atlas (bis 31.12.) & ►www.kunsthausbaselland.ch

Kunsthaus Zürich Cindy Sherman Untitled Horrors

(bis 14.9.)
Die Fackeln des Prometheus Johann Heinrich Füssli und Javier Téllez (bis 12.10.)

Antoine Bourdelle Sappho (bis 4.1.)
Ferdinand Hodler | Jean-Frédéric Schnyder Kuratiert von Peter Fischli (12.9.–26.4.) ►www.kunsthaus.ch

Kunsthaus Zug Und weg mit den Minuten

Dieter Roth und die Musik (Vern.: 5.9., 18.15; bis 11.1.) & ►www.kunsthauszug.ch

Kunstmuseum Basel Paul-Martials Welt der gewöhnlichen Dinge

Neu erworbene Fotografien aus der Sammlung Herzog (bis 19.10.)
For Your Eyes Only

Eine Privatsammlung zwischen Manierismus und Surrealismus (Vern.: 19.9., 18.30; bis 4.1.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Basel & Museum für Gegenwartskunst

Charles Ray. Skulpturen 1997–2014 (bis 28.9.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch / www.mgkbasel.ch

Kunstmuseum Bern Kunst, Wahnsinn – Chocolade.

Adolf Wölfli Neues zu Wölfli (bis 21.9.)
Die Farbe und ich – Augusto Giacometti Ein Schweizer

Pionier der Abstraktion (19.9.–8.2.) & ►www.kunstmuseumbern.ch

Kunstmuseum Luzern Hans Emmenegger (1866–1940)

Jetzt will ich einmal schroff meinen Weg gehen (bis 12.10.) ►www.kunstmuseumluzern.ch

Kunstmuseum Olten Disteli – Keller – Warhol

Carte Blanche San Keller – Disteli Dialog III (verl. bis 30.9.)
Ich. Du. Die Anderen – Künstler porträtieren Künstler (bis 5.10.) ►www.kunstmuseumolten.ch

La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie Il s'en est fallu

de peu Exposition collective (Vern.: 17.9., 18.30; bis 16.11.) ►www.kunsthallemulhouse.fr

Landesmuseum Zürich Grosses Kino – Die Schweiz als Film

(bis 19.10.)
14/18 – Die Schweiz und der Grosse Krieg (bis 26.10.) ►www.landesmuseum.ch

Museum Bellerive, Zürich Zeitlos schön

Modefotografie von Man Ray bis Mario Testino (bis 19.10.) & ►www.museum-bellerive.ch

Museum Burghalde, Lenzburg Leben im Fünfstern –

150 Jahre Strafvollzug in Lenzburg (bis 31.12.) & ►www.museumburghalde.ch

Museum der Kulturen Basel Semiwild – or unlimited

desire Eine künstlerische Reflexion auf die Dauerausstellung: Expeditionen (bis 7.9.)
Heimaten

Ausstellung von jungen Leuten gestaltet (Vern.: 11.9., 18.30; bis 26.10.)
Der Papageienkoffer –

Arte Popular aus Lateinamerika Sammlung Valentin Jaquet (bis 18.1.)
Flickwerk zur Erleuchtung

Das buddhistische Mönchsgewand (bis 22.3.)

Expeditionen Und die Welt im Gepäck. Dauerausstellung

& ►www.mkb.ch

Museum für Gestaltung – Schadepot, Zürich

100 Jahre Schweizer Design (Neueröffnung)

Schaudepot & Vern.: 26.9., 19.00; bis 8.2.)

& ►www.museum-gestaltung.ch

Museum für Gestaltung Zürich Kino Xenix Plakate

(bis 28.9.) Unterirdisch – Das Spektakel des Unsichtbaren

(bis 28.9.) Weingart Typografie (bis 28.9.)

& ►www.museum-gestaltung.ch

Museum für Musikautomaten, Seewen The Golden Age

of the Jukebox Musik aus Automaten (19.9.–30.8.)

& ►www.musikautomaten.ch

Museum Franz Gertsch, Burgdorf Hiroshige & Kunisada

– Faszinierende Farbholzschnitte Werke aus der

Sammlung des Museum für Völkerkunde Burgdorf (bis 9.11.) & ►www.museum-franzgertsch.ch

Museum Rietberg, Zürich Gastspiel – Schweizer

Gegenwartskunst (Olaf Breuning, Yves Netzhammer, Pipilotti Rist u.a.) (bis 9.11.)
Klang | Körper Saiteninstrumente aus Indien (5.9.–22.2.)

& ►www.rietberg.ch

Museum Strauhof, Zürich Inseln – Paradies und Hölle

(bis 7.9.)
Fernes Donnergrollen Deutschschweizer

Literatur und Erster Weltkrieg (24.9.–30.11.)

& ►www.strauhof.ch

Museum Tinguely Krištof Kintera – I Am Not You

(bis 28.9.) & ►www.tinguely.ch

Museum.BL, Liestal Bewahre! Was Menschen sammeln

Dauerausstellung Seidenband. Kapital, Kunst &

Krise Dauerausstellung Wildes Baselbi! Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung

Die Kirsche ... und eine Blueschtfahrt nach Tokyo

Ausstellung über das vielseitige Früchtchen (Vern.: 19.9., 18.00; bis 14.2.16) & ►www.museum.bl.ch

Pharmazie-Historisches Museum Strahlung – Die zwei

Gesichter der Radioaktivität Sonderausstellung (2.9.–31.1.) ►www.pharmaziemuseum.ch

RappazMuseum Rolf Rappaz Ein Leben zwischen

Kunst und Grafik. 1914–1996 (bis 25.9.)

& ►www.rappazmuseum.ch

Schaulager, Münchenstein Paul Chan Selected Works

(bis 19.10.) & ►www.schaulager.org

Skulpturhalle Jungfrau – Mutter – Lustobjekt

Frauenbilder im antiken Griechenland.

Dauerausstellung (bis 31.12.)
Augustus Macht, Moral, Marketing vor 2000 Jahren (bis 1.2.)

& ►www.skulpturhalle.ch

Spielzeug Welten Museum Basel Konnichiwa und Grüezi

150 Jahre Japan und die Schweiz (bis 5.10.)

& ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Spielzeugmuseum, Riehen Krieg im Kinderzimmer

Spielen, kämpfen, träumen (bis 1.3.)

& ►www.spielzeugmuseumriehen.ch

Sportmuseum, Dreispitz, Münchenstein Begehlager

(Führung So 14.00, bis auf Weiteres)

& ►www.sportmuseum.ch

Trotte Arlesheim Katja Dommann-Alexandrow –

Passagen Malerei (Vern.: 5.9., 17.30; bis 14.9.)

& ►www.trotte-arlesheim.ch

Vitra Design Museum, Weil am Rhein Konstantin Grcic – Panorama

(bis 14.9.) Álvaro Siza – The Alhambra Project (bis 12.10.)

Alvar Aalto – Second Nature (Vern.: 26.9., 19.00; bis 1.3.)

& ►www.design-museum.de

Zentrum Paul Klee, Bern Paul Klee Raum Natur

Architektur (bis 16.10.)
Antony Gormley –

Expansion Field Rauminstallation (Vern.: 4.9., 18.00; bis 11.1.) ►www.zpk.org

Bars & Cafés



8-Bar Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu

Allegra Club im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, www.allegra-club.ch

Baltazar Steinenbachgässlein 34, www.baltazarbar.ch

Bar du Nord Schwarzwaldallee 200 T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar

Bar Rouge Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch

Baragraph Kohlenberg 10 T 061 261 88 64, www.baragraph.ch

Carambolage Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80 www.carambolage.ch

Cargo Bar St. Johans-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch

Ciné Bar Pathé Küchlin, Steinenvorstadt 55 www.pathecine.ch/cinema/basel

Consum Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch

Conto 4056 Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, www.conto4056.com

Del Mundo Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch

Des Arts Barfüsserplatz 6 T 061 273 57 37, www.desarts-basel.ch

Elisabethen Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25

Fahrbar Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li

Frank Theaterstrasse 7, beim Kultkino T 061 271 29 50, www.frankbasel.ch

Frühling Café Klybeckstrasse 69 T 061 544 80 38, www.cafe-fruehling.ch

Fumare Non Fumare Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch

Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch

Haltestelle Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26

Hinterhof Bar Münchensteinerstrasse 81 T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch

Invino Bäumleingasse 9 T 061 333 77 70, www.invino-basel.ch

KaBar Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch

Kafka am Strand Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15

Les Garecons Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200 T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch

Nuovo bar Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar

Post Bar St. JohansVorstadt 80 T 061 683 33 22, [postbar.ch](http://www.postbar.ch)

Zum Kuss Caffè Kultur Bar Elisabethenstrasse 59 T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Essen & Trinken



5 signori Güterstrasse 183, T 061 361 87 73, www.5signori.ch

Acqua Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 www.acquabasilea.ch

Aladin Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 www.aladinbasel.ch

Albanbrücke Zürcherstrasse 146, T 061 554 65 85 www.albanbruecke.ch

Anatolia Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 www.restaurant-anatolia.ch

Atelier Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, info@teufelhof.com, www.teufelhof.com

Atlantis Klosterberg 13, T 061 228 96 96 www.atlan-tis.ch

Au Violon Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 www.au-violon.com

Bacio St. Johans-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 www.bacio-basel.ch

Bad Schönenbuch Schönenbuch, T 061 481 13 63

Bahnkantine Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch

Bajwa Palace Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 www.bajwapalace.ch

Barfi Pizzeria Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38

Besenstiel Klosterberg 2, T 061 273 97 00 www.besenstiel.ch

Birseckerhof Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 www.birseckerhof.com

Blindekuh im Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00, www.blindekuh.ch

Crescenda Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 www.crescenda.ch

Bodega zum Strauss Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72

Chanthaburi Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23

Couronne d'or Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch

Da Francesca Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 www.dafrancesca.ch

Da Gianni Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33

Das neue Rialto Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 www.dasneuerialto.ch

Don Camillo Cantine Werkraum Warteck pp, Burgweg 7 T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch

Don Pincho Tapas Bar, St. Johans-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, www.donpincho.com

Donati St. Johans-Vorstadt 48, T 061 322 09 19

EO Ipso Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90 www.eoipso.ch

Feldberg/Ladybar Feldbergstrasse 47, T 061 535 67 38 www.feldberg.fm

Fischerstube Rheingasse 45, 4057 Basel, T 061 692 92 00, www.restaurant-fischerstube.ch

Grünpfahl Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75

Grüner Heinrich Schneidergasse 21, T 061 261 13 10, www.gruenerheinrich.ch

Goldenes Fass Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch

Gundeldingerhof Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 www.gundeldingerhof.ch

Hirscheneck Lindenberg 23, T 061 692 73 33 www.hirscheneck.ch

Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter Vogesenplatz 14, 4056 Basel, T 061 322 32 50

if d'or Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 www.ifdor.ch

Isaak Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 www.zum-isaak.ch

Jay's im Ackermannhof, St. Johans-Vorstadt 21, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch

Johann St. Johans-Ring 34, T 061 273 04 04 www.restaurant-johann.ch

Kelim Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95 www.restaurantkelim.ch

Kornhaus Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04 www.kornhaus-basel.ch

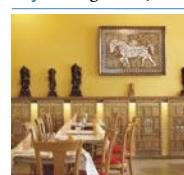
Krafft Rheingasse 12, T 061 690 91 30 www.hotelkrafft.ch

Kulturbeiz 113 Burgweg 15, T 061 311 30 00 www.kulturbeiz113.ch

Kunsthalle Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch

Lange Erlen Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 www.restaurant-lange-erlen.ch

Lily's Rebgasste 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch



10 Jahre Mandir in Basel

Ayurvedisches Menü CHF 48

Whiskey-Menü CHF 59

Bollywood-Menü CHF 50

Mittags-Menü CHF 15

Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93

www.mandir.ch

Manger et Boire Gerbergasse 81, T 061 262 31 60

Marmaris Spalenring 118, T 061 301 38 74

Noohn Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14 www.noohn.ch

Papiermühle St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 www.papiermuseum.ch/deutsch/cafet.htm

Parterre Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 www.parterre.net

Pifferling Deli Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 www.pifferling.ch

Pinar Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 www.restaurant-pinar.ch

Platanenhof Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 www.platanenhof-basel.ch

Roma Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02

Rubino Luftgässlein 1, T 061 333 77 70 www.rubino-basel.ch

Schifferhaus Bonergasse 75, Basel-Klein Hüningen T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch

Schliessi Wildschutzweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, www.restaurant-schliessi.ch

So'up Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7, Güterstrasse 104, T 061 271 01 40, www.so-up.ch

Spalenburg Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 www.spalenburg.ch

Teufelhof Basel Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 www.teufelhof.ch

Treibgut, Das Schiff Westquaistrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch

Union Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 www.union-basel.ch

Veronika Rhybad Breiti St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75, www.msveronica.ch

Zum alten Zoll Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 www.alterzoll.ch

Zum schmale Wurf Rheingasse 10, T 061 683 33 25 www.schmalewurf.ch

Zur Mägd St. Johans-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 www.zurmaegd.ch



S.E.A. www.kulturservice.ch – sea@kulturservice.ch
Belchenstrasse 2a | 4054 Basel | +41 (0)61 271 26 06

**Wir suchen keine Stars,
wir zeigen Menschen.**

www.telebasel.ch

telebasel

150 Jahre BLKB.

Jubiläumsfest.

14.9.

**Von 9 bis 17 Uhr in der Grün 80.
Mit vielen Attraktionen
für Gross und Klein.**



blkb.ch/150

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**